Modell Eisen Bahner

DM 5,- SFr 5,- · hfl 6,- · öS 37,- · dkr 23,- · lfr 110 · bfr 110

Nr. 7/1995

E13411



Tips + Tricks:
- Waggon als Prellbock
- Rampe für Güterschuppen
- Gleistrassen-Zeichner
- Sichere Stromzuführung

Werkstatt:
- Gleise einschottern
- Schienen verlegen
- Häuser altern
- Kurzkuppeln in N

Anlagenbericht:
Tragseile aus Nähseide

Modellbahngeschichte:
Acht 64er auf einen Streich

ESTS Sachsenstolz in HO

Märklins Einsteigerset

Mecklenburgische Schmalspurbahn

Die Kleinste war die Größte



Fünf Männer, der Bubikopf und 007

Der Überflieger

Geschichte der Baureihe 64



INHALT

Die 007 und ihre Männer

Ab 1928 schickte die Reihe 64 viele alte Länderbahnloks in Rente. Als einzige Maschine der ersten Serie überlebte 64 007 in Güstrow. Dort wird sie liebevoll gehegt und gepflegt. Auch für den Modellbahner ist die 64 ein Klassiker. 1948 erschien bei Märklin die erste miniaturisierte Lok dieser Gattung. Geschichte und Geschichten zur 64 ab Seite 12 und 94

Spar-Bahn

Wie man mit Lötzinn oder Walzblei leichte Güterwagen entgleisungssicher macht, billig und einfach N-Wagen kurzkuppelt, Dächer von LGB-Wagen täuschend echt verwittert erscheinen läßt und auf welche Weise die Bahn einen Prellbock spart, zeigen die Basteltips ab Seite 56

Sachsenstolz

Die Baureihe 19 gibt es nur als Kleinserienmodell, unter anderem von Albatros. Auf der Testanlage der Redaktion bewies ein Vorserienexemplar, was in ihm steckt. Ein Test ab Seite 64

Zuglos glücklich

Trotz einer Länge von vier Metern vermißt auf der Anlage von Rolf Jünger niemand lange Züge. Akzente auf der Bahn setzen vielmehr ein realistischer Betriebsablauf in einem riesigen Betriebswerk und Lokleerfahrten zum imaginären Bahnhof Gastrow. Seite 76

Neue Züge braucht das Land

Bei der DB hat die Universallok ausgedient. Die neue Fahrzeuggeneration umfaßt vor allem leichte, leistungsstarke Triebwagen. Mehr über die Zukunft der Bahn ab Seite 20

Die Titelthemen sind mit einem roten Dreieck markiert.



Foto: Henschel

Sternfahrt mit Doppelstockwagen.

Neue Doppelstockwagen

Ruhrgebiet im Oberdeck

■ Die ersten fünf Doppelstockwagen übergab DB-Chef Heinz Dürr am 3. Mai im Essener Hauptbahnhof dem Land Nordrhein-Westfalen. Die Wagen stammten frisch aus der Produktion des Görlitzer DWA-Werks, das Bundesland beteiligte sich an der Finanzierung. Während die herkömmlichen S-Bahn-Wagen über 80 Sitzplätze verfügen, stellen die doppelstöckigen Fahrzeuge 139 Sitze bereit. Zunächst fahren die neuen Wagen in den besonders häufig überfüllten Zügen der S-Bahn-Linien S 1 (Dortmund – Düsseldorf) und S 11 (Düsseldorf – Köln – Bergisch Gladbach). Ab Juni soll auch die StadtExpress-Linie 1 zwischen Aachen und Bielefeld auf moderne Doppelstockwagen umgestellt werden. Die zugehörigen Steuerwagen können voraussichtlich erst im April 1996 geliefert werden.

Lokschaden

Verspätungssammler

■ Beim IC 739 Frankfurt – Kiel führte am 22. April ein Schaltwerkschaden an der Lok Baureihe 103 zu einer anderthalbstündigen Verspätung. Ab Lünen mußte eine 110 den Zug über die Schnellfahrabschnitte zwischen Münster und Hamburg ziehen, was zu weiteren Verspätungen führte.

Berliner-S-Bahn

S-Bahn-Cabrio

■ Noch ist völlig ungewiß, wie der Betrieb auf neuen S-Bahn-Strecken finanziert werden soll, aber S-Bahn-Chef Nawrocki macht sich darüber keine Gedanken, weil ab 1996 die Länder Berlin und Brandenburg zahlen müssen. Derweil schmiedet er neue Pläne. Nach dem Imbiß-Service auf Bahnsteigen und in Zügen, den er schon im Mai einführte, ließ er die S-Bahn-Sprecherin Susanne Krispin die Idee einer Cabrio-S-Bahn veröffentlichen. Es soll sich dabei um eine S-Bahn für den Verkehr in die Berliner Ausflugsgebiete handeln, die kein herkömmliches Dach haben soll. Als Vorbild könnte der Gläserne Zug der DB dienen, der trotz seines Alters immer noch gefragt ist.

Berliner S-Bahn

Fahrzeug-Großauftrag

■ Die DB bestellte für 2,1 Milliarden Mark weitere 400 S-Bahn-Viertelzüge der Baureihe 481/482, ergänzend zu den bereits im letzten Jahr bestellten 100 Zügen. An dem Auftrag sind die Deutsche Waggonbau in Berlin und die AEG-Schienenfahrzeuge Hennigsdorf beteiligt. Die ersten zehn neuen 481/482 werden im ersten Quartal 1996 ausgeliefert. Bis Ende 1997 folgen 27 Züge von AEG und 73 von DWA. 2004 soll die letzte der insgesamt 500 Einheiten in Dienst gestellt werden. Die Berliner S-Bahn kann nun die von 1927 bis 1941 gebauten Züge der Reihen 475, 476 und 477 abstellen. Die neuen, 36,8 Meter langen Viertelzüge bieten 94 Sitz- und 200 Stehplätze. Breite Durchgänge zwischen den Wagen sichern den Blickkontakt durch das gesamte Fahrzeug, der Fahrgast kann über ein Notrufsystem den Triebwagenführer alarmieren. Jetzt präsentierte AEG ein 1 : 1-Modell der neuen Fahrzeuge, die in den Farben Rubinrot, Graphitgrau und Ockergelb lackiert werden sollen.



Foto: DWA

Modell des neuen 481/482.

Strecke Nürnberg – Erfurt

Linienführung

■ Die Anfangsmarkierungen für die künftigen Tunnel des Verkehrsprojekts Deutsche Einheit Nr. 8 stehen zwar schon, aber der geplante Streckenabschnitt Nürnberg – Erfurt ist immer noch heftig umstritten. Der Um- und Ausbau soll acht Milliarden Mark kosten. Das Maintal und der Thüringer Wald sollen untertunnelt werden, 25 Prozent der 110 Kilometer langen Strecke müßten unterirdisch und 10 Prozent über Talbrücken verlaufen. Das Bundesverkehrsministerium und die Thüringer Landesregierung befürworten die Streckenführung Nürnberg – Erfurt – Leipzig. Bündnis 90/Die Grünen in Thüringen kritisieren dieses Vorhaben und verweisen auf ein Gutachten, das bei einer Strecke über Gera um vier Milliarden Mark niedrigere Kosten in Aussicht stellt.

Unfall bei Olching

Wasserscheue 140

■ Am 11. Mai fuhr der Lokführer der 140 348 mit einem 32 Wagen langen und 964 Tonnen schweren Güterzug in Olching um 23.30 Uhr über den Prellbock hinter einer Flankenschutzweiche. Der Güterzug sollte einen Fernzug vorbeilassen. Bei dem Unfall wurde niemand verletzt. Die Lok landete kurz vor dem Fluß Amper, sie riß sechs Wagen mit. Für Olchings Bürgermeister Ewald Zachmann beweist das Unglück, daß die dicht befahrene Strecke viergleisig ausgebaut werden muß.


Foto: Quellmalz

140 348 nach ihrem Unfall in Olching.

Baureihe 232

Verkauf nach USA

■ Siebzig Lokomotiven der Baureihe 232 der DB AG sollen nach Amerika verkauft und dort mit einem Motor von Caterpillar ausgerüstet werden. Was mit den Maschinen danach passieren soll, ist noch nicht geklärt. Am wahrscheinlichsten ist, daß sie weiter verkauft werden. Ein Termin für den Transport der Loks steht noch nicht fest.



Foto: Loyal

Die SAXONIA beim Dresdner Bahnhofsfest.

Dampflokfest in Dresden

Raritätenkabinett im Bw Altstadt

■ Der Geschäftsbereich Traktion, Betriebshof Dresden, das Bundesbahn-Sozialwerk und das Verkehrsmuseum Dresden veranstalteten vom 29. April bis zum 1. Mai in Dresden-Altstadt das 4. Dresdner Dampflokfest. Bei gutem Fotografierwetter konnten 35 000 Besucher Raritäten wie die Saxonia, 17 1055, 19 017, 24 004, 55 669, 57 3297, 62 015 und 98 001 bestaunen. Aber es waren auch interessante Diesel- und E-Loks wie die V 15 1001, die 118 202 (ehemals V 240 001), 130 002 und E 77 10 zu sehen.

Doppelstock-Züge

Vierteiler aufs Abstellgleis

■ Mit dem Fahrplanwechsel verabschiedeten sich Ende Mai die vom VEB Waggonbau Görlitz gebauten vierteiligen Doppelstockzüge der ersten Generation von den Reisenden. Von 1952 bis 1955 erhielt die Deutsche Reichsbahn 66 dieser 73,4 Meter langen Wageneinheiten. Durch ihr großes Platzangebot bei kurzer Zuglänge sparte sich die Reichsbahn manche Bahnsteigverlängerung. Die Doppelstockzüge beherrschten den Berufsverkehr von Halle nach Weißenfels und von Hoyerswerda nach Schwarze Pumpe, den Ausflugsverkehr Dresden – Schöna und auch den Rostocker S-Bahn-Verkehr. Mitunter fuhren drei gekuppelte Einheiten.

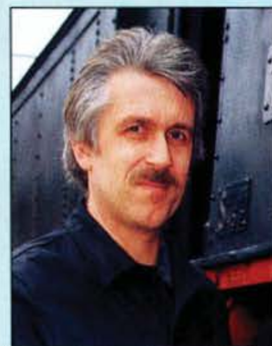


Foto: E. Preuß

Eine der alten Doppelstockeinheiten am 3. Mai 1995 im Bahnhof Hohen Neuendorf West.

STANDPUNKT

Kitsch oder cleveres Marketing



Wolfgang Schumacher

„Auf der Alm, do gibt's koa Sünd". Dieser Spruch aus dem Volksmund dürfte manchem Zuschauer am 13. Mai im schweizerischen Landbahnhof Erlenbach durch den Kopf gegangen sein. Unter dem Motto „Die Heizerlok ist tot, es lebe der Alpauftrieb" enthüllte eine richtige Milka-Kuh unter Begleitung stilechter Alphörner die neue Märklin-Designerlok 460 017. Die eingefleischten Fans unter den Zuschauern waren entsetzt – sie schimpften über den Kitsch und trauerten der neorealistischen Heizerlok nach. Ganz anders die Reaktion der Kinder und Jugendlichen sowie der Besucherinnen. Sie fanden das bunte Outfit der modernen Lok „lässig" oder schlichtweg „super". Auch in der Kunstszene findet das neue Motiv weithin Anerkennung. Damit haben die Schweizerischen Bundesbahnen und Märklin ein Ziel erreicht: Raus aus dem angestammten Hobbybereich, rein in die Schlagzeilen und in die Gameboy-Generation. Denn nur gezielte Nachwuchsförderung verhindert die natürliche Vergreisung der Bahnanhänger. Daß dabei die Hersteller von Modellbahnen mit den Bahngesellschaften zusammenarbeiten müssen, liegt auf der Hand. Doch die DB hat Berührungsängste. Leider entwickeln auch zu wenige Modellbahnhersteller neue Ideen. Warum sollte Fleischmann nicht einen Pendolino der Bahn AG gestalten? Trix hat im Maßstab 1 : 160 ein ICE-Design entworfen, das zumindest zeitweise einem 1 : 1-Modell gut stehen würde. Vorläufig fährt die neue Alpauftriebs-Lok vor Planzügen in Teilen der Schweiz. Die anderen Designer-Loks von Danzas, Agfa und Ciba leisten ihr Gesellschaft, eine weitere deutsche Firma wird sich demnächst den 240 000 Franken teuren Werbegag gönnen. Freilich – nur die Märklin-Lok provoziert wirklich zum Nachdenken. Die Deutsche Bahn AG und die Modellbahnindustrie sollten genauer beobachten, welchen Imagegewinn derartige Aktionen bringen. Vielleicht fährt ja 1996 eine bunte Roco-120 durch deutsche Lande. Motive und Ideen gäbe es genug, denn auf der Alm gibt es schließlich nicht nur Kühe, sondern – wie einer der Eingefleischten grinsend bemerkte – auch eine hübsche Sennerin.

Trassenpreise

Zu hoch gepokert

■ Die DB AG will die 1994 eingeführten Trassenpreise noch 1995 senken. Der für die Netzplanung zuständige Bahnvorstand Ulf Häusler kündigte noch für den Sommer eine neue Preisliste an. Häusler bestritt, daß die bisherigen Trassenpreise überhöht seien. Von rund 200 Kunden hätten sich nur drei über zu hohe Preise beschwert. Nach dem jetzigen Preisstand kostet ein Personenkilometer im ICE 6,5 Pfennig, im IC 4,5 Pfennig, im Nahverkehr aber 5 Pfennig.

Ausbaustrecke nach Berlin

Potsdamer Brückenschläge

■ Eine 400 Tonnen schwere und 48 Meter lange Brücke wurde vom 10. bis zum 16. Juni über der Potsdamer Zeppelinstraße im Streckenabschnitt Potsdam Stadt – Wildpark eingefahren. Schon am 10. Mai brachten zwei Schubboote eine 450 Tonnen schwere Bogenbrücke zu ihrer Einbaustelle über der Neustädter Havelbucht, wo sie eine 90 Jahre alte Fachwerkbrücke ersetzt. Zu diesem aufsehenerregenden Verfahren mußte gegriffen werden, weil in der Nähe der Einbaustelle kein Montageplatz zur Verfügung stand.



Foto: E. Preuß

Bogenbrücke in der Neustädter Havelbucht.

IMPRESSUM

Modelleisenbahner
Pietsch + Scholten Verlag GmbH
Olgastraße 86, 70180 Stuttgart
Postfach 10 37 43, 70032 Stuttgart
Telefon (07 11) 2 10 80 78
Telefax (07 11) 2 36 04 15

HERAUSGEBER
Hannes Scholten

CHEFREDAKTEUR
Wolfgang Schumacher (v.i.S.d.P.)

GRAFISCHE GESTALTUNG
Anita Ament (Ltg.)

REDAKTION
Torsten Berndt, Thomas Hornung, Detlef Jung, Uwe Lechner, Andreas M. Räntzsch, Dr. Franz Rittig, Jens Tauscher

ANZEIGEN
Leitung: Klaus Schachenmayer
Telefon (07 11) 2 10 80 81
Disposition: Elke Reichert
Telefon (0711) 2 10 80 86
Anzeigenfax (0711) 2 10 80 82

REDAKTIONSASSISTENTIN
Claudia Jung

FOTOGRAFIE
Heinz D. Kupsch, Daniel Wietlisbach

DTP-Programmierung
Uwe Jantke

FREIE MITARBEITER
Rainer Albrecht, Thomas Beller, Klaus Bünger, Jürgen Dill, Christoph Grimm, Michael Hubrich, Rolf Jünger, Georg Kerber, Stefan Klingmann, Manfred Lohkamp, Fritz Osenbrügge, Erich Preuß, Fritz Rümmelein, Jörg Seidel, Bernd Vollmer, Peter Willen, Joachim Schmidt

VERTRIEB
Motorpresse Stuttgart
Leuschnerstraße 1, 70174 Stuttgart
Vertriebsleiterin: Ursula Liebing
Telefon (07 11) 1 82-17 42
Telefax (07 11) 1 82-17 05

ABONNENTEN-SERVICE
dsb Abo-Betreuung GmbH
74168 Neckarsulm
Telefon (0 71 32) 95 92 33

Preis des Einzelhefts: DM 5,-
Jahres-Abonnement Inland: DM 48.-
Jahres-Abonnement europ. Ausland: DM 60.-. Andere Auslandspreise auf Anfrage. Lieferung jeweils frei Haus. Kündigung des Abonnements sechs Wochen vor Vertragsende.

Gesamtherstellung: Bechtle-Druck Esslingen. Printed in Germany

Der MODELLEISENBAHNER erscheint monatlich. Höhere Gewalt entbindet den Verlag von der Lieferungspflicht. Ersatzansprüche können nicht anerkannt werden.
Bankverbindung: Hypobank Stuttgart (BLZ 601 200 50) Konto-Nr. 4 340 200 000; Postgiroamt Stuttgart (BLZ 600 100 70) Konto-Nr. 666 77-706.
Anzeigenpreisliste Nr. 13, gültig ab Heft 11/94. Gerichtsstand ist Stuttgart.

ISSN 0026-7422 

Berliner Diesel-Strom-Bahn

Späte Erkenntnis

■ Wie Günter Ruppert, Geschäftsführer der Berliner S-Bahn GmbH, auf einer Pressekonferenz mitteilte, wird die von der AEG Hennigsdorf hergestellte Duo-S-Bahn nicht bestellt. Der bis 27. Mai zwischen Hennigsdorf und Oranienburg probeweise verwendete Zug bleibt ein Einzelstück. Er kann auf Strecken mit Stromschiene und auf nicht elektrifizierten Linien dieselgetrieben fahren. Ruppert nannte als Nachteil die geringen Bahnsteighöhen der Nicht-S-Bahn-Strecken, zum Beispiel 300 mm, auf denen ein Fahrzeug mit 1030 mm Fußbodenhöhe nichts zu suchen hat.


Foto: E. Preuß

Duo-S-Bahn im Bahnhof Hennigsdorf Nord.

Waggonbau Bautzen

Steuersache für den Ruhrpott

■ Die Waggonbau Bautzen GmbH übergab am 29. April den ersten Bxf-Steuerwagen der vierten Bauserie von 21 Stück an die Ruhr-S-Bahn. Die Probe- und Abnahmefahrt fand auf der Strecke Dresden – Grossenhain mit 140 km/h statt. Der erste Wagen trägt die Nummer 50 80 80-33 182-2.



Foto: Thuy

Die 141 248 ist immer noch mit ihrer Sonderlackierung in Beige und Blau unterwegs. Am 24. April fuhr die Lok im Raum Bremen.

DWA Dessau

Produktion eingestellt

■ Mit dem Ende des Baus der Falns-Kohlenwagen wird die Produktion von Schienenfahrzeugen in der Waggonbau Dessau GmbH eingestellt. Der Waggonbau Dessau war bekannt für seine gasbetriebenen Straßenbahnwagen, Kühlwagen, Kühlzüge, Spezialgüterwagen und zuletzt den doppelstöckigen Schienenbus-Prototyp. In Dessau wird voraussichtlich ein eigenständiges Unternehmen eingerichtet werden, das auch die Waggonbauindustrie mit Teilen beliefern soll.

Stiftung Warentest

Gute Noten für die Bahn

■ Das Verbraucherinstitut „Stiftung Warentest“ untersuchte den Service der Bahn und erteilte den DB-Mitarbeitern bei Reisezugauskunft, Reservierung und Ticketverkauf die Gesamtnote „gut“. Auf 13 Bahnhöfen aller Größen (zum Beispiel München und Neustrelitz) führten die Tester 84 Kundengespräche. Das Personal arbeitete überwiegend schnell, kompetent und freundlich. Auch die telefonische Reisezugauskunft erhielt gute Noten. Die Stiftung kritisierte aber, daß die Kunden nicht immer das für sie günstigste Ticket erhielten.

Zwischenhalt

■ Auf der Frankenwaldbahn fahren seit Fahrplanwechsel die Regionalbahnen zwischen Saalfeld und Lichtenfels werktags mit ex-DR-Doppelstockwagen.
■ Die Lücke im Berliner S-Bahn-Netz zwischen Tegel und Hennigsdorf soll bis zum Sommer 1998 durch eine eingleisige Strecke geschlossen werden.
■ Der Vandalismus in deutschen U- und S-Bahnen verursacht jährlich mehr als 10 Millionen Mark Schaden.
■ Der 1961 stillgelegte Abschnitt Berlin Spandau – Albrechtshof ging am 26. Mai wieder in Betrieb. Wustermark – Bredow – Nauen wurde am 28. Mai stillgelegt.
■ Die Firma ABB Henschel erhielt einen Auftrag über 15 dieselelektrische Lokomotiven von der Hellenischen Eisenbahn-Organisation (OSE). Eine weitere Option über zehn Maschinen besteht.
■ Die Landkreise Breisgau-Hochschwarzwald und Emmendingen wollen eine Breisgau-S-Bahn schaffen.
■ Kursbuchsammler müssen nun auf den Regionalfahrplan der neuen Bundesländer verzichten, der dem früheren Kursbuch der DR entsprach.



Foto: Heilmann

Neue Görlitzer Schlafwagen für die Belorussische Eisenbahn.

Neue Wagen für Nordfriesland

Jenbacher Exporterfolg

■ Die Nordfriesische Verkehrs-AG bestellte bei den Jenbacher Werken in Österreich einen dieselhydraulischen Nahverkehrs-Triebwagen. Das Fahrzeug wird zur Zeit in Jenbach gebaut, im Dezember soll es abgeliefert werden, um den noch vorhandenen MaK-Triebwagen abzulösen. Das Fahrzeug entspricht der ÖBB-Reihe 5047. Es wird von einem 419 kW starken MTU-Dieselmotor angetrieben. Der Wagen bietet 68 Sitzplätze und ist für 120 km/h zugelassen. Für die Strecke Niebüll – Dagebüll erhält der Triebwagen das entsprechende Design.



Grafik: Jenbacher Transport

Design-Entwurf für den neuen NVAG-Triebwagen aus Jenbach.

Waggonbau Görlitz

100 Wagen für Rußland

■ Der Waggonbau Görlitz lieferte die letzten von insgesamt 100 Schlafwagen des Typs WLABmee an die Russischen Eisenbahnen aus. Es handelt sich um klimatisierte Fahrzeuge mit Abteilen 1. und 2. Klasse für 33 Reisende. Die für den Einsatz zwischen Rußland und Westeuropa bestimmten Schlafwagen sind für 200 km/h zugelassen. Drei gleich aufgebaute Wagen bestellte die Belorussische Eisenbahn in Görlitz.

Wuppertaler Schwebebahn

Sanierung beginnt

■ Dieses Jahr beginnt die umfassende Sanierung der Wuppertaler Schwebebahn. Unter anderem werden Stützen ausgetauscht und die Stationen modernisiert, außen werden sie nach alten Plänen rekonstruiert. Innerhalb der Bahnhöfe streben die Stadtwerke einen Standard an, wie er bei Stadtbahnen üblich ist. Außerdem überlegt der Betreiber, ob die seit etwa dreißig Jahren verwendeten dreiteiligen Gelenkwagen durch Fahrzeuge mit doppelter Beförderungskapazität ersetzt werden sollen.

Parkbahn Cottbus

Kuraufenthalt

■ Die beiden Dampfloks der 2,8 Kilometer langen Parkeisenbahn Cottbus (Lok 1 Baujahr 1918, Lok 4 Baujahr 1895) erhielten bei Malowa in Mansfeld eine Hauptuntersuchung. Beide Maschinen kamen im März per Lastwagen nach Cottbus. Die 1954 in Babelsberg gebaute Diesellok 3 erhielt im März eine Hauptuntersuchung im Werk Cottbus, Diesellok 2 (Baujahr 1934) wird dort zur Zeit grundüberholt.



Foto: Heilmann

Lok 1 (links) und Lok 4 vor dem Lokschuppen.

■ Am 28. Mai startete im Raum Kassel der Nordhessische Verkehrsverbund mit 219 Buslinien und 14 Bahnverbindungen.
■ Ab Fahrplanwechsel fahren zwischen Mühldorf und München 22 neue Doppelstockwagen, bei denen die Belüftung geändert wurde, damit die Dieselabgase nicht mehr stören.
■ Ab 29. Mai ist Bremen an das InterKombiExpress-Netz angeschlossen. Die 120 km/h schnellen Güterzüge fahren nach Berlin, Ludwigsburg und Stuttgart.
■ Bis zum Jahr 2000 will die DB AG 25 000 Arbeitsplätze in den zur Zeit noch 140 Ausbesserungswerken abbauen. In Ostdeutschland sollen Gotha, Halle und Malchin geschlossen werden.
■ Ende Mai nahm die DB in Hagen ihr bisher größtes elektronisches Stellwerk in Betrieb. Seit 1985 entstanden 46 elektronische Stellwerke.
■ Die Stadt Bamberg bemüht sich um eine neue InterRegio-Linie von Dresden über Hof, Bamberg, Schweinfurt nach Frankfurt.
■ Nachdem verschiedene Sponsoren einsprangen, kann die Parkeisenbahn im Stuttgarter Messegelände Killesberg weiterbetrieben werden.
■ Im Werk Görlitz wird für die Lok „Franzburg" des DEV Bruchhausen-Vilsen ein neuer Kessel gebaut.
■ Die DB erhöhte ihr Zugangebot im Nahverkehr zwischen Stuttgart und Göppingen um zwei Drittel. 12 Millionen Mark Mehrkosten pro Jahr werden vom Land getragen.
■ 288 Millionen Mark will die DB AG in den nächsten Jahren für neue Nahverkehrswagen, vor allem doppelstöckige, investieren. 339 Millionen stehen für die Beschaffung neuer Nahverkehrs-Triebfahrzeuge bereit.
■ Die DB will in Zügen des Nahverkehrs nach und nach Bewirtschaftungswagen einführen.
■ Vom 1. Mai bis zum 30. Dezember 1995 gibt es das Austria-Star-Ticket für 990 in der zweiten und 1490 Schilling in der ersten Klasse. Mit dieser Karte werden viele Langstrecken in Österreich billiger.
■ Die ÖBB kassierten am 1. April die 1020.018, 027, 041 und 044, am 1. Mai schieden die letzten Villacher Loks aus.
■ 1994 fuhr die Rhätische Bahn zwar einen Verlust von 26,2 Millionen Franken ein, das Ergebnis war aber um 1,5 Prozent besser als erwartet.
■ Die Lokoop in der Schweiz übernahm 17 DR-E-Loks: 142 042, 103, 110, 114, 116, 118, 130, 132, 133, 135, 145, 150, 157, 159, 191, 197, 199.
■ Im ersten Quartal 1995 sanken die Einnahmen der SBB im Reiseverkehr gegenüber dem Vorjahr um 7,2 Prozent.
■ Für die ersten acht der insgesamt 25 in Großbritannien zum Verkauf anstehenden Streckenkonzessionen gingen 160 Angebote ein.
■ ABB schließt Ende 1995 seine Waggonfabrik im britischen York. Ursache sind fehlende Bestellungen der Britischen Eisenbahnen.
■ Die schwedische Inlandsbahn bietet bei Fahrten im Polarkreis-Expreß für rund 200 Mark eine vierzehn Tage gültige Bahncard an. Die Züge auf der Inlandsbahn fahren nur zwischen dem 17. Juni und 13. August.
■ Ab dem Jahr 2000 soll eine russische Version des französischen TGV Moskau und St. Petersburg verbinden. Die Bauarbeiten beginnen voraussichtlich noch 1996.
■ Die kanadische Regierung will die größte Eisenbahngesellschaft des Landes, die 76 Jahre alte Canadian National Railway privatisieren.


Foto: Albrecht

Die 221 135 steht nach ihrem Wiederaufbau nun für Sonderfahrten bereit. Am 29. April konnte die 1965 gebaute, 140 km/h schnelle und 2700 PS starke Maschine in Krefeld bei ihrem ersten Einsatz vor einer Garnitur alter Rheingold-Wagen bewundert werden.

Triebwagen bei der HSB

Alte Bekannte

■ Die Harzer Schmalspurbahnen (HSB) wollen vom Herbst an die drei von der Langeooger Inselbahn gekauften Triebwagen einsetzen. Sie werden für 500 000 Mark im DB-Werk Halberstadt umgebaut. Sie erhalten auf beiden Seiten je zwei Türen, die vom Führerstand aus bedient werden, und eine Sicherheitsfahrschaltung. Im Einmannbetrieb werden sie im Berufs-, Schüler- und Nahverkehr eingesetzt. Die künftigen Betriebsnummern lauten 187 001, 012 und 013. VT 1 und VT 4 waren 1955 auf der Strecke Lüdenscheid – Brüninghaus in Dienst gestellt und 1961 nach Einstellung der KAE verkauft worden. VT 3 lief seit 1955 auf der Strecke Zell – Todtnau und ab 1968 unter anderem zwischen Amstetten und Laichingen. 1976 kam er zur Inselbahn. VT 4 gelangte über die Inselbahn Juist nach Langeoog.



Foto: Graßmann

KEG-Lok zwischen Halle und Bitterfeld.

Karsdorfer Eisenbahn

Flexible Leihlok

■ Zu Elektrifizierungsarbeiten auf der Ausbaustrecke Halle – Bitterfeld setzte die französische Elektrofirma „Spiebatignolles" ab 5. April drei Lokomotiven der Karsdorfer Eisenbahngesellschaft ein. Durch die flexibleren Arbeitszeiten der Lokführer dieser Gesellschaft konnten die Leistungen kostengünstiger als von der DB erbracht werden. Außer einer von LEW Hennigsdorf gebauten V 60 (KEG-Nummer 3) wurden bei dieser Gelegenheit die beiden früheren DR-Loks 107 004 (KEG-Nummer 004) und 107 018 (KEG-Nummer 012) eingesetzt.

TOP + FLOP

Top: Perfekter Service



Verspätungen sind ärgerlich, die Desinformation der Reisenden ist aber oft das eigentliche Manko. Wir machten die Probe aufs Exempel – mit einer Fahrt von Stuttgart nach Bad Schussenried: Am 27. April war ICE 597 mit 25 Minuten Verspätung angekündigt, E 3559 würde bei einem Übergang von nur 6 Minuten in Ulm kaum warten, zumal 16 Minuten später ein IR im Fahrplan steht. Der hält weder in Laupheim noch in Schussenried oder Meckenbeuren. Dieter Lerche vom Service-Point nahm sich des Problems an und klärte es innerhalb von Minuten mit Helmut Eisele von der Betriebsleitung: „Fahren Sie mit dem ICE bis Ulm und schauen, ob der Eilzug noch da ist; wenn nicht, hält der IR außerplanmäßig in Bad Schussenried", lautete die Auskunft. Letzteres trat ein. Ein perfekter Service, der die Bahn obendrein zu positiven Stammtischschlagzeilen bringt: „Stell dir vor, wegen mir hat extra ein Interregio gehalten."



Service am Kunden: Dieter Lerche und Helmut Eisele.

Flop: Preis-Chaos



In der Leitung des DB-Geschäftsbereichs Fernverkehr weiß die rechte Hand oft nicht, was die linke tut. Vorstandsmitglied Heinz Neuhaus bewies dies aufs neue: Im Widerspruch zur Erfahrung vieler Experten ordnete er kurzfristig an, die Broschüre „Städteverbindungen Deutschland" für fünf und die Regionalausgaben für jeweils zwei Mark zu verkaufen statt sie, wie bisher üblich, gratis abzugeben. Welcher Aufwand bei der DB auch heute noch nötig ist, wenn Drucksachen abgerechnet werden müssen, erkannte Neuhaus erst, als Reisebüros die Broschüren palettenweise zurücksandten. Jetzt werden die Städteverbindungen wieder kostenlos abgegeben. Der Aufdruck „Schutzgebühr" soll, so Neuhaus, darauf hinweisen, „daß die Broschüren einen Wert haben und gezielt abgegeben werden sollen."



Erst kostenpflichtig, dann gratis: die „Städteverbindungen".

Härtsfeldbahn

Zweite Dampflok

■ Nachdem die ehemalige Lok 12 der Bahn Aalen – Neresheim – Dillingen im August 1994 in Betrieb genommen werden konnte, holte die Härtsfeld-Museumsbahn am 21. April auch die 30 Jahre auf einen Denkmalsockel in Neresheim verbannte Lok 11 auf die Gleise zurück. Die Maschine soll zunächst optisch aufgefrischt werden.

Entscheidung über Molli

Schrumpfkurs

■ Bei einer Sondersitzung des Bad Doberaner Kreistags am 24. Mai stand „Molli", die 900-mm-Bahn vom Ostseebad Kühlungsborn West nach Bad Doberan, auf der Tagesordnung. Die Bahn soll ab 1. Oktober in kommunales Eigentum übergehen. Die Küstenbus GmbH übernimmt die Verwaltung der Bahn; diese Gesellschaft gehört zu 80 Prozent dem Kreis Bad Doberan und zu 20 Prozent der Stadt Rostock. Die Privatisierung bringt allerdings keine Verbesserung des Fahrplans: Bis Ende September fahren täglich 15 Zugpaare, die Küstenbus GmbH will die Anzahl auf nur vier reduzieren.

143 001 unterwegs

Weiße Lady unter Fahrdraht

■ Die auf der Leipziger Frühjahrsmesse 1982 erstmals gezeigte 212 001 verblüffte durch ihre weiße Lackierung. Aus der am 27. August 1982 in Dienst gestellten Lok entstand im Oktober 1983 durch eine andere Getriebeübersetzung die 243 001. Diese Maschine war der Prototyp für das Erfolgsmodell der Reichsbahn, das nun in ganz Deutschland eingesetzt wird. Die inzwischen als 143 001 bezeichnete Ursprungsmaschine trägt auch heute noch den weißen Lack, allerdings nicht mehr mit den in der Lokmitte abgeknickten roten Streifen, sondern mit einem AEG-Schriftzug.

Foto: Guther



143 001 am 18. März bei einer Sonderfahrt.



Foto: Hubrich

Auf der Linie 106 eingesetzter Triebwagen der EVAG in Gelsenkirchen-Horst.

Essener Verkehrs AG

Galgenfrist

■ Die durchgehende, meterspurige Straßenbahnverbindung der Essener Verkehrs AG (EVAG) vom Essener Hauptbahnhof nach Gelsenkirchen-Horst wird zum Fahrplanwechsel im Mai 1998 stillgelegt. Bis dahin soll die U-Bahn-Linie Essen City – Bahnhof Essen-Altenessen fertiggestellt sein. Wer von dort nach Gelsenkirchen-Horst weiterfahren will, muß aber in den Bus umsteigen. Die U-Bahn auf der Straßenbahn-Trasse weiterzuführen, ist wegen der anderen Spurweite – Normalspur statt 1000 mm – zu kostenintensiv.

Woltersdorfer Staßenbahn

Runderneuert

■ Die Fahrzeuge der Woltersdorfer Straßenbahn werden nach und nach modernisiert. Der Tw 27 kehrte aus der Hauptuntersuchung zurück. Tw 30 befindet sich zur Untersuchung außerhalb Woltersdorfs, die anderen vier Triebwagen folgen. Die Woltersdorfer Wagenhalle soll ebenfalls erneuert werden. Der Beiwagen zum Museumstriebwagen Nummer 7 konnte noch nicht fertiggestellt werden. 1996 soll ein klassischer Kriegsstraßenbahn-Zug mit Tw 7 und dem Beiwagen bei Sonderfahrten eingesetzt werden.

BahnCard

Auf Erfolgskurs

■ Über drei Millionen Bahnreisende erstanden bereits eine BahnCard. 1994 verkaufte die DB sechs Prozent mehr BahnCards für die 2. Klasse und sogar 20 Prozent mehr für die 1. Klasse. Mit der ab Juli erhältlichen DB/Citibank VISA-BahnCard kann man zum halben Preis in Deutschland Bahn fahren und weltweit bargeldlos einkaufen; da sich auf dieser BahnCard ein Foto befindet, wird die Fahrkartenkontrolle im Zug einfacher: Die Zugbegleiter müssen sich nicht mehr den Personalausweis zeigen lassen, wie es eigentlich vorgeschrieben ist. Die BahnCard für die zweite Klasse hat mit 2,8 Millionen verkauften Exemplaren den größten Anteil am gesamten Umsatz. Der Anteil von Zusatzkarten für Ehepartner stieg 1994 um 19 Prozent, etwa fünf Prozent aller BahnCard-Kunden nutzten dieses Angebot.

FRAGE  ZEICHEN

Sind Sie ein Eisenbahn-Kenner? Wer das Fragezeichen dieses Monats beantwortet, kann eines von 30 Büchern gewinnen.



■ Rund 30 Kilometer südwestlich der alten Hansestadt Stralsund liegt unweit der Grenze zwischen Mecklenburg und Vorpommern ein altes Städtchen, das seit vielen Jahren Endpunkt des letzten Teilstücks der ehemaligen Franzburger Südbahn war. Die inzwischen stillgelegte Strecke versprühte bis in die jüngste Vergangenheit unwiederbringliche Kleinbahnatmosphäre. Als ein Kamerateam unter Leitung des Moderators einer bekannten Fernsehreihe für Eisenbahnfreunde zu Dreharbeiten vor Ort weilte, kam es zu einer erfrischenden Begegnung mit Herrn Hans Neese, rechts im Bild. Wo fand das Interview statt und wie heißt der Herr links im Bild?

Schicken Sie die richtige Lösung bitte bis 15. Juli 1995 auf einer Postkarte an den MODELLEISENBAHNER, Pietsch + Scholten Verlag, Stichwort Fragezeichen, Postfach 10 37 43, 70032 Stuttgart. Unter allen richtigen Einsendungen werden 30 Exemplare des Sonderbands „Lexikon Erfinder und Erfindungen Eisenbahn" mit ca. 384 Seiten ausgelost. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen, die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.

Die richtigen Antworten auf unser Fragezeichen im Maiheft lauteten „Rollwagen" und „Adorf". Die 30 Exemplare „Lexikon Erfinder und Erfindungen" haben gewonnen: Josef Büchele, 79576 Weil am Rhein; Frank Brehmer, 08060 Zwickau; Burkhard Deckert, 15344 Strausberg; Wolfgang Emmerich, 69245 Bammental; H. Färber, 01309 Dresden; Ragnar Feig, 99423 Weimar; Johann Gaßner, 87757 Hasberg; Hartmut Glas, 36251 Bad Hersfeld; Eberhard Handschack, 08412 Werdau; W. Heilmann, 99086 Erfurt; Uwe Jerke, 07549 Gera; K. H. Kaupitz, 80796 München; Anita Kleiner, 88099 Neukirch; Hans-Joachim Knupfer, 71229 Leonberg; Elfriede Körner, 04159 Leipzig; Andreas Müller, 15232 Frankfurt/Oder; Horst Obst, 06124 Halle; Klaus Pelloth, 09456 Annaberg-Buchholz; Ralf-D. Person, 31311 Uetze; Gottfried Pöge, 25557 Oldenbüttel; C. C. Reuter, 33615 Bielefeld; Dr. Eberhard Schmidt, 12526 Berlin; Matthias Schuricht, 09306 Seelitz; F. Siebrecht, 19230 Hagenow; Arno Simon, 66793 Saarwellingen; Mathias Sporer, 04626 Schmölln; Siegfried Stelzer, 44309 Dortmund; Th. Timmermann, 42697 Solingen; Bernd Winkelmann, 14943 Luckenwalde; Manfred Winkler, 95032 Hof.

NAMEN + NACHRICHTEN AUS DER BAHNWELT

Fahrplan der ÖBB

Auf Sparkurs

Die Österreichischen Bundesbahnen arbeiten bereits am 1996er Fahrplan: Der „Neue Austro-Takt 91" (NAT) brachte nicht die erhofften Einnahmen, deshalb will die ÖBB ihr Angebot 1996 weiter reduzieren. Auf der Arlbergstrekke sollen Busse Regionalzüge ersetzen. Im Staatshaushalt 1995 sind für die ÖBB statt 50 nur noch 40 Milliarden Schilling enthalten. Diese Summe muß sie für Infrastruktur und Pensionszahlungen ausgeben. Ebenso fallen 7,82 Milliarden für Sozialtarife und Nahverkehrsförderung an. Für den Nahverkehr fehlen der Bahn 1995 2,5 Milliarden Schilling. Den Fehlbetrag sollen nun die Bundesländer beisteuern.

SBB-Zukunftsprogramm

Impuls 1997

Die Schweizerischen Bundesbahnen wollen ihr Fernverkehrsangebot unter dem Begriff „Impuls 97" völlig neu aufbauen. Ab 1997 sollen mittlere Zentren besser erschlossen werden, vier Strecken bieten Halbstundentakt, so Bern – Zürich und Zürich – St. Gallen. Den Abschnitt Interlaken Ost – St. Gallen befahren dann doppelstökkige Intercity-Wagen. Die Veränderungen bringen einem Teil der Fahrgäste auch Nachteile: Die bisherigen IC-Züge Genf – St. Gallen fahren ab 1997 nur noch bis und ab Zürich.



Foto: Willen

Der neue Pendelzug RBDe 566 400 der schweizerischen Südostbahn entspricht vom Typ den bei den SBB und der Mittel-Thurgau-Bahn eingesetzten Fahrzeugen. Die Aufnahme entstand in Arth-Goldau.



TV TIPS

„Eisenbahn-Romantik" wird donnerstags um 18.50 Uhr auf Südwest 3 gesendet. Wiederholung: Freitag 16.00 Uhr, auch über Astra. Donnerstag-Termine:
22.6.: Der rasende Roland wird 100; 29.6.: Sonderfahrt zum Bayerischen Eisenbahnmuseum Nördlingen; 6.7.: S-Bahn Berlin; 13.7.: Sauschwänzlebahn; 20.7.: Lokführer Henschel; 27.7.: Eigentlich war's nur Schrott; Sondersendung am 31.7., 15.55 Uhr: 100 Jahre Kandertalbahn.
„Eisenbahn-Romantik" auf 3sat:
4.7., 15.40 Uhr, 11.7., 15.45 Uhr, 18.7., 15.55 Uhr, 25.7., 15.40 Uhr.
„Straßenbahnen der Welt" auf N 3 um 17.30 Uhr:
8.7.: Dresden; 22.7.: Mallorcas alte Bimmelbahn.
„Rechts und links vom Sante Fé-Express":
N 3, 10.7., 17.30 Uhr; Wiederholung: 11.7., 8.30 Uhr.
„Der letzte seines Standes? – Der Dampflokomotivführer":
Film von Benedikt Kuby auf N 3, 27.7., 17.30 Uhr; Wiederholung: 28.7., 8.30 Uhr.
„In einem Zug durch Südkorea":
N 3, 12.7., 20.15 Uhr.
„Bahnhöfe Europas", sonnabends 10.30 Uhr auf 3sat:
4.7.: Budapest; 11.7.: Mailand; 18.7.: Madrid; 25.7.: St. Petersburg.
„Desert Wind – mit der Bahn über die Rocky Mountains":
Film auf 3sat am 16.7. um 21.05 Uhr.
„Unter Dampf – ostdeutsche Loks auf großer Fahrt":
Reportage auf MDR 3 am 24.6. um 16.30 Uhr.

Schindler Waggon

Gewickelte Wagen

Die Schindler Waggon AG schlägt vor, die Aufbauten von Schienenfahrzeugen aus Faserverbund-Werkstoffen herzustellen. In ihrem Altenrheiner Werk stellte sie diese in Zusammenarbeit mit der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich entwickelte Technik vor. Preis und geringes Gewicht sind die Vorteile der Kohlefaser-Werkstoffe gegenüber konventioneller Metallbauweise. Neu ist auch das Herstellungsverfahren, die Wikkeltechnik: Dach, Decke, Seitenwände und Boden werden gleichzeitig produziert. Die in Kunstharz getränkten Fasern werden auf eine rotierende Form gewikkelt. Noch im Spätsommer will die Schindler Waggon AG einen ersten Gliederzug mit gewickeltem Kunststoff-Wagenkasten vorstellen.

Mitropa unter dem Meer

Kanalarbeiter

Die Bahn-Tochter Mitropa erhielt den Zuschlag für die Bewirtschaftung der Kanaltunnel-Züge des European Passenger Service (EPS). Ab Sommer 1996 soll Mitropa den Schlafwagen- und Betreuungsservice auf den Strecken von London nach Amsterdam, Dortmund und Frankfurt übernehmen, ebenso von Paris nach Glasgow, Manchester, Plymouth und Swansea.

Frankreich

Neuer Superzug

Der britisch-französische Bahnhersteller GEC-Alsthom kündigte den Bau eines mindestens 360 km/h schnellen Superzugs an. Ende 1997 sollen bereits erste Fahrversuche mit doppelstöckigen Wagen bei der SNCF stattfinden, um den Bau vorzubereiten. Der Hochgeschwindigkeitszug soll auf dem gesamten europäischen Schienennetz einsetzbar sein.



Foto: Willen

Am 13. März wurde die Ce 4/4 42 der SZU (ex GBS Ce 4/6 312) von Zeh-Giesshübel nach Mendrisio überführt. Die 1919 gebaute Lok absolvierte damit ihre längste Reise. Neuer Eigentümer ist der Club San Gottardo. Die Aufnahme entstand im Bahnhof von Erstfeld.

Kürzungen bei Amtrak

Streichkonzert bei Fernzügen

■ Wie im MODELLEISENBAHNER 6/95 berichtet, hat Amtrak finanzielle Probleme. Die Fahrplankürzungen erfolgen in mehreren Stufen. Schon seit dem 1. Februar verkehrt der „Empire Builder" (Chicago - Seattle) westlich von St. Paul nur noch vier Mal pro Woche, der „Desert Wind" (Chicago - Los Angeles) westlich von Salt Lake City drei Mal pro Woche. Zum 2. April wurde der „Gulf Breeze" (New York - Mobil) südlich von Alabama ganz gestrichen, die Strecke von Birmingham nach Atmore (Alabama) ist ebenso wie die Strecken Pontiac - Detroit und Detroit - Toledo sowie Montreal - St. Albans ohne Personenverkehr. Zum 11. Juni entfallen die Züge „The Loop" und „State House" (Chicago - St. Luis). Der „City of New Orleans" (Chicago - New Orleans) fährt nur noch fünf Mal, der „California Zephyr" (Chicago-San Francisco) westlich von Salt Lake City nur noch vier Mal pro Woche. Im September sind weitere Kürzungen geplant. Streichungen von Regionalzügen konnten zum Teil durch Beiträge der betroffenen Gebiete abgewendet werden. Der Kongreß läßt bisher keinerlei Bereitschaft erkennen, Amtrak im Fernverkehr finanziell zu unterstützen, obwohl die Gesellschaft mit einer Kostendeckung von 87 Prozent fährt.

Talgo in den USA

Schräglage bei der Amtrak

■ Seit dem Frühjahr 1994 befindet sich eine zwölfteilige spanische Talgo-Einheit bei Amtrak im Einsatz. Die Gesellschaft leaste sie bis Sommer 1995. Da die Bundesstaaten Oregon und Washington eine Verbesserung des Zugverkehrs planen, wird der Testzug vorwiegend dort eingesetzt. Vom 15. November 1994 bis zum 19. April 1995 fuhr er planmäßig zwischen Seattle und Portland.



Foto: Grimm

Talgo im Planeinsatz zwischen Portland und Seattle.

SBB-Neubaustrecke

Grauholzlinie ging in Betrieb

■ Am 23. Mai eröffnete die SBB die Grauholzlinie von Bern Wylerfeld nach Mattstetten. Zum Fahrplanwechsel begann der Betrieb auf dieser 9,5 Kilometer langen Neubaustrecke. Nach zwanzig Jahren Planung und weiteren sieben Jahren Bau entstand vor den Toren Berns der erste SBB-Streckenabschnitt für Hochgeschwindigkeitsbahnen nach europäischen Normen. Auf dem kurzen, neuen Abschnitt zwischen Bern Wylerfeld und Mattstetten kann nun die alte, mit 350 Zügen pro Tag überbelegte Strecke entlastet werden.

Amerikanische Bahnen

Elefantenhochzeit

■ Zum 25. Geburtstag der Burlington Northern (BN), der größten Eisenbahngesellschaft in den USA, machten sich die Aktionäre von BN und Santa Fé (AT & SF) ein besonderes Geschenk: Sie stimmten für die Fusion ihrer Superrailroads. Damit ist der Weg für die größte Bahnfusion in der Geschichte der USA frei geworden. Die Wettbewerbsbehörde des Bundes muß allerdings noch zustimmen. BN betreibt heute 30 000 Streckenkilometer in 25 Bundesstaaten, durch die Fusion hat die Gesellschaft nun auch Zugang zum südlichen Ost-West-Korridor. Die neue Gesellschaft soll BNSF heißen.

ZEITREISE

Vollendete Tatsachen



Ende 1975 brummte ein Schienenbus durch Wegfurt.

Bis zum Frühjahr 1989 brummten Würzburger 211 und 212 mit Silberlingen oder Umbauvierachsern von Bad Neustadt an der Saale ins Rhönstädtchen Bischofsheim. Trotz der Vereinbarungen des Freistaates Bayern und der Bundesbahn, die auch Perspektiven im Schienenpersonenverkehr auf Nebenstrecken aufzeigten, legte die DB die Strecke zum Fahrplanwechsel '89 Hals über Kopf still. Pikanterweise wiesen Gutachten des Geographischen Instituts an der Uni Würzburg zur gleichen Zeit ein ausreichendes Nachfragepotential nach. Um vor diesem Hintergrund schnellstmöglich vollendete Tatsachen zu schaffen, rückten schon kurz nach der Stillegung Abbautrupps an und tilgten die Strecke aus der Landschaft. Ein Radweg auf der Trasse der ehemaligen Lokalbahn soll heute die großzügig ausgebaute B 279 von lästigen Radlern entlasten. Mittlerweile erinnert auch in der pittoresken Wegfurter Ortsdurchfahrt nichts mehr daran, daß einst 50er mit schweren Schotterganzzügen und Schienenbusse im Fußgängertempo mitten über den Dorfplatz rumpelten.



Foto (1): Wietlisbach

Heute fliehen Radler von der B 279 auf die alte Trasse.



Seit sieben Jahren ist die optisch perfekte 64 007 im ehemaligen Güstrower Bahnbetriebswerk buchstäblich kaltgestellt. Doch ihre Betreuer hoffen, daß die Lok mit neuem Kessel bald wieder unter Dampf steht.

Kurz und klein

Bubikopf nannten Eisenbahner wie Eisenbahnfreunde die Einheitslokomotive der Baureihe 64. Man braucht kaum Phantasie, um die Entstehung dieses Spitznamens zu ergründen. Irgendwie erinnert das Erscheinungsbild tatsächlich an eine jugendliche Dame mit Bubikopffrisur. Die neue Baureihe wirkte wie ein Überflieger: Bald nach Erscheinen der ersten Lokomotiven im Jahr 1928 hatten die vielen alten Zugmaschinen aus der Länderbahnzeit ausgedient. Kurz und klein, schnell und zuverlässig, galt die 64 über Jahrzehnte als die typische Nebenbahnlokomotive überhaupt. Auch in Mecklenburg brauchte man eine wendige Maschine, um die Gattungen T 3 und T 4 abzulösen.



Die Dame 007 und ihre Männer: von links nach rechts Horst Mahncke, Jürgen Stettin, Uwe Prestin und Dieter Lembcke.



Die Güstrower Traditionslok 64 007 überquert mit einem Sonderzug am 20. April 1986 die Muldebrücke bei Dessau.

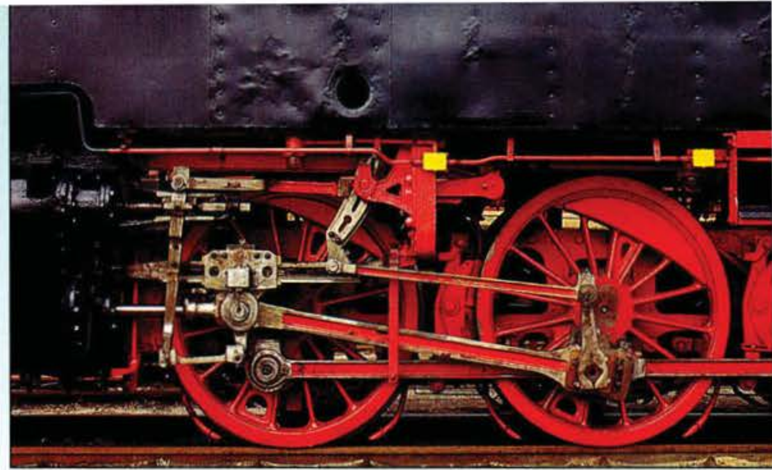
Noch 1928 trafen die fabrikneuen Lokomotiven 64 207 bis 64 212 in Schwerin ein. Sie übernahmen den Personenzugdienst nach Rehna und Parchim. Aber auch Einsätze auf der Hauptstrecke nach Wismar gehörten zu ihren Diensten. Die Mecklenburger kamen mit den leichten, flinken Lokomotiven so gut aus, daß sie sich bald um eine Vergrößerung des Bestandes bemühten. Die Baureihe 64 überzeugte durch freizügige Einsetzbarkeit. Man konnte sie vorwärts wie rückwärts mit hohen Geschwindigkeiten fahren. Schweriner Personale, die mit beschleunigten Personenzügen zwischen der Landeshauptstadt und Wismar pendelten, wußten diese Eigenschaft zu schätzen: Wurde in Wismar die Zeit knapp, ging es Tender voran nach Schwerin zurück.

Analog zur Baureihe 64 hatte die Reichsbahndirektion Schwerin auch Lokomotiven der Baureihe 24 erhalten. Doch in Mecklenburg genossen die 24er wenig Ansehen. Als Schlepptendermaschinen waren sie bei Rückwärtsfahrt für nur 50 Stundenkilometer zugelassen. In den Zielbahnhöfen mußten sie unbedingt gedreht werden. Das nach hinten offene Führerhaus bot kaum Schutz vor Wind und Wetter. Die Lokpersonale zogen die 64 mit ihrem allseits geschlossenen Führerhaus vor. Bei den häufigen Einsätzen im Nahgüterzugdienst bewies die Tenderlokomotive, daß sie auch für Rangierarbeiten besser geeignet war. So erwog man, den Bestand der Baureihe 24 wieder zu verringern und dafür weitere 64er zu beschaffen.

Im Unterschied zu Mecklenburg galt die Baureihe 24 in Nordwestdeutschland als Favoritin. Aus Berichten der Reichsbahndirektion Münster ging hervor, daß man die 64 zwar auch für eine gelungene Konstruktion hielt, für die eigenen Streckenverhältnisse aber die Baureihe 24 bevorzugte. So fragte Münster 1942 in Schwerin an, ob man zu einem Tausch von Lokomotiven der Baureihe 64 gegen die 24er aus dem Schweriner Direktionsbezirk bereit sei. Umgehend signalisierten die Mecklenburger ihre Zustimmung. Ende 1942 trafen insgesamt 14 Loks der Baureihe

Die Baureihe 64 gehörte zu jenen Einheitslokomotiven, die schon der erste Typenplan der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft aus dem Jahr 1922 enthielt. Die Baureihe wurde entwickelt, um überalterte Nebenbahnmaschinen aus der Länderbahnzeit abzulösen. Innerhalb der Vielzahl stark zersplitterter Baureihen gab es allerdings einzelne Typen, die konzeptionell brauchbare Ansatzpunkte boten. So knüpfte man mit der Achsfolge 1'C 1' an die erfolgreichen Lokomotiven der badischen Gattungen VI b und VI c, der sächsischen XIV HT und der Gattung T 5 aus Württemberg an. Mit nur 15 Tonnen Achsfahrmasse sollte die Baureihe 64 in erster Linie auf Nebenbahnen fahren. Ihre Spitzengeschwindigkeit von 90 Stundenkilometern ermöglichte zugleich den Einsatz auf Hauptstrecken. Gemeinsam mit den Baureihen 24 und 86 gehörte die 64 zur sogenannten 15-Tonnen-Klasse. Wichtige Teile und ganze Baugruppen stimmten innerhalb dieser Klasse überein, erleichterten Unterhaltung und In-

64 in Mecklenburg ein. Sie lösten die Baureihe 24 ab, die vereinbarungsgemäß geschlossen ins Münsterland rollte. Nahezu alle größeren Bahnbetriebswerke der Reichsbahndirektion Schwerin verfügten nun über Lokomotiven der Baureihe 64. Unter den Neuankömmlingen befand sich auch die heutige Güstrower Traditionslok 64 007.



Mit der außenliegenden Heusingersteuerung und der Kuhnschen Schleife hatte die 64 ein optimales, wartungsarmes Triebwerk.

Die Maschine wurde am 5. Mai 1928 in den Borsig-Lokomotivwerken Berlin-Tegel unter der Fabrik-Nummer 11963 fertiggestellt. Nach den erforderlichen Untersuchungen und Probefahrten trug man ihr als Endabnahmedatum den 7. Mai 1928 ins Betriebsbuch ein. Als Kaufpreis zahlte die Deutsche Reichsbahn-Gesellschaft 104 460 Reichsmark. Erstes Einsatz-Bw wurde Gronau in Westfalen. Nach einer Ausbesserung im Ausbesserungswerk Lingen/Ems gelangte 64 007 im September 1934 zum Bw Rheine und ab Februar 1939 ins Bw Münster. 1942 fand der erwähnte Tausch statt, durch den 64 007 nach Mecklenburg kam. Dort setzte man die Baureihe 64 in gemeinsamen Plänen mit den Baureihen 75.4 und 75.10 badischer Herkunft



Routinearbeit: Die Loklaternen muß der Lokführer vor jeder Präsentation anbringen.

Multitalent

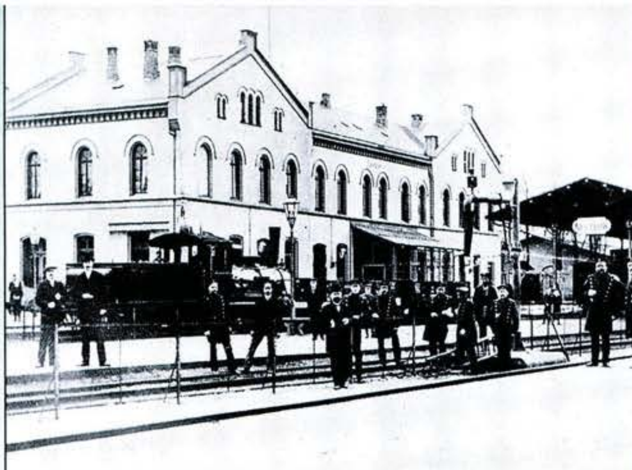
standsetzung. Konstruktive Unterschiede zwischen den drei Baureihen ergaben sich aus ihren Einsatzbereichen: Die Baureihe 24 eignete sich als Schlepptenderlokomotive für Reisezüge auf langen Nebenstrecken mit Wendemöglichkeit. Die 86er mit ihrem kleineren Treibraddurchmesser war dagegen mehr für den Güterzugdienst gedacht. 1928 übernahm die Reichsbahn die ersten 188 Lokomotiven der Baureihe 64, 1929 folgten weitere 35 Exemplare. Dann stagnierte die Fertigung und erst 1933 gelangten wieder größere Stückzahlen zur Reichsbahn. Als letzte Lokomotive lieferte die Firma Jung am 31. Dezember 1940 die 64 520 aus. Interessanterweise setzte die Reichsbahndirektion Schwerin alle drei Baureihen in denselben Diensten ein: Auf der mecklenburgischen Südbahn Ludwigslust – Neubrandenburg begegneten 64er aus Schwerin den 24ern aus Waren und 86ern aus Parchim.

Auch nach dem Zweiten Weltkrieg galt die Baureihe 64 als Multitalent. Auf dem Territorium der DDR verblieben insgesamt 115 Maschinen. Die Direktionsbezirke Schwerin, Magdeburg und Berlin verfügten über den größten Teil des Bestandes. Typische 64er-Bahnbetriebswerke waren Berlin-Pankow, Berlin-Schöneweide, Halberstadt, Salzwedel, Jerichow und Wittstock. Anfang der sechziger Jahre bewältigte die Baureihe 64 sogar den Wendezugdienst des Rostocker Vorortverkehrs. Von den wachsenden Zuglasten überfordert, wurde sie durch die wesentlich schwerere 62 abgelöst. Auf den Stichstrekken Schwerin – Rehna, Malchin – Dargun, Teterow – Gnoien, Grevesmühlen – Klütz und Ludwigslust – Dömitz erwies sich die Baureihe 64 wie eh und je als ideale Lokomotive. Um 1970 standen noch 100 Maschinen im Einsatz. Kurze Zeit war die 64 sogar im Erzgebirge unterwegs. Bald darauf schmolz der Bestand zusammen. Die 64 212 des Bw Salzwedel kam am 30. August 1975 als letzte Lokomotive der Baureihe 64 aufs Abstellgleis.

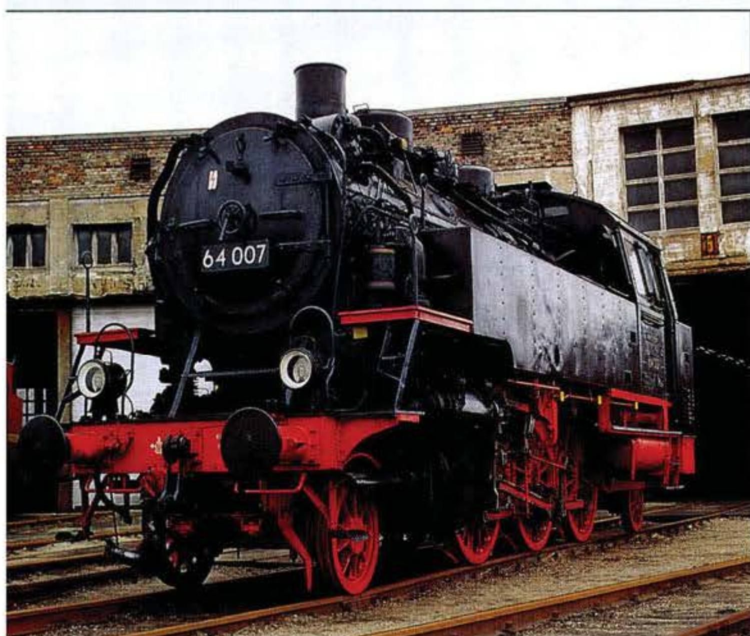


Eine typische Nebenbahngarnitur der fünfziger Jahre: 64 477 auf einer Nebenstrecke bei Berlin.





Der Bahnhof Güstrow der Mecklenburgischen Friedrich-Franz-Eisenbahn im Jahre 1903.



64 007 vor dem großen Rundschuppen des 1993 aufgelösten Bahnbetriebswerkes Güstrow.

ein. Während jedoch die 75er nach 1945 aus Mecklenburg verschwanden, blieben die Bubiköpfe im Norden. 64 007 gehörte bis 1946 zum Bw Waren/Müritz und gelangte danach ins Bw Schwerin. Von dort ging die Reise 1948 nach Wittstock, das der Reichsbahndirektion Schwerin unterstand. Gelegentliche Einsätze vor Personenzügen auf der mecklenburgischen Berg- und Talbahn brachten 64 007 schon damals nach Güstrow.

1961 endete der Einsatz der Lok beim Bw Wittstock. 64 007 kehrte nach Schwerin zurück. Erneut beförderte sie Personenzüge nach Rehna und Parchim. Typisch für die Lok wurden umfangreiche Solodienste auf dem „Kaffeebrenner", der Stichbahn Grevesmühlen – Klütz. Die kurze Segmentdrehscheibe des Endbahnhofes erzwang den Einsatz der 64er, denn andere Tenderloks gab es im Nordwesten Mecklenburgs nicht mehr. Noch im Sommer 1970 dampfte ein Bubikopf mit Donnerbüchsen über die idyllische Strecke im Klützer Winkel.

64 007 verschlug es im April 1968 zunächst nach Jerichow in die Reichsbahndirektion Magdeburg. Ab März 1970 wurde sie vom Bw Salzwedel aus auf den Kleinbahnstrecken der Altmark eingesetzt. Vier Monate später erlosch das Feuer unter ihrem Kessel. Im März 1971 traf der Ausmusterungsbescheid ein. Während der 43jährigen Dienstzeit hatte die Lokomotive 2 732 515 Laufkilometer zurückgelegt und, laut Eintrag, 46 256 Tonnen Kohle verbraucht. In Berlin entschied man, daß 64 007 wegen ihres guten Erhaltungszustandes in den Park der historischen Lokomotiven aufzunehmen sei.

Zehn Jahre später, im April 1981, begann das Raw Meiningen, 64 007 betriebsfähig aufzuarbeiten. Unter der bahnamtlichen Bezeichnung L 7 zerlegte man die Lokomotive vollständig und arbeitete sämtliche Baugruppen und Einzelteile gründlich auf. Im Juli 1983 dampfte der Bubikopf wieder. Am 20. Juli 1983 kehrte die Maschine mit eigener Kraft nach Mecklenburg zurück. 64 007 kam in beste Hände. Die neue Heimat hieß Bw Güstrow. Dieses Betriebswerk setzte noch immer Dampflokomotiven ein. Die Güstrower Reichsbahn-Lokfahrschule bildete seit Jahrzehnten Dampflokführer aus. Ihre Lehrer galten weithin als Meister vom Fach. Die Lokführer, Heizer und Schlosser des Bahnbetriebswerkes besaßen Erfahrungen mit unterschiedlichsten Baureihen. Zu ihnen zählten allein seit 1945 P 8, G 10, T 3, T 14, T 16 und die mecklenburgische T 4. Unter den Einheitslokomotiven dominierte die Baureihe 50, daneben standen 41er und 44er im Einsatz. Mit den Baureihen 23.10 und 50.40 beheimatete das Bw Güstrow auch Neubaulokomotiven aus DDR-Produktion.

Im Betriebswerk Güstrow kam 64 007 in beste Hände

Erfahrene Lokführer nahmen sich der 007 an: Dieter Lembcke, Jürgen Stettin, Horst Mahnke und Uwe Prestin. Alle gehörten seit vielen Jahren zum Bw Güstrow und



Blick von der Heizerseite zum Arbeitsplatz des Lokomotivführers mit dem Regler und dem Handrad für die Steuerung.

64 485 vom Bw Wittstock wird nach einer Personenzugleistung aus Pritzwalk im März 1970 im Bw Güstrow restauriert.



wußten, wie man mit Dampflokomotiven umgeht. Dieter Lembcke (53), seit 1963 auf Dampflokomotiven der Baureihen 23.10, 38.10, 41, 44 und 57 zu Hause, berichtet: „Als wir die 007 bekamen, hörten wir auch spöttische Töne. Da war zum Beispiel von einem Trampeltier die Rede. Natürlich hat jede Maschine ihre Eigenheiten. Wenn aber der Lokführer sein Handwerk beherrscht, dann kommt er damit klar." Schon Großvater Carl August Christian Christoph Lembcke war Lokführer. „Er hat 1895 die Lokführerprüfung bestanden, mußte aber, wie damals üblich, noch über zehn Jahre als Hilfslokführer dienen" erzählt Dieter Lembcke. Nicht ohne Stolz auf die Berufstradition seiner Familie fährt er fort: „So schnell haben sie damals keinen an den Regler gelassen. Erst 1906 bekam mein Großvater seine Bestallung als vollwertiger Lokführer."

Dann befördert Dieter Lembcke eine Mappe aus der Tasche. In unverfälschtem Plattdeutsch sagt er: „Kiek mol dor in!" Die Mappe enthält eine Urkunde aus dem Jahr 1906. In gestochener Frakturschrift erteilt die Großherzogliche General-Eisenbahn-Direktion zu Schwerin „dem Hülfslokomotivführer Herrn Lembcke III zu Rostock" den amtlichen Bescheid über seine „Bestallung als Lokomotivführer". Eine weitere Urkunde beinhaltet den Diensteid Großvater Lembckes, den er als Mecklenburger gegenüber „Seiner Königlichen Hoheit dem Großherzoge von Mecklenburg-Schwerin" zu leisten hatte. Schließlich findet sich noch eine Gehaltsberechnung: 2636 Mark verdiente Lokführer Lembcke im ganzen Jahr 1914.

Jürgen Stettin (50), der zweite Mann der Dame 007, stammt wie Lembcke aus einer alten Eisenbahnerfamilie. Er kam im April 1973 zum Dampfloklehrgang nach Güstrow. Augenzwinkernd gesteht Stettin, daß ihn zwei weibliche Wesen in Mecklenburg festgehalten haben: das hübsche Güstrower Mädchen, das seine Frau wurde, und natürlich die Dampflokomotive. Die Fans kennen Stettin als Lokführer vieler Sonderfahrten mit 64 007, 62 015, 41 1299 und 50 3545.

Nach einer solchen Fahrt schlüpfte der Güstrower Bubikopf im August 1985 unverhofft in die Rolle eines Retters aus der Not. 64 007 kehrte gerade aus Erfurt zurück. Die Reise ging über Sangerhausen und die alte Kanonenbahn. Kurz vor Magdeburg, in Schönebeck-Salzelmen, beorderte man 64 007 auf die Seite. Am S-Bahnsteig gegenüber stand die E-Lok 242 145 mit ihren Mitteleinstiegwagen. Die Maschine rührte sich nicht, die S-Bahn 12 356 nach Magdeburg schien auszufallen. „Könnt ihr uns helfen?" fragte der Fahrdienstleiter die Männer auf 64 007. Die hatten diesen Hilferuf schon erwartet. Kurzentschlossen setzten sie ihre kleine Lok vor die vier langen Wagen und ab ging die Dampf-S-Bahn nach Magdeburg Hbf. Dort staunten Aufsicht und Reisende nicht schlecht, als der Bubikopf samt S-Bahn fast pünktlich an den Bahnsteig rollte.

Doch es gab auch schwarze Tage im Leben der Traditionsmaschine. Lokführer Horst Mahncke (55), der viele Sondertouren als Heizer mitgemacht hat, erinnert an den 21. Juli 1987: „Als wir an diesem Tag unsere Maschine zur



Es erfordert schon einiges Können vom Lokführer, mit der Lok passend an den Wasserkran heranzufahren.





Badische Lok in Mecklenburg: 75 440 (ex. bad. VI c) vom Bw Güstrow um 1940 vor einem Personenzug nach Rostock.

planmäßigen Untersuchung in Meiningen ablieferten, wußte keiner, daß eine böse Überraschung wartete." Wenige Tage darauf stellten die Meininger erhebliche Kesselschäden fest, sahen sich außerstande, sie zu beheben. Mahncke erzählt: „Wir wollten mit der Lok zu ihrem 60. Geburtstag im Mai 1988 eine schöne Sonderfahrt machen. Daraus wurde nichts. Die 64 kam im April 1988 aus dem Raw zurück. Die Meininger sagten uns, daß der Kessel nichts mehr taugt." Amtlich hieß das: „Der Kessel der Personenzugtenderlokomotive 64 007, Bauart 1'C 1'h 2, Betriebsgattung Pt 35.15, darf infolge Materialermüdung nicht mehr als Druckbehälter verwendet werden."

So steht die Maschine seit sieben Jahren im großen Güstrower Schuppen. Natürlich ist sie bestens gepflegt, rollfähig und sehenswert. „Vielleicht bekommen wir irgendwann einen neuen Kessel und können die Lok wieder anheizen" hofft Uwe Prestin (52). Auch er ist ein erfahrener Dampflokführer, kennt P 8 und G 10 ebenso wie die ölgefeuerten 44er. Als junger Heizer hat Prestin sogar noch auf einer T 4 gedient.

Dann öffnen die vier Unentwegten die Schuppentore. Jürgen Stettin holt das grüne Akkuschleppfahrzeug und zieht die 64 007 behutsam aus der Dämmerung des Rundschuppens auf die Drehscheibe. Vor wenigen Jahren wäre das wegen des ständigen Hochbetriebs so einfach gar nicht möglich gewesen. Doch das Bw Güstrow existiert nicht mehr. Auch dieser fast 130jährigen Dienststelle hat die Bahnreform den Garaus gemacht.

Über Jahrzehnte galt Güstrow als nördliche Drehscheibe der Deutschen Reichsbahn. Hier begannen und endeten einst die Lokumläufe der Fernbahn Lübeck – Stettin, hier wendeten die stolzen sächsischen 18er aus Dresden nach ihren

We

Mit Volldampf voraus: 64 080 im Februar 1967 vor P 4196 bei Schwaigern.



Nachdem eine größere Anzahl von Lokomotiven der Baureihe 64 den Kriegsereignissen zum Opfer gefallen war, übernahm die Deutsche Bundesbahn noch 273 Maschinen. Dieser Bestand blieb bis zu Beginn der sechziger Jahre nahezu unverändert. Die Mehrheit der 64er kam südlich der Mainlinie zum Einsatz.

Erstmalig in ihrer Geschichte erhielt nun auch die Bahndirektion Stuttgart Lokomotiven der Baureihe 64: Württemberg war bis 1958 die einzige Region Deutschlands gewesen, die seit dem Erscheinen dieser modernen Nebenbahnmaschine keine einzige 64er im Bestand hatte. Der Einsatz begann mit den Lokomotiven 64 016, 018, 082 und 457 beim Bw Lauda. Sie leiteten die Ära des Bubikopfes in der Bahndirektion Stuttgart ein.

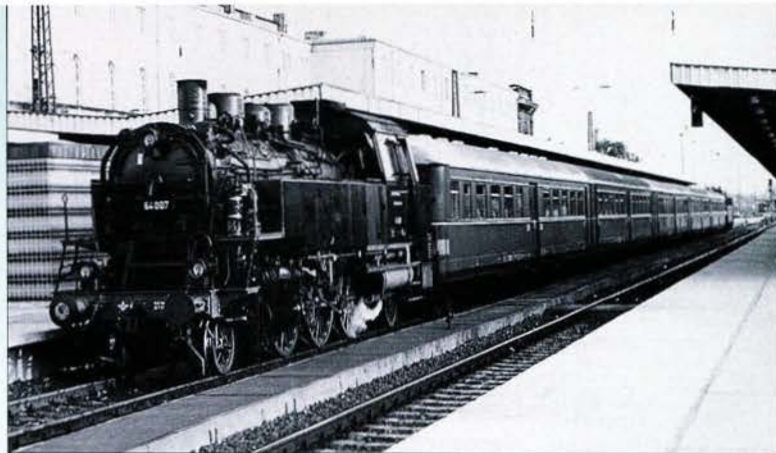
Als Ablösung für die wesentlich älteren T 14.1 preußischer Bauart und die württembergischen T 5 geplant, übernahmen die 64er den Personennahverkehr auf nichtelektrifizierten Haupt- und Nebenstrecken. Insgesamt gelangten über 100 Lokomotiven zu den Bahnbetriebswerken Aalen, Aulendorf, Crailsheim, Freudenstadt, Friedrichshafen, Heilbronn, Lauda, Rottweil, Stuttgart, Tübingen und Ulm. Schon diese Stationierungsliste verdeutlicht, daß die Baureihe 64 im Rahmen ihres Leistungsvermögens und ihrer Reichweite auch bei der Bundesbahn sehr vielseitig eingesetzt wurde. Es dominierte der Reisezugdienst auf Nebenbahnen, aber auch im gemischten Dienst, vor Nahgüterzügen und auf Hauptstrecken bewährten sich die C-Kuppler.

Im Unterschied zur Deutschen Reichsbahn liefen die 64er als Westbürger sogar vor hochwertigen Reisezügen. Zu den bemerkenswertesten Leistungen gehörten die Einsätze im Eil- und Schnellzugdienst vor der Alpenkulisse. So beförderten die 64er des Bw Kempten, Lokbahnhof Oberstdorf, noch zu Beginn der sechziger Jahre planmäßig das Schnellzugpaar D 703/D 704 zwischen Oberstdorf und Kempten. Auch die Eilzüge E 711, E 712, E 887 und E 888 wurden auf derselben



64 289 am 3. Mai 1975 als Vorspann mit dem planmäßigen Personenzug Villingen – Rottweil.

Langläufen über Berlin. Vom Eisenbahnknoten Güstrow aus testete man die ölgefeuerten 44er mit 2500 Tonnen schweren Kesselwagenzügen auf den Hügellandstrecken Mecklenburgs. Und noch immer tönt den vier Lokführern das Wummern der Taigatrommeln in den Ohren, wenn die Maschinen aus ihrer Güstrower Hochburg lange Züge zum Überseehafen Rostock schleppten. 400 Eisenbahner fanden in Güstrow Lohn und Brot, rund 40 Lokomotiven waren in diesem Bw zu Hause. 1995 ist davon wenig übrig: Güstrow fristet als bescheidene Einsatzstelle des Betriebshofes Rostock sein Dasein.



64 007 als Retter in der Not: Die Traditionslok vor einem Zug der Magdeburger S-Bahn am 26. August 1985 in Magdeburg Hbf.

Die 64 auf der Drehscheibe hat zwei Männer angezogen: Aus der Lokfahrschule sind die Dozenten „Papa" Kneetz und Helmut Neumann gekommen. Mit jahrzehntelanger Praxis bilden sie in speziellen Lehrgängen noch immer Dampflokführer aus. Doch der Schule mit ihrer fünfzigjährigen Tradition fehlt eine einsatzfähige Dampflokomotive. Nachdenklich meint Dieter Lembcke: „Das Handwerkliche, das Gefühl fürs Fahren lernt man nur mit der Hand am Regler einer Lok, die unter Dampf steht. Unsere 64 könnte beides sein: Traditionslokomotive und Ausbildungsmaschine. Wir geben die Hoffnung nicht auf, daß sie eines Tages wieder rollt."

Dr. Franz Rittig/Rolf Jünger

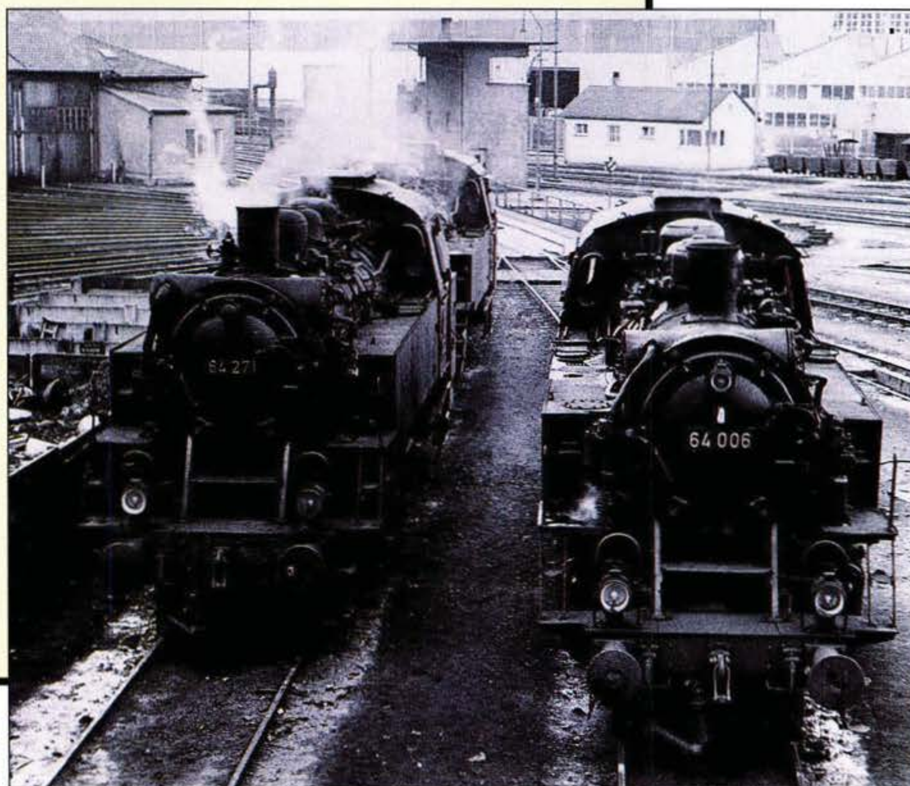


Lokführer Jürgen Stettin stellt im Wärterhäuschen die Drehscheibe für 64 007 zum Lokschuppen.

ger

Strecke bis 1962 von der Baureihe 64 gezogen. Noch im Sommer 1969 konnte man bei Horb auf der Gäubahn die 64 als Vorspannlok vor einer 78 am Eilzug Horb – Basel sehen. Im Unterschied zu diesen anspruchsvollen Leistungen lösten 64er auf vielen bayrischen und schwäbischen Lokalbahnstrecken sowohl die Glaskasterln der Baureihe 98.3 als auch die Baureihen 98.8, 98.10 und 98.11 ab. Oft mit nur drei Wagen eines gemischten Zuges belastet, dampften die Maschinen gemächlich durch bayrische und fränkische Lande. Zum gleichen Zeitpunkt verkehrten Heilbronner 64er mit Güter- und Personenzügen auf der Hauptstrecke Würzburg – Stuttgart oder rangierten in Lauda.

Trotz der vielfaltigen Einsatzbereiche ging der Bestand seit Beginn der sechziger Jahre rasch zurück. Zählte man Ende 1964 noch 186 betriebsfähige Loks, so waren es zum 1. Juli 1966 nur noch 109 Maschinen. Vier Jahre später, im Juli 1971, war der Bestand auf 31 Stück gesunken. 1972 standen noch 15 Lokomotiven unter Dampf, die sich auf die Direktionen Stuttgart, Nürnberg und Regensburg verteilten. Zu den letzten Reservaten zählte die Strecke Weiden – Eslarn in der Oberpfalz und das Bahnbetriebswerk Crailsheim, wo die Bundesbahn die Baureihe 64 offiziell 1974 ausmusterte. Doch auch 1975 kam es noch vereinzelt zu Einsätzen der 64 vor Regelzügen.



64 006 und 64 271 gönnen sich am 24. Februar 1967 im Bw Aalen eine Verschnaufpause.

Fotos: Wietlisbach (8), Neumann (1), Delang (1), Ebert (1), Sammlung Jünger (2), Sammlung Lembcke (1), Koll (2)



Grafik: ABB

Mit dieser nur 80 Tonnen schweren und 3000 PS starken, dieselelektrischen Lok will ABB Henschel eine neue Epoche im Diesellokbau einleiten und der hydraulischen Kraftübertragung ernsthaft Konkurrenz machen.

Die DB stellt bei der Fahrzeugtechnik die Weichen für das nächste Jahrtausend. Triebwagen sollen dominieren, Lokomotiven eine kleinere Rolle spielen. Auch das bisherige Stiefkind Nahverkehr wird grundlegend modernisiert.

Zurück in die Zukunft

Die DB steht wie die meisten anderen Bahnen Europas vor dem gleichen Problem: Mit den heute noch vorhandenen Fahrzeugen ist nicht viel Staat zu machen. Geld ist knapp, aber ohne kräftige Investitionen in diesem Bereich bleiben die Kunden weg. Neue Triebwagen für den Fern- und Nahverkehr, Loks auf dem neuesten Stand der Technik und die Neigetechnik sollen den Weg ins nächste Jahrhundert eröffnen.

Die DB tut sich bei der Umstellung auf neue Fahrzeuge besonders schwer, denn abgesehen von einer kurzen Episode mit Dieseltriebwagen setzte sie konsequent auf lokbespannte Züge. Im internationalen Vergleich manövrierte sie sich damit ebenso konsequent ins Abseits. Der allachsgetriebene ET 403 aus dem Jahr 1973 hätte einen neuen Trend mit kurzen, wendigen, spurtschnellen Fahrzeugen einleiten können. Aber der nur einklassige Triebzug war überflüssig, als die DB 1979 im IC die zweite Wagenklasse einführte. Seitdem fährt sie lange Züge, mit denen die Baureihe 103 zurechtkommen muß. Der fest gekuppelte ICE folgte diesem Trend.

Die DB AG will ihre nächsten Neubaustrecken nicht mehr wie bisher mit geringen Neigungen von nur 12,5 Promille bauen, sondern mit 30 oder sogar 40 Promille. Die Trassen werden dadurch billiger. Die auf ihnen eingesetzten Hochgeschwindigkeitszüge müssen aber mit einer viel höheren Leistung als der bisherige ICE ausgestattet sein. Den kommerziell auf Erfolgskurs laufenden 60 ICE-Einheiten folgen ab Anfang 1997 zunächst 44 Züge des ICE 2 oder auch





Foto: Auwärter

Der Omnibusbauer Auwärter entwickelt zusammen mit der französischen Firma De Dietrich diesen „Eurail-Bus" für Nebenstrecken.

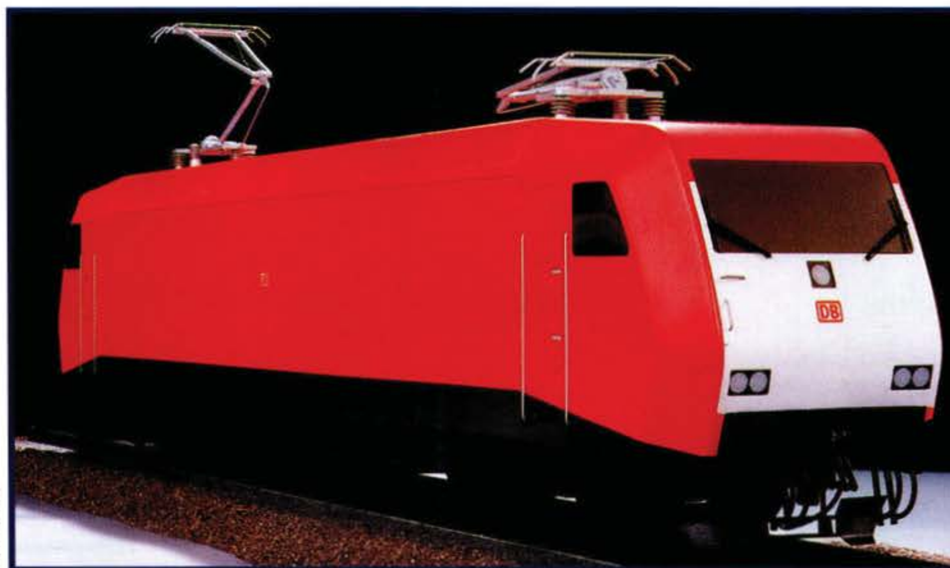


Foto: AEG

AEG liefert zunächst 80 Lokomotiven der Baureihe 145, die künftig den Nah- und Güterverkehr bei der Deutschen Bahn prägen wird.

„ICE light". Er wird aus einem Triebkopf, sechs Mittel- und einem Steuerwagen bestehen. Die Triebköpfe sind bei Krauss-Maffei bereits in Bau. Von den Fahrwerten wird dieser im August 1993 bestellte Zug etwa dem entsprechen, was eine Lok der Baureihe 120 mit sieben Wagen leistet. Zwei ICE 2 können zu einer Doppeleinheit gekuppelt werden, die man bei Bedarf auf einem Zwischenbahnhof trennen kann und die dann verschiedenen Zielen zusteuern. Genau so setzte die DB noch in den fünfziger Jahren die alten Diesel-Schnelltriebwagen aus der Vorkriegszeit auf der Rheinstrecke ein. Die DB steuert zurück in die Zukunft.

Im Juli 1994 bestellte die DB AG für 1,6 Milliarden Mark 50 Einheiten der neuen ICE 2/2-Züge bei Siemens, AEG und der DWA. Die Firmen arbeiten an diesem Auftrag mit Hochdruck. Die ersten vier Züge sollen zu Beginn des Sommerfahrplans 1998 ihre Fahrten beginnen. Die Serie folgt dann in den Jahren 1999 und 2000. Zur Zeit muß sich der Vorstand der DB mit den Design-Entwürfen für diese Züge befassen, im Herbst soll eine Entscheidung fallen.

Um auf der mit 40 Promille geplanten Strecke Köln – Frankfurt fahren zu können, muß die Leistung des ICE 2/2 im Verhältnis zum Fahrzeuggewicht viel höher als bisher angesetzt werden. Der 330 km/h schnelle Zug wird daher aus zwei Dreiergruppen in der Reihenfolge Motorwagen – Trafowagen – Motorwagen und zwischen den Gruppen laufenden Mittelwagen bestehen. In den Zügen werden 16 Achsen angetrieben sein – im herkömmlichen ICE sind es nur acht. Dabei soll der ICE 2/2 nur Achslasten von 12,5 Tonnen erreichen, also superleicht ausfallen, um eventuell später auf Neigetechnik umrüstbar zu sein.

Der wie der ICE 2 als Halbzug konzipierte ICE 2/2 wird 450 bis 550 Sitzplätze bieten. Vier ICE 2/2 verlassen die Werkshallen mit einer Ausrüstung für drei europäische Stromsysteme, neun Züge werden sogar für vier Systeme tauglich sein. Die Dreisystemzüge sollen vorrangig in die Niederlande fahren, die Viersystemzüge werden in ganz Europa unterwegs sein. Die nur für das deutsche Stromsystem gebauten ICE 2/2 laufen nach der jetzigen Planung auf der Neubaustrecke Köln – Frankfurt, die aber 1998, wenn die Fahrzeuge bereitstehen, immer noch eine Zukunftsvision sein wird.

Auch bei den Angeboten zwischen dem ICE und dem Nahverkehr beschafft die DB neue Fahrzeuge, und sie beendet auch hier das Monopol der lokbespannten Züge. Für den IC- und IR-Verkehr sind bei DWA, Siemens und Fiat bereits 40 elektrische Triebwagenzüge mit Unterflur-Neigetechnik bestellt. Sie werden zwischen Ende 1996 und Anfang 1998 ausgeliefert. Für den Regionalverkehr ist der RegioNeiTech-Zug bestimmt. Von dieser zweiteiligen Diesel-Einheit der Baureihe 611 bestellte die Bahn bei AEG 50 Züge, die vor allem in Baden-Württemberg und in Rheinland-Pfalz eingesetzt werden sollen. Die



Foto: AEG

Der neue Pendolino Baureihe 611 wird eine von AEG entwickelte Neigetechnik und eine hydraulische Kraftübertragung erhalten.



Foto: Siemens

Der mit einem Triebkopf und einem Steuerwagen ausgestattete ICE 2 ist bei Krauss-Maffei bereits im Bau.

ersten gehen noch 1995 in Betrieb. Sie erhalten eine von AEG entwickelte Neigetechnik mit der Bezeichnung „AEG-neicontrol-E“, die vollständig in das Drehgestell integriert ist und im Fahrgastraum keine Einbauten erfordert. Neu und zugleich alt ist die Kraftübertragung beim 611: Sie wird wieder hydraulisch erfolgen, während der seit 1992 eingesetzte 610 über eine elektrische Kraftübertragung verfügt.

Obwohl die DB immer mehr Triebwagen einsetzen will, vergab sie 1994 einen Großauftrag über neue E-Loks mit der inzwischen obligatorischen Drehstrom-Antriebstechnik. Der Auftrag deutete einen Sinneswandel an: Die Deutsche Bahn verabschiedete sich von der Universal-Lokomotive, wie sie die Baureihe 120 darstellen sollte. Eine solche Universalmaschine für viele Einsatzzwecke ist schlicht zu teuer. Die nun bestellten Typen werden wieder für bestimmte Einsatzgebiete gebaut: die ABB-Lok auf Eco2000-Basis als Baureihe 101 für den Schnellverkehr, die Siemens-Lok auf EuroSpinter-Basis als Baureihe 152 in erster Linie für Güterzüge. Die AEG-Maschine basiert auf der 1994 vorgestellten 12 X. Die 12 X war für den Schnellverkehr geplant, die 80 bestellten Loks der Baureihe 145 sind aber nur für Züge bis 140 km/h bestimmt. Da auch die 12 X modular aufgebaut ist, war diese neue Baureihe leicht abzuleiten. Die 145 wird mit 4200 kW die Dauerleistung der Reihe 111 um rund 350 kW übertreffen. Zusammen mit vielen neuen Triebwagen dürfte die 145 nach 1997 vor allem das Bild des Nahverkehrs prägen.

Ebenso wie die Einheits-Elektroloks der DB müssen auch die Dieselloks in den nächsten Jahren ersetzt werden. Die DB muß sich bald entscheiden: Will sie weiterhin die dieselhydraulische Antriebstechnik bevorzugen, oder auf die Dieselelektrik umsteigen. Neue Motoren stehen für die Dieselloks der Zukunft schon zur Verfügung. Beispielsweise bietet die Friedrichshafener Motoren- und Turbinen-Union mit ihrer Baureihe 396 schadstoffreduzierte und verbrauchsgesenkte Motoren für Loks und Triebwagen an, mit denen auch vorhandene Maschinen umgerüstet werden könnten. Zu den Neuerungen bei Dieselmotoren paßt, daß ABB Henschel offenbar im Begriff ist, eine neue Epoche im Diesellokbau einzuleiten. Die griechischen Eisenbahnen bestellten bei ABB eine neue, dieselelektrische Maschine. Sie erhält zwei Dieselmotoren, die 3000 PS leisten, die Lok soll nur 80 Tonnen wiegen. Damit erreicht die Maschine etwa das Gewicht der dieselhydraulischen 218.

Auch im Nahverkehr beginnt ein neues Zeitalter. Bisher verhinderte die DB mit Streckenstillegungen, neue Fahrzeuge für ihren Nahverkehr beschaffen zu müssen. Die politisch gewollten Regionalisierungspläne sorgen jetzt für neue Impulse. Auf den frischen Wind bei der DB und den regionalen Strecken reagierten die Fahrzeughersteller prompt und entwickelten eine Vielzahl neuer Triebwagen: RegioLiner (AEG), Regio Shuttle (ABB Henschel), RegioSprinter (Duewag), LINT (Linke-Hofmann-Busch), der doppelstöckige DWA-Schienenbus, außerdem Triebwagen von ANF Industrie, Stadler und Auwärter/De Dietrich. Trotz der Typenvielfalt gibt es eine wichtige Gemeinsamkeit dieser Fahrzeuge: Sie sollen leicht, möglichst komfortabel und flink sein. In mancher Hinsicht greifen die Hersteller bei ihnen Baugrundsätze von Straßenbahnen auf. Sie werden nicht so schwer gebaut wie konventionelle Schienenfahrzeuge, die der Eisenbahn-Bau- und Betriebsordnung und internationalen Vorschriften genügen müssen. Große, übersichtliche Fahrgasträume, Abstellmöglichkeiten für Fahrräder und eine niedrige Fußbodenhöhe sollen Fahrten in solchen Triebwagen angenehmer machen.

Einen Boom bei Nahverkehrsfahrzeugen gab es schon in der Schienenbus-Ära. Aber kaum standen diese Triebwagen in Dienst, stellte sich heraus, daß auch sie nicht immer die Kosten der Strecke einfuhren. Neue Fahrzeuge allein machen eben noch keine neue Bahn. Tiefgreifende Änderungen in der Bahnstruktur und beim Service müssen sie vom muffigen Image der Vergangenheit befreien und Spaß am Bahnfahren erzeugen.

Andreas Räntzsch

D+K 9413/5



Für den Güterverkehr der Zukunft sammeln wir nicht nur Ideen.



Die Verkehrsprobleme unserer Tage verlangen nach gezielten Lösungen. Zum Beispiel für den Güter- und Abfalltransport, der in Zukunft noch schneller, wirtschaftlicher und umweltfreundlicher werden muß.

Von ABB Henschel stammen zahlreiche neue Systeme für die intelligente Vernetzung von Straße und Schiene. Vom M.S.T.S.-Spezialwaggon, der Mülltransporte auf der Straße durch ein effizientes Sammel-Konzept ersetzt, über W.A.S., das selbst kleinste Bahnhöfe für den Containerumschlag öffnet, bis hin zu neuen Fahrzeugen für die rollende Landstraße, die das Umsteigen für Brummis noch attraktiver machen.

Daß wir dabei auch schon eine Menge Erfahrungen gesammelt haben, kommt nicht zuletzt unseren Kunden zugute. In unseren Konzepten von morgen.

Möchten Sie mehr über unsere Güterverkehrssysteme wissen? Schreiben Sie uns oder rufen Sie uns an: ABB Henschel AG, Kommunikation, Neustadter Straße 62, 68309 Mannheim, Telefon (0621) 381-8111, Fax (0621) 381-5771.

ABB Henschel.
Das Systemhaus für den Schienenverkehr.

ABB Henschel AG

ABB

Den Schülern des Gymnasiums Haßfurt verdankte das Hofheimerle volle Züge – trotz alter Schienenbusse, eines dünnen Fahrplans und schlechter Anschlüsse.





Haß-Liebe

Ab 1996 sollten moderne Triebwagen von Haßfurt nach Hofheim fahren. Doch ein Kuhhandel besiegelte das Ende der Strecke.



Kaum hat der Schienenbus die Endstation Haßfurt erreicht, stürzen Schülermasssen aus der zweiteiligen Garnitur, um die wenigen Anschlüsse zu erreichen.

Noch brummen Schienenbusse der Reihe 796 von Haßfurt am Main ins idyllische Hofheim. Geht es nach dem Willen des Kreises Haßberge, soll dem „Hofheimerle", wie das Bähnchen im Volksmund liebevoll genannt wird, noch vor Jahresfrist der Garaus gemacht werden.

Die 15 Kilometer lange Lokalbahn, deren Geschichte Wolfgang Bleiweis und Emil Lehmann in einer Broschüre dokumentierten, überlebte dank des regen Schülerverkehrs zum 1965 eingerichteten Haltepunkt „Haßfurt Gymnasium" mehrere Stillegungsversuche. Die Vereinbarungen zwischen Bayern und der DB von 1986 über den Schienennahverkehr sollten die Zukunft des Hofheimerle sichern, wenn „das Reisendenpotential marktkonform gesteigert werden kann", wie es in den Vereinbarungen hieß.

Doch 1989 begann im Haßgau eine Haßliebe besonderer Art: Insgeheim hoffte der Kreis jetzt auf die baldige Stillegung der Strecke, stand die einst geliebte Bahn doch mittlerweile der geplanten Osttangente in Haßfurt im Weg. Als die Fränkischen Röhrenwerke in Königsberg ihr Betriebsgelände jenseits der Strecke erweitern wollten, kam von den örtlichen Politikern prompt grünes Licht: „Das Verschwinden der Bahnlinie sei nur noch eine Frage der Dauer des Stillegungsverfahrens", hieß es. Doch zu diesem Zeitpunkt hatte die DB das Verfahren noch nicht einmal eingeleitet. Und als es am 28. Januar 1992 soweit war, kam es immer noch zu früh: Wenig später bescheinigte ein wissenschaftliches Gutachten der Strecke ein ausreichendes Reisendenpotential.

Im Vertrauen auf die Aussagen der Stadt Königsberg erweiterte die „Fränkische" unterdessen ihr Werksgelände. Fortan führte die Bahn mitten durch das Firmenareal, wodurch sich das Werk massiv behindert sah. Die Röhrenfabrik begann ihren Feld-

Foto: Stefan Seufert (1)



Im idyllischen Hofheim hat Emil Lehmann, der letzte Bahnhofsvorsteher der einstigen Lokalbahn, ein kleines Museum eingerichtet.

zug gegen die Strecke. Am 28. Juni 1993 sprachen sich auch die meisten Mitglieder von Kreis- und Umweltausschuß gegen die Bahn aus, obwohl der Kreis zu diesem Zeitpunkt die Planungsgruppe Nord (PGN) mit einem Gutachten über die Zukunft der Strecke beauftragte. Diese Studie kam entgegen der landläufigen Meinung zu dem Ergebnis, daß die Strecke sinnvoll in ein überregionales Nahverkehrskonzept paßt.

Neue Chancen zur Regionalisierung schaffte die am 1. Januar 1994 eingeläutete Bahnreform. Bayern bestellte bis zum 31. Dezember 1995 das unveränderte Nahverkehrsangebot von 1993 bei der DB. Ab 1. Januar 1996 wollte der Freistaat auch auf der Strekke Haßfurt – Hofheim Nahverkehr nach eigenen Vorstellungen im Takt anbieten. Trotz des kostenlosen Angebots blieb der Kreis bei seiner ablehnenden Haltung. Vielmehr drängte Landrat Rudolf Handwerker auf eine schnelle Entscheidung, die in der Lesart des Kreises Stillegung bedeutete.

Wie wenig sachbezogen die Diskussion um die ehemalige Lokalbahn geführt wurde, zeigten die widersprüchlichen Aussagen des Königsberger Bürgermeisters Kurt Sieber in einer Gesprächsrunde des Süddeutschen Rundfunks am 16. März 1995. Einerseits lehnte Sieber ein touristisch orientiertes Bahnkonzept an Wochenenden wegen der „wenig reizvollen Landschaft“ ab. Andererseits versprach er sich durch einen sechs Millionen Mark teuren Radweg auf der Bahntrasse eine Attraktion für den Fremdenverkehr.

Zur gleichen Zeit schien ein Schreiben des bayerischen Wirtschaftsministeriums an die DB in Nürnberg das Ende des Hofheimerles zu besiegeln. Auf Wunsch des Landkreises will Bayern ab dem 1. Januar 1996 keinen Schienennahverkehr mehr für die Strecke bestellen. „Die örtlichen verkehrlichen Vorstellungen und die Lage der Bahnstrecke zu den Siedlungen sind hierfür ausschlaggebend“, schrieb die Münchner Behörde. Das Staatsministerium setzte sich dafür ein, daß das am 28. Januar 1992 von der DB eingeleitete Stillegungsverfahren noch nach altem Bundesbahnrecht zügig abgewickelt wird. Aus gutem Grund: Wird die Strecke vor dem 1. Januar 1996 stillgelegt, ist die DB verpflichtet, die durch die Strecke entstandenen Fehlbeträge drei Jahre lang zu bezahlen, in diesem Fall an den Landkreis.

Absurderweise erklärte sich die DB im Einvernehmen mit dem Kreis Haßberge und dem Bayerischen Wirtschaftsministerium bereit, einer vorzeitigen Stillegung durch das Eisenbahn-Bundesamt zuzustimmen. Dabei hätte ein Betrieb auf eigene Rechnung bis zum 1. Januar 1996 die DB vor weiteren finanziellen Verpflichtungen bewahrt. Mit diesem Kuhhandel verschleudert die DB sinnlos Gelder, die anderweitig dringend benötigt würden. Geschieht nicht noch ein Wunder, gehen mit Beginn der Sommerferien die Lichter des Hofheimerle endgültig aus. Der lachende Dritte in dieser Posse wäre der Landkreis Haßberge.

Thomas Hornung

Rollender Spielsalon



Bald passé: Zocken im Zug.

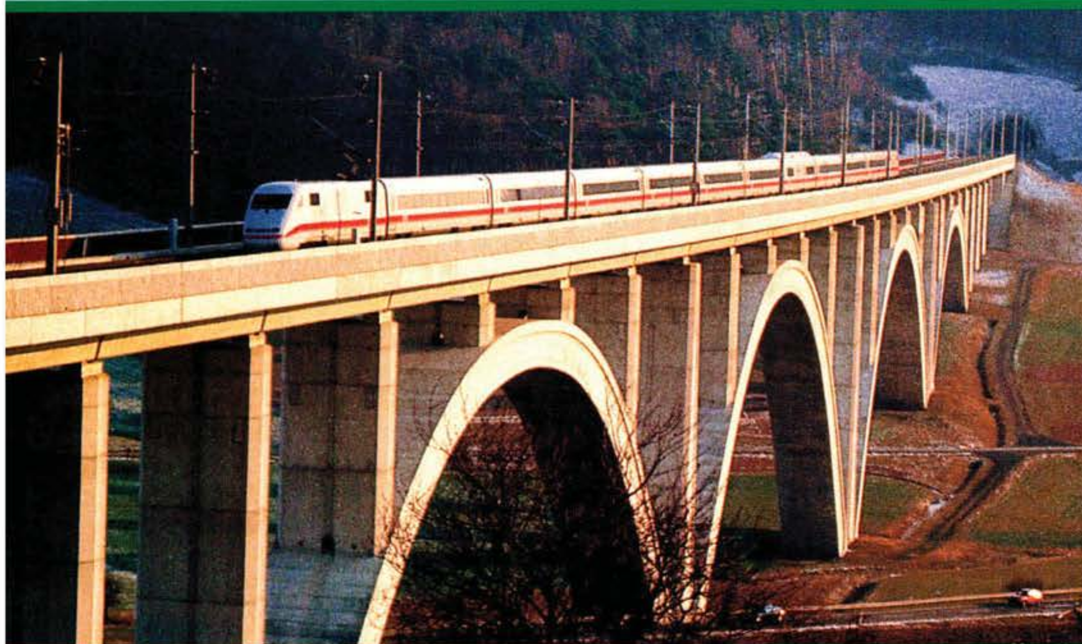
Bei Schülern genießt der alte Schienenbus nach wie vor ungebrochene Beliebtheit. In welchem anderen Verkehrsmittel kann man ungestört Hausaufgaben machen oder dank der praktischen Klappsitze Karten spielen? Den Bus als Alternative zum Hofheimerle akzeptiert keiner der jungen Fahrgäste.

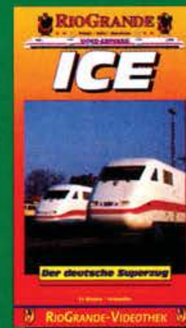
Höchstgeschwindigkeit
RAUSHOLEN
WAS DRIN IST!

796 825-8

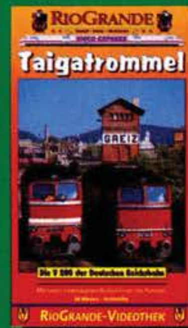
Für das pragmatische Geschwindigkeitslimit sorgte ein Bamberger Lokführer.

DIE TOP 20 – DIE ERFOLG





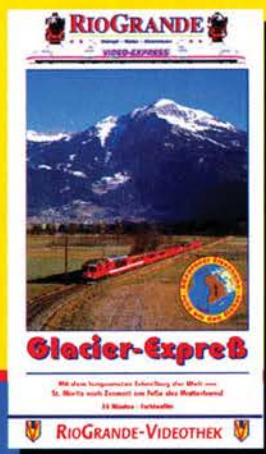
ICE – Der deutsche Superzug
Alles neu: Technik, Tunnel, Strecken.
VHS (55 Minuten)
DM/sFr 29,95/öS 270,–
Bestell-Nr. **72020**

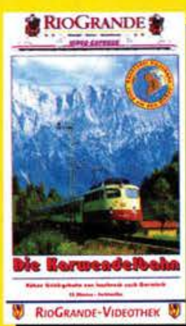


Taiga-Trommel
Die V 200 der DR in ihren ehemaligen Einsatzgebieten.
VHS (58 Minuten)
DM/sFr 39,90/öS 359,–
Bestell-Nr. **72037**

Bahnen in Österreich, Italien und der Schweiz

Glacier-Express
Mit dem langsamsten Schnellzug der Welt von St. Moritz nach Zermatt.
VHS (55 Minuten)
DM/sFr 39,90/öS 359,–
Bestell-Nr. **72098**

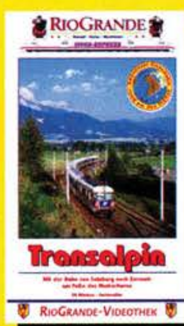




Die Karwendelbahn
Kühne Gebirgsbahn von Innsbruck bis nach Garmisch.
VHS (55 Minuten)
DM/sFr 39,90/öS 359,–
Bestell-Nr. **72102**



Die Brennerbahn
Transit-Gebirgsbahn von Innsbruck nach Bozen.
VHS (58 Minuten)
DM/sFr 39,90/öS 359,–
Bestell-Nr. **72105**



Transalpin
Salzburg – Zermatt mit dem Renommierzug der ÖBB.
VHS (58 Minuten)
DM/sFr 39,90/öS 359,–
Bestell-Nr. **72132**

Während die DB Ende der 80er Jahre alle E 94 ausmusterte, wollte die ÖBB auf ihre 1020, wie man die E 94 einreihte, bis in die 90er Jahre nicht verzichten. Zu unserem Glück – wie dieser Film zeigt!



1020
Das österreichische Krokodil auf schönsten Gebirgsstrecken.
VHS (55 Minuten)
DM/sFr 49,90/öS 449,–
Bestell-Nr. **72076**



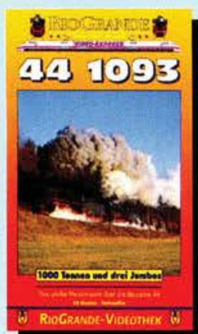


Bernina-Express
Mit dem Paradezug der Rhätischen Bahn von Chur über Samedan und Pontresina nach Tirano – ein besonderes Erlebnis!
VHS (55 Minuten)
DM/sFr 39,90/öS 359,–
Bestell-Nr. **72099**

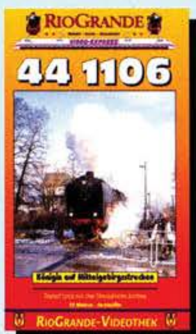
EICHSTEN RIO-GRANDE-VIDEOS



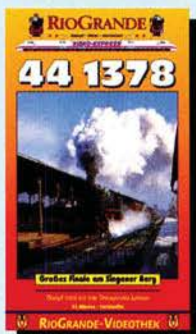
Ob mächtige, dampfspeiende Güterzug-Dampfloks oder fauchende Schnellzug-Dampfloks – hier sind die Videos für Sie!



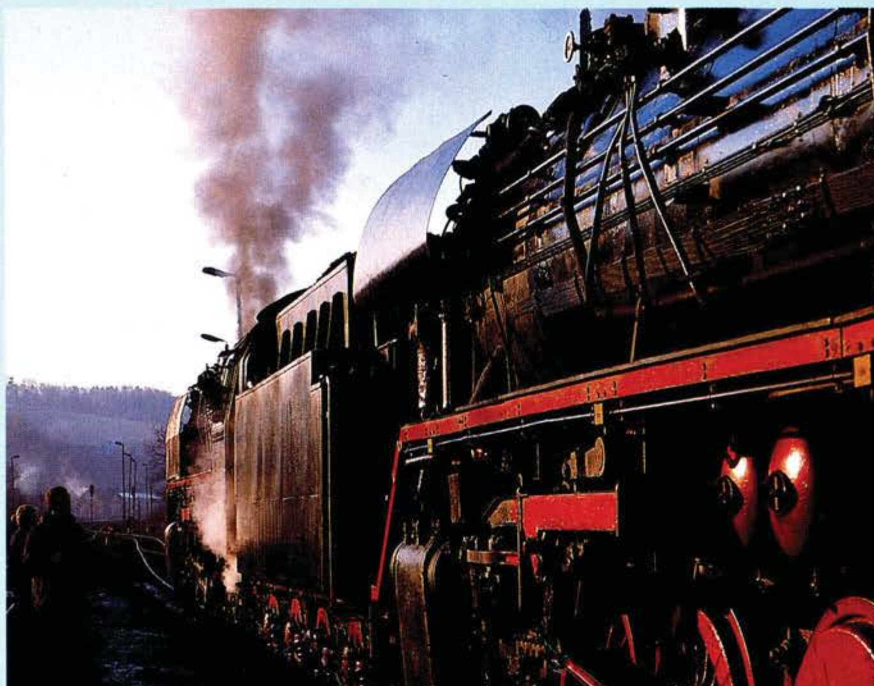
44 1093
Tausend Tonnen und drei Jumbos – die Baureihe 44.
VHS (58 Minuten)
DM/sFr 79,90/öS 719,–
Bestell-Nr. **72026**



44 1106
Die Königin auf Mittelgebirgsstrecken – Dampf total in Thüringen.
VHS (55 Minuten)
DM/sFr 59,90/öS 539,–
Bestell-Nr. **72130**



44 1378
Am Singener Berg: Ein überlanger Güterzug mit drei 44ern.
VHS (55 Minuten)
DM/sFr 59,90/öS 539,–
Bestell-Nr. **72131**



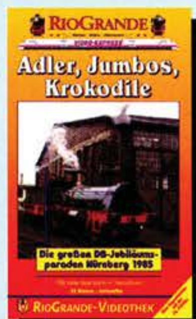
DAMPFLOKOMOTIVEN IN AKTION



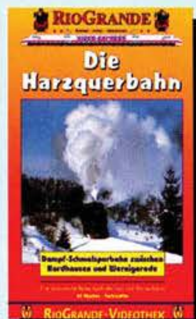
Eine Dampflok entsteht
Der Wiederaufbau eines Dampfrosses.
…S (55 Minuten)
…sFr 29,95/öS 270,–
…ll-Nr. **72000**



Dampf-Jumbos auf großer Fahrt
Vom »Renner« 01 zum »Bullen« 95.
VHS (55 Minuten)
DM/sFr 29,95/öS 270,–
Bestell-Nr. **72001**



Adler, Jumbos, Krokodile
Die Jubiläums-Paraden Nürnberg 1985.
VHS (55 Minuten)
DM/sFr 39,90/öS 359,–
Bestell-Nr. **72016**



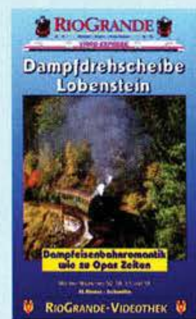
Die Harzquerbahn
Dampf-Schmalspurbahn Nordhausen–Wernigerode.
VHS (58 Minuten)
DM/sFr 39,90/öS 359,–
Bestell-Nr. **72071**



Bebra – Erfurt
Mit berühmten Dampflokomotiven auf der legendäre 01-Strecke.
VHS (55 Minuten)
DM/sFr 39,90/öS 359,–
Bestell-Nr. **72064**



Auf den Spuren der Interzonenzüge
Bebra – Erfurt mit stolzen Schnellzugloks.
VHS (55 Minuten)
DM/sFr 39,90/öS 359,–
Bestell-Nr. **72065**



Dampfdrehscheibe Lobenstein
Dampfbahnromantik wie zu Opas Zeiten.
VHS (55 Minuten)
DM/sFr 39,90/öS 359,–
Bestell-Nr. **72066**

…hlt die Bestellkarte – …nn war schon jemand …chneller als Sie. Aber Sie brauchen auf Ihr Lieblings-Video nicht zu verzichten – bitte senden Sie Ihre Bestellung einfach an:
Motorbuch-Versand
Postfach 10 37 43
70032 Stuttgart
oder rufen Sie uns an:
Tel. 0711 - 2 10 80-0
ab 18.00 Uhr meldet sich unser Anrufbeantworter.
Oder senden Sie uns Ihr Fax:
…11 - 2 36 04 15

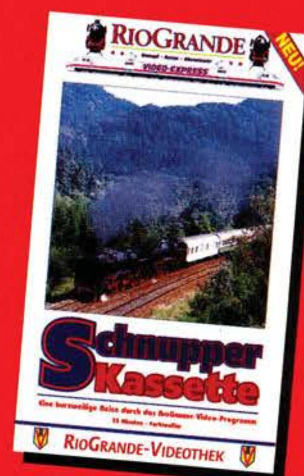
…geben Sie die Bestell-Nr., …, Ihre vollständige Anschrift … die gewünschte Lieferart an …gen Rechnung, per Nach…me (Ausland nur Vorkasse …glich).
…sandkostenanteil Inland: …M 5,–
Für Bestellungen ab DM 150,– berechnen wir im Inland keine Versandkosten.
Versandkosten europ. Ausland: DM 12,–

Unsere Straßenbahn 1
Naumburg/Nordhausen
Mit historischen Szenen aus den 60er Jahren.
VHS (55 Minuten)
DM/sFr 39,90/öS 359,–
Bestell-Nr. **72128**



In diesem Film werden alte Zeiten wieder wach – unter anderem mit einem integrierten alten Dokumentarfilm über die Bedeutung der Straßenbahn im Alltag der DDR.

Schnupper-Kassette
RIO GRANDE Total-Auswahl – bietet Einblick in das gesamte Programm!
VHS (55 Minuten)
DM/sFr 19,95/öS 180,–
Bestell-Nr. **72126**



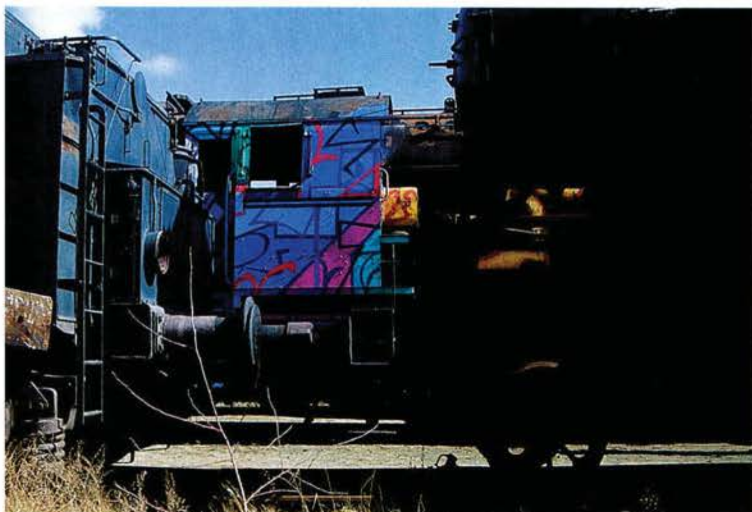
Eine repräsentative Auswahl von Baureihen-Filmen, von Reise-Videos und Dokumentationen über den Dampfbetrieb in Kurz-Fassungen zum Kennenlernen.





Sonderfahrten fast unter Ausschluß der Öffentlichkeit: Die „Dampflokfreunde Berlin" geben nur selten Termine bekannt.

Graffiti am Führerhaus einer 52. Auf dem Führerstand einer anderen Lokomotive steht noch eine Flasche vom „VEB Getränkekombinat".



Im Dampflokmuseum Basdorf nördlich von Berlin wächst Gras zwischen den Lokomotiven, und auch sonst kann die Hauptstadt den Dampffreaks der Republik nur wenig bieten.

Blütenträume

„Berlin ist eine Reise wert und hat 24 Stunden geöffnet" – mit diesem Slogan wirbt die neue Bundeshauptstadt auch nach der Wende. Doch Bahnnostalgiker müssen sich in der so lebendigen Großstadt mit totem Bahngelände, dem wissenschaftlich orientierten Museum für Verkehr und Technik sowie spärlichen Aktivitäten einiger weniger Vereine begnügen. Die DB AG meidet mit ihrem Dampfprogramm die Spreemetropole wie der Teufel das Weihwasser.

Hoffnung keimte auf, als Loksammler Bernd Falz in Basdorf, etwa zehn Kilometer nördlich von Berlin, 60 mehr oder minder schrottreife Staatsbahn-Dampfrösser zusammenzog. Der aus dem rheinland-pfälzischen Hermeskeil stammende Falz wollte so viele DR-Fahrzeuge wie möglich retten – egal, ob sie nur noch als Dampfspender dienten oder halb ausgeschlachtet waren. Zum Bestand gehören Maschinen der Baureihen 22, 41 und 44, viele 50er und 52er, einige E 94 sowie die einstige Regierungszuglok 228 550. Bei einem Fahrzeug fehlt die Rauchkammertür, bei anderen Maschinen sind Kuppel- und Treibstangen, Kurbelzapfen, Luftbehälter und Armaturen abhanden gekommen. Zwischen den Loks wuchert Gras, in einem Tender wächst sogar ein Bäumchen – das Basdorfer Museum wird zum Blütentraum. Doch Falz bleibt optimistisch. Er möchte die Loks instandsetzen, ohne eine einzige Maschine auszuschlachten. Doch passiert ist bisher nichts. Obendrein läuft Ende 1995 der Pachtvertrag aus, so daß Falz bereits nach einem Ersatzgelände sucht.

Wenn Oma dem Enkel eine schnaufende Dampflok zeigen will, muß sie sich mit dem von der EUROVAPOR sporadisch organisierten Dampfbe-



In Basdorf bei Berlin stehen zahlreiche schrottreife Dampfloks. Aus der tristen Sammlung soll ein Eisenbahnmuseum an der Heidekrautbahn entstehen.



Bernd Falz, Eigentümer der Maschinen, glaubt fest daran, alle Lokomotiven mit Ersatzteilen aus Hermeskeil instandsetzen zu können.

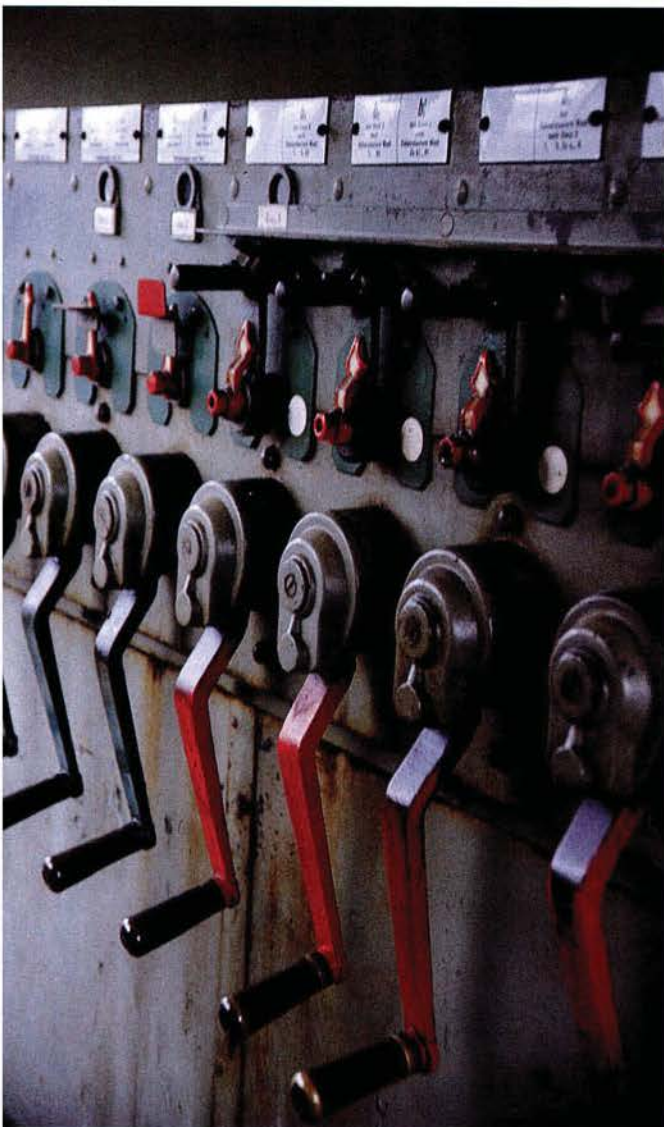
trieb auf der durch Basdorf führenden Heidekrautbahn nach Groß Schönebeck begnügen. Die im Museumskursbuch 1995 aufgeführten Fahrtage sind aber vorerst nur mit der Diesel-Kleinlok V 15 2082 geplant. Der Einsatz von 74 1230 der DB ist zurückgestellt. Fast unter Ausschluß der Öffentlichkeit fährt die 1993 im Bw Schöneweide aufgearbeitete 52 8177. Die „Dampflokfreunde Berlin", ein Zusammenschluß aus „Arbeitsgemeinschaft Verkehrsgeschichte" im DMV und „Traditionsverein ehem. preußische Staatsbahn", betreuen diese Maschine. Doch um die seit 1985 von der Arbeitsgemeinschaft gepflegte 52 6666 kümmert sich seit dem Zusammenschluß niemand mehr. Nach Fristablauf wurde sie am 30. Juni 1994 z-gestellt. Auch bei den übrigen 52ern in Schöneweide sind die Fristen abgelaufen.

Lediglich die „Berliner Eisenbahnfreunde" (kurz: BEF) organisieren einen regelmäßigen Fahrbetrieb. Mit der aus Österreich beschafften Dampflok „Ampflwang" und mit der 65 1057 fahren sie im Sommer einmal monatlich nach Fahrplan auf der früheren Tegel-Friedrichsfelder Industriebahn nach Lübars. Zuletzt setzten sie die 65, die inzwischen auf DB-Gleisen zugelassen ist, zwischen Tegel und Lübars zur Eröffnung der S-Bahn Schönholz – Tegel ein. Fahrplanauskünfte gibt es bei den BEF (Stresemannstraße 30, 10963 Berlin).

Wenn Oma und Enkel in dem kargen Angebot nicht fündig werden, können sie auf die 600 mm breite Parkeisenbahn Wuhlheide ausweichen. Dort läuft vom 1. April bis 29. Oktober täglich Betrieb – teilweise mit Dampfrössern. Doch Berlin bleibt eisenbahnhistorische Provinz – daran ändert auch die Masse an Stahl in Basdorf nichts.

Michael Reimer

Fotos: Reimer



Ausgeklügelte Blocksysteme verhinderten schon in der Pionierzeit, daß es in den Bahnhöfen krachte. Doch mancherorts vertraut man der Uralt-Technik noch immer.

Drahtseilakt

Kugel-Blockwerke gehören eigentlich zum alten Eisen, denn selbst mechanische Stellwerke arbeiten meist mit elektrischen Blockeinrichtungen. Doch in abgelegenen Bahnhöfen verrichtet noch so manch archaisches Hebelwerk seinen Dienst.

Den Bahnhofsblock gibt es seit 125 Jahren: 1870 erfanden Siemens und Frischen dieses System, das schon ein Jahr später mit 160 Blockwerken eingeführt wurde. Die neue Technik entsprach genau den Bedingungen, die bei deutschen Eisenbahnen erfüllt sein mußten, damit allein der verantwortliche Eisenbahner Hauptsignale auf Fahrt stellen konnte. Hauptsignale, die nicht vom Befehlsstellwerk bedient wurden, mußten damals wie heute in der Haltstellung verschlossen sein. Über ihre Fahrtstellung entscheidet der Fahrdienstleiter, indem er beispielsweise sein Befehlsabgabefeld blockt und gleichzeitig das Empfangsfeld beim Wärter entblockt. Die verschiedenen Blockfelder verschließen also nicht nur die Fahrstraßenhebel, sondern stellen auch die Abhängigkeit zwischen Befehls- und Wärterstellwerk sowie den Wärterstellwerken untereinander her.

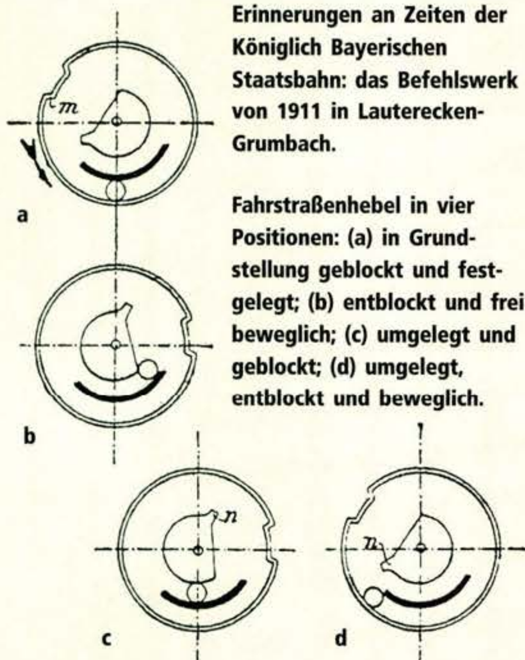
Gibt der Fahrdienstleiter ein Signal frei, müssen sämtliche anderen Signale, die den Zugang zu diesem Abschnitt regeln, gesperrt sein. Die in der Fahrstraße des Zuges liegenden Weichen sowie die dem Flankenschutz dienenden Gleissperren bleiben so lange verschlossen, bis der Zug sie mit allen Achsen geräumt hat oder bis er ordnungsgemäß zum Stehen gekommen ist.

In Süddeutschland benutzte man statt des elektrischen Bahnhofsblocks von Siemens den mechanischen Kugelblock. Schnabel & Henning hatte den Kugelverschluß erstmals 1885 in ein Stellwerk eingebaut. Beim Stellwerk mit mechanischem Block ist der Fahrstraßenhebel in der Grundstellung festgelegt, und auch in der umgelegten Stellung hält ihn eine sogenannte Blockrolle so lange fest, bis das Befehlsstellwerk die Erlaubnis zum Stellen des Signals zurückgenommen hat. Wird der Fahrstraßenhebel umgelegt, arretieren ihn zwei Kugeln in der Blockrolle. Gleichzeitig schlägt während des Drehens der Rolle eine Glocke an, die dem Wärter anzeigt, daß eine Fahrstraße eingestellt oder zurückgenommen werden soll.

Wenn der Wärter das Signal auf „Halt" zurückgestellt hat, bleiben Fahrstraßen und Weichenhebel zunächst noch fest; der Fahrdienstleiter muß erst die Blockrolle zurückdrehen. Stellt der Wärter den Hebel in Grundstellung, wird die Fahrstraße erneut festgelegt. Der Hebel läßt sich erst wieder umlegen, wenn der Fahrdienstleiter ihn mit der Blockrolle entriegelt.

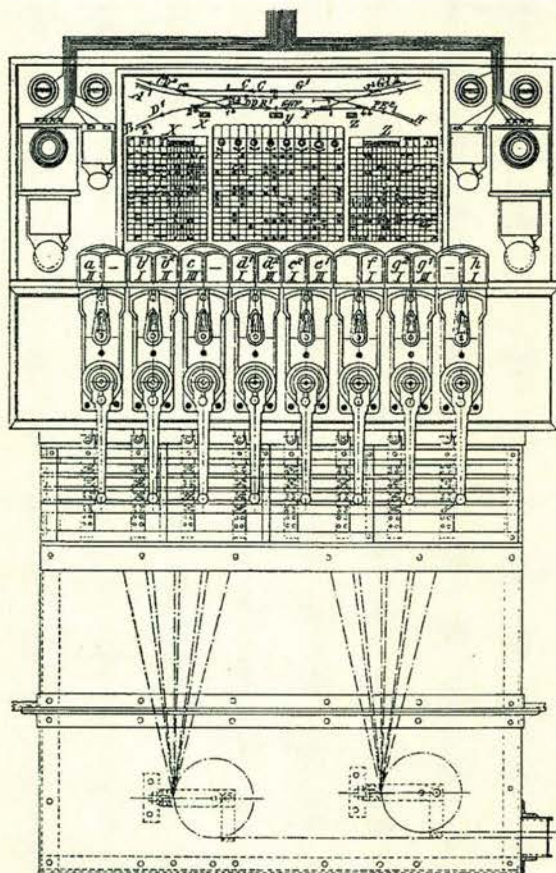
Vier Millimeter starke Drähte gleich den Weichen- und Signalleitungen verbinden beim Bahnhofsblock nicht nur das Freigabewerk des Fahrdienstleiters mit den Wärterstellwerken, sondern auf größeren Bahnhöfen auch die Stellwerke untereinander. Auf der Hebelbank befinden sich neben den ro-

Erinnerungen an Zeiten der Königlich Bayerischen Staatsbahn: das Befehlswerk von 1911 in Lauterecken-Grumbach.



Fahrstraßenhebel in vier Positionen: (a) in Grundstellung geblockt und festgelegt; (b) entblockt und frei beweglich; (c) umgelegt und geblockt; (d) umgelegt, entblockt und beweglich.

Soliden Maschinenbau der Epoche I demonstriert die Hebelbank in Lauterecken-Grumbach.



Bewegliche Pfeile über den Kurbeln des Befehlswerks zeigen dem Stellwerker, welche Fahrstraße er freigegeben hat.

ten und blauen Signal- beziehungsweise Weichenhebeln auch grüne Zustimmungshebel. Nachdem im zustimmenden Stellwerk die Weichen die richtige Stellung haben, wird der entsprechende Hebel – beispielsweise für die Einfahrt nach Gleis 3 – umgestellt. Das Wärterstellwerk, das das Einfahrsignal bedient, gibt den Empfangshebel frei. Nachdem ihn der Wärter umgestellt hat, kann er mit Erlaubnis vom Fahrdienstleiter den Fahrstraßenhebel freigeben. Erst wenn die Fahrstraße festgelegt ist, bekommt das Signal freie Fahrt.

Wer von der komplizierten Form dieser Sicherungstechnik liest, mag glauben, daß man in Württemberg und Bayern begeistert zum elektrischen Bahnhofsblock gegriffen hat – mitnichten. Man zog die perfekt wirkende mechanische Einrichtung der elektrischen vor und schrieb 1886: „... haben sich neuerdings die mechanischen Blockierungseinrichtungen mehr und mehr das Vertrauen der Eisenbahnverwaltungen erworben. Bei vollkommener Erfüllung der an solche Einrichtungen zu stellenden Anforderungen (...) stellen sich die mechanischen Anlagen in der Regel billiger als die elektrischen.“ Erst als die Bahnhöfe immer größer und die mit Seilzügen arbeitenden Blockanlagen zu kompliziert wurden, griff man auf den elektrischen Block zurück.

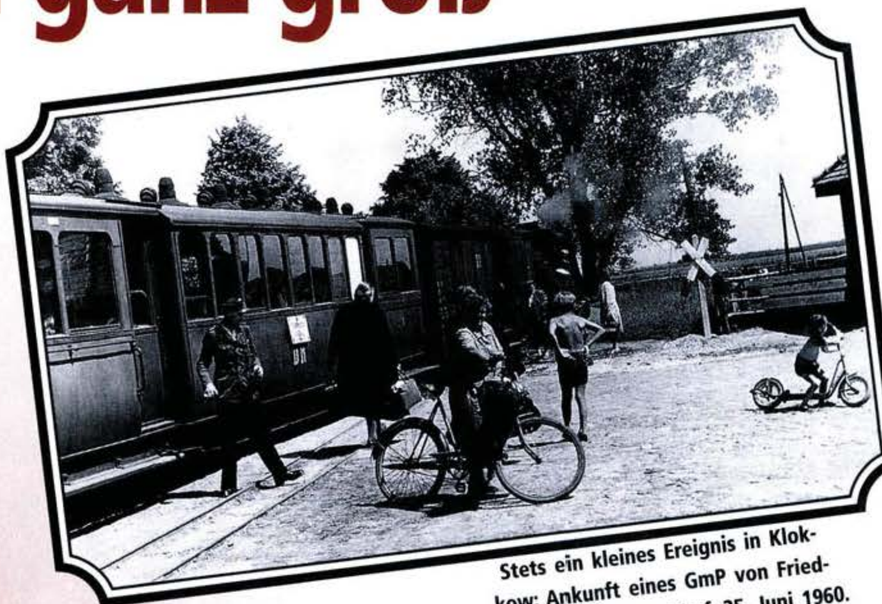
Die Maschinenfabrik Bruchsal, wie sich der Nachfolger von Schnabel & Henning nannte, blieb trotz alledem viele Jahre beim mechanischen Bahnhofsblock. Und auch auf einigen Strecken vertraut man nach wie vor der Uralt-Technik. So besitzt der Bahnhof Lauterecken-Grumbach in der Pfalz noch heute ein Stellwerk vom Typ Bruchsal G aus dem Jahr 1911. Doch in der Kaiserslauterner Signalmeisterei ist man ob des antiken Drahtseilakts nicht gram. „Der Kugelblock funktioniert einfach bestens“, so die einhellige Meinung der Stellwerker über die archaische Technik, die wohl noch einige Jahre im Dienst bleiben darf. *Erich Preuß/ho*

Mittagspause 1966 in Friedland: Die Naßdampflokomotive 99 3351 wurde 1906 von Jung erbaut und 1970 in die Vereinigten Staaten verkauft.

Serie: Vergessene Schmalspurbahnen der DDR

Kleine Bahn ganz groß

77 Jahre sorgte eine Kleinbahn auf 600-mm-Spur für den pünktlichen Transport von Gütern und Personen aller Art. Bis 1945 besaß diese Mecklenburg-Pommersche Schmalspurbahn beachtliche 215 km Strecke. Dann kam die russische Armee.



Stets ein kleines Ereignis in Klokkow: Ankunft eines GmP von Friedland nach Ferdinandshof, 25. Juni 1960.



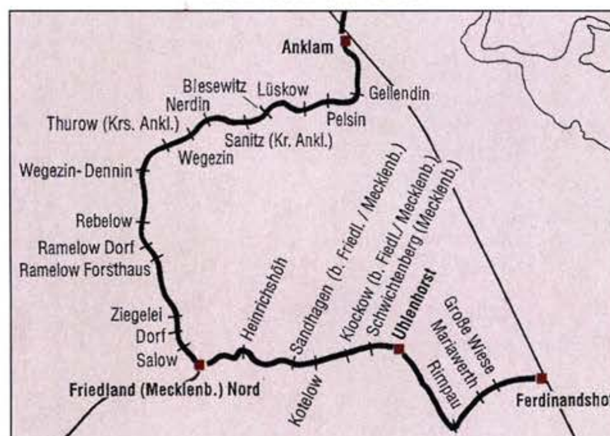
Abschied von der Schmalspurbahn: Ankunft des letzten planmäßigen GmP von Anklam nach Friedland auf dem Gleisdreieck in Wegezin-Dennin am 31. Mai 1969.

Betriebsdienst en miniature: Wassernehmen in Wegezin-Dennin um 1960. Man beachte den zierlichen Wasserkran und das ungewöhnliche Weichensignal.

1888 eröffnete das „Culturtechnische Bureau Schweder“ zwischen Ferdinandshof in Vorpommern und Mariawerth in Mecklenburg eine Wirtschaftsbahn. Mit einer Spurweite von 600 Millimetern diente sie den Materialtransporten für die Entwässerung der Friedländer Großen Wiese. Bereits 1891 bis ins mecklenburgische Friedland verlängert, sollte sich die Bahn zum größten Unternehmen dieser Spurweite in Deutschland mausern. Am 20. Mai 1892 wurde die Mecklenburg-Pommersche Schmalspurbahn AG (MPSB) gegründet. Zwei Monate später erwarb sie die Bahnanlagen des Schwederschen Büros. Bereits ab 1. Oktober 1892 rollte öffentlicher Güterverkehr über die Gleise, Anfang August 1894 fuhren die ersten offiziellen Personenzüge.

Für die Strecken in Vorpommern galt das preußische Kleinbahngesetz. Die mecklenburgischen Abschnitte unterlagen dagegen der Bahnordnung „Deutscher Eisenbahnen untergeordneter Bedeutung“ aus dem Jahre 1878. Hier war die MPSB, juristisch gesehen, eine schmalspurige Nebenbahn. Das Grundnetz der MPSB mit den weitläufigen Bahnanlagen im Raum Anklam entstand in den Jahren bis 1896. Das Unternehmen verfügte damals über eine Streckenlänge von 141,36 Kilometern, 13 Lokomotiven, 8 Personen- und 452 Güterwagen, darunter viele Spezialfahrzeuge. Die Lokomotiven und Wagen entsprachen zwar den technischen Standards jener Zeit, doch mußten sie den speziellen Forderungen der preußischen Aufsichtsbehörden oft erst angepaßt werden. So baute die bahneigene Hauptwerkstatt Friedland einige Lokomotiven völlig um. Auch Güterwagen entstanden im Eigenbau. Im Gegensatz zu vielen anderen schmalspurigen Kleinbahnen fuhr die MPSB bis 1945 schwarze Zahlen ein. Die Gewinne fielen an, weil sich nur die leichte Kleinbahn im stellenweise moorigen Agrargebiet der Friedländer Wiese für Massenguttransporte eignete. Die Tragfähigkeit des Untergrundes reichte vielerorts gerade aus, um auf einer 30 Zentimeter starken Sandaufschüttung eine Feldbahn zu tragen.

Die Strecken der ehemaligen MPSB zwischen 1947 und 1966.



Im Jahre 1943 besaß die MPSB für ihr 215 Kilometer umfassendes Streckennetz über 27 Lokomotiven, 34 Personenwagen und 851 Güterwagen. Die Lokomotiven waren im 15ständigen Friedländer Ringlokschuppen und im achtständigen Anklamer Depot stationiert. Allein 1943 beförderte die MPSB 320 000 Personen und 340 000 Tonnen Güter. Sie bediente drei Zukkerfabriken, zwei Binnenhäfen, mehrere Kartoffelstärke-

Bis zum Schluß einwandfreier Kiesoberbau: Streckenabschnitt bei Bresewitz mit dem Nachmittagszug in Richtung Friedland im April 1968.

fabriken und Getreidespeicher. Hinzu kamen 80 Kilometer Anschlußgleise, die von den großen Gütern oft mit Pferden betrieben wurden. Noch im Jahre 1944 begann man mit dem Bau einer Strekke zur Zuckerfabrik Strasburg (Uckermark).

Am 28. April 1945 besetzten sowjetische Truppen den Einzugsbereich der MPSB. Bis zum 12. Juni 1945 fuhren auf einzelnen Strecken noch Züge. Von Jarmen nach Ferdinandshof beförderten sie hunderte Flüchtlinge aus den Ostgebieten, nahezu täglich fuhren Milchtransporte. Dann mußten fast alle Bahnanlagen als Reparationsgut für die Sowjetunion abgebaut werden. Bis Mitte 1946 verschwanden 180 Kilometer Gleise, 20 Lokomotiven und 507 Wagen. Erhalten blieben lediglich der 36 Kilometer lange Torso Anklam – Dennin (ab 1950 Wegezin-Dennin) – Friedland sowie 7 Lokomotiven, 25 Personenwagen, 10 Gepäckwagen und 239 teilweise stark beschädigte Güterwagen. Schon nach kurzer Zeit mußte die Besatzungsmacht allerdings erkennen, daß ein Wiederaufbau der Schmalspurbahn zumindest in Teilabschnitten lebenswichtig war.

Am 6. Mai 1946 gab die sowjetische Militäradministration den Befehl zum Wiederaufbau der Strecken Gellendin – Uhlenhorst, Friedland – Uhlenhorst – Ferdinandshof und Abzweig Jatzke – Groß Daberkow. Die Oberbaumaterialien mußten neu beschafft werden. In mühevoller Kleinarbeit gelang der inzwischen landeseigenen MPSB der Wiederaufbau der Strecke Friedland – Ferdinandshof: Ab 7. November 1947 rollte zunächst bescheidener Reise- und Güterverkehr, doch für



Stärkstes Pferd der MPSB: die 1934 von Orenstein & Koppel gebaute, 250 PS starke 99 3462; Anklam 1967.



Unangenehm, schmutzig, aber notwendig: Das Löscheziehen konnte bei den kleinen Maschinen der MPSB von ebener Erde aus geschehen; Anklam 1967.

Grenzbrücke: Der Landgraben bei Rebelow trennte einst Preußen und Mecklenburg. Der Zug fährt nach Friedland (1968).



den weiteren Ausbau fehlte das Material. Am 1. April 1949 übernahm die Deutsche Reichsbahn die Strecken. Noch in den fünfziger Jahren stark ausgelastet, zählten sie nach 1960 zu den Stiefkindern der Greifswalder Direktion. Anträge auf Gleisanschlüsse wurden meist ignoriert, widerwillig beantwortet und selten genehmigt.

1958 begannen erneut umfangreiche Meliorationsarbeiten. Dabei entstand ein Straßennetz, dem am 30. November 1960 der Reise- und Güterverkehr zwischen Ferdinandshof und Uhlenhorst zum Opfer fiel. Die Strecke diente noch bis zum Frühjahr 1962, wie 70 Jahre zuvor, als Werkbahn den Materialtransporten der Melioration. Rentabilitätsberechnungen in den Jahren 1962 und 1965 ergaben erwartungsgemäß die Überlegenheit des Kraftverkehrs. Als Konsequenz stellte man am 29. Mai 1965 den Reiseverkehr zwischen Friedland und Uhlenhorst ein. Am 1. Juni 1966 folgte der Güterverkehr. Auf der Strecke Anklam - Friedland fuhr der letzte planmäßige Personenzug am 31. Mai 1969, am 27. September 1969 der letzte Bedarfsgüterzug.

Der Verkehrsträgerwechsel erwies sich als vorschnell: Der VEB Kraftverkehr zeigte sich nicht in der Lage, die Ernte termingerecht einzufahren. Kartoffeln verdarben, da Lastkraftwagen fehlten. Um nicht in die Pflicht genommen zu werden, demontierte die Reichsbahn eilig alle Schienen. Der Gleisabbau endete am 3. September 1970. Erfolglos sprachen sich Eisenbahnfreunde für eine Museumsbahn auf den Gleisen der damaligen Pioniereisenbahn Berlin aus. An höherer Stelle verfolgte man devisenträchtige Ziele: Fünf MPSB-Lokomotiven und zahlreiche Wagen wurden in die Bundesrepublik, die Schweiz, die USA, nach Großbritannien und Frankreich verkauft. Doch einen kleinen MPSB-Museumszug retteten die Enthusiasten und stellten ihn 1973 in Friedland auf: die Lok 99 3352, einen Personenwagen und einen gedeckten Güterwagen. Seit 1994 können die Fahrzeuge in einer Halle am Bahnhof Friedland besichtigt werden.

Wolf-Dietger Machel

Kleine Bahn ganz groß: Bis zu 20 Güterwagen konnte man je Zugverband mitnehmen. Umladeanlage in Anklam, Juli 1967.



Fotos: Delang (1), Meyer (1), Waigel (1), Kieper (6)



Der Gigant auf dem Weg in die Blauen Berge: Lok A 1218 mit einem Sonderzug bei Roanoke.

Blaues Blut

Das nordamerikanische Eisenbahnnetz ist um eine riesige Attraktion ärmer. Die Norfolk & Southern versteigerte ihre Groß-Dampfrösser samt Wagenpark. Die Versicherungsprämien für Sonderfahrten wuchsen in den Himmel.

Mitte der fünfziger Jahre waren französische Elloks schon über 300 Stundenkilometer schnell, und die berühmte F 7 von General Motors hatte mittlerweile ihren Siegeszug um die Welt angetreten. Auch bei den meisten Eisenbahngesellschaften in den USA war die große Zeit eleganter Schnellzugdampfloks längst vorbei. Einzig die Norfolk & Western setzte weiter auf Dampfloks aus eigener Produktion. Der damalige Chef der Bahnverwaltung konnte nachweisen, daß seine konsequent weiterentwickelten Maschinen bessere Wirkungsgrade als die Loks des Diesel-Giganten General Motors erreichten. Noch in den fünfziger Jahren verließen 14 Exemplare der stromlinienverkleideten Klasse „J" die Werkshallen der bahneigenen Lokfabrik in Roanoke, etwa 250 Kilometer südlich von Washington. Der Stückpreis: 400 000 Dollar.

Die Stahlriesen brachten 404 Tonnen Fahrzeugmasse auf die Schienen. Mit ihrer enormen Kesselleistung von 45 Tonnen Dampf pro Stunde bei einem Überdruck von 21 bar jagte die „J" planmäßig mit bis zu 160 Stundenkilometern über die Strecken an der Ostküste. Trotz ihrer nur 1,78 Meter hohen Treibräder und dem vom Massenausgleich her nicht idealen Zweizylindertriebwerk erreichten die Maschinen bei Testfahrten noch weitaus höhere Geschwindigkeiten. Auch mit ihrer Zugkraft schlug die „J" die Dieselkonkurrenz: Rund 400 Kilonewton zerrten bei Höchstlast an der automati-



Eleganz, moderne Dampfdrucktechnik und ein gutes Triebwerk: die „J" auf Sonderfahrt in den Appalachen.

schen Kupplung, mehr als bei den meisten modernen europäischen Hochleistungselloks. Langläufe über mehr als 1000 Kilometer von Norfolk an der Ostküste bis nach Cincinatti in Ohio waren mit den Stoker-Loks keine Seltenheit. Im schweren Güter- und Reisezugdienst dominierten die zwischen 1939 und 1950 gebauten Loks der Klasse „A" mit ihrem als „articulated" bezeichneten Doppeltriebwerk. Die 1'C+C1'-Maschinen bewährten sich vor Güterzügen mit bis zu 13 500 Tonnen Anhängelast, donnerten aber auch mit Schnellzügen durch die Blue Ridge Mountains.



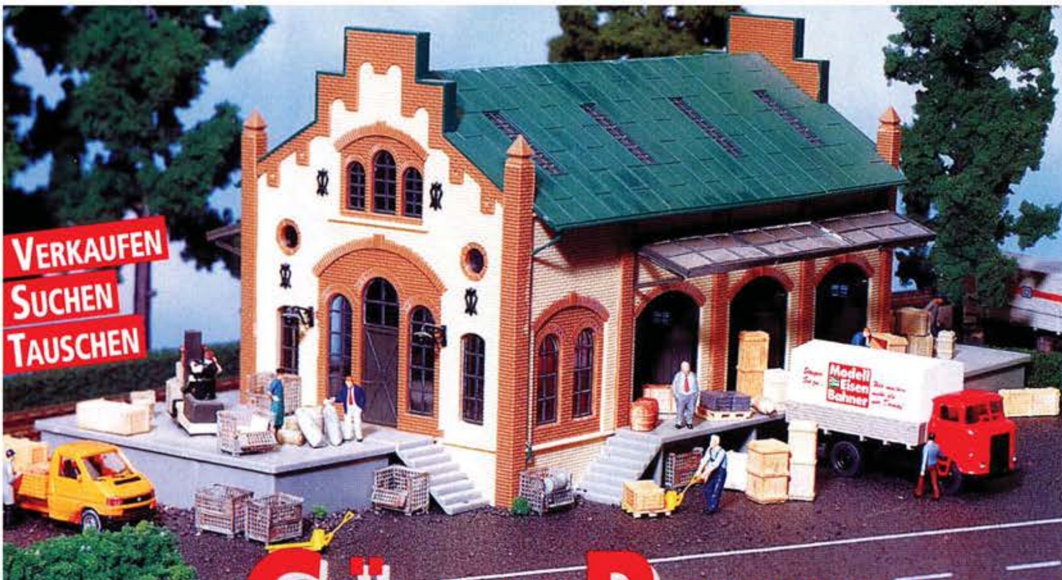
Das vordere Triebwerk der 1218; die „articulated"-Bauart besitzt vier Zylinder.

Mit dem Wechsel an der Unternehmensspitze hielt Ende der fünfziger Jahre der Zeitgeist Einzug auf den Strecken der Norfolk & Western: Die Diesel-Lobby hatte auch im letzten Dampf-Eldorado der USA gesiegt. Das blaue Blut, der alteingesessene Dampflokadel aus Roanoke, wanderte bis 1962 aufs Abstellgleis. Fortan röhrten profane Dieselloks durch die Blauen Berge. Doch die vermeintlich wirtschaftlicheren Zweitakt-Maschinen aus der riesigen F 7-Familie brachten die einst so profitable Norfolk & Western gehörig ins Trudeln. Innerhalb kürzester Zeit wirtschaftete die neue Führung das Unternehmen an den Rand des Bankrotts.

1987 holte die inzwischen als Norfolk & Southern firmierende Gesellschaft je ein Exemplar der schnellen „J" und der zugkräftigen „A" auf ihre Gleise zurück. Sie überlebten als einzige ihrer Spezies im Transportation Museum von Roanoke. Die aufwendige Restaurierung erledigte die bahneigene Werkstätte in Birmingham. Die beiden Giganten waren zu diesem Zeitpunkt die leistungsstärksten betriebsfähigen Dampfloks der Welt. Über sieben Jahre lang erinnerten die Giganten bei Sonderfahrten daran, daß der Traktionswandel in den USA politische Hintergründe hatte. Bis zu 20 Wagen zogen die jungen Alten durch die Appalachen.

Jetzt kam das überraschende Aus für die an der Ostküste sehr beliebten Giganten der Schiene. Der Grund: die ins Astronomische gestiegenen Versicherungssummen. Trotz langer Züge mit bis zu 1000 Teilnehmern konnte kein Profit mehr erwirtschaftet werden. Die für Europäer kaum nachvollziehbare US-Rechtsprechung, die den erfolgreichen Klägern bei kleinsten, fremdverschuldeten Verletzungen Millionenbeträge als Schadenersatz zubilligt, ließ das Feuer in den technikgeschichtlich wertvollen Lokomotiven erlöschen. Da half auch nicht, daß in jener Region nur blaues Blut fließt. Am 1. März dieses Jahres kam der gesamte Nostalgiepark samt Lokomotiven in Irondale unter den Hammer. Kurz danach wurde das alte Dampf-Bw abgerissen. Wahrscheinlich sind die N & S-Manager in „Good Old Germany" bei der DB in die Lehre gegangen. *Thomas Hornung*

Fotos: Joachim Schmidt



GÜTERBAHNHOF

VERKAUF
Modellbahn + Zubehör

Biete Piko H0 + N, TT u. Kleinserienprodukte, Listen anfordern. B. Schwabach, William-Zipperer-Str. 118, 04179 Leipzig Tel./Fax (0341) 4414272

Verk. Piko-N-Loks, Wagen, Ersatzteile, Liste gegen Freiumschlag, Frank Jeserich, Eisenberger Str. 60 b, 07639 Weißenborn

Original LILIPUT-Ersatzteile + Reparatur Rolf Möllinger, Modellbahnwerkstatt, 79232 March, Herrenstr. 3 a, Tel. (07665) 1882, Fax 95165 **G**

Verkaufe Rokal TT-Modelleisenbahn sowie Zeuke und BTTB. Mit vielen Raritäten. Liste gegen DM 2,- Rückporto. Von Bernhard Schwinn, in 10717 Berlin, Holsteinische Straße 26, Tel. (030) 877568, ab Januar 1995, Tel. (030) 8737568

Hallo Modellbahnfreunde! Artikel in H0, TT, N, Modellautos, viele Sonderangebote. Auch DDR-Produkte, Liste geg. DM 3,- in Briefmarken anfordern ! I. Mükke, Eisenbahnstr. 113 b, 04315 Leipzig **G**

Bahnfreak baut Bahnen i. jed. gewünschten Baustufe, realist. wie i. richt. Leben (ich hasse charakterlose Ovalstrecken!). Roland Heichel, Löwenstr.1, 79098 Freiburg. Tel. (0761) 280833

Fast alles in TT, Katalog DM 5. Gebrauchtwarenmarkt DM 1,80. Grobel-Härting, Gagarin-Ring 04, 15236 Frankfurt/O. **G**

Sie sind TT-Modellbahner und suchen eine vorbildgerechte TT-Oberleitung, nützliches Zubehör u. neue Fahrzeuge? Dann fordern Sie unseren Katalog gg. DM 3,- in Marken an. TTHOST-Modellbau. Steffen Neumann, Bergstr. 23, 06774 Söllichau, Tel. 034243/21135 n. Sa. + So.! **G**

LILIPUT 01, 05, 18, 42, 52, 75, 78, 91, SVT, ETA, E 10, 140, Orient, exkl. Waggons, H0e, orig. Ersatzteile, orig. Kataloge u.v.a.; Liste (10 S.) DM 3,- in Bfm. Peter Arndt, Matth.-Schneider-Str.6 A, 95326 Kulmbach, Tel. 09221/86914

Privatverkauf: H0 2L-Material, Loks, Wagen, Fahrzeuge, Bausätze, Gleismat., Zubehör. Listen gegen DM 2.- in Pwz. von Thomas Krause, Goethestr. 25, 12459 Berlin (Oberschöneweide)

7,5° -Weichen, passend zu Pilz-Elite-Gleissystem. H0e-Flexgleis u. Weichen nach DRG-Richtlinien. Tillig-Gleise. Technomodell. Info-Material DM 6,- in Briefmarken Lohmann Modellbau, Brükkenstr. 15, 71711 Murr **G**

TT- Modellbahn-Loks, Wagen, Zubehör gebraucht + neu! Umfangreiches Angebot auch vieler Kleinserienhersteller. Listen gg. DM 2,50 in Marken. Steffen Neumann, Bergstr. 23, 06774 Söllichau **G**

Loks und Wagen, sowie Zubehör für TT/N, auch Tausch gegen H0 2L-Material möglich, umfangr. Liste geg. DM 2,-. Suche Material über die DR. Olaf Chlebisch, Türkenstr. 19, 13349 Berlin

H0 -Modellautos Brekina, Herpa, Rietze, Wiking, Roco der letzten Jahre. 30-seitige Liste gegen DM 3,- in Bfm. von K. Wenders, Postfach 3223, 52119 Herzogenrath 3.

Modelleisenbahngroßversand Liliput-H0, Gützold-H0, Tillig-TT, Pilz-Gleise, Auhagen-Bausätze. Preisliste gegen DM 3,- in Briefm. bei Torsten Hahn, Falkenstr. 58, 71292 Friolzheim, Tel. 07044/41150 **G**

Eisenbahnvitrinen Holz, Glas in verschied. Größen u. Dekors vom Hersteller zum Fachhandel zu verk. Werner Gossler, Auenblick 5, 06116 Halle, Tel. 0345/5602712 **G**

Roco BR 01 DB, DM 189,-, BR 150 DM 139,-. ET 90 DM 149,-, Fleischmann BR 50 DR, neu, DM 259,-; alles Vitrinenmodelle, nie gefahren! Tel. (069) 4970419

Zu verkaufen MÄRKLIN Spur I. Neuwertige Modelle BR 055, BR 078, BR 038, V 100. Preis auf Anfrage. Telefon (0461) 55081 und Tel. (0461) 22509

Verkaufe TT-Modelleisenbahnanlage, Größe 2,25m x 1,15 m, mit zwei Etagen, vier Stromkreisen und seperatem Schaltpult. Dazu evtl. 20 Loks und 100 Wagen. A. Haidloß, Tel. (0351) 4219132

Digital-Decoder Märkl. (5 St.) auf Wunsch mit Einbau für DM 45,- St. + Porto. Minitrix-Loks 12917 + 12057 für je DM 30,-. Arnold-Lok 2013 für DM 100,-. Wagen Minitrix 13016+17+18 und Arn. 3820+21 für zus. DM 60,-. Bernd Busse, Völkinger Str. 73, 66346 Püttlingen, Tel. 06898/65769

LENZ Digital Plus, F. N-H0-LGB, Startset, Neupreis DM 650.-; Lokdecoder Neupreis H0 DM 70,-; LGB DM 100.-; F. LGB ferngesteuerte Entkupplung DM 60,-; HEGA-Geräusche. Tel. (08141) 63897

Spur H0 Mä 3125, 3154, 8353, FL 1361, 1324, 1364, HAG 151, 161, Li BR E 45, ÖBB 1042, Wiking u.a. aus Sammlung. Liste geg. DM 1.-. Manfred Pohle, Schaffhausener Str. 61, 12099 Berlin

Sonderserie Roco H0, ETAT 231 (Württ. C), Nr. 43219, Bay. BB II, Nr. 43281 und Pass. Wagenset Nr. 44018, neu, Orig.-verp., geg. Geb. o. Tausch EP. 3 Fahrz. in Neuzust. Hans Joachim Beutler, Tel. (06057) 422

Digitalsteuerung (System Horn) für Märklin, mit 3 Handreglern, Steuerung erweiterbar, VB 280,- DM. Rudolf Major, Tel. (08246) 396

Liliput Original BR 01.10, BR 05 DRG und DB, BR 18.3 DRG DB, 18.4. bayr./DRG, 42/DB und ÖBB, 45 DRG, 52 DB, 75 bad/DRG/DB, 91 DB/WLE, 95 DB, SVT 137, VT 137, VT 06, ETA KPEV/DRG, u.a. Katalog-Sammlung, Ersatzteile, 13-s. Liste DM 3,- in Briefm. Peter Arndt, Matth.-Schneider-Str.6 A, 95326 Kulmbach, Tel. 09221/86914

Liliput-Katalogsammlung 1984-1992, 5 Stück neu DM 60,-, Liliput H0e-Ges.-Katalog DM 5,-, Lil./Herpa 1992 mit H0e DM 5,-, Neuheitenblätter und Preislisten 1975-1989 neu Stück ab DM 3,-, Ersatzteilkatalog akt. Stand DM 35,-, Piko/Gützold Ersatzteilkatalog Stand 1989 DM 25,-. Peter Arndt, Matth.-Schneider-Str.6 A, 95326 Kulmbach, Tel. 09221/86914

Verkaufe Umbauten für Trix Expreß, Trix, Flm, Roco, Lima, Liliput zu günstigen Preisen. Viele Antriebsverbesserungen. Liste gegen Freiumschlag. Olaf Radeck, Sängerstr. 12, 87435 Kempten

Verkaufe TT-Anlage 2,40 x 1,70 (teilbar), komplett, betriebsfähig, 15 Züge, 60 Weichen, 4 Trafos, 4 GBS, Landschaft, Stadt, Tunnel mit 10 Abstellgl., Signale. Beschreibung und Fotos Tel. (0381) 26396

Biete TT-Sammlung im Tausch gegen H0-Gleichstrom-Sammlung. Loks, Wagen, Zubehör, Straßenfahrzeuge. Suche auch H0-Gleichstrom zu kaufen. Bernd Hofer, Hauptstr. 21, 66509 Rieschweiler, Tel. 06336/6751

LGB-Eigenbauten nach USA-Vorbildern; Loks, Wagen, Brücken etc, auch Wunschmodelle. Angebote gegen Freiumschlag. Rolf Schieferdecker, Kyawstr. 11, 01259 Dresden, Tel. 0351/4114842

TRIX-EXPRESS: Umfangreiche Liste mit Loks, Wagen, Katalogen und sonstigem gegen Freiumschlag anfordern bei: Ralf Ellenberg, Ohlauer Str. 8, 10999 Berlin

Biete Piko H0 + N Produkte sowie Herstellung von Anlagen nach Bestellung. Anfragen bitte an: G. Otto, Tel. (03341) 474234 ab 18.00 Uhr.

MÄRKLIN Spur I: Adler + E 91 braun. MÄRKLIN H0: aus 8259 NUR 4 Wagen, 3346 (F7 EMD), HAMO: BR 03, BR 78; ADE: Mitteleinstiegswagen Epoche 3a, BRAWA 815 Hofzug, WIKING ab 50er Jahre + HERPA Autos. LILIPUT WS: E 45 DRG, PIKO: BR 01.5 Öl, Speichenräder, FLEISCHMANN: 01 alt (1362), 55 alt (1351), 64 alt (4064), 4887 SOS Ruhr-Schnellverkehr I + 5870 Wagen 2./3. Klasse, ROCO: SOS Militär 803, 804, Schwed. D-Zugwagen braun, RÖWA: E 191 grün, BEMO H0m: RhB Krokodil + div. Sonderserien, FULGUREX H0m: MOB Panoramic-Express 41130, 4114/1-3 (Lok + 5 Wagen verschied. Nummern), HISTORISCHE EISENBAHN MODELLE (H0): Saxonia, Messing, lackiert. Tel. (06157) 83300 nach 20.00 Uhr

Verkaufe von Piko-H0 unbenutzte Startpackungen Original-Liste anfordern geg. Freiumschlag. Steve Jeserich, Eisenberger Str. 60/b, 07639 Weißenborn

Kleinstserienmodelle TT zu verkaufen! BR 44 1558 Wagner-Bleche 34er Tender, BR 44 1107 Witte-Bleche 34er Tender, BR 44 029 Witte-Bleche 32er Tender. Alle Modelle DR Ep. III mit Tenderantrieb und Innenmaschine. Je Stück DM 550,- Detlef Gottschalk, Ph.-Müller-Str. 41, 15344 Strausberg, Tel. 03341/313562 nach 18.00 Uhr

Verkaufe Anfangspackung von Beckh H0 mit 3-achs. Dampflok + Schlepptender; 4-achs. Shell-Kesselwagen; 4-achs. Hochbordwagen; Originalkarton ohne Schienen + Trafo. Gebote bitte an: Rene Scholtes, 7, Rue de Dalheim, L- Syren-Luxemburg

Sammlungsbereinigung: Rollmaterial H0 2-Ltr. GS und 3-Ltr. WS aller Fabrikate abzugeben. Umfangreiche Liste schickt Ihnen Arnolf Kettler, Emilienstr. 60, 45128 Essen

Rokal TT V 200, VT 08, Dampflok 7103 Schlaf- und Speisewagen, einige Güterwagen. Trix Express aus 50er 1C1 u. C-Dampflok, einige Güterwagen gegen Gebot. Siegfried Engel, Tel. (02739) 3518

Biete Postkartenkalender „Schmalspur-Bahnen in Sachsen 1996" zu DM 8,50. Bestellung schriftlich mit V-Scheck an: Offenhauer, Wolkensteiner Str. 10, 09120 Chemnitz. Nur bis 30.08.95. Versandkosten bis 2 Stück DM 2,30, bis 5 Stück DM 3,70, ab 6 bis 30 Stück DM 9,80. Postversand ab 01.06.95. **G**

Piko H0 neuwertige Loks, Triebwagen mit Originalverp. BR 01, 03, 41 usw., je DM 75,-. BR 242, 211 usw. DM 60,-. Liste gegen Freiumschlag Anton Homeber, Geschw.-Scholl-Str. 10, 91058 Erlangen

Livesteam-Lokomotiven (LGB) MDTf-Waldenburg, Regner-994701 - Mallet-B-B-Kuppler-M. Fernsteuerung. VB Jürgen Bumke, Tel. (02227) 80052

Netzkarten und Bezirkskarten der DR 1 x Stand 1.10.35, 1 x Stand 1.9.39, gegen Gebot, Angebote nur schriftlich an: V. Opitz, Siedlung 7/4314, 02689 Wehrsdorf

Verk. wegen Sammlungsauflösung H0 Gleichstrom 75 Triebfahrzeuge von Fleischmann, Roco, TRIX Int., Märklin-Hamo, Liliput, Rivarossi. Gunda Schmidt, Tel. (09151) 95 32 4

Achtung: Bis zu 25 % billger Merkur-Gleisbettung für Roco, Märk. Flm. usw. Günstige Preiserfiguren + Kibri u. Vollmer Bausätze. Angeb. Preise + Nr. 17918 = 17,40. Angeb. Kibri Nr. 8470 = 26,00 Nr. 10634 = 32,50. Roco zu verk. ÖBB, SBB usw. Liste gegen DM 3,- in Briefmarken. Boris Geier, Tel. (08336) 9467

Verk. Spur TT BR 93, BR 64, BR 218, BR 106, LVT 171 (bel.) E 44, 8-achs. Tiefladewg. 4-achs.-Teleskopwg. u.a. gegen Gebot BR 221 „Silverlines" m. 3 pass. Wg. Bernd Dahlitz, Peter-Dörfler-Str. 15, 89426 Wittislingen, Tel. 09076/2284

Minitrix E 112 (12155) E.M.S. Ausf. DM 180,- oder tausche gegen BR 261/212, BR 23/86/81/39, evtl. Wertausgleich. Adolf Cloos, Tel. (06172) 46535 od. 42724

N-Sammlung: Fleischmann, Arnold, Piko, Roco, Loks, Wagen, Zubehör, Liste gegen DM 3,- Rückporto von Wolfram Hummel, Motzstr. 87 a, 10779 Berlin

TT BR 84, BR 71, BR 64 zu verkaufen. Kaufe BR 56 u. BR 86 an bis DM 60,-. Biete Piko N BR 55 DR, CSD, Fr, BR 65, M 61, Preis 60,- bis 200,- DM. Johannes Jotke, Fritz-Siemon-Str. 26/91, 04347 Leipzig, Tel. 0341/232 82 67

Verk. gegen Gebot Piko: BR 50; BR 89, E 46 Gützold: V 200; BN 150, V 100; Rowa H0 ohne Antrieb, BR 89; Glaskasten Spur 0 V 20. Suche preiswerte Triebfahrzeuge und Bausätze; H0, H0e, Wami, sowie Baupläne H0; E. Garbisch, Carl-Schorlemmer-Ring 27, 06122 Halle Neustadt 1

Roco N 23007 + 23008, DR BR 601, Ep. V, Sonders. 91, unbesp. Orig.-Kart., Tausch gg. 23005 + 23006, DB VT 11.5, Ep. III. Gerald Feddeck, Knobelsdorffstraße 52, 14059 Berlin

Preisgünstig Abgabe von Einzelstck. u. Großsammlungen von Modellbahnen, -Autos, Figuren, u. Sammelbildern aus privat. Hand. Liste geg. Rückkuvert. Exner, Lupinenstr. 35, 53859 Niederkassel

N-Schienen Piko, große Menge, neu, keine Weichen, zu verkaufen. Tel.05662-3182.

Verkaufe LGB-Krokodil braun, ca. 7 Jahre alt, gut erhalten, technisch i.O. VB 800,- DM. Carlo Schulze, Tel. (03 49 01) 8 46 76 nach 19 Uhr

Verk. Modellbahn Spur-N und Zubehör (Trafo u.s.w.) Michael Hackstein, Tel. (03877) 69206

Trix-Express-Anlage 1,5 x 1,0 m, zu verkaufen. Anlagen-Thema: private Kleinbahn um 1936. Ausführliche Info gegen freigemachten Rückumschlag (2,- DM) **Chiffre M-7/11690**

Wesa TT-Sammlung gegen Gebot zu verkaufen (Komplettpackungen), Lok, Wagen, Signale usw.). Liste anfordern! Klaus Eisele, Meisenweg 14, 89231 Neu-Ulm, Tel. 0731/84769

Suche Arnold Mallet 2276 (grün mit goldenen Kesselringen), Fleischmann Kesselwagen (8845, 8846, 8848). Karl-Heinz Briegemann, Tel. (0 46 31) 7501 abends

Verk. Spur TT: BR 64 DM 120,-, BR 01 DM 100,- Wismarer Schienenbus (Beckmann) DM 200,-, Köll (PMT) DM 120,- BR 56 DM 50,-, BR 92; 110 und 35 je DM 40,-+ diverse Wagen (BTTB) auf Anfrage. Ralph Holz, Zur Reitbahn 8, 17429 Pudagla

Verkaufe: HERR H0m-Material, 1a-Zustand, gegen Gebot, me-Einzelhefte, PILZ H0-Schwellenband gerade, PREISER-Möbelwagen und Figuren Ep. I. Volker Bergmann, Ackerstr. 36, 30851 Langenhagen

Verk. Piko-N-Loks, Wagen, Ersatzteile, Zubehör, Liste gg. Freiumschlag. Frank Jeserich, Eisenberger Str. 60 b, 07639 Weißenborn, Tel. 036601/43836

Sonderserien Fleischmann P 8 (4800), T 3 (4811) n. Geb., Piko 95 0028 1 br. Räder u. Steu., Piko Umbau 03 2121 6 Altbaukessel/Mischvorwärmer je 160,- DM, Roco 143 922 3 (43259) Leihlok SOB 220,- DM, 93 374 (43250) n. Geb., Lima 120 140 9 mit Flm. Stromabnehmer 140,- DM, Gützold 118 117 1 für 80,- DM, alles fast unbenutzt, Verkaufsliste 1,- DM. Lösch, Grünstr. 19, 99084 Erfurt.

Verkaufe Modell Leipziger Hbf. ca. M 1:160, Laubsägearbeit rep.bed. ohne Bahnsteighallen. Steffen Kinzel, Saarlouiser Str. 28, 04318 Leipzig Preis VB.

BR 05 DRG Arnold N 230,- DM, neu BR 96 DRG Arnold N 320,- DM, neu VT 115 23005 Roco N 7-teilig + VT 115 23006 Roco N 340,- DM. Diverse Wagen auf Anfrage. Listen 3,- DM Porto beilegen! Rainer Hein, Ferndorfer Str. 28, 57223 Kreuztal, Tel. 02732/26965 ab 19.00 Uhr

Biete TT-Loks BR 86, 81, V 36 orig. verp. zu günstig. Preis. Lokmagazin H. 1-100. Karl Grosche, Pionierstr. 46, 02681 Wilthen/Sa.

Roco BR 01 DB, 179,- DM, BR 150, 129,- DM, ET 90, 139,- DM; Fleischmann BR 50 DR, neu, 249,- DM; alles Vitrinenmodelle, nie gefahren! Norbert Will, Tel. (069) 4970419

Sammlungsauflösung H0, H0m, H0e, fast alle Fabrikate, Vitrinenmodelle, nicht gebraucht, günstige Preise, auch einzeln. **Chiffre M-7/11738**

Verkaufe: Original-Liliput SBB E3/3 „Tigerli", mit/ohne Kohlekasten, fabrikneu, orignal verpackt, ungebraucht, je SFr. 150,-. P. Leuenberger-Massei, Speerstr. 21, CH-9642 Ebnat-Kappel

Verkaufe wegen Hobbyaufgabe: Flm H0 EC-Reisewagen 5113, 38,-, City-Bahn-Wag. 2. Kl. 5125 35,-; Bauzug-Set 94-5803 165,-, Lok BR 56, 4156, 200,-. Tel. (07258) 7303 ab 17.00 Uhr

Verk. TT BR 23, 35 (2x), 56, 86 (3x), 81, 92, 107, 110 (4x), 119, 130 (2x), 211, 242, 250, 254, 171 Eule u. ca. 50 Waggons sowie Zubehör neu und gebraucht VB 1.300,- DM. René Jock, Fr.-Schiller-Str. 38, 14806 Belzig

Biete H0-Mat. u.a. Gützold BR 42, Piko BR 23, 81, BR 89 (ex sächs. VT in DR), weitere auf Anfrage. Suche N-Mat. Epoche II, Minitrix- und Fleischmanngleise. Friedhelm Köhler, Tel. (039404) 50435 ab 18.30 Uhr

LGB US-Sammlerstücke neu zu verk.: Coca Cola 4291, Winchester mit Holzkiste 47670, Harley Davidson 4067 HD und 4080 HD, Jack Daniels 4067 JD, ggf. auch andere. Gerhard Csoma, Tel. (02535) 767

Bhf. „Schwarzburg" Fertigmodell 1:87 150,-; Wiking- und andere H0-Automodelle Reko-Drei-und Vierachser, Liste gegen Freiumschlag. Siegfried Graßmann, Str. d. Jugend Nr. 3, 06713 Gräfenhainichen

LGB-JUMBO-TRAFO, neu, für 480,- DM „Modelleisenbahner" Jahrgang 81-89, gebunden, je 20,- DM. M. Nellessen, Tel. (030) 5663051

Liliput-MAK DE 1002-NS BR6400-WS DM 150,-, Zeuke TT-Personen- + Güterwagen-Roco-Sondermodell, H0-Speisewg. 40 Jahre DSG. Fax (02271) 65947

LENZ DIGITAL Decoder zu verk. 1 x LE 100S DM 60,- 8 x LE 102 DM 480,-, 1 x LF 200 DM 55,-. Alles ungebraucht. 11 Ein-Reedrelais 24 Volt 35 x 2x Ein 10x 1x Ein DM 50,- Steckverbinder nach DIN 41617 31 Pol Buchse und Feder 15 Stck. DM 50,- G-Geisterwagen H0 Getriebe Fa. Schnabel DM 150,- Mittelleiter = Karl-Otto Wolfraum, Tel. (06102) 6385 nach 19.00 Uhr

Zu verk. 2 Stück Faulhaber Motoren mit Schwungmasse für Egger Dampftriebwagen und Modelle von Jouef DM 100,- orig. Egger Motor mit Getriebe DM 15,- Rivarossi Diesellok 232001 DM 200,- Fleischm. 1335+1331 nicht mehr komplett DM 150,- Spur IIm G-Wagen von Kalemazo als Geisterwagen 2 Motoren 4 Achsen angetrieben DM 450,-. Karl-Otto Wolfraum, Tel. (06102) 6385 nach 19.00 Uhr

LGB-Loks/Waggons z.B. 2010, 20604, 20605, 2090-rot, 2095, 3012, 3172, 3072, 4002, 4010, 4021, 4035, 4060, 4065, 4064, 4067, 4068, 4074, 4025, 5012, 5075, 5080, Trafos etc. zu verkaufen; auch Tausch möglich. Hermann Göbels, Tel. (0201) 697400

Märklin Spur 1 limitiertes Krokodil braun 5757 und grün 5758 auf Präsentationssockel 125 Jahre Märklin und Adlerzug 1985/5751 gegen Gebot abzugeben. Thomas Salzburg, Tel. (05232) 78103

Biete DR-Lokschilder zwecks Auflösung meiner Sammlung. z.B. 50.40, 50.36, 52.56, 55, 44, 41, 57, 94, 95, 03, 17, 74, 58, 38, 92, 75, 91, 99, 89, 64, 22, 39, 86. Die Preise liegen zwischen 150,-/300,- DM. Besonders lukrative Sch. gegen Gebot. Horst Flader, Tel. () 030-6359032

Piko BR 38 DRG 140,-; 4-achs. OOt-Selbstentladewag. 6 St. je 25,-. ROCO BR 143 1. Serie 190,-, Schotterwag. DB 46128 6 verschied. Wagennr. Nürnberg, Essen Stuttgart je 22,-. Lutz Ziebell , Tel. (030) 6135008

LGB 2 x 40500, 1 x 40480, 40510, 40280, 40290, 41800, 40230, 94005, 94006, 94007, 1 x Schöma, 1 x Rusty, 1 Haus zus. f. 580,- DM oder Tausch g. Spur. Ralf Otto, Weststr. 16, 08468 Reichenbach/N.

H0e + H0m: Tausche, kaufe, verkaufe. Bes. Liliput! Biete z.B. „Markt Cado Lzburg". Nehme auch gerne defekte Loks, Einzelteile etc. Stefan Ristow, Fresster Weg 4, 13503 Berlin, Tel. 030/4364548 (18 h - 21.30 h)

TT umfangr. Sammlung 81 Loks, viel Zubehör, Zeuke, BTTB, Rokal, Kleinser., Eigenbau, Wert über 8.000,-, für 4.900,- DM zu verk. Jürgen Korn, Nickelswalder Str. 8, 12589 Berlin

Achtung: Bis zu 25 % billiger Merkurgl. einbettung für (Märk., Roco, Flm, Minit., usw.) Preiserfiguren bis zu 20 % billiger. H0 + N. Faller-, Kibri-, Vollmerbausätze auch noch ältere zu verkaufen. Roco H0 Wagen u. Loks zu verkaufen. Boris Geier, Dorfstr. 8, 87746 Erkheim-Schlegelsberg, Tel. 08336/9467

KATO fliegender Hamburger (beide Versionen) DM 250,-/Stück, sowie weiteres 2L-Mat. Liste gg. Freikuvert bei Rainer Pieper, Bläserstr. 50, 79576 Weil/Rhein

Autom. Schattenbahnhofsteuerung für Märklin H0. Geeignet für analog- und Digitalbetrieb. 5 Abstellgleise und Umführung, beliebig erweiterbar, je 70,- DM. Günter Bretzel, Tel. (07946) 404

H0-Modelle BR 23, 58, 78 des Museums Neuenmarkt-Wirsberg (Zustand und Beschilderung). Umbauten der Firma Markscheffel u. Lennartz (Hamburg) auf Lilliput (78) bzw. Roco-Basis. Angebote bitte an: A. Otto, Uhlandstr. 14, 22087 Hamburg, Tel. 040/2276309.

Geländeplastik „Silvretta" (440x180) mit Märklin M Gleisanlagen (Weichen und Oberleitung) und 5 Trafos incl. Lichttrafo Spur H0. NP über DM 3.000,- für DM 1.500,-abzugeben. Detlef Girke, Tel. (02582) 1610

Digitalartikel Märklin Arnold: 9 St. K87 bzw. K87N je DM 67,-, mn 6027 DM 99,- ad 86077 DM 79,-. Alles neu u. unbenutzt. Frank Stricker, Rüsselsheimer Str. 143 a, 65451 Kelsterbach, Tel. 06107/64840

Modell Loco: Bausätze; BR 19 sächs. XXHV 575,- DM, BR 59 Württ. K. 499,- DM, BR 62 499,- DM, BR 66 DB Neub. 490,- DM, BR 70 bay. PT 2/3 426,- DM, BR 99 4631 in H0e + H0m 355,- DM, Modellbahnfachhandel Maik Kalbe, Leinastr. 81, 99867 Gotha, Tel. 03621/27610 nach 17.00 Uhr

Super Handarbeitsmodelle Micro-Metakit DR 03 052 2.700,-, Fulgurex DR 18 201 2.700,-, Lemaco 01 1063 3.900,-, Hallmark Santa Fe 4-8-4, 2-10-4 mit 8-achsigen Tender je 2.200,-, Key PRR S-1 6-4-4-6 2.500,-, Key NYC „Super Hudson" 4-6-4 Empire State Express 2.100,-. M. Galle, Tel. (0172) 3098137 nach 20.00 Uhr.

Verk. Piko H0 E 11, E 211, BR 41, BR 106, BR 110, BR 118, BR 120, BR 130; 6 Reisezugwagen, 1 Doppelstockzug, 11 Güterwagen, alles 1A, für DM 1.500,-. Jörg Scholze, Tel. (035752) 15721 täglich ab 20.00 Uhr.

Biete Piko H0- u. N -Gützold-Kruska-TT von Zeuke u. Tillig; außerdem auch H0m- u. H0e auch Zubehör. Alles neuw., orig. verpackt, viele Raritäten, Sonderzug Pankow 1 Teil usw. Hans Furkert, Tel. (03542) 3178

BRAWA TROLLEY-Bus N-Spur einschl. 27 Masten u. Fahrdraht zu verkaufen DM 200,-. Hermann Seeligmann, Alt Seegefelder Str. 47, 13583 Berlin 20, Tel. 030/3331345

Piko N-Sammlung wird aufgelöst. Ca. 20 Loks, 100 Wagen, vieles in Orig. Verp. Häuser-Bausätze, Gleise, Weichen, Kataloge, Gleispläne u. viel Zubehör zu verk. Andreas Tassotto, Tel. (03643) 513385

H0/H0e Loks Zug u. Wagenpackungen Wagen: Märklin, Primex, Roco, Flm., Liliput, Piko, Lima, Hornby, Eggerbahn, Kleinbahn Jouef, Rivarossi, US-Modelle Liste 2,- DM. Peter Zimmer, Margaretenstr. 6 a, 66589 Merchweiler 2

Suche für Spur TT Lokschilder von Baureihe 119, 229, 250, BR 81 und 56. Wer kann mir helfen? Danke. Uwe Bernstein, An der Magistrale 109, 06124 Halle

Lauer und Zimo - Teile zu verkaufen; LBS 10/20, UBS 10/50/90, PCC 100-12/40/42, M100, M210. Kurt Fischer, Tel. (08261) 9623

LGB zu verkaufen oder Tausch gegen Spur H0/ Spur 0. Kurt Fischer, Tel. (08261) 9623

Trix Express DR-E-Lok E 05 grau 32239, bayer. Tenderlok 32230, DR Personenwagen 3332/33/34 bayer. Schnellzugwagen 33335/36/37 und DB Personenwagen 33374/75/76. Horst Lux, Tel. (09732) 5512

Verkaufe H0 Loks, Wagen und Zubehör. Uwe Spanner, Oststr. 17, 07958 Hohlenleuben, Tel. 036622/7320

TT- und N-Material, alles aus DDR-Produktion. Bitte Liste anfordern gegen frank. Rückumschlag oder DM 2,- in Briefmarken. Jörg Müller, Pflugfelder Str. 7, 70439 Stuttgart

Märklin-Museumswagen, Spur 1, Jahre: 1991 - 1994 je DM 200,- VB, Museumswagen H0 von 1986 DM 1000,- VB. Jörg Walter, Tannenstr. 41, 40699 Erkrath, Tel. 02104/45501

Museumswagen 1989 bis 1994; Lok 1994 alles originalverpackt gegen Gebot (Spur H0), keine Einzelabgabe. Manfred Gottwald, Wilmersdorfer Str. 49, 22149 Hamburg, Tel. 040/6726486 ab 18.00 Uhr

Biete Piko-N und verschiedene andere Fabrikate: roll. Material, Gleismat., Zubehör, Gleispläne und Typenblätter von Museumsloks. Mario Müller, Bünaustr. 8 b, 01159 Dresden

Rivarossi BR 96 001 neu DM 360,-; Märklin „König-Ludwig-Zug" 6-tlg., unbespielt DM 2400,-; dito Trix DM 2300,-; Brawa Form-Hauptsignal 8938 zweiflg., neu DM 50,-. Stephan Schenk, Tel. (06056) 3178

Spur N Henschel-Wegmann-Zug DM 350,-; von Minitrix BR 52 (grau) DM 130,-; 1 x CIWL-Schlafwagen 13175, 1 x CIWL Gepäckwagen 13177 je DN 25,-; 1 x Abteilwagen 13302 DM 15,-. M. Janowski, Tel. (030) 5618866

N-Aufgabe (Platzmangel)! (Alles zu 97% ungefahren). Mind. 40 Loks, 160 Wagen, div. Trafo, 25 elektr. Weichen, Rampen, Brückenbs., Anlage 100 x 150 cm auf Gestell, teilmont., 30 Häuser, Bahnhöfe, Güterschup., Busch-Eisenb.-Electronic, 8 MBS-Elektr.-Module, viel Zubehör, viel Literatur. NP über DM 9000,-, kompl. DM 6000,- VB. Gerhard Rabe, Tel. (08139) 1642

Der einfachste Weg, wie Sie Ihre private Anzeige bezahlen:

1. Betrag in postfrischen Briefmarken dem Auftrag beilegen, oder

2. Betrag in bar (Geldschein) beilegen

Beides kostet Sie keine Bankgebühren!

Gewerbliche Inserenten erhalten eine Rechnung – bitte keine Vorabzahlung leisten!

Weinert 99 5906, Mallet, Faulhabermotor H0e, 1a-Lackierung, sehr gute Fahreigenschaften DM 1000,- VB; Weinert HF 110 C DR-Ausführung, H0e, leicht gealtert, sehr gute Fahreigenschaften DM 7oo,- VB. Steffen Rosmus, Tel. (06081) 960460 ab 18.00 Uhr

Militär H0 ca. 100 Fahrzeuge teils defekt u. bemalt, 100 Soldaten, 8 Gebäude u. Zubehör DM 600,- VB; Wiking, Roco, Herpa u.a. Fahrzeuge meist LKW; Kibri 8291, 9796, 4093, 4094; Fm 6394 DM 230,- VB; Röwa 1010; Lima Startset DM 150,-; Piko BR 106 DM 60,-, BR 95 DM 95,-, E 44 DM 85,; 16 Gü.-Revs.-wagen DM 180,-; Zubehör u.a. Zeitungen, Kataloge, alles VB. Suche/Tausche gegen Roco Cirkus-Krone. Helmut Collet, Weidenweg 9, 66687 Wadern

Ihre private Kleinanzeige kostet nur 5 Mark pauschal



So können Sie Ihre Anzeige bestellen:

- Coupon oder Kopie davon faxen: (0711) 236 04 15 oder 210 80 82
- Telefon (0711) 210 80 78 (10-17 Uhr) – Ihre Anzeige wird aufgenommen
- oder Karte im Heft benutzen
- oder Coupon bzw. Kopie davon ausfüllen und per Post schicken an:

MODELLEISENBAHNER
Pietsch + Scholten Verlag
Anzeigenabteilung
Postfach 10 37 43
D-70032 Stuttgart

ANZEIGEN-BESTELLCOUPON

Folgender Text soll in der Rubrik

☐ Verkauf Modellbahn + Zubehör ☐ Verkauf Bücher + Zeitschriften ☐ Verkauf Fotos + Dias
☐ Ankauf Modellbahn + Zubehör ☐ Ankauf Bücher + Zeitschriften ☐ Ankauf Fotos + Dias
☐ Börsen + Auktionen ☐ Dies und Das

______ mal ab der nächstmöglichen Ausgabe erscheinen

Die Anzeige soll ☐ unter Chiffre (Chiffre-Gebühr DM 15,-) erscheinen

Spät eintreffende Anzeigen werden in der Rubrik „In letzter Minute" abgedruckt.

Die Anzeige ist eine ☐ Privatanzeige (je angefangene 5 Zeilen pauschal DM 5,-) ☐ gewerbliche Anzeige (wird mit „G" gekennzeichnet; je Druckzeile DM 3,50 + MwSt)

Bitte pro Buchstaben, Wortzwischenraum und Satzzeichen ein Kästchen verwenden. Auch Adresse, Telefon etc.(zählt bei der Berechnung mit!) in die Kästchen eintragen (natürlich nicht be Chiffre-Anzeigen!). Wegen Fettdruck und unterschiedlicher Zwischenräume gibt es eventuell Abweichungen zwischen Coupon und gedruckter Anzeige.

Zeile	privat	gewerbl.
1	5,-DM	3,50
2		7,-
3		10,50
4		14,-
5		17,50
6	5,-DM	21,-
7		24,50
8		28,-
9		31,50
10		35,-

Ich bin Abonnent ☐ Ja ☐ Nein

☐ Den Betrag von DM ______ buchen Sie bitte von meinem Konto (kein Sparkonto) ab (gilt nicht für Ausland)

Name/Firma

Vorname

Straße/Hausnummer

LKZ/PLZ/Ort

Telefon/inkl. Vorwahl Fax

Konto-Nummer

Bankleitzahl

Bank

☐ Rechnungsbetrag über DM ______ liegt in bar / in Briefmarken bei.

Datum, Unterschrift

In dieser Übersicht finden Sie ...

nach Postleitzahlen aufsteigend geordnet alleModellbahn-Fachgeschäfte, die in ihrem Sortiment den MODELLEISENBAHNER führen. Wollen Sie ebenfalls aufgenommen werden? Rufen Sie uns bitte unter (0711) 210 80 78 an oder faxen Sie unter (0711) 236 04 15 – wir machen Ihnen ein Angebot.

■ PLZ-Gebiet 0

■ **01127 Dresden:** Hans-Dieter Hertel Modellbahn + Elektronik, Konkordienstr. 38 ■ **01187 Dresden:** Modellbahn Liebscher Fachgesch. und Service, Zwickauer Str. 158 ■ **01237 Dresden:** Modellbau Peter, Reicker Str. 104.

■ **01277 Dresden:** Bufe-Fachbuchzentrum Ekkard Rose, Reinhold-Becker-Str. 28 ■ **01307 Dresden:** Tan Modellbau Jens Schulze Modelleisenbahnen, Pfotenhauerstr. 66 ■ **01324 Dresden:** Uhlmann Modelltechnik Fachhandel und Servicebetrieb, Trebeweg 11 ■ **01326 Dresden:** Der Modelleisenbahnladen, Saase und Leuteritz GbR, Pilnitzer Landstr. 242

■ **01445 Radebeul:** Klaus Grundkötter, Hauptstr. 11 ■ **01478 Weixdorf:** Körner Modellbahnen + Spielwaren, Königsbrücker Str. 39

■ **0159 Großenhain:** Modellbahnshop, Marktgasse 8 ■ **01594 Boritz:** Modell Shop Bernd Werner, Hauptstr. 8 ■ **01640 Coswig** Modellbahn Siewert, Moritzburger Str. 48 ■ **01796 Pirna:** Modellbahn u. Spielwaren Inh. H.-J. Tillig, Dohnaische Str. 41 ■ **01809 Heidenau:** Hobby Boutique Modellbahn/Techn. Spielw. Inh. Werra Stelzner, Ernst-Thälmann-Str. 4 ■ **01896 Pulsnitz:** Heiko Menschner, Modelleisenbahn + Modellbau + Spielwaren, Ziegenbalgplatz 10-11.

■ **01904 Neukirch** Kaufer Klein-Technik-Laden, Inh. Ortrun Kaufer, Hauptstr. 44 B ■ **01936 Königsbrück:** Modellbahn Pofand, Alte Poststr. 7

■ **01968 Senftenberg:** Horst Bergmann Modellbau-Modelleisenbahnen, Kormoranstr. 4

■ **02625 Bautzen** Elektro-Quelle Christian Mesabrowski, Neusalzaer Str. 17 ■ **02708 Löbau** Spielzeugland Inh. Marlies Reuss, Rittergasse 3.

■ **02730 Ebersbach:** Modellbahn-Boutique Inh. Bärbel Siller, Löbauer Str. 11 ■ **02763 Zittau:** Haltepunkt Jähne u. Teichgräber, Johannisstr. 8

■ **02763 Zittau:** Sachsenmodelle Fichte & Lenk, Markt 20 ■ **02994 Bernsdorf** Modelleisenbahn/Spielwaren Harold Mehlhose, Dresdner Str. 26 ■ **03046 Cottbus:** Böcking & Sohn Modelleisenbahnen, Spremberger Str. 26 ■ **04109 Leipzig:** Herrmann Modellbahnen, Burgstr. 4.

■ **04229 Leipzig:** A. Nitsche Modellbahnfachgeschäft Inh. M. Puschner, Altranstädter Str. 44

■ **04275 Leipzig:** Günsel, Karl-Liebknecht-Str. 101 ■ **04289 Leipzig:** Modellbahnen Karsten Klinger, Prager Str. 275 ■ **04318 Leipzig:** Bernd Missler Spielwaren u. Modellbahn, Martinstr. 3 ■ **04720 Döbeln:** Modellbahnhof Hobby + Spiel, Bahnhofstr. 13 ■ **04736 Waldheim** Hofmann's Hobby-Shop, Niederstadt 27.

■ **06110 Halle:** Modellbahncenter Thomas Minich, Beesener Str. 2 ■ **06116 Halle:** Hoffmann, Delitzscher Str. 112 ■ **06268 Querfurt:** Hobby-Shop Klaus Hebenstreit, Merseburger Str. 11 ■ **06484 Quedlinburg:** Modellbahn Service Dietrich Steinbrink, Stieg 16 ■ **06618 Naumburg:** Modellbahneck Wolfgang Ethner, Freyburger Str. 4 ■ **06667 Weissenfels:** Modellbahn Ehrhardt, Beuditzstr. 2 A ■ **06785 Schleesen:** Modelleisenbahnen Rudi Engel, Dorfstr. 61 ■ **07318 Saalfeld:** Joachim Heinekke GmbH Fachgross- & Einzelhandel, Köditzgasse 21 ■ **07381 Pössneck:** Günthers Hobbythek Inh. Margit Günther, Schillerplatz 2

■ **07937 Zeulenroda** Schuster, Schopper Str. 31 ■ **07980 Berga/Elster:** Papier-Büro-Spiel-Modellbahnen H. Kretzschmar, Bahnhofstr. 19

■ **08107 Kirchberg:** Spielwaren u. Elektroartikel, Torstr. 2. ■ **08223 Falkenstein:** Falkensteiner Modellbahnstube, August-Bebel-Str. 49.

■ **08280 Aue:** C.A. Schieck Modell Eisenbahner, Auerhammer Str. 1 ■ **08289 Schneeberg:** Peter Lorenz Modelleisenbahnfachgeschäft, Forststr. 13 ■ **08297 Zwönitz:** Modellbahn + Zubehör Olaf Günther, Siedlungsstr. 8 ■ **08412 Werdau:** Sehrer Spielwaren/Modelleisenbahn Reisebüro, August-Bebel-Str. 74 ■ **08468 Reichenbach:** Modellbahn-Spitzner, Albertistr. 16

■ **08523 Plauen:** Eisenbahn-Treffpunkt, Neundorfer Str. 145 ■ **08523 Plauen:** Spielwaren Rösner, Thomas-Mann-Str. 14 ■ **09127 Chemnitz:** Modellbahn-Center, Augustusburger Str. 249 ■ **09212 Limbach-Oberfrohna:** Modellbahnladen Susanne Sabsch, Bernhardstr. 15

■ **09326 Geringswalde:** Modellbahnhof Hobby + Spiel Steffen Rühle, Dresdener Str. 27

■ **09366 Stollberg:** Modell-Bahnhof, Ernst-Thälmann-Str. 6 ■ **09366 Stollberg** Modellbahnen Junghanns Claus Junghanns, Rudolf-Breitscheid-Str.17 ■ **09419 Thum:** W. Oelmann Inh. Ralf Oelmann, Greifensteinstr. 5

■ PLZ-Gebiet 1

■ **10119 Berlin:** D. Appel, Torstr. 98 ■ **10247 Berlin:** Modellbahncenter Hosse, Glatzer Str. 1

■ **10318 Berlin:** Modellbahnbox Karlshorst Winfried Brandt, Treskowallee 104 ■ **10405 Berlin:** Modellbahn Haberditzel, Greifswalder Str. 2 ■ **10407 Berlin:** D. Appel, Hans-Otto-Str. 7 ■ **10437 Berlin:** Modelleisenbahnen Günter Peter vorm. W. Vandamme, Kopenhagener Str. 73 ■ **10589 Berlin:** Modellbahnen am Mierendorffplatz GmbH, Mierendorffplatz 16

■ **10627 Berlin:** Toto's Eisenbahnladen Thomas Dümchen, Pestalozzistr. 28 ■ **10711 Berlin:** Schiffs- und Modellbahn-Studio, Joachim-Friedrich-Str. 26 ■ **10717 Berlin:** Der Lokvogel, Lemke + Liesche GbR, Holsteinische Straße 16

■ **10789 Berlin:** Micha's Bahnhof, Nürnberger Str. 21 ■ **10789 Berlin:** Modellbahnen Turberg, Rankestr. 24 ■ **10827 Berlin** Hajo's Spielzeugland, Kolonnenstr. 5-6 ■ **10827 Berlin:** Helma's Lokschuppen, Crellestr. 2 ■ **12045 Berlin:** Modellbahn und Spielwarenparadies Andreas Martin Rinne, Sonnenallee 63 ■ **12051 Berlin:** Hardenberg LGB-Station Modell-Grossbahnen, Siegfriedstr. 1 ■ **12105 Berlin** Modellbahn Pietsch, Pruehßstr. 34 ■ **12105 Berlin:** Peter Gierke, Suttnerstr. 2 ■ **12109 Berlin:** Irene Bekker, Mariendorfer Damm 14 ■ **12157 Berlin:** Eisenbahnen Vogelbusch, Cranachstr. 9 ■ **12159 Berlin:** Modellfahrzeug Herrmann, Hähnelstr. 11 A ■ **12163 Berlin:** Lokschuppen, Markelstr. 7 ■ **12555 Berlin:** Waggon Treff Wolfgang Täschner, Rosenstr. 3 ■ **13088 Berlin:** Fritko Modellbahntreff, Berliner Allee 98 ■ **13189 Berlin:** Modelleisenbahnen Pankow Volker Ochs, Berliner Str. 48 ■ **13359 Berlin:** Peter Brause Modelleisenbahnen, Drontheimer Str. 1 ■ **13439 Berlin** Spielkiste Spielwarenhandel GmbH, Senftenberger Ring 13 ■ **13509 Berlin** LGB-Markt Modellbahn-Fachgeschäft Inh. Brigitte Kreutlein, Holzhauser Str. 59 ■ **13581 Berlin:** Hobby Schult Technik, Klosterstr. 13 A ■ **13585 Berlin:** Spandauer Lok-Werkstatt, Bismarckstr. 61 A

■ **14169 Berlin:** Modellbahnen in Zehlendorf B. Retzlaff, Berliner Str. 37 ■ **14476 Eiche:** Phillips Modellbahnhof, Hauptstr. 89 ■ **14770 Brandenburg:** Modellbahnfachgeschäft G. Kynast, Bäckerstr. 38 ■ **14772 Brandenburg:** Goyer Modellbau + Modelleisenbahnen Einkaufszentrum Tschirchdamm, Tschirchdamm 17

■ **14774 Brandenburg:** Goyer Modellbau + Modelleisenbahnen, Genthiner Str. 65+102

■ **15366 Hönow:** Glücksburger Modelleisenbahnen Inh. Klaus Hüther, Mehrower Str. 18

■ **15907 Lübben** Spreewälder Bimmelguste Inh. Winfried Müller, Berliner Str. 4 ■ **16225 Eberswalde:** Eberswalder Modellwelt No. 1, Jens Radtke & Torsten Witte, August-Bebel-Str. 33 ■ **16303 Schwedt/Oder:** Spielwarenfachgeschäft Brigitte Simon, Berliner Str. 135 B

■ **16321 Bernau:** Spielwarenfachhandel J. Bostedt u. D. Fischer, Breite Str. 13 ■ **16816 Neuruppin:** Werner Baumgärtel Modelleisenbahn u. Hobbyhandel, Siechenstr. 17 ■ **17291 Prenzlau:** Spielwarenfachgeschäft Brigitte Simon, Stettiner Str. 28 ■ **17489 Greifswald:** Modell-Partner Jan Schildhauer, Steinbecker Str. 27 ■ **18055 Rostock:** Elektro Schultz, Lange Str. 3 ■ **18273 Güstrow:** Kinderland W. Godemann Spielwarenfachgeschäft, Pferdemarkt 13/14 ■ **18439 Stralsund** Modellbautreff, Frankendamm 64 ■ **19053 Schwerin:** Thomas Glüsing Modellbau u. Eisenbahn, Mecklenburgstr. 5

■ **19243 Wittenburg:** Deja Drogerie- Und Spielwaren GmbH, Große Str. 12 ■ **19322 Wittenberge:** Modelleisenbahnstudio Hinz, Lenzener Str. 75 D ■ **19322 Wittenberge:** Spielzeugland Hager, Bahnstr. 43 ■ **19370 Parchim** Borrmanns Modelleisenbahn-Treff Tabak-Spirituosen-Center, Blutstr. 3

■ PLZ-Gebiet 2

■ **20099 Hamburg:** Modellbahn Ramm Inh. Ralf-Udo Brückner, Lange Reihe 17 ■ **20255 Hamburg:** Modellbahnshop Beurich, Heussweg 70 ■ **20354 Hamburg** Wede Fachhandlung, Große Bleichen 36 ■ **21682 Stade:** Modellbahn-Wilhelmy, Fischmarkt 11 ■ **22041 Hamburg:** Rita Herold, Holzmühlenstr. 33 ■ **22083 Hamburg:** Modellbahnkiste Wolter, Imstedt 31

■ **22087 Hamburg:** Modellbahn Hesse, Landwehr 29 ■ **22113 Oststeinbek:** Modellbahnenbahnhof Oststeinbek Max Engel, Im Hegen 4

■ **22177 Hamburg:** Spiel + Hobby Haus, Bramfelder Chaussee 251 ■ **22299 Hamburg:** Meyers Modellbahn, Barmbeker Str. 171

■ **22393 Hamburg:** Matthies-Modellbahn, Stadtbahnstr. 40 ■ **22848 Norderstedt:** Modellbahnkiste Wolter, Tarpenufer 6 ■ **23552 Lübeck:** Loko-Mobil, Modellbahnen und Modellautos, Inh. Klaus P. Urmersbach, Krähenstr. 32-34

■ **23966 Wismar:** Modellbahn Börse, Dankwartstr. 52 ■ **24103 Kiel:** Modellbahn Ofterdinger, Schülperbaum 2 ■ **24558 Henstedt-Ulzburg:** Egon Wiegrefe Modellspielwaren, Middelweg 21 ■ **24582 Bordesholm:** Horst Wuttkowski Märklin-Modellbahnen, Bahnhofstr. 75

■ **24960 Glücksburg:** Spielz(e)ug Lühr-Tanck, Schinderdam 1 ■ **25348 Glückstadt:** Martin Meiners, Gr. Kremper Str. 13 ■ **26548 Norderney:** Schnieder-Souvenirs, Am Kurplatz ■ **26603 Aurich** Schut-Daio Sport + Freizeit, Burgstr. 21-23 ■ **26789 Leer:** Hobby-Shop, Birgid Hatting, Bremer Str. 6 ■ **27243 Harpstedt:** Werner Daum, Lange Str. 38 ■ **28217 Bremen:** Modellbahn-Meyer Inh. Manfred Meyer, Bremerhavener Str. 73/75 ■ **28237 Bremen:** Roland Modellbahnstudio GmbH A. Schuchardt + Partner, Gröpelinger Heerstr. 165 ■ **28870 Ottersberg:** Firma Dodenhof ■ **29225 Celle:** Bastel- u. Railway-Depot, Lauensteinplatz 1

■ PLZ-Gebiet 3

■ **30451 Hannover** Schmalspur und Feldbahn Bernd Beckmann, Limmerstr. 79 ■ **31134 Hildesheim:** Modellbahnecke Inh. M. Weiss, Braunschweiger Str. 22 ■ **31224 Peine** City Kaufhaus Knolle, Bahnhofstr. 2 ■ **31582 Nienburg:** Emil Twele, Langestr. 53 ■ **31582 Nienburg:** DEV-Bücherladen, Helge Harling, Kantstr. 18 ■ **32423 Minden:** Modellbahnen Born, Kaiserstr. 21 ■ **32756 Detmold:** Klaus K. Kunis Modellbahnstübchen, Grabbestr. 7

■ **33098 Paderborn:** Technik und Hobby Rainer Temme, Rosenstr. 13-15 ■ **33102 Paderborn** Modellbahn-Modellbau Mmz Inh. W. Sester, Friedrichstr. 7 ■ **33332 Gütersloh** Modellbahnladen J. Weithöner, Kampstr. 25 ■ **33613 Bielefeld:** Die Drehscheibe Inh. Bernhard Oesling, Jöllenbecker Str. 205 ■ **33617 Bielefeld:** Mec Bielefeld, Am Lauksberg 14 ■ **34127 Kassel:** Raabe's Spielzeugkiste, Holländische Str. 99

■ **34134 Kassel:** Modellbau Ickler Inh. Antonio Moral, Frankfurter Str. 247 ■ **34246 Vellmar:** W + W Modellbahnen Inh. E. Ickert, Hopfenbergstr. 6 ■ **35510 Butzbach:** Günter Schott Modellbahnen, Hoch-Weiseler-Str. 4 A ■ **35708 Haiger** Modellbahnen, Flug- und Modellbau Karl-Heinz Fries, Hüttenstr. 1 ■ **37073 Göttingen:** Sieling Spiel & Foto KG Spiel + Hobby, Theaterstr. 6 ■ **37176 Nörten-Hardenberg:** Adolf Scheer, Lange Str. 95 ■ **37235 Hessisch Lichtenau:** Kaufhaus Frank, Poststr. 12

■ **37308 Heilbad Heiligenstadt:** D & C Elektrotechnik Dettenbach & Conrad, Stubenstr. 11

■ **37327 Leinefelde:** Spiel & Hobby Inh. I. Müller, Trift 14 ■ **37431 Bad Lauterberg:** H. Schwickert GmbH & Co. KG Spielwaren Holzapfel, Hauptstr. 88-92 ■ **37520 Osterode:** Julius Thörmer Inh. E. Kratzmann, Martin-Luther-Platz 7 ■ **37603 Holzminden** Matthias Streicher Modelleisenbahnen, Wilhelmstr. 30 ■ **38100 Braunschweig** Modellbahn-Center Tiebe, Marstall 16 ■ **38104 Braunschweig:** Modellbahnstube Mini-Laden, Korfesstr. 21 ■ **38104 Braunschweig:** Zaade Modelbahnelektronik, Ebertallee 65 ■ **38640 Goslar:** Hottenrott Einzelhandel GmbH, Bäckerstr. 104 ■ **38678 Clausthal-Zellerfeld:** Mineralienecke Clausthal Inh. Rupert Höll, Bergstr. 31 ■ **38820 Halberstadt:** Modellbahn, Modellbau u. Bastlerbedarf Thomas Stock, Magdeburger Str. 25 ■ **38855 Wernigerode:** Harzer Reise- & Geschenkboutique Inh. H. Rüdiger, Im Hauptbahnhof

■ **39108 Magdeburg:** Modelleisenbahnen Edgar Haseloff, Olvenstedter Str. 13 ■ **39124 Magdeburg:** Modellbahn-Voigt, Hugenottenstraße 10 ■ **39218 Schönebeck:** Ingo Klettke, Wilh.-Hellge-Str. 220 ■ **39343 Süplingen:** Modelleisenbahnen Inh. Barbara Paffenholz, Bodendorfer Str. 6 ■ **39539 Havelberg** Stettmann's Modellbahnen, Domstr. 14 ■ **39576 Stendal:** Firma W. Liebisch Modellbahnen, Breite Str. 25

■ PLZ-Gebiet 4

■ **40217 Düsseldorf:** Menzels's Lokschuppen & Töff Töff GmbH, Friedrichstr. 6 ■ **40625 Düsseldorf:** Modellbahn Breuer, Alter Markt 14-15

■ **40721 Hilden:** Modellbahnladen Hilden Inh. Klaus Kramm, Benrather Str. 4 ■ **40764 Langenfeld** Spiel- u. Hobby-Studio Zwettler, Solinger Str. 87 ■ **41460 Neuss:** Stellwerk Modellbahnen GmbH, Friedrichstr. 17 ■ **42281 Wuppertal:** Matschke Modellbahn, Inhaber Laag & Co. OHG, Schützenstr. 90 ■ **42289 Wuppertal:** Modellbahn Apitz, Rübenstr. 5

■ **42697 Solingen:** Nimscholz, Bonner Str. 26

■ **42697 Solingen:** Solinger Modellbahn Shop Car & Rail, Bonner Str. 26 ■ **44141 Dortmund:** Der Lokschuppen Modellbahnen-Autoshop Inh. Manfred Berlinski, Märkische Str. 227

■ **44287 Dortmund:** Modellbahntreff W. Tack-Braunmüller GmbH, Marsbruchstr. 133

■ **44339 Dortmund:** Hans Wibbeke Schreibwaren, Evinger Str. 265 ■ **44809 Bochum:** Spielzeug-Paradies Wagner & Raschka OHG, Dorstener Str. 217 ■ **45145 Essen:** Modellbahn-Ekke Inh. Ursula Aschmann, Berliner Str. 29

■ **45279 Essen:** Buchhandlung im Eisenbahnmuseum Vogelsang, Baumertweg 15 ■ **46483 Wesel:** Modellbahn Lübke, Heuberg 9 ■ **47051 Duisburg:** Drehscheibe GmbH Bahn, Auto + Modell Willekes, Kuhstr. 8 ■ **47638 Straelen** Modellbau Seiler, Josefstr. 2 ■ **47798 Krefeld:** Crefelder Lokschuppen, Lindenstr. 28 ■ **47803 Krefeld:** Spielwaren Maria Hermann, Hülser Str. 128 ■ **48143 Münster:** Wiemo Modellbahntreff, Jüdefelder Str. 37 ■ **48153 Münster:** Gierse GmbH, Hammer Str. 27 ■ **49078 Osnabrück:** Modell-Bahn Service Inh. Jürgen Bergschneider, Lotter Str. 16 ■ **49342 Diepholz:** Diepholzer Eisenbahn-Freunde ■ **49356 Diepholz:** Modellbahnen Wilhelm Stegmann, Kohlhöfen 3

■ PLZ-Gebiet 5

■ **50667 Köln:** Peter W. Feldhaus GmbH & Co. Spiel Aktuell, Schildergasse 46-48 ■ **50827 Köln:** Lypold's Modellbahnen, Venloer Str. 664

■ **51105 Köln** Eisenbahnmuseum Dieringhausen, c/o Sabine Schrör, Hachenburger Str. 20

■ **51107 Köln:** Lokstation Schmitz, Inh. Monika Schmitz, Rösrather Str. 47 ■ **51375 Leverkusen:** Modellbahn-Center Leverkusen Christel Fischer, Bensberger Str. 80 ■ **51379 Leverkusen:** Bw-Opladen Modelleisenbahnen Dirk Steinfeld, Düsseldorfer Str. 173 ■ **52062 Aachen:** Modellbahn-Center Hünerbein, Markt 2-12

■ **52062 Aachen** Spielwaren Danhausen, Kleinkölnstr. 20/22 ■ **52134 Herzogenrath:** Modellbahn Etschenberg, Bicherouxstr. 5-7 ■ **52372 Kreuzau:** Drügh's Modelleisenbahnen, Kreuzauer Str. 59. ■ **53111 Bonn:** Modellbahnstation M. Siffert, Rosental 52 ■ **53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler:** Technik Fritz, Telegrafenstr. 7 ■ **54290 Trier:** Friedr. Theisen, Metzelstr. 19-20 ■ **55130 Mainz:** Weisenauer Modellbahnladen Harald Schuldes, Wormser Str. 91

■ **56564 Neuwied:** Modellbahn Treff K. Nesselhauf, Heddesdorfer Str. 50 ■ **57076 Siegen:** Kesslers Ecke Modellbau-Spielwaren, Siegstr. 35

■ **57439 Attendorn:** E. + H. Fleischmann, Niederste Str. 10 ■ **58332 Schwelm:** Modellbahntechnik Peter Engelbracht, Bahnhofstr. 14

■ **58452 Witten:** Franz Engel Abteilung Spielwaren, Ruhrstr. 26 ■ **58511 Lüdenscheid:** Gustav Diels Nachf. Inh. Martin Knust Uhren-Schmuck-Lehrmittel, Werdohler Str. 5 ■ **58553 Halver:** Modellbahn Betriebswerk Steinhauer, Von-Vincke-Str. 13 ■ **58762 Altena:** Interessengemeinschaft d. Eisenbahnfreunde v. d. T. Putz, Bahnhofstr. 75 ■ **59065 Hamm:** Kremers KG Spielwaren-Fachgeschäft, Oststr. 56 ■ **59269 Beckum:** Spiel + Freizeit Stöwer Vedes-Fachgeschäft, Wilhelmstr. 35-37 ■ **59269 Beckum:** Spielwaren Schermuly, Nordstr. 6 ■ **59494 Soest:** Georg Kerstin, Markt 2 ■ **59929 Brilon:** Modellbahnstübchen K.-H. Heine, Siepenweg 5

■ PLZ-Gebiet 6

■ **60311 Frankfurt:** Spielzeugkiste E. Häfner, Kurt-Schumacher-Str. 31 ■ **60431 Frankfurt:** Pm Inh. P. Möller, Ginnheimer Landstr. 191-195

■ **63785 Obernburg:** Modell-Eisenbahnen Martin Seide, Bayernstr. 2 ■ **64283 Darmstadt:** Der Lokschuppen, Hochstr. 9 ■ **65183 Wiesbaden:** Spielwarenhaus Am Markt, Marktstr. 10 ■ **65428 Rüsselsheim:** Spiel + Hobby Peter Kromschröder, Europaplatz 2

■ **65428 Rüsselsheim:** Wenz Modelleisenbahnen u. Zubehör Inh. Oliver Wulle, Karlsbader Str. 45 ■ **65510 Idstein:** Modellbahn-Treffpunkt Homberg, Grunerstr. 16 ■ **65929 Frankfurt:** Modellbahn Spiel- + Hobby-Treff Inh. H. Oswald, Dalbergstr./Ecke Albanusstr. 80

■ **66333 Völklingen:** Eisenbahn-Ecke, Saarbrücker Str. 31 ■ **66589 Merchweiler:** Modellbahn-Hobbycenter-Saar Bernhard Birringer, Auf Pfuhlst/Gewerbegebiet ■ **67071 Ludwigshafen:** Spielwaren-Fachgeschäft Werst, Schillerplatz 1 ■ **67112 Mutterstadt:** Spielwaren Weinacht, Neustadter Str. 28 ■ **67655 Kaiserslautern:** Diba-Modellbahn Inh. Divivier, Eisenbahnstr. 55 ■ **68165 Mannheim:** Die Modelldrehscheibe, Seckenheimer Str. 73 ■ **68259 Mannheim:** Roland Botsch, Ziethenstr. 54

■ **69214 Eppelheim:** Klaus Schumann Modellbahnen, Richard-Wagner-Str.

■ PLZ-Gebiet 7

■ **70173 Stuttgart:** Spielwaren Kurtz, Marktplatz 10 ■ **70178 Stuttgart:** Modelleisen-

bahn-Center W. Schüler, Christophstr. 2
■ **71032 Böblingen:** Eisenbahn- U. Modellbau Köngeter, Poststr. 44 ■ **71229 Leonberg:** Modell-Bahn-Hennig, Bahnhofstr. 1 ■ **71334 Waiblingen:** Eisenbahn-Treffpunkt Schweickhardt, Rathausstr. 94■ **71672 Marbach:** Adolf Schnabl Elektroinstallation Modellbahn, Marktstr. 35 ■ **72764 Reutlingen:** Adolf Spielzeugparadies Reuter, Federnseestr. 4 ■ **73430 Aalen:** Modellbahnstube Inh. Monika Ilzhöfer, Ludwigstr. 15 ■ **73430 Aalen:** Spielzeug-Wanner, Reichsstädter Str. 11 ■ **73479 Ellwangen:** Modellbahnstube J. Klewenhagen, Marienstr. 44
■ **73568 Durlangen:** Wagner Modellbahntechnik, Schmiedeweg 6 ■ **73660 Urbach:** E.V. A H. Colberg, Dieselstr. 16 ■ **74072 Heilbronn** Böttinger Spielwaren, Südstr. 88 ■ **74613 Öhringen:** Fachgeschäft Bauer, Marktstraße 7
■ **75172 Pforzheim:** Modellbahn Seyfried, Durlacher Str. 12 ■ **75365 Calw:** Herzog, Lederstr. 16-20 ■ **76133 Karlsruhe:** F. Wilhelm Döring Spiel + Freizeit + Hobby, Ritterstr. 5 ■ **76133 Karlsruhe:** Modellbahn Seyfried, Kaiserstr. 121
■ **76275 Ettlingen:** Pandi Spielshop GmbH, Karl-Friedrich-Str. 1 ■ **76684 Östringen:** Hees Elektrotechnik, Georgstr. 7 ■ **78056 Villingen-Schwenningen:** Spielwarenhaus Fritz Ehmann Nachf. Günther Schmid, Dauchinger Str. 17
■ **78713 Schramberg:** Hug Modellbautechnik, Berneckstr. 26. ■ **79098 Freiburg:** Spiel + Hobby Hank GmbH, Bernhardstr. 12 ■ **79183 Waldkirch:** Benz Electronic Modellspielwaren, Damenstr. 20 ■ **79215 Elzach:** Herbert Haas Rundfunk-, Fernseh- u. Elektrofachgeschäft, Hauptstr. 61 ■ **79410 Badenweiler:** Ass Warenhandelsgesellschaft mbH, Kaiserstr. 6

■ PLZ-Gebiet 8

■ **80797 München:** Der Bahnladen, Albrecht Sappel GmbH, Schleißheimer Str. 90 ■ **81379 München:** Fachbuchzentrum Mario Stiletto, Wolfratshauser Str. 62 ■ **81667 München** Die Modelleisenbahn Bernd Cäsar, Belfortstr. 5
■ **82110 Germering:** Günther F. Hödl Modellbahnen, Otto-Wagner-Str. 4 ■ **88601 Messkirch:** O. Veeser Inh. Oskar Häuptle, Postfach 10 50 ■ **88630 Pfullendorf:** Der Spielzeugladen Jürgen Heilig, Hauptstr. 22 ■ **89073 Ulm:** Gänsslen, Herdbruckerstr. 2-4 ■ **89073 Ulm:** Spielwaren Sindel GmbH, Neue Str. 71
■ **89537 Giengen:** Bahnbude Krause, Bahnhofstr. 24 + 29

■ PLZ-Gebiet 9

■ **90103 Nürnberg:** Buchhandlung Emil Jakob, Postfach 9320 ■ **90419 Nürnberg:** Modellbahn Ritzer, Bucher Str. 109 ■ **90443 Nürnberg:** Modellbahn Herrmann, Wiesenstr. 1 ■ **90459 Nürnberg:** Modellbahntreff Inh. R. Gumpp u. K. Härtel, Wölckernstr. 34 ■ **90459 Nürnberg:** Modellbahn Dietrich, Peter-Henlein-Str. 39
■ **90762 Fürth:** Der Lokschuppen Inh. Thomas Friedel, Alexanderstr. 11 ■ **91054 Erlangen:** Der Modellbahnladen Inh. Wolfgang Lind, Friedrichstr. 41 ■ **94161 Ruderting:** Modellbahnhaus Rocktäschel ■ **94315 Straubing:** Kempt Modellbahnen, Inn. Frühlingstr. 2 ■ **95615 Marktredwitz:** Hans Hofmann Modellbahn-Börse, Markt 46 ■ **96215 Lichtenfels:** Modellbahn Treff Inh. Horst Poltermann, Coburger Str. 8 ■ **98683 Ilmenau:** Gleis 3 Modellbahnfachgeschäft, Schwanitzstr. 10 ■ **99086 Erfurt:** Bahn & auto, Inh. D.-L. Endter, Magdeburger Allee 149 ■ **99867 Gotha:** In der City, Modelleisenbahnen & Modellbau Jochen Daniel, Schwabhäuser Str. 38.

■ Österreich

■ **A-1060 Wien:** Memoba Inh. Oliver Veith, Aegidigasse 5 ■ **A-1070 Wien:** Hobby Sommer Modellbaugesellschaft, Neubaugasse 26
■ **A-4020 Linz:** Hobby- und Modellbau Handelsgesellschaft mbH, Bürgerstr. 14

■ Schweiz

■ **CH-3011 Bern:** Walter Gschwandner Modelleisenbahnen, -autos, Spitalgasse 24 ■ **CH-4051 Basel:** Beltrami Nachf. R. und S. Baumann, Spalenvorstadt 22

■ Niederlande

■ **NL-9466 PG Gasteren:** Spoorweg-Modelbouw, D.C.J. Bruintjes, Westeinde 21

■ Schweden

■ **S-21152 Malmö:** Frank Stenvalls, Föreningsgatan 67

ANKAUF
Modellbahn + Zubehör

Rokal-, BTTB-, Zeuke-TT-Modellbahn, auch in größerem Umfang, sowie Ersatzteile gesucht. Andreas Hohmuth, Am Poggenbrink 17, 33611 Bielefeld, Tel. 0521/875305

Suche von Privat an Privat Loks, Wagen und Zubehör von Märklin, Roco und Liliput H0. Tel. (030) 6858650

N-Spur und H0-Sammlungen gesucht. Evtl. Selbstabholer. Tel. (02256) 695

Piko-N rollendes Material, Prospekte und Gleismaterial zu kaufen gesucht. Michael Fickert, Eckersbacher Höhe 9, 09066 Zwickau, Tel. 0375/476826

Suche H0-Kfz aus der ehem. DDR sowie Iges u. Ari. Auch kompl. Sammlungen. Norbert Schramke, Ackerstr. 16 a, 14913 Niedergörsdorf

Liebhaber sucht alte (Märklin-) Eisenbahnen aus der Vorkriegszeit. Bin nicht nur an Loks und Waggons, sondern besonders auch an Zubehör und Einzelstücken interessiert. Biete zu Ihrer Information auch gerne nur Wertgutachten an, basierend auf aktuellen internationalen Auktionsergebnissen bzw. Sammlerkatalogen. Dies natürlich auf Wunsch bei Ihnen zu Hause, kostenlos und unverbindlich. Hoher Wert Ihrer Bahn ist äußerst angenehm! Beste Referenzen vorhanden, gerne Besichtigung meiner existierenden Sammlung. Auf Ihre Antwort freut sich: Thomas Koch, Schillerstr. 33, 69257 Wiesenbach, Tel. 06223/49413

Suche Modelleisenbahn aller Spurweiten hauptsächlich H0 Gleich- und Wechselstrom. Jens Berndt, Große Wiesen 6, 34621 Frielendorf, Tel. 05684/6427

Suche Transpress; „Die Bahnbetriebswerke und ihre techn. Anlagen", sowie div. Bände der Handbibliothek für Bauingenieure (Springer, Berlin) und weitere Bücher über Bahnbauwesen. Axel Enderlein, Tel. (089) 496689

Suche Brekina 4024 MBLF 31115 „Circus Krone" und Brekina IFA H6 „Rosenbräu". F. Klenner, Schmelzstr. 1, 02953 Bad Muskau, Tel. 035771/790

Suche H0 Piko, Hruska, Gützold in Länderbahnlackierung (sächs., pr.) BR 89, 91, 95, 55, etc. Auch Saxonia! Angebote: Franz-Josef Pilger, Auf dem Waasen 32 A, 53902 Iversheim, Tel. 02253/3464 Nach 19.00 Uhr

Suche ältere DDR-Modellautos, z. B. Trabant 500- u. 601-Modelle (alle Größen) + Pappbastelbögen und Piko-N-Modelle + Zbh. Werner Meinecke, Habigerstieg 17, 21079 Hamburg

Suche ständig H0-2L-Material von Piko, Roco, Flm., Brawa usw. (auch Zubehör). Schriftliche Angebote bitte an Thomas Krause, Goethestr. 25 in 12459 Berlin (Oberschöneweide)

TT-Modelleisenbahnen gesucht, Rokal, BTTB, Zeuke u. dgl., auch Reste, Kataloge, Ersatzteile (auch größere Posten). U. Vollbracht, Mittelstr. 20, 58332 Schwelm, Tel. (02336) 81352

Modelleisenbahnen, Spur H0-N, alle Hersteller, auch Sammlungen. W. Lange, Chemnitzer Str. 3, 36251 Bad Hersfeld, Tel. 06621/78273

Sammler sucht und kauft alte Eisenbahnen aus Blech von 1900 bis ca. 1950 von Märklin, Bing, Zeuke, Stadtilm usw. Frdl. Angebote an D. Bertram, Tel. (0172) 3412202, Podelwitz bei Leipzig

Biete absolute Höchstpreise für alte H0-Modellautos aus DDR-Produktion, insbesondere Trabant 500, Wolga, Iges-Käfer u. Traktor W 311, Robur mit Beschriftung u.a. Tel. (030) 6057619

Kaufe Spur-N-Sammlungen jeder Größe, Anlagen mit viel Zubehör. Angebote oder Liste an Heiko Trachsel, Schlade 29, 34320 Söhrewald, Tel. 05608/5556

Roco-Minitanks, sowie andere Mil-Kfz-Modelle in H0 ständig gesucht. Kaufe auch große Sammlungen. Angebote an: Thomas Fichtl, Untere Inntalstr. 19, 94072 Bad Füssing

Suche für Märklin-Lok HR 800 Metalltender. Horst Küpper, Winterbergstr. 10 a, 66119 Saarbrücken

Suche Fleischmann FMZ-Loks H0, Original oder umgerüstet: 4326, 4328, 4347, 4348, 4377, 47546. Manfred Schaefer, Tel. (02824) 5762 nach 19.00 Uhr

Märklin H0: Privater Sammler sucht Märklin H0 Lok-Sammlungen. Zahle gut! Edwin Grundei, Elisenstr. 1/2/8, A-1235 Wien, Tel. 0043/8659059

LIMA Akkutriebwagen/ESA Steuerwgn. Alte/Neue Ausführung. Alle Farben. Angebote bitte an: Christian Lietsch, Junkershütte 26a, 41748 Viersen

Suche Brekina 4024 MB LF 31115 „Circus Krone" und Brekina IFA H6 „Sternquell". F. Klenner, Schmelzstr. 1, 02953 Bad Muskau, Tel. 035771/790

Bing u. Märklin Spur IV bzw. III (76 mm) auch das kleinste Einzelteil, Wagen, Schienen, Lok aus Keller u. Dachboden v. priv. Sammler für eigene Sammlung dringend gesucht! Rufen Sie bitte an oder schreiben Sie an: Horst Michels, Gasteinerstr. 3, 10717 Berlin, Tel. 030/8732233

Suche Fleischmann-Spur-0 Fahrzeuge und Zubehör, auch Schrott zum Ausschlachten. Hans Renker, Wendelinusstr. 3, 56076 Koblenz, Tel. 0261/72707

N -Bierwagen gesucht, auch Sammlung. F. Gensheimer, Postfach, 66055 Saarbrücken **G**

Bing Spur IV oder Märklin Spur III (75 mm-Spur) Waggons Schienen u. andere Teile dieser Größe zur Erg. gesucht! Priv. Sammler, kein Handel! Faire Barzahlung. Bitte bieten Sie auch def. Einzelteile an. Ein Anruf schadet nicht! Suche auch noch Märklin-00-Teile und Zubehör (1935-1950) evtl. auch Tausch. Fax. (030) 46759999. Tel. (030) 8732233 od. (030) 46759960

PIKO-SPUR „N" Alles an Oberleitung gesucht. Auch anderes PIKO-N-Material. Tel. (07621) 86879 ab 19.00 Uhr

Modellautos 1/87 und 1/160 gesucht, auch Ost-Produktion aller Fabrikate. Tel. (07621) 86879 ab 17.00 Uhr

Suche Piko-H0 Modelleisenbahn. Loks u. Wagen. Suche auch sämtliche Versionen der BR 118 und 119. Suche Hruska BR 84. Verkaufe Gützold-42 für DM 200,-. Jens Näder, Steigäckerstr. 2 a, 97877 Wertheim z.Zt. kein Telefon.

Suche motorisierte Prefo-Straßenbahn von 1954 mit od. ohne Schienen, mögl. mit Verp., Modellautos uralt-DDR-H0, Herr, Iges, Ari, Glittenberg, ESPEWE. Stefan Gärtner, Antonstraße 8, 01809 Dohna

Suche Lieferanten für Romford-Räder! Außerdem: Radsätze für BR 01 (2x), BR 50 (1x), BR 18° (2x), 75° (2x), bevorzugt Metall evtl. gute Kunststoffe, für H0 2-Ltr. Gleichstrom. Angebote auch weiterer Bauteile (Pumpen, Lampen, Injektor, Getriebe, etc. auch Gehäuse und angetriebene Tender an: Franz-Josef Pilger, Auf dem Waasen 32 A, 53902 Iversheim

Suche Märklin H0 Museumswagen ab 1985. Tel. (02041) 558879 Ab 20.00 Uhr. Bitte öfter versuchen.

Suche von Gützold Diesel BR 120 per DR. Roland Imkeller, Tel. (06187) 1783

Spur-N: Jede Menge Loks, Wagen usw. auch Sammlung, zum Aufbau einer Großanlage gesucht. Tel: 05662-3182.

Suche in H0 von Piko/Gützold Schnelltriebwagen VT137 blau/gelb und rot/gelb sowie V180 mit zwei Zierstreifen, neu/neuwertig, möglichst mit Karton. Michael Geuckler, Tel. (0251) 522607

Suche Gützold M62-GySEV. (DR-120er). Auch demolierte, bemalte Gehäuse von Piko BR 20, CD T679. Markus Lohneisen PF 3, 95164 Marktleuthen, 09285/7273.

Radsätze für Trix-Express (ca. 50) von Bastler gesucht. Angebote bitte an: Martin Herr, Justinus-Kerner-Str. 8, 80686 München, Tel. 089/5704666

Suche Modellbahnanlage Spur N mit Zubehör und Gleisen (ohne Loks und Wagen) für ca. DM 200,— 300,-. Max. Größe ca. 2,11 x 1,50 m. André Rolle, Tel. (030) 90 35 356 Ab 18.00 Uhr. Verlangen Sie André.

N-Spur Fahrzeuge DRG u. DRf v. 1925-1989 z. kauf. ges. Tausch geg. H0 auch mögl., z.Z. noch 30 H0-Tfz und 150 H0-Wagen z. Tausch im Angebot, sowie alle DR-Archiv-Bände u. ME von 1968-1985 geb. in blau mit Goldschr., 1986-1994 ungebunden. Walter Schlag, Tel. (03461) 215255

Suche Liliput 29502 (AB 4ü-pr09a), 27100 (Pwi-29a), 29100 (Post 4-6/12) und Langenschwalbacher; Märklin 34142 (Pw 4ü-30); Lima 309131 (C 4ü-26); Jouef 5121, 5122, 5768, 5769 (Bauart 36). Frank Barby, Tel. (03 93 22) 4 24 48

Mitropa Speise-, Schlaf-, Liegewagen, H0 gebraucht, möglichst Reko oder andere auch Preisangebote Neumaterial. Falk Schlesinger, Murgstr. 10, 79639 Grenzach-Wyhlen

Suche H0 Roco BR 01011, BR 93, 43, 44 und Rivarossi BR 10; alle Loks evtl. auch im defekten Zustand. Angebote bitte mit Preisangabe Tobias Lorenz, Heinrich-Heine-Str. 2 A, 08058 Zwickau

Suche Kontaktprellbock von Faller Art.-Nr. 159 Anzahl 5-7 Stück. Stefan A. Beck, Wankstr. 11, 96242 Sonnefeld Fax-Nachricht erwünscht. 09562-7353

Fleischmann H0 BR 94 (4093; 4094 oder 4095) auch defekt (Motor). Angebote mit Preisangabe an: Markus Schmidt, Markt 33, 36404 Vacha

Suche dänische Mehrzweck-Diesellok My 1100 von Minitrix, Best.-Nr. 512023. Rainer Sandmann, Tel. (0212) 59 21 77

Suche Roco 4223A Corail, Sachsenmodell 14284, Piko 426/414, 426/210, 426/240 , 426/242 und 244, 5/6424/ 200 MAV + /180 CSD. Schriftliche Angebote an: Lothar Polenz, Gisbert-Cremer-Str. 59, 51373 Leverkusen 1

TRIX-EXPRESS gesucht: 01, 24, 64, E 10, E 50. Guter Zustand mit Verpackung bevorzugt. Andreas Manfred, Postfach 1641, 73406 Aalen.

Suche Einzelteile Märklin St/DT/DL-800 wie Gehäuse, Rahmen, Turm, Fahrwerk. Klaus Schweizerhof, Holbeinring 10, 35396 Gießen

Suche RAIMO/RÖWA pr. T3 Bausatz o. Tender; M+F pr. T 3 Gehäuse BS; Sachsenmodelle VB 140 DR/Ost Ausführung o. angespritzte Leitern. Ulf Steckel, Raschdorffstr. 96, 13409 Berlin

Suche TT-Bahn, auch Kleinteile, älter oder defekt. Biete H0 10 Wagen 50,- DM, VT 137, Gleise, Trafo 100,- DM; ROKAL T 3 140,- DM. Steffen Meier, Friedrichshofener Str.29, 85049 Ingolstadt

Roco N 23005 + 23006, DB VT 11.5, Ep. III gesucht; biete 23007 + 23008, DR BR 601, Ep. V, unbesp., Orig.-Kart., Einmalserie 91, Gerald Feddeck, Knobelsdorffstraße 52, 14059 Berlin

BR 55 081 v. Piko, letzte Vers. mit roten Treibr. u. Permamotor (ca. 1958), Angeb. m. Preisvorst. bitte an Robby Ebert, Glücksbergstr. 55, 09114 Chemnitz, Tel. 0371/235405

Suche N-Material Epoche II, Minitrix- und Fleischmanngleise. Biete H0-Mat. u.a. Gützold BR 42, Piko BR 23, 81, BR 89 (ex sächs. VT, in DR), weitere auf Anfrage. Friedhelm Köhler, Tel. (039404) 50435 ab 18.30 Uhr

Suche guterhalten von Roco, Loks Personenw. + Güterwagen von der DR, ÖBB, SBB usw. Suche noch H0-Preiserfiguren in gutem Zustand. Angebote bitte an Boris Geier, Dorfstr. 8, 87746 Erkheim-Schlegelsberg Tel. + Fax: 08336/94 69

Suche Pankow-Sonderzug Nr. 1 neu Herbert Herrwig, Offenbacher Landstr. 426, 60599 Frankfurt/M.

Suche BR 98 (Kreuzspinne) v. Rivarossi.

Suche H0 Fleischmann BR 39 DR. Biete H0 Flm. BR 39 DRG, Verk., Tausch, Ank. Reinhard Curth, Tel. (03 73 81) 8 22 52

Suche Ersatzteile wie Fahrwerke komplett Tender und Gehäuse Piko BR 01, 03, 23, 50, 95, Gützold BR 24, 42 52, 64, DDR Prod. in H0 sowie Jouef BR 182, Roco BR 290 und Eisenbahnvideofilme aller Art in VHS und Video 8 auch private Aufnahmen und Fernsehaufzeichnungen zum Thema Eisenbahn Hans Fecht, Calwer Str. 26, 75389 Neuweiler

Suche Fahrleitungsmaterial f. TT Nr. 09210; 09200 u. Fahrdraht versch. Längen. Kaufe auch versch. Zubehör. Angebote an J. Seyffarth, Bahnhofstr. 3, 06537 Tilleda

LGB: suche Gleise, Weichen, Zubehör und Fahrzeuge. Suche Gartenbahnmodelle von Technomodell; Rollwagen von Magnus. Stefan Strauß, Tel. (0371) 232037

Suche Westmodel BR H 02 Hochdruckdampflok. Angebote bitte unter Dieter Kessler, Tel. (069) 636424

Kaufe Gesamtanlagen und Sammlungen sowie Zubehör von Märklin H0, Trix, Liliput, Rivarossi und sonstige. Angebote an private Selbstabholer. Fax 08261/6805 Kurt Fischer, Tel. (08261) 9623

Suche zur Erweiterung meiner H0-Anlage große Mengen Pilzmaterial, 2,5 mm Profilhöhe, auch Bausätze. Angebote an Michael Kleinertz, Tel. (0611) 21782

Suche in TT: BR 118 (2x), Oberleitungsmaterial sowie Ersatzteile und Wagenschrott. Göttert-Modellbau, Bogenstr. 1 a, 42283 Wuppertal **G**

Liebhaber sucht alte (Märklin-) Eisenbahnen aus der Vorkriegszeit. Bin neben Loks und Waggons besonders auch an Zubehör und Einzelstücken interessiert. Hoher Wert ist äußerst angenehm! Biete auch Wertgutachten an, basierend auf aktuellen internationalen Auktionsergebnissen bzw. Sammlerkatalogen. Alles auf Wunsch bei Ihnen zuhause, natürlich kostenlos und unverbindlich. Beste Referenzen vorhanden, gerne Besichtigung meiner existierenden Sammlung. Auf Ihre Antwort freut sich: oder Fax (06223)970001

Biete Gehäuse VT 137 DR, suche Gehäuse violett/beige; biete Spur S 2 Loks, 7 Wag., Trafo, su. H0 DRG ET 87 od. Kato SVT u. ET 25 gut erhalten. Steffen Meier, Friedrichshofener Str.29, 85049 Ingolstadt

Suche von Piko: Säuretopfwagen und BR 119 Brawa. Klaus Kemmelmeier, Ludwig-Thumshirn-Str. 3, 91781 Weissenburg

Suche Waggonbausätze CIWL-Serie von Revell, auch sauber montierte. Außerdem BR 05 Liliput (nicht Stromlinie) Piko BR 01, Roco Kriegslok BR 42 und BR 45. Heinz Fritzsche, Tel. (030) 7218164

Suche H0: Piko u. Gützold Diesellok Gehäuse, auch beschädigt bis max. DM 12,- für folgende Modelle: BR 106, 110, 120, 120 u BN 150. Olaf Börner, Falkenstr. 17, 35638 Leun

Suche Billerbahnbausatz Mod. E 94 in 0. Wer liefert kurzfristig für Spur 0 2 Sätze Puffer DB u. Schraubenkupplung. Suche in H0 V 180 128 o. 118 128. 118 548. Andreas Kluge, Kilianistr. 3 - 5, 12459 Berlin

Suche Modelleisenbahnen in den Spuren H0, S, 0 u. 1 Anlagen u. Sammlungen. Ich erwarte Ihr Angebot. Hans-Jürgen Lotzgeselle, Brunnenstr. 3, 34320 Söhrewald, Tel. 05068/2375

Suche für meine über 40 Jahre alte TT-Bahn Gehäuse für Union Pacific und Santa Fe der Fa. Rokal. Erwin Ecker, Marktstr. 11, 67677 Enkenbach-Alsenborn

Suche Saxonia auch defekt und Einzelwaggons, besonders Güterwagen und Packwagen (ohne Motor) von Saxonia. Ralf Fest, Tel. (03491) 440629

Suche Trix H0 23612 Bay. Colonialwarenwagen. Jürgen Scheffler, Lohrstr. 39, 09113 Chemnitz, Tel. 0371/412459 ab 19.00 Uhr

Suche guterhaltene Roco H0 + N im Ok. Außerdem von Roco: Nr. 44740, 44741, 44742, 44745, 44746, 44747, 44749, 44750, 44714, 44715, 44716; Suche ferner die 46369, 46365, 46368, 46356, 46361, 46318, 46319, 46310, 46312, 46317; Loks Nr. 43498, 43457, 43459, 43018 und 43019. Angebote bitte an: Boris Geier, Tel. (08336) 9467 Fax (08336)9467

Suche Spur N Arnold RE 4/4 „Dekoration SEV" Nr. 2405, Arnold E 16 der DB Nr. 2450, Arnold V 45 der DB und Hobbytrain ETA 180 der DB, Roco BR 03 Nr. 210 3A. Alles im guten Zustand. Christoph Zappe, Heideweg 5, 40470 Düsseldorf

Suche Alt-Märklin Spur I, 18071, 18081, 18741, 17811, 17711, 17721, 17911 sowie Lokomotiven jeder Art. G. Bartsch, Burkhardtsdorfer Str. 12, 09221 Adorf

Suche Preiser-Figuren, Fuhrwerke, Kutschen und Zirkuswagen in OVP. Manfred Feddes, Banter Weg 133, 26389 Wilhelmshaven

Suche Piko-Expert-Set Nr. 5/0544, Geschenkpackung-Nebenbahnzug, Säch.-VT + 2 Wagen. Nur guter Zustand. Angebote an: Siegfried Stelzer, Elverdinckweg 5, 44309 Dortmund

H0m Rollwagen von Bemo, Herr oder anderen Firmen gesucht. Angebote an: Gerhard Höttcher, Peiner Weg 9, 31174 Schellerten, Tel. 05123/8768

Flm 4880, Westmodell BR'n 13.5 u. 13.10-12 DRG 2L=, Rotthowe: Dampflokom. 1956-76 (EK-Verlag). Frdl. Angebote zu reellen Preisen an Rainer Pieper, Tel. (07621) 77765

Suche von Piko H0: BR 95 0028, BR 118 181, Br 50 001, Gehäuse BR 89, 2 x Reisezugwg. 2. Kl. Bghwe, 1 x Reisegepäckwg. BDghwe, 2 x Eilzugwg. alt 2. Kl., 1 x Eilzugwg. alt 1. Kl. Michael Otto, Limbacher Str. 303, 09116 Chemnitz

VERKAUF
Bücher + Zeitschriften

Für Schmalspurbahnfreunde: HEFTE - BILDER - ZEICHNUNGEN von Kleinbahnen, Tfz & Wagen. Infos anfordern! Tel. (03381) 710177 und 300752 G

Neu! Der Bestseller v. 1993 in 2. erw. Aufl. „Das Wilsdruffer Schmalspurnetz - 100 km Schmalspur in Mittelsachsen" v. Wunderwald, 152 S. DIN A 4, DM 64.-, IG Verkehrsgeschichte, Postfach 1, 01723 Wilsdruff.

Löse Eisenbahnsammlung auf: Bücher, Zeitschriften, Modelleisenbahn, Ersttagsumschläge, Briefmarken, Lampen und vieles mehr. Listen gegen Freiumschlag. Harald Grätz, Mastener-Str. 16, 04720 Döbeln

Verkaufe günstig folgende Buchneuheiten: Lokomotiven sächs. Eisenbahnen 1 nur DM 50,-. Hauptbahnhof Leipzig nur DM 60,-. Dampfloks 4 Baureihe 99 nur DM 60,-, u.v.m. Tel. (06036) 3641

Hefte-Bilder-Zeichnungen von Klein- und Schmalspurbahnen. Bitte Infos anfordern unter (03381)710177 oder Tel. (03381) 300752

Verkaufe: Sonderausgaben vom Eisenbahn-Journal Lok Report Jahrgänge 89-94 Videos vom Eisenbahn-Kurier. Ralf Niedermowe, Tel. (02352) 24151

100 Jahre dt. Eisenbahn Ausg. 1938. Sehr guter Zustand, Eisenbahnmagazin 1968-1994 jahrgangsweise als Buch gebunden, rot mit Goldprägung, gegen Gebote abzugeben, Dieter Birnstein, Tel. (0571) 74697

Lit. Eisenb., Nahverk., Modellbahn, Briefm. EB und Gedenkmed. ex. DMV zu verk. o. Tausch gg. H0-Straba u. KOM.-Liste gg. Freiumschlag bei Manfred Gräser, Schachtstr. 13, 04155 Leipzig

Modelleisenbahner 7/82 bis 12/90, komplett, Festpreis DM 100,-. Tel. Berlin Detlef Tischler, Tel. (030) 9764880

LGB-Depeche 2/92-4/94, Jubiläumskat. 88/89 u. 93/94, Bachmann-Kataloge 90/91, Pola-Kat. 90/92/93 nur komplett f. 90,- DM z. verk. Ralf Otto, Weststr. 16, 08468 Reichenbach/N.

Verk. Modelleisenbahner 7/82-12/94 kpl. Bestzustand DM 250,-, G. Trost: Kleine Eisenbahn ganz einfach (Ausg. 1962), - ganz groß (1964), - ganz raffiniert (1965), Bildband „Dampflokomot. in Sachsen 1975-85" je DM 20,-, alba: „BR 95", Video „Wilde Zicke" DM 40,-, Railart: „Dampf hinter dem eisernen Vorhang 1" für DM 60,-, Literaturliste DM 1,-. Lösch, Grünstr. 19, 99084 Erfurt.

Fahrdienstvorschriften DV 1408 DR von 1989 (gültig 1.1.90) in neuwertigem Zustand. Preis DM 30,-. Joachim Streul, Tel. (030) 7868781 ,Fax: 7851180

Verkaufe Modelleisenbahner vollst. -JG 55-61; 67-72; 74-93. Nur 1/55 fehlt; unvollst. JG 62 nur Nr -11; 64 nur Nr. 10; 65 es fehlt 1/2/12; 66 es fehlt 1; 73 es fehlt 9/10/11; 94 es fehlt 11; Doppelt vorhanden 10/70; 7/72; 2/77; 8/79; sowie diverse Hefte und Programme, Kataloge, Bücher und Ansichtskarten über die Eisenbahn vorwiegend aus der DDR, Preis nach VB. Frank Kaiser, A.-Schweitzer-Str. 23, 04720 Döbeln, Tel. 03431/57 27 61

Verk. Bücher/Hefte von Alba/Miba/Trix/Taschenbücher von Obermayer (12) Gleisplanhefte. Liste gegen Rückporto. Dirk Hoffmann, Stettiner Str. 21, 27616 Beverstedt

EK-Verlag: Schröder-BR 38/1972 + Wenzel-BR 55/1979 + LGB-Depeschen. Peter Ziegenfuß, Kentener Heide 9, 50127 Bergheim Fax: (02271)65947

Eisenbahn Journale M + F div. Jahrg. zw. 1977-1990 u. Sonder-Journale Dampfbahn u.a. Eisenbahnbücher. Liste gegen Rückporto. Karl Läufle, Ettensberger Str. 21, 87544 Blaichach

Verk. Broschüren SVT 175, ein Schnelltriebw. der DR, Format A5, DM 5,- in Briefm., Broschüren 100 J. Bw Berlin-Pankow, Format A5 DM 6,- in Briefm. Karsten Heime, Paul-Junius-Str. 57, 10369 Berlin

„Das Signal" DDR-Info-Hefte Nr. 4/61, 1/62-35/70 gegen Gebot abzugeben. Rolf Mehlhase, Heinrich-Albrecht-Str. 1, 03042 Cottbus

Neu! Heft „Die Buckower Schmalspurbahn", Broschüre „Die Prignitzer Schmalspurbahn" (3. Auflage). Bitte Infos anfordern unter (03381)710177 oder Tel. (03381) 300752

Eisenbahn-Magazin mehrere Jahrgänge 1985-1994, Einzelhefte noch vor 1985, je Heft -,50 DM. Bernd Kotlenga, Sachsenring 150, 45279 Essen, Tel. 0291/53 81 92 (nur Selbstabholung).

Märklin-Hauptkataloge 1939, 1974 und D50 bis 1961. Eugen Marx, Allmandklinge 39, 74343 Sachsenheim

ANKAUF
Bücher + Zeitschriften

Suche Kursbücher der DR bis 1989 zu kaufen. Angebote an: Andreas Baumann, Bahnhofstr. 45, 89275 Unterelchingen, Tel. 07308/42509

Streckenkarte oder Landkarte mit eingezeich. Bahnlinien Südfrankreichs um 1935 und Kenntnis- bzw. Literaturaustausch über stillgeleg. Linien ges. Horst Schaller, Mühlbach 13, 95100 Selb, Tel. 09287/1373

Lok-Report und Lok-Rundschau, Bahnhofsfotos, Edmondson'sche Fahrkarten gesucht. Georg Peters, Robert-Schumann-Str. 21, 26386 Wilhelmshaven

Suche Literatur über sächsische Schmalspurbahnen u. königlich Sächsische Staatsbahn bis 1990. Wolfgang Heilmann, Veilchenweg 2, 40764 Langenfeld Tel.: 0 21 73 - 2 47 88

Suche: Modelleisenbahner Jahrgang 1952, ungebunden, Literatur, Fotos, maßstäbliche Pläne u.a. über die Spreewaldbahn. Volker Bergmann, Ackerstr. 36, 30851 Langenhagen

Modelleisenbahner Heft 6/90 gesucht. Gute Bezahlung.

Suche dringend Buchfahrplan der Zitauer Schmalspurbahnen von 1890-1991. Zahle je nach Alter 45 - 250,- DM. Suche alles über Zoje! Christoph Gottschalk, Burgstraße 26, 03046 Cottbus, Tel. 0355/794700

Suche Zeunert Schmalspurbahn Heft 1. Biete DM 250,-; Angebote an: Gerhard Kruska, Tel. (07644) 1821

Suche von Gerd Wolff /Zeunert-Verlag Titel/Bahnhöfe nordwestdeutscher Kleinbah-nen/Schmalspurbahnen zwischen Ems und Weser/die Nordsee-Inselbahnen-Alba. Dirk Hoffmann, Tel. (04747) 8262

Suche Modelleisenbahner von 1960 bis 1975. Bitte nur komplette Jahrgänge. W. Zeibig, Dorotheenplatz 4/501, 04109 Leipzig

Suche Güterwagen-Handbuch von 1966 Köhler/Menzel. M. Krause, Hussitenstr. 1, 13355 Berlin, Tel. 030/4633337

Suche: 50 Jahre Mitropa von 1967 und Mitropa - 20 Jahre auf neuen Wegen von 1969. M. Krause, Hussitenstr. 1, 13355 Berlin, Tel. 030/4633337

VERKAUF
Fotos + Dias

Biete umfangreiche Bildersammlung von Triebfahrzeugen der Reichsbahn im Aufnahmezeitraum von 1970 bis 1995. Fotoliste gegen Einsendung eines mit 2,00 DM frankierten Rückumschlages bei Steffen Kloseck, Havannaerstr. 24, 99091 Erfurt, Tel. 0361/7453876

Verkaufe Farbfotos DR/DB/DBAG/ ÖBB. Listen gegen A5-Umschlag (Porto 3,- DM) anfordern bei: Lutz Triebler, Spindelstr. 5 A, 14482 Potsdam

Verkaufe Perlleinwände „Stevo" 73 x 99 und 119 x 118 cm, 3-Beinstativ „Linhof" günstig. Helmut Bürger, Tel. (02361) 26638

Hier sind sie, die Eisenbahnvideos, die die liebenswerten Schienenbusse u. Akkutriebwagen weiter leben lassen u. viel Nebenbahnromantik auf ländlichen Strecken auf VHS, das große Programm! Günstiger Blockpreis 5 oder 10 - 240er Cas. (Probecas. 2 St.) mit Fotos für nur DM 35,-. Gr. Info für DM 3,- Porto bei Josef Donkels, Dülkenerstraße 30, 47804 Krefeld

Nach Kalifornien? Nein, nach Düren zur Ankunft des 1. DUEWAG-Regio-Sprinters der DKB. (24.3.) Vorstel. in Jülich am 25.3. und Vorstel. in Düren am 26.3.95. Sie waren nicht da? Macht fast garnichts, mit meiner VHS-Cas. (2 Std.) sind Sie hautnah dabei. Ein großes Eisenbahnfest! Info: (Rückumschl.) oder Bestel. für nur DM 35,-. Josef Donkels, Dülkenerstraße 30, 47804 Krefeld

Biete Originaldias der DR, DBAG, Werkbahnen, TCDD u.a. Serien BR 109/142, 156, 180, 220, 228, 771/772. Auswahlsendungen anfordern bei: Rico Walter, PF 720423, 01023 Dresden

ANKAUF
Fotos + Dias

Suche die WDR-Sendung vom 30.4. „Die Vennbahn" als Video. Habe auch Interesse an anderen TV-Eisenbahnfilmen, bes. SWF-Eisenbahnromantik: R. Dahm, Postfach 1452, 53004 Bonn

Suche Photos von DR-BR 109/142, 180, 171, 219/229, 220, 228, 310, 311, 312, 475, 477, 708, bes. alte Lackierungen. Angebote an Stephan Haselbach, Heinrich Heine Weg 24, 21029 Hamburg

BÖRSEN + AUKTIONEN

Modellbahnbörse Berlin mit vielen Überraschungen, am 22. Okt. 1995 von 10 - 15 Uhr NEU im Waggonbau Dessau. Modelleisenbahnen, -autos und jetzt mit Modellbau-Markt. Imbiß u. Getränke vom Partyservice. Tischbestellungen bitte an: Henning Herzog, Märkische Allee 242, 12679 Berlin, Tel. 030/5452294

DIES + DAS

Schmalspurfans aller Bundesländer vereinigt Euch! Natürlich in der Arbeitsgemeinschaft Schmalspur (ArGe-S) e.V. Bei uns hört Ihr zwar nicht das Gras wachsen, aber den Herzschlag schmalspurbegeisterter Individualisten! Infos von Thomas Allgaier, Hohenstaufenstr. 28, 72768 Reutlingen... und gegen DM 5.- in Briefmarken erhaltet Ihr sogar ein Probeexemplar unserer Vereinszeitschrift. Tel. (07121) 67624

WAMO-MODELLBAHNARTIKEL LUTZ
Baumbachweg 2/1 · 74399 Walheim
Tel. 07143/3 12 41 · Fax 07143/6 08 24

Viessmann TT	Blocksignal 4911	DM 12,30
JATT TT	V60 DR Ep. III	DM 195,—
pmt TT	BR 89 Sä. VT	DM 218,—
Merten TT	T 800 bis T 2408 Figuren	je DM 10,50
Kehi TT	Köf DR	DM 190,—
WAMO TT	Schienenreinigungswagen	DM 25,—
Vau-pe H0	Farbikanlage	DM 17,—
Vero H0	Bahnhof Barthmühle, *wieder lieferbar*	DM 12,60
Kittler TT	BR 95044 Kohle Ep. III	DM 350,—
Kittler TT	BR 58401 Ep. III	DM 364,—
Göttert TT	BR 211 DR rot/elfenbein *– Vorbestellpreis, Lieferung nach Erscheinen*	DM 280,—

Preisliste '95 gegen 3,– DM in Briefmarken

TRAM aktuell Videofilme über 30 versch. Titel lieferbar, u. a.: Die Strab. in Ostdeutschland, 122 Min. nur DM 49.-. Videokatalog gegen DM 2.- in Briefmarken. Dortmunder Straßenbahnfreude e. V., Nagelpötchen 11, 44269 Dortmund **G**

Dampflokfabrik- u. Waggonfabrikschilder gesucht. Tausch u. Kauf. H.-P. Schmitz, Unterer Berg 3, 56814 Landkern, Tel. (02653) 8178, Fax (02653) 3676

Fertigung von Modellbahnanlagen und Dioramen - Anlagenfotographie: Fritz Rümmelein, Bärndorf 27, 94327 Bogen, Tel. (09422) 5301; Fax (09422) 80150

H0-Fan, Tausch, An- u. Verkauf von H0e-Loks, Wagen u. Ersatzteilen, Rollwagen, Liste gg. Rückporto. Radlegger, Tel. (089) 2718967 ab 17.00 Uhr

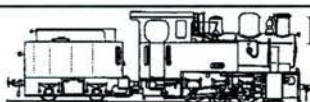
Verk. „Modelleisenbahner" 1956 bis 1990 u.a. Modell-/Eisenbahnliteratur. Handlampe DR, elektr. Owala, Signalflügel u.a. EB-Material. Liste gegen Freiumschlag an: Veit Kürschner, Helenenweg 29, 98574 Schmalkalden, Tel. 03683/602220

KAUFE JEDE MODELLEISENBAHN
MODELLAUTOS / ALTES SPIELZEUG

Sonderangebote u.a. aus Großhandelsauflösung

TT	**ROKAL BR 24**	nur DM 149,95
	ROKAL BR 03	nur DM 249,95
	TT-Club BR 106 mit Pantogaph, (incl. Versand)	nur DM 179,95
	TT-Club BR 106 mit grauem Fahrwerk (incl. Versand)	nur DM 179,95
	***Neuheit* HOSSE TT VT 135**	nur DM 189,95
	Neu am Markt: JATT II **Bitte telefonisch Lieferprogramm + Preise erfragen!!!**	
	WIEDER LIEFERBAR	
	***Neuheit* ARNOLD TT Köf**	nur DM 159,95
	E 244 (Tillig)	nur DM 179,95
	***Neuheit* V200 DR** (Tillig)	nur DM 164,95
	BR E 250	nur DM 89,95
	BR E 211 oder BR E 242	nur DM 59,95
	MY DSB	nur DM 69,95
	BR 01	nur DM 194,95
	Wagenset, 7 Wg., 2 SJ Donnerbüchsen, 2 niederbord, 3 Kühlwagen	nur DM 39,95
	3 Zementsilowagen	nur DM 39,95
	Containerwagen 2-achs.	nur DM 9,95
	Containerwagen 4-achs.	nur DM 15,95
	4 Tschechische Wagenbausätze (versch.)	nur DM 39,95
	2 Schüttgutwagen (Bausätze)	nur DM 29,95
	Bogenweichenpaar, el.	nur DM 17,95
	Doppelkreuzungsweiche, el.	nur DM 17,95
	Weiche rechts, el.	nur DM 11,95
	Weiche links, el.	nur DM 14,95
	10 Kupplungen oder Beutel Trennstifte	nur DM 2,95
	Traktor mit Hänger (incl. Versand)	nur DM 34,95
	2 Gabelstapler (incl. Versand)	nur DM 34,95
	3 Busse oder 3 LKW oder 3 PKW TT	nur DM 9,99
	Vorsignal, Abdrücksignal, Gleissperrsignal je	nur DM 10,00
	4 Tastenpulte	nur DM 19,95
H0	**Piko BR 38 mit Windleitblechen**	nur DM 129,95
	BR 95	nur DM 109,95
	20 Turmmasten	nur DM 29,95
	4 Lichtsignale	nur DM 39,95
	Blocksignal-Set	nur DM 10,95
	100 gerade oder geb. Schienen	nur DM 49,95
	10 1-armige Lampen	nur DM 29,95
	Warnblinkanlage	nur DM 19,95
	Russ. BO w + 2 Wagen	nur DM 109,95

Bestellungen, Angebote, Anfragen, Angebotslisten an
MICHAS BAHNHOF · AM TAUENTZIEN
NÜRNBERGER STR. 21 · 10789 BERLIN (30) ab 14 h
Telefon 030/2186611 · Telefax 030/2182646



Modellbahnen am Mierendorffplatz
10589 Berlin-Charlottenburg, Mierendorffplatz 16
direkt an der U 7, Mierendorffplatz, Bus 121 + 126 +127 (Flughafenbus)
Das freundliche Fachgeschäft von Z bis LGB

- Videos
- Fachbücher
- Modellautos
- große Second-Hand-Abteilung
- Zubehör
- Reparaturservice

Sonderposten:
- ca. 1000 TT Waggons je DM 5,-
- TT-Schienen, PIKO-N+H0-Schienen DM -,50

Täglich geöffnet von 10-18.00 (13.00) Uhr, Tel.: 0 30-3 44 93 67 / Fax: 0 30-3 45 65 09

Verkaufen kann jeder...die Beratung ist entscheidend!
SCHIFFS- & MODELLBAHN-STUDIO



Clemens Wandelt und Martin Weiß
Joachim-Friedrich-Straße 26
10711 Berlin · Telefon 0 30/3 24 96 94
Der aktuelle Treff
für Modelleisenbahner und Schiffsmodellbauer



Preiswerte Modellbahntechnik in Riesenauswahl
MAX ENGEL
MODELLBAHNHOF OSTSTEINBEK
2000 Oststeinbek · Im Hegen 4 · Tel.: 040/712 00 64
hinter Wertkauf – bei den Eisenbahnwagen – Eigene Parkplätze
Autobahnabfahrt Hamburg-Öjendorf
geöffnet: Mo.–Fr. 9.00–18.00 Uhr, Sa. 9.00–13.00 Uhr

An- und Verkauf · Tausch
Modell-Eisenbahnen **Martin Seide**
NEU: **63739 Aschaffenburg** · Löherstraße 37 (Nähe Parkhaus)
Telefon 0 60 21 / 2 87 80 · Telefax 0 60 21 / 2 87 89
63897 Miltenberg/Main · Ankergasse 15 + 22 · Telefon 0 93 71 / 6 94 70
Telefax 0 93 71 / 59 06
63911 Trennfurt/Main · Trennfurter Straße 44 · Telefon 0 93 72 / 15 75
98617 Meiningen (Thüringen) · Adelheidstraße 13 · Telefon 0 36 93 / 4 13 91
Raritäten · Sondermodelle · Fertiganlagen · Service · Anlagenbau

Fertigung von Modellbahnanlagen und Dioramen - Gebäudebau in allen Spurweiten nach Absprache oder Plänen. F. Rümmelein, Bärndorf 27, 94327 Bogen. Tel. (09422) 5301, Fax (09422) 80150

Modelleisenbahnanlagen und Dioramen nach Ihren oder meinen Vorschlägen, mit Ihrem oder meinem Material, mit oder ohne Gelände, auch Montage von Bausätzen. Schriftl. Anfragen bitte an Krause, Goethestr. 25, 12459 Berlin

Lokfabrikschild LHB 3175/1930 von 92 6876 gesucht. Lok war im Bw Weimar beheimatet. Zahle sehr hohen Preis. Heinz-Peter Schmitz, Unterer Berg 3, 56814 Landkern, Tel. 02653/8178

Lokfabrikschilder folgender Firmen gesucht: Maschinenbauanstalt Breslau, Breslauer AG für Eisenbahnwagenbau und Maschinenbauanstalt Breslau, LHW, LHL und LHB Breslau. Gute Bezahlung oder Tausch. Heinz-Peter Schmitz, Unterer Berg 3, 56814 Landkern, Tel. 02653/8178

Tausche Flugzeug- und Panzerbausätze gegen Zubehör Spur N (Lampen, Autos, Figuren). Tel. (0340) 8582184

Suche alles über BR 03.10 (DR-Reko) sowie Bw Stralsund und Saßnitz (Umlaufpl., Buchfahrpl. etc.) Angebote mit Preis an Sven Sprenger, H.-Matern-Str. 25, 18569 Gingst

Mitfahrer gesucht - Dampf in der Tschechei und Slowakei. 13.9. - 17.9., 4 Spuren in der Slowakei, ab DM 630,-. 25.10. - 29.10. rund um Prag mit Dampf ab DM 619,-. Aug./Sept. 95 - 150 Jahre Olmütz-Prag-Wien (Programme). Info u. Anmeldungen bei Fax Nr. (06105) 1304. Die besondere Dampfreise 1995 - kommen Sie mit! Hubert Strasser, Schafgasse 33, 64529 Mörfelden

Tausche Eisenbahnzeitschriften verschiedener Verleger gegen Spur N. Material jeglicher Art (Häuser, Bäume, etc.) Kontakt bei Uwe Deimel, Atterstr. 64, 49090 Osnabrück, Tel. 0541/128841

DRAISINE handgetrieben gesucht, auch reparaturbedürftig. Tel. (033764) 62822 **G**

Patenschaft willkommen wegen räuml. Veränderung muß ich mich leider von Teilen meiner Hobbysammlg. trennen. Da ich die Sachen weder verkaufen, noch „abfallentsorgen" möchte, denke ich an eine Patenschaft über einen Verein oder Klub, mögl. in den neuen Bundesländern. Bewerbungen unter Angabe von Teilnehmerzahl, Alter, Baugröße, Räumlichk. bitte an **Chiffre M-7/11358**

Hilfe wer kann mir eine BR 98 (sä. ITV) in TT bauen? J. Weber, Hauptstraße 13, 09481 Schwarzbach

Suche Gattungsschild von Dampflok BR 44, Original, Nummernschild von SBB-Lok. Rolf Huggen, Weidstr. 1, CH-8953 Dietikon, Tel. 0041/7402180

Lokschilder und Betriebsbücher. Liste gegen DM 2,- von Roger Noll, Genkeler Weg 2, 51709 Marienheide

Königlich Sächsisches Uniformjacket, Mütze und Laternen für Sammlung gesucht. Suche auch allg. historische Eisenbahnraritäten. Tel. (0711) 6599106 ab 18.00 Uhr

Laternen, Mützen, Schilder u. sonstige Raritäten der Deutschen Bahn von vor 1955 gesucht, sowie Uniformteile der Königlich Sächsischen Staatsb.; Ferner gesucht Uniformjacke der DR um 1951. Wer hat alte Fahrpläne für das Deutsche Reich zwischen 1880 und 1945 und DDR bis 1960? Olaf Masjoshusmann, Reinsburgstr. 158, 70197 Stuttgart, Tel. 0711/6599106

Anzeigenschluß
für das
September-Heft
1995
ist Mittwoch,
26. Juli 1995.

Gleispläne für alle Fabrikate zu einem sensationellen Preis. Rufen Sie an, es lohnt sich! Bernd Brümmer, Volmser Heidkamp 66, 32549 Bad Oeynhausen, Tel. 05734/6977

H0-Großanlagenbesitzer möglichst Südsachsen/Thüringen zum Erfahrungsaustausch gesucht. Bin 54 Jahre und ehem. Erzgebirgler. Fachsimpelei darf mit intellektuellem Anspruch auf anderen Gebieten gekoppelt sein. Hermann Clauss, Leberstr. 108/4, A-1110 Wien, Tel. 00431/7498481

Dampfsonderzüge ab Leipzig-Bayer.Bf u.v.m. - Infos jetzt über: Steffen Hoffmann, Schildbergerweg 14, 04357 Leipzig, Tel.: 0341/6015425. (Bei schriftlicher Anfrage bitte Rückporto). Termine: 20.05.; 21.05.; 25.05.; 27.05.; 24.06.; 02.09.1995

Tausche in H0e Sächs. VIK. Reparaturbedürftig, gegen 5040 in TT oder andere Dampflok in TT. (Keine Industrie-Modelle). Tausche auch gegen Bw-Schild Nossen und Gattungszeichen von BR 50 oder 23. Dietmar Kirbach, Kreuzplatz 17, 04741 Rosswein

Exkursion! Jetzt wieder Exk. zur ehem. „Stillen Pauline" Rathenow/Paulinenaue-Nauen. Bitte Infos anfordern unter (03381)710177 oder Tel. (03381) 300752

Suchen Arbeit; Lebensgemeinschaft 42 und 45 beide arbeitslos; Wunsch: Modellbahn im Raum Berlin; Fahren auch Kurier von Berlin nach...? Oder umgekehrt! Kfz vorhanden, beide Führersch. III. Jürgen Schoder, A. d. Kosmonauten 191, 12679 Berlin, Tel. 030/5455239

Mit Volldampf durch das Erzgebirge! Idyll. Ferienhaus an der Kleinbahn-Strekke Cranzahl/Oberwiesenthal. Max. 4 Pers. in 2-Wohn-, Schlafräumen, sep. Küche, DU/WC, DM 50,- bis 70,- p/Tag + Heizk. i. Winter, DM 30,-Endreinigung. Verm. Werner Bartsch, Karlsbader Str. 67, 09465 Sehma

1000 Stichworte Modellbau und Vorbild in einem Super-PC-Prog., wird ständig erweitert, Maßstabsrechnen, Rollmaterialverwaltung u. zugehörige Vorbilddaten können mit eingegeben werden. Prog. nur DM 30,-. Info gegen DM 1,- Freiumschlag. Kostenlose Faxinfo: 06631/6532. Klaus-D. Hedrich, Marburger Str. 57, 36304 Alsfeld, Tel. 06631/71466

5 Museumsbahnen in der Umgebung! Kirchheim/T./Schwäbische Alb: Schöne ruhige Fewo 2-5 P. m. allem Komfort! 1 Woche ab DM 490,- inkl. Garage/NK. Bahnhof 5 Gehmin. Harald Demmer, Tel. (07021) 82191

Schmalspurfreaks! Noch nie von der Arbeitsgemeinschaft Schmalspur (ArGe-S) gehört? Dann wird es aber höchste Schmalspurbahn! Infos von Thomas Allgaier, Hohenstaufenstr. 28, 72768 Reutlingen... und gegen DM 5.- in Briefmarken erhalten Sie sogar ein Probeexemplar unserer Vereinszeitschrift! Tel. (07121) 67624

Drehgestelle 750mm genietet, ohne Bremsanlage. Einzutauschen gegen 600mm-Fahrzeuge, ggf. Verkauf. Tel. (03941) 605035

Verkaufe Wandvitrine, Eiche rustikal, 80x60x12 cm (B, H, T), 6 Stellflächen, Stellflächenmaß 8 cm hoch/8 cm tief. Gefertigt von Fred Bochers. VK DM 300,- Tel. (05066) 65388 ab 20.00 Uhr

Suche Kontakt zu älterem Modelleisenbahner, möglichst Spur N im Raum Hamburg. Walter Pilkowsky, Tel. (040) 8993079

Tausche LGB Wagen 31640 Zillertal beige-blau gegen Wagen 31630 Zillertal blau. Burkhard Köhl, Tel. (06245) 7358

Suche Fotos, Bücher, Lokbeschreibung, Lokschilder über BR 89 Sächs. VT. Alles anbieten. Siegfried Stelzer, Elverdinckweg 5, 44309 Dortmund

---

Suche Bilder Bilder und Information über die Lok 50 0021-1. Frank Hauschildt, Hinterstr. 15 A, 25337 Elmshorn, Tel. 04121/77881

Suche Unterlagen Bücher, Fotos u.s. w. (auch leihweise) über die Steilstrecke Eibenstock/Erzg. der DR D. Ahnert, Rupendorfer Weg 15, 01277 Dresden

---

Verkaufe folgende orig. Eisenbahnteile: Lichtmaschinen von Dampflokomotiven, L- und Schneeflugtafeln, Zuglaufschilder groß- und klein sowie DR-Uniformen, einzeln oder kompett. Infos unter Steffen Kloseck, Havannaerstr. 24, 99091 Erfurt, Tel. 0361/7453876

TT Suche Gleispläne/Anlagenpläne für Spur TT, mit genauen Angaben über Gleisstückzahlen und Signalen usw. Meine Anlage möchte ich per Zahnradbahn über zwei Ebenen laufen lassen, wobei in der unteren Ebene ein verdeckter Bahnhof angenehm wäre. Wer hat Hefte oder selbst erstellte Pläne und überläßt sie mir gegen Kostenerstattung? Auch Drehscheibe gesucht.

Chiffre M-7/11651

Reisen m.d. Ssbhn 3900 Dampfb. 38,00; Zahnradb. 25,00, kl.u.Priv.b. Archiv 30,00; Bahnl. DDR 20,00 DL Archiv 1970 20,00; LA Baden-Württemb., Meckl.-Oldbg. 20,00, Rus.Sowj. DL 30,0;, TB Dent. E-Lok 15,00; Svenska Lok 15,00, Erinner. a.d. Schiene nb. 40,00; 125 J. SJ, Nordens IW 15,00; VG-Blätter unv. 80-90 43 H. à 2,50 zus. 40,00; EBMM 6/89, 1, 6, 91, Walis. Smspb. 15,00; Strabmagazin 28,30 geg. andere. Suche Strabmod. m. u.o. Antrieb. Verkauf + Porto oder Tausch, 1ständigen Loksch. TT alt 7,00 z. verk. Dietmar Kirchberger, Gayerstr. 12, 99867 Gotha

---

Diverses 750mm-Feldbahnmaterial kostengünstig an Selbstabholer abzugeben. Bitte schriftliche Anfragen an PRO BAHN-Regionalverband Oschatz / Oschatzer Straße 2A / 04769 Mügeln

---

Bieten Strandflächen für Verkaufsstände zum Bahnhofsfest in Mügeln am 02./03.09.95. Bitte schriftliche Anfragen an PRO BAHN-RV Oschatz/ Oschatzer Straße 2A/ 04769 Mügeln

---

Ersatzteile BR 220, ex DR 120, z.B. wichtige Verschleißteile, Dichtungen, Motorbauteile sowie komplette Batteriesätze 64 Volt, BR 220, 110 Volt, BR 118 zu verkaufen. Liste anfordern. Bitte nur schriftlich an: Gabi Ibold, Eugen-Richter-Str. 43, 99085 Erfurt

---

Ankauf + Verkauf + Tausch
aller Spurweiten
Fr. 12-16 Uhr • Fa. Klose
Dorfstraße 12 • D-04828 Altenbach

TT – PKW – Modelle

Wartburg 311 & Wolga GAS 24	4,50 DM
Trabant 601, Caprio/Kübel u.a.	4,50 DM
MAN-Müllcontainer	9,00 DM
MAN-Motorenladung	9,00 DM
auf Bestellung – BR 64, BR 75	ca. 270,00 DM
BR 24	ca. 299,00 DM

Händleranfragen erwünscht
Fa. Klose, Dorfstraße 12, 04828 Altenbach
Tel.: 0172/3 46 07 92 Fax.: 0 34 25/44 86

Verkaufe Practica-Kamera u. Zubehör, Typ BCA, Bj. 1968, VB DM 1000,-; Div. Fleischmann-Kuriere u. andere Zeitsch. sowie Kataloge. Außerdem biete ich folg. DB-Uniformt. an: drei Hosen, Gr. 52, vier verp. kurzärm. Hemden, sieben gr. langärm. Pullover, sowie ein kurzärm. Pullover u. div. and. Hemden, blau und br.; Nach Mögl. bitte Uniformt. zus. abnehmen. Alle Preise VS. (AA vorhanden). Martin Gautzsch, Die Heide 76, 30890 Barsinghausen, Tel. 05105/80213

Repariere/Verkaufe Modellbahnen H0 Piko und Gützold. Verkaufe Gehäuse von Piko und Gützold sowie in TT. Tel./Fax: 03681/20336. Dieter Späth, Leonhard-Frank-Str. 11, 98529 Suhl

---

Verkaufe H0 Loks u. Waggons Flm, Lil, Ro, Lima, Mä. Liste gegen Freiumschlag. Anfertigung von Kleinstdreh- u. Frästeilen. Peter Theil, Neue Leipziger Str.4, 04205 Leipzig

---

Fertige aus Pilz-Gleismaterial für Spur TT Innenbogen-, Außenbogen-, Dreiwegeweichen, Entkupplungsgleise. Prospekt gegen Freiumschlag. Anfertigung von Sondermodellen für alle Spurweiten nach Kundenwunsch wie z.B. EDK, SKL, Oldtimer, Schranken, Wasserkräne elektr. drehbar. H. Halbauer, Koetztingerstr. 16, 10318 Berlin

---

Suche Pläne und Bilder über Stephensons Rocket für Nachbauzwecke. Zuschrift an: Alexander Schaub, Konrad-Adenauer-Str. 2, 78549 Spaichingen

---

Schw. Freudenstadt Urlaub im neu umgebauten ehemal. Bahnhof. Ferienhaus f. 4 Personen. Herrl. Lage m. schöner Aussicht. Walter Eberhardt, Tel. (07443) 8877

Reko-Dreiachser Packwagen, Endnummer 001 günstig zu vermieten, Fristen sind vorhanden. Optisch und technisch einwandfreier Zustand. Info: Steffen Kloseck, Havannaerstr. 24, 99091 Erfurt, Tel. 0361/7453876

THIEL GLEISE UND WEICHEN

Selbstbaugleis Spurw. 45mm Wetterfest
Schienenhöhe **8,5** mm **passend zur LGB**
Längen bis **4,0** Meter (Kreise **1,0** bis **6,0** m ∅
Weichen mit Radius **2,0** und **3,0** m (Märkl.)
Schienenhöhe **5,0** mm passend Spur 1 (Märkl.)
Gleislänge bis **3,0** m ergibt Flex-Gleis.

Thiel · Holzhauser Str. 21 · 70563 Stuttgart
Tel./Fax 07 11/73 37 56

Händleranfragen werden beantwortet

Modellverwaltungsprogramme
für Modellautos und/oder Modelleisenbahnen

Welche Epoche bin Ich?

Version 9.3
INFO kostenlos
MS - DOS ab 3.*

- 6 Arbeitsdateien frei wählbar
- freie Wahl der Ausgabedaten
- Fehllistenbearbeitung
- gesonderte Zubehördatei
- Einbinden von lieferbaren Katalogen
- Statistikfunktion

Für WIKING und HERPA - Sammler sind besondere Programme verfügbar!

Programme ab 55,- DM DEMO 5,- DM in Briefmarken
Ursula Zander * Tel.02451/5020 * Fax: 02451/3456
Karl - Arnold - Str. 83 * D - 52511 Geilenkirchen

Suche: Rapido o. andere Mini-Anlagen u. Autos 1:87/H0; tausche o. verkaufe: Frankling Mint-lim. Pkw-Lkw-Krad. Liste gegen DM 2,- Rückporto. Heinz Fischer, Von-Hutten-Str. 29/3, 22761 Hamburg

---

Eisenbahnfreund, 39, vh, sucht Gleichgesinnten für gemeinsame Fotoausflüge zu Bahnlinien in Österreich/Schweiz. Reisemobil vorhanden. Raum Stgt./WN Harald Konzelmann, Tel. (07181) 46675

Schmalspururlaub an der Brockenbahn! Verm. in Schierke/Harz 4 komf. FeWo, kompl. Ausstattung, ganzjährig f., DM 70,-/90,- pro Tag, geführte Fotowanderung, 10 min. zur Brockenbahn, Parkplatz am Haus, ruh. u. zentr. Lage, auch Haus-Haus-Transfer möglich. Pro km DM 0,80 (Anfahrt frei). Fax (039455)218

Suche Bauanleitung für Gartenbahn 37 mm. Erich Richter, Biberacher Str. 7, 07607 Eisenberg

---

Verkaufe komplette DR-Uniform (Sommer und Winter) diverse Bücher, Fotos, Zuglaufschilder und Modelle in H0 und TT. Peter Vetter, Zsidor-Goldberg-Str. 17, 08527 Plauen/Vogtl, Tel. 03741/431967

Raum Bayreuth: Wer macht mit bei der Gründung eines N-Modellbahnclubs? Wer hat geeignete Räumlichkeiten? Kontaktadresse: Arndt Liebsch, Bodenseering 55, 95445 Bayreuth, Tel. (0921)/735821

MODELLBAHN u. TECHNIK

- Ankauf und Verkauf -

von Modelleisenbahnen
(alle Spurweiten),
Modellautos,
antikes Spielzeug usw.

Hochstädter Ecke Maxstraße,
13347 Berlin Nähe Leopoldplatz
Telefon: (030) 4 56 25 62.

Verkaufe Lokschilder BR 106/112 und Bw/Rbd-Schilder. Liste bei Steffen Kloseck, Havannaerstr. 24, 99091 Erfurt, Tel. 0361/7453876

Die Reko-52 8154–8 des Verein EMBB e.V. Leipzig benötigt immer noch finanzielle Hilfe! Bis Jahresende muß eine Gesamtbruttosumme von ca. 150.000,- DM erbracht werden. Wir danken allen, die uns bisher mit ihrer Spende halfen. Auch den Teilnehmern unserer bisherigen Aktionen sei gedankt. Ihr Beitrag ist uns genauso Hilfe wie jede Spende. Damit Mittelsachsen diese Attraktion erhalten bleibt, bitten wir um weitere Spenden. Konto: 340283100 bei der Deutschen Bank Taucha, BLZ: 86070000. Bitte stets vollst. Name + Anschrift, zwecks Zusendung des amtl. Spendenbelegs. Infos, auch zu weiteren Veranstaltungen über Steffen Hoffmann, Schildberger Weg 14, 04357 Leipzig, Telefon 0341/6015425. Bei schriftl. Anfrage bitte Rückporto beilegen!

Wer kann helfen? Suche Gleispläne Spur H0m sowie Lok und Wagen. Norbert Lange, Karthäuserweg 5, 18356 Barth

---

Werkzeuge, Maschinen, Kleinstprofile, Metall und Holz, Bleche, Sperr- und Balsaholz, Muttern und Schrauben M 1 - M 6, Ritzel, Stirnräder u. Schnekken, für Modellbauer und Modellbahnzubehör. Katalog (ca. 250 Seiten) anfordern mit DM 12,- in Briefmarken.

Haible KG · Postfach 1607 · 89206 Neu-Ulm

DDR-Straßenfahrzeuge als Modelle

Aktuelle Auswahl und Neuheiten für Juli/August

Skoda Favorit 135 L „VB" Miliz	DM 9,99
Skoda 1200 „Feuerwehr"	DM 9,99
Lada Nova 2105 „Volkspolizei"	DM 13,90
Barkas B 1000 „BVB"- Dispatcher	DM 7,70
Barkas B 1000 Vorausfahrzeug (KLF)	(B) DM 24,99
Bereifter Amphibienwagen BAW 151	(B) DM 20,99
W 50 m. Koffer „BVB" - Werkstattwagen	DM 16,50
Tatra 815 m. Tank	DM 23,99
Garant 30K/32 Feuerwehr (LF - TS 8)	DM 68,99
H6 m. Kipper (limitiert)	DM 26,99
KrAZ 258 Sattelzug m. Tank Armee (limitiert)	DM 46,99
Schwimmpanzer PT - 76	DM 8,90
Unic Sattelzug m. Rungen/Holzfracht	DM 22,22
Volvo F12 Junboplanensattelzug „Deutrans"	DM 24,99
W50/G5 Doppelkabine (einzeln)	DM 19,45/12,45

Modellautovertrieb T.H.O.R.
Friedrich-Naumann-Str. 33 c · 16816 Neuruppin
Telefon: 03391/397835 & 397884 · Fax: 397835
Katalog gegen DM 5,– in bar!

Stellwerk Kalthof
Ihr Modellbahn-Profi

58640 Iserlohn-Kalthof
Leckingser Straße 200
Tel. 02371/94494-0 Fax 02371/94494-9
Dynatron GmbH dynatron

L.G.B. - BACHMANN - Pola
LILIPUT - Lenz DIGITAL
Gützold - Emek - PHOENIX
REGNER - Piko - DSM
Woodland Scenics usw.

Auszug aus unserer Preisliste:

LGB 20140	LGB'chen	DM	262,00	POLA 1711	Rothhausen	DM	178,90
LGB 20882	Uintah	DM	1790,00	POLA 999	Bahnh. Susch	DM	234,90
LGB 22801	99 6001	DM	504,00	POLA 1941	Karussell	DM	349,00
LGB 20261	Nicki & F.	DM	649,00	POLA 1876	Schiffschaukel	DM	88,90
LGB 21510	BR 251	DM	504,00	POLA 1709	Blockstelle	DM	94,90
LGB 22701	U 43 neu	DM	431,00	POLA 1945	Baust.-Fahrz.	DM	317,00
LGB 23201	K3 neu	DM	272,00	POLA 1710	Wasserhaus	DM	199,90
LGB 12000	Weiche	DM	41,90	POLA 1870	Borgward	DM	93,50
LGB 50100	Jumbo Tr.	DM	553,00	POLA 1880	Tunnelportal	DM	99,90

Geöffnet: Mo.-Fr. 14.30-18.30 Samst. 10.00-13.00 Kunden-Parkplatz am Hause

Bitte Versandliste 95 für DM 3,- in Briefmarken bei uns anfordern! Liefermöglichkeit, Irrtum u. Preisänderung vorbehalten!

DIE DREHSCHEIBE FÜR DIE 45mm-SPUR

wetterfest, elektronisch gesteuert, 24 Gleisanschlüsse, Leichtmetallausführung, pulverbeschichtet, automatische Verriegelung, Drehrichtung wählbar (360°), Positionskontrolle, wählbare Abfahrtsrichtung und Geschwindigkeit, Befehlskontrolle über Leuchtdioden-Anzeige, beleuchtetes Brückenhaus, Signalleuchte, durchimprägnierte Brückenschwellen aus Eiche, fein ausgearbeitete Details.

Das Fachgeschäft Österreichs für die LGB mit

ÜBER 300m² VORFÜHRANLAGE IM GARTEN

DIE LOTUS-LOK-STATION

Ernsting 31-32, A 5121 Ostermiething,
Tel.: +43/ (0) 6278-7519, Fax: ..7476
Das gut sortierte Fachgeschäft für alle gängigen Marken.
Katalogauszug kostenlos.
Drehscheiben-Katalog gegen Einsendung von DM 6,-.

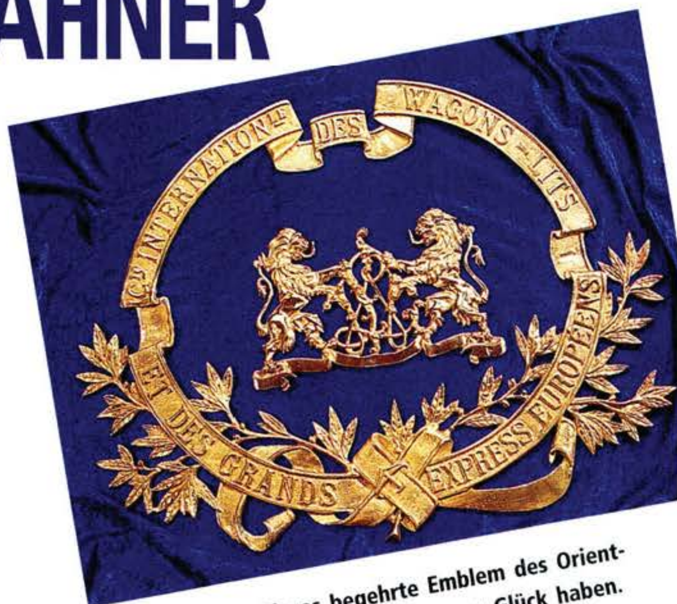
Ständig volles Sortiment von ROCO-Modellen — bei Club- oder Sammelbestellung Sonderkonditionen — Postversand in alle Länder

RO CO

A-6330 Kufstein, Postfach, Oberer Stadtplatz
Telefon (00 43) 53 72 / 6 27 70 oder 6 27 17
Fax 6 27 70 - 25

Laad

Der MODELLEISENBAHNER bittet um Ihre Hilfe



Der erste Preis: Dieses begehrte Emblem des Orient-Express gehört Ihnen, wenn Sie etwas Glück haben.

Warum lesen Sie eine Anzeige? Welche fällt Ihnen besonders auf? Welche macht Sie neugierig, welche überblättern Sie, und welche bleibt Ihnen in Erinnerung?

Lauter Fragen, um deren Beantwortung wir Sie bitten - in der Absicht, die Zeitschrift noch besser zu gestalten und die Zusammenstellung von Redaktion und Anzeigen zu optimieren.

Ihr Urteil ist also gefragt. Bitte nehmen Sie sich eine Viertelstunde Zeit - es lohnt sich, denn Sie können dabei einen von 100 Preisen gewinnen. Für alle, die erstmals bei einer Befragung mitmachen: Alle Angaben fließen in eine Statistik ein, aus der Meinungsprofile erstellt werden. Aus diesen wiederum lassen sich allgemeine Wünsche ermitteln. Der Verlag garantiert Ihnen deshalb, daß alle Fragebögen anonym ausgewertet und danach im Reißwolf vernichtet werden. Kein Außenstehender erhält Ihren Fragebogen oder Ihre Anschrift.

Als Dankeschön für Ihre Mithilfe verlosen wir unter allen Einsendern eines komplett ausgefüllten Fragebogens 100 wertvolle Preise:

1. Preis:
Emblem Orient-Express, Wagon-Lits

2. Preis:
Loklaterne SBB, elektrifiziert

3. Preis:
Original-DB-Schlußlaterne

4. - 20. Preis:
Je ein Band »Das große Typenbuch deutscher Lokomotiven«, Transpress Verlag

21. - 40. Preis:
Je ein Stadthaus H0 von Faller (ab Epoche II)

41. - 60. Preis:
Je eine Videokassette VHS »Eine Dampflok entsteht« von RioGrande

61. - 100. Preis:
Je ein Band »Anlagenporträts«, Transpress Verlag

Einsendeschluß ist der 21. Juli 1995 (Poststempel!). Trennen Sie bitte einfach den kompletten Fragebogen heraus (natürlich können Sie auch eine Kopie machen), stecken Sie ihn bitte in einen ausreichend frankierten Umschlag und adressieren Sie diesen an:

Pietsch + Scholten Verlag GmbH
Stichwort »Umfrage«
Postfach 10 37 43
70032 Stuttgart

Bei der Verlosung ist wie immer der Rechtsweg ausgeschlossen. Das Team vom MODELLEISENBAHNER sagt Ihnen Danke für Ihre Hilfe und hält Ihnen die Daumen, daß Sie zu den 100 Gewinnern gehören.

Unsere Fragen:

1. Beachten Sie die Anzeigen der Modellbahnhersteller und des Modellbahnhandels im MODELLEISENBAHNER?

❑ regelmäßig ❑ häufig ❑ gelegentlich
❑ selten ❑ nie

2. Wieviel Zeit haben Sie verwendet, um die Anzeigen (ausgenommen die privaten Kleinanzeigen) dieses Hefts zu studieren?

❑ bis zu 30 Minuten ❑ 30 - 45 Minuten
❑ 45 - 60 Minuten ❑ über 60 Minuten

3. Haben Sie schon einmal etwas aufgrund einer Anzeige (keine private Kleinanzeige!) im MODELLEISENBAHNER

gekauft? Der Kauf kann auch später erfolgt sein.

❑ ja, häufig ❑ öfter ❑ gelegentlich
❑ ein- oder zweimal ❑ nein

4. Was erwarten Sie von einer »guten« Anzeige? (Eine Anzeige kann ja mehrere Kriterien erfüllen. Füllen Sie deshalb alle aus, die nach Ihrer Ansicht wichtig sind. Tragen Sie pro Aussage maximal vier Firmen ein, auf deren Anzeigen in diesem Heft Ihre Forderung zutrifft.

Im Vordergrund sollte das Produkt stehen, wie bei der Anzeige der

Firma ________ auf Seite ____
Firma ________ auf Seite ____
Firma ________ auf Seite ____
Firma ________ auf Seite ____

Sie sollte möglichst viele Abbildungen enthalten, wie die Anzeige der

Firma ________ auf Seite ____
Firma ________ auf Seite ____
Firma ________ auf Seite ____
Firma ________ auf Seite ____

Sie sollte möglichst viele Produkte aufführen, wie die Anzeige der

Firma ________ auf Seite ____
Firma ________ auf Seite ____
Firma ________ auf Seite ____
Firma ________ auf Seite ____

Sie sollte möglichst nur ein Produkt aufführen, wie die Anzeige der

Firma ________ auf Seite ____
Firma ________ auf Seite ____
Firma ________ auf Seite ____
Firma ________ auf Seite ____

Sie sollte vor allem sachliche Informationen enthalten, wie die Anzeige der

Firma ________ auf Seite ____
Firma ________ auf Seite ____
Firma ________ auf Seite ____
Firma ________ auf Seite ____

Sie sollte auf den ersten Blick meine Aufmerksamkeit erregen, wie die Anzeige der

Firma ________ auf Seite ____
Firma ________ auf Seite ____
Firma ________ auf Seite ____
Firma ________ auf Seite ____

Sie sollte möglichst farbige Abbildungen enthalten, wie die Anzeige der

Firma ________ auf Seite ____
Firma ________ auf Seite ____
Firma ________ auf Seite ____
Firma ________ auf Seite ____

Sie sollte übersichtlich gestaltet sein, wie die Anzeige der

Firma ________ auf Seite ____
Firma ________ auf Seite ____
Firma ________ auf Seite ____
Firma ________ auf Seite ____

Sie sollte immer den Preis des Produkts enthalten, wie die Anzeige der

Firma ________ auf Seite ____
Firma ________ auf Seite ____
Firma ________ auf Seite ____
Firma ________ auf Seite ____

Sie sollte attraktiv und gefällig gestaltet sein, wie die Anzeige der

Firma ________ auf Seite ____
Firma ________ auf Seite ____
Firma ________ auf Seite ____
Firma ________ auf Seite ____

Sie sollte eine prägnante Überschrift haben, wie die Anzeige der

Firma ________ auf Seite ____
Firma ________ auf Seite ____
Firma ________ auf Seite ____
Firma ________ auf Seite ____

Sie sollte möglichst kurze und prägnante Texte enthalten, wie die Anzeige der

Firma ________ auf Seite ____
Firma ________ auf Seite ____
Firma ________ auf Seite ____
Firma ________ auf Seite ____

Sie sollte die wichtigsten Informationen farblich hervorheben, wie die Anzeige der

Firma ________ auf Seite ____
Firma ________ auf Seite ____
Firma ________ auf Seite ____
Firma ________ auf Seite ____

Sie sollte mich einfach »anmachen«, so daß ich sie auch dann lese, wenn ich mich eigentlich gar nicht für die Produktsparte interessiere, wie die Anzeige der

Firma ________ auf Seite ____
Firma ________ auf Seite ____
Firma ________ auf Seite ____
Firma ________ auf Seite ____

5. Was charakterisiert nach Ihrer Meinung eine weniger gelungene Anzeige? Bitte kreuzen Sie auch hier die entsprechenden Aussagen an und nennen Sie pro Aussage maximal vier Firmen, auf deren Anzeigen Ihre Beurteilung zutrifft.

Sie hat zu viel und zu kleinen, schlecht lesbaren Text, wie die Anzeige der

Firma ________ auf Seite ________
Firma ________ auf Seite ________
Firma ________ auf Seite ________
Firma ________ auf Seite ________

Der Text der Anzeige ist nicht sachlich genug, wie die Anzeige der

Firma ________ auf Seite ________
Firma ________ auf Seite ________
Firma ________ auf Seite ________
Firma ________ auf Seite ________

Der Text ist zu langweilig, wie die Anzeige der

Firma ________ auf Seite ________
Firma ________ auf Seite ________
Firma ________ auf Seite ________
Firma ________ auf Seite ________

Sie enthält keine Bilder, so daß man sich die Produkte nicht vorstellen kann, wie die Anzeige der

Firma ________ auf Seite ________
Firma ________ auf Seite ________
Firma ________ auf Seite ________
Firma ________ auf Seite ________

Sie enthält nur Schwarzweiß-Bilder, so daß man das Produkt nicht genau beurteilen kann, wie die Anzeige der

Firma ________ auf Seite ________
Firma ________ auf Seite ________
Firma ________ auf Seite ________
Firma ________ auf Seite ________

Sie enthält keine Preise, wie die Anzeige der

Firma ________ auf Seite ________
Firma ________ auf Seite ________
Firma ________ auf Seite ________
Firma ________ auf Seite ________

Sie ist zu unübersichtlich gestaltet, wie die Anzeige der

Firma ________ auf Seite ________
Firma ________ auf Seite ________
Firma ________ auf Seite ________
Firma ________ auf Seite ________

Sie fällt nicht auf, obwohl die Produkte interessant sind, wie die Anzeige der

Firma ________ auf Seite ________
Firma ________ auf Seite ________
Firma ________ auf Seite ________
Firma ________ auf Seite ________

6. Hier sind einige generelle Aussagen zu Anzeigen. Kreuzen Sie bitte an, inwieweit diese Aussagen für Sie persönlich zutreffen.

Ich beachte die Anzeige von Firmen stärker,

	voll und ganz	eher	weniger	gar nicht
die farbig sind	❑	❑	❑	❑
die Bilder enthalten	❑	❑	❑	❑
die neben redaktionellen Beiträgen stehen	❑	❑	❑	❑
die kompakt im Marktteil zusammengefaßt sind	❑	❑	❑	❑
die viele verschiedene Produkte beschreiben	❑	❑	❑	❑
die neue Produkte enthalten	❑	❑	❑	❑
die mehrmals auf verschiedenen Seiten im Heft erscheinen	❑	❑	❑	❑
die sachliche Informationen enthalten	❑	❑	❑	❑

Vielen Dank für Ihre Mühe. Bitte vergessen Sie nicht, Ihren Brief ausreichend zu frankieren (1.- DM bei normalem Briefumschlag) und bis spätestens 21. Juli 1995 an uns zurückzuschicken.

Meine Anschrift

____
Vorname
____
Nachname
____
Straße
____
LKZ-PLZ/Ort

Ich bin Abonnent ❑ ja ❑ nein

Alter: ________ Jahre

Ich stufe mich in meinem Hobby ein als
❑ eher Einsteiger ❑ eher Fortgeschrittener ❑ Fachmann

Mit Airbrush-Pistole, Aquarell-Pinsel und Einwegspritze entstehen aus den Roco-H0e-Gleisen die vorbildgetreuen Gleisanlagen im sächsischen Modellbahnhof Seifersdorf.

Gut aufgelegt

Schwere Knochenarbeit wie einst beim Vorbild erfordert der Gleisbau im Bahnhof Seifersdorf wahrlich nicht. Vielmehr braucht es Fingerspitzengefühl, um die Linienführung des Vorbilds authentisch ins Modell zu übertragen. Im Original mißt der Bahnhof 248 Meter. Um auch im Maßstab 1 : 87 vorbildgetreu lange Züge einsetzen zu können, sollte man keine allzu großen Abstriche machen. Die Nachbildung entstand deshalb nur leicht verkürzt im Längenmaßstab 1 : 115. Somit erhält man im Modellbahnhof immer noch eine beachtliche Nutzlänge von 2150 mm zwischen den Einfahrweichen. Das 470 Millimeter lange Viadukt (siehe Heft 3/95) ergänzt das Bahnhofsszenario auf eine Gesamtlänge von 2,70 Meter. Damit Seifersdorf transportabel bleibt, läßt sich

Schwellenstapel erinnern noch an das nördliche Stumpfgleis.



Die Nordeinfahrt von Seifersdorf im Modell: Aussparungen in der Böschung nehmen später den Viadukt auf.



Der Anlagenunterbau in Modulbauweise ist leicht und stabil. Vierkanthölzer schaffen biegesteife Ecken.

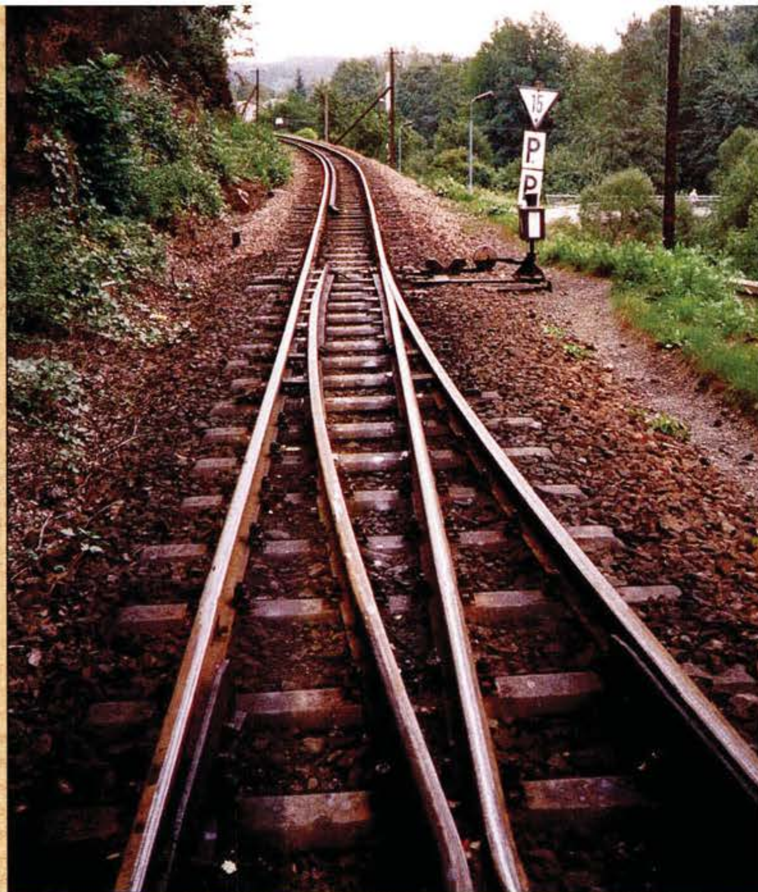
das Modell in zwei Segmente mit je 1350 Millimetern Länge zerlegen.

Der Anlagenunterbau entstand in der klassischen offenen Rahmenbauweise. Die Bahnhofsgleise liegen ohne das typisch profilierte Schotterbett direkt auf 10 Millimeter starken Sperrholzplatten. Die Schlackennachbildung zwischen den Gleisen reicht dabei bis zur Schwellenoberkante. Passende Gleise und Weichen für Seifersdorf in H0e gibt es bei Roco. Eigentlich selbstverständlich, daß bei einer perfekt gestalteten Anlage der Weichantrieb unterflur sitzt.

Will man die großzügigen Radien des Vorbilds exakt nachbilden, sind Flexgleise die beste Wahl. Diese zu verlegen, ist allerdings nicht ganz einfach: Zunächst überträgt man die geplante Gleisführung 1:1 auf Zeichenkarton. Schwierigkeiten bereitet dabei die Geometrie der Weichen, von denen lediglich der Abzweigwinkel bekannt ist. Der Radius des Zweiggleises läßt sich aus den am Modell abgegriffenen Tangenten mit etwa 415 Millimetern ermitteln. Den genauen Verlauf der Gleisbögen legt eine biegsame Kiefernleiste fest, elegante Übergangsbögen entstehen mit Kurvenlinealen und selbstgefertigten Bogenschablonen. Eine Regellichtraumschablone aus festem Karton nach NEM 102/104 hilft, die erforderlichen Gleisabstände für den späteren Rollwagenbetrieb einzuhalten.

Hat der Modellbahner den Gleisplan auf die Platten der beiden Bahnhofssegmente übertragen, kann er die Flexgleise Zentimeter für Zentimeter mittig auf die angerissene Gleisachse kleben. Anschließend zieht man die Schienen aus den Klammern des Schwellenbandes. So kann man die Schienenprofile besser altern und den Schwellenrost besser einschottern. Ein hauchdünner Überzug aus mattem Klarlack nimmt dem Schwellenband den unnatürlichen Plastikglanz und gibt dem Gleis auf der Unterlage zusätzlichen Halt.

Anschließend verschwindet der Gleisrost bis zur Schwellenoberkante in einem Gemisch aus ASOA- und Heki-Schotter. Einzelne Steinchen fegt ein weicher Aquarellpinsel anschließend von den Schwellen; er bringt das noch



Während auf Nebengleisen noch sächsische Profile liegen, baute die Reichsbahn die Hauptgleise auf den Oberbau K um.



Doppelklebeband, zum Beispiel von Tesa, fixiert das Flexgleis genau auf der angerissenen Gleisachse.



Erst gute Unterlagen über das Vorbild, Zeichengeräte und erforderliche Normen ermöglichen eine perfekte Planung.


Einer Sisyphusarbeit gleicht das Einschottern des Schwellenbandes mit Aquarellpinsel und Einwegspritze.

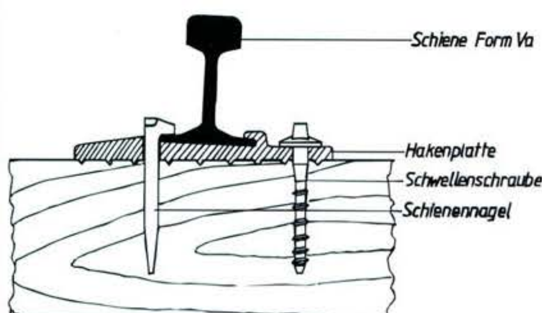


Den Übergang zwischen dem Viadukt und dem Bahnhofsareal bildet ein kleiner Damm aus Balsaholz.

Profil gewinnen



Der alte Oberbau erinnert an die Sächsische Staatsbahn.



Diese antiquierte Gleisbefestigung gibt es noch heute.

Wie so oft bei Schmalspur- und Kleinbahnen war auch beim Bahnbau der Weißeritzbahn von Anfang an Sparsamkeit oberstes Gebot. So entstand der Oberbau zunächst als sehr leichte Konstruktion mit der Schienenform Ia. Doch schon bald verlangten die vierachsigen Meyer-Lokomotiven der Baureihe IV K nach schwereren Profilen der Formen II und IIIb. Erst die ab 1919 gelieferten fünfachsigen VI k benötigten die noch stärkere Oberbauform V. In der Nachkriegszeit ersetzte der Einheitsoberbau K die sächsische Konstruktion. Heute liegen nur noch auf Nebengleisen alte Profile.

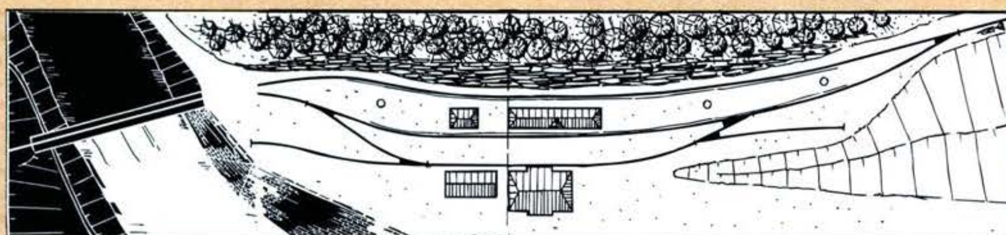
trockene und lose Schotterbett in die richtige Form. Der Schotterkleber von ASOA läßt sich mit einer Einwegspritze ohne Kanüle punktgenau zwischen die Schwellen träufeln. Am besten stützt man die Spritze an einer Schwellenkante ab und drückt den Kolben langsam nach unten. So können erst gar keine dicken Tropfen entstehen, die unter Umständen das ganze Schotterbett verwüsten. Dem Kleber sollte man einen vollen Tag zum Durchtrocknen Zeit geben. Währenddessen bekommen die Schienen einen mattbraunen Anstrich mit Kunstharz-Farben, beispielsweise aus dem Revell- oder Faller-Programm. „Weathering"-Farben von Floquil im Farbton „Rust" geben den Profilen die rostige Patina. Ein leichter Nebel von Hellgrau bis Rotbraun, mit der Airbrush-Pistole über den Schotter gesprüht, verleiht dem Gleisbett das letzte Quentchen Vorbildtreue; einzelne Glanzlichter entstehen mit weißer Plaka-Farbe. Rot- bis schwarzbraune Acrylfarben geben den Schwellen ein vorbildnahes Aussehen, ein Hauch Schwarz betont die Maserung. Glänzend-schwarze Farbe imitiert die beim Vorbild oft öligen Kleineisen.

Um die Gleisanlagen von Seifersdorf unter Strom zu setzen, durchbohrt man mit einem 1-Millimeter-Bohrer eine Schwelle zwischen den Kleineisen. Von unten wird jetzt der Draht für die Stromzuführung durch die Schwelle geschoben. Hat man die Isolierung auf etwa drei bis fünf Millimetern entfernt, klemmt die wieder eingeschobene Schiene das freie Drahtende zwischen den Kleineisen fest. Bevor die Weichen analog zu den Gleisen fixiert und eingeschottert werden, muß man unter der Stellschwelle ein Langloch für den Hebel des Unterflurantriebs in die Grundplatte fräsen. Damit die Stellvorrichtung nicht verklebt, muß man diesen Bereich beim Einschottern aussparen.

Der Gleisbau scheint aufwendiger, als er tatsächlich ist, doch das Ergebnis spricht für sich. Jeder Modellbahner möge für sich selbst entscheiden, ob seine Anlage mit möglichst vorbildgetreuen, gut aufgelegten Gleisen und hoher Fahrsicherheit entsteht oder ob er sich mit einem schlicht verlegten Industriegleis zufrieden geben will. Im Zweifelsfall sollte er sich für die aufwendigere Ausführung entscheiden.

Georg Kerber/ho

Fotos: ASTI



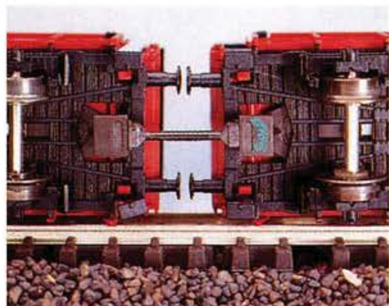
Auf 2,70 Meter Gesamtlänge läßt sich der Bahnhof Seifersdorf maßstäblich umsetzen (Zeichnung im Maßstab 1 : 20).



Einer genial einfachen Idee, um N-Fahrzeuge kurz und fest zu kuppeln, kam Karl-Heinz Ahles auf die Spur.

Stange anlegen

■ **Um Waggons** vorbildgerecht Puffer an Puffer fahren zu lassen, brauchen N-Bahner nicht immer teure Kurzkupplungen einzubauen. Wenn die Wagen mit Kulissenmechanik für eine Steckkupplung ausgestattet sind, kann der Modellbahner auch die Kupplungsstangen verwenden, die Fleischmann zur Verbindung des ICE und des Pendolino anbietet (Bestellnummer 38 9005). Die Standard-Kupplung wird abgetrennt, die Stange eingesetzt. Einziger Nachteil dieser Lösung: Die Verbindung läßt sich im Betrieb nicht trennen. Es können nur Ganzzüge auf diese Weise gebildet werden. In komplizierten Weichenstraßen und bei S-Kurven besteht allerdings die Gefahr, daß sich lange Wagen gegenseitig aus den Gleisen hebeln. Man sollte daher mit zwei 26,4-Meter-Reisezugwagen testen, ob die kurzgekuppelten Ganzzüge wirklich auf allen Strekken, also auch im verdeckten Teil der Anlage, einwandfrei fahren, bevor man bei sämtlichen Fahrzeugen die Stange anlegt. *Karl-Heinz Ahles*



Kupplung entfernen, Stange einclipsen – fertig.



Die Autotransportwagen Bauart Laaes 541 fahren beim Vorbild immer paarweise.



Mit Stangen kurzgekuppelte Reisezugwagen.

Fotos: Karl-Heinz Ahles

Die Dächer von Lokalbahnwagen sind oft stark verwittert. Wie man seine Spur IIm-Wagen entsprechend altert, zeigt Klaus Juhre.

Pappdach

■ **Zuerst demontiert** der Großbahner das glatte Industriedach und unterzieht es einer Schleifkur mit grobem Schleifpapier. Einfache Papier-Küchentücher imitieren das verschmutzte und verwitterte Oberteil der Personenwagen. Ein Pinsel sorgt für eine dünne Schicht wasserfesten Holzleims auf der aufgerauhten Dachfläche. Vorsichtig und faltenfrei legt der Gartenbahner nun die zurechtgeschnittenen Küchentücher in die Klebemasse und drückt die Ränder sorgfältig nach unten um. Nach einer Trockenzeit von zwei Tagen schneidet man das überstehende Papier sorgfältig ab und säubert den Dachrand mit feinem Sandpapier.



Schlichtes Papier-Küchentuch macht aus glattem Industriedach ein verwittertes Einzelstück.

Foto: Klaus Juhre

Mit einem harten Pinsel trägt der Gartenbahner mattschwarze Farbe in mehreren Lagen quer zur Fahrtrichtung auf. So erhält das Wagendach bereits ein verwittertes Aussehen. Die Farbe muß nicht unbedingt gleichmäßig aufgebracht werden, Unregelmäßigkeiten verstärken den optischen Eindruck deutlich. Wer sich noch die Mühe macht und an verschiedenen Stellen mit Papprechtecken die üblichen Flickstellen nachbildet, verleiht den Wagen ein individuelles Aussehen. In vielen Fällen erübrigt sich dann sogar eine sorgfältige Alterung des Fahrzeuges.

Diese Dacharbeiten rücken den Gartenbahnbetrieb noch näher ans Vorbild. Wenn man die Farbe wie beschrieben mehrfach aufträgt, leidet auch die Wetterfestigkeit der Fahrzeuge nicht darunter. *Klaus Juhre/le*

Modellbahn-Rangiermeister raten zu Zinn, wenn Güterwagen ständig auf Weichen entgleisen, meint jedenfalls Wolfgang Bohnert.

Übergewicht

■ **Wer kennt** nicht diese ärgerliche Meldung des Rangiermeisters, der Güterwagen sei an der Weiche in der hintersten Ecke der Anlage entgleist. Wenn die Gleise sorgfältig gebaut sind, liegt dies an zu leichten Waggons. Ein Zusatzgewicht schafft hier Abhilfe; aber wohin damit? Bei offenen Güterwagen, die unbeladen über die Anlage rollen, ist eine besondere Lösung erforderlich.



Super Laufeigenschaften mit zinnumwickelten Achsen.

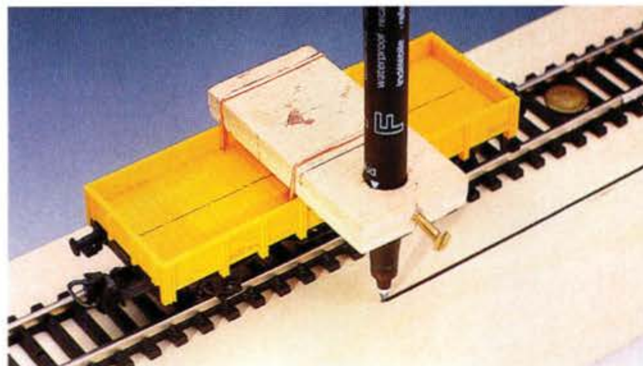
Foto: ASTI

Um den Schwerpunkt auf niederem Niveau zu halten, bietet sich die Montage des Zusatzgewichtes in Schienennähe an. Der niedrigste geeignete Punkt ist die Achse des Radsatzes. In der Bastelkiste finden sich Zinn, meistens in

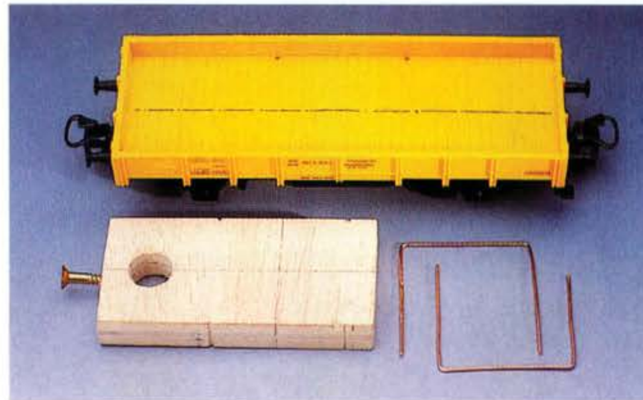
der Form von Lötdraht, und Walzblei, das bei jedem Klempner für wenig Geld erhältlich ist. Beide Materialien weisen eine hohe Dichte auf und sind zudem leicht zu bearbeiten. Einfaches Umwickeln der Achse mit Bastlerlötdraht ergibt ein zufriedenstellendes Ergebnis, denn er ist geringfügig schwerer und vor allem billiger als Elektroniklötdraht. Auch die zweite Methode, bei der ein bis zwei Lagen Walzblei am Radsatz Halt finden, beschert einen sicheren Lauf über Weichen. Dabei sollte darauf geachtet werden, daß das Blei nicht spiralförmig aufgewickelt wird, um eine zu große Unwucht zu vermeiden. Gleichstrombahner müssen hierbei beachten, daß die Isolation des Radsatzes erhalten bleibt.

Waggons, die seither wegen unzureichender Laufeigenschaften ihr Dasein auf dem Abstellgleis fristeten, rollen plötzlich problemlos über alle Weichen: keine Entgleisungen dank Übergewicht.

Wolfgang Bohnert/le



Ein H0-Trassenzeichner in Aktion. Das Gerät eignet sich für alle Nenngrößen.



Auf dem flachen Güterwagen wird das Holzstück mit dem Stift befestigt.

50 Mark für Ihren Tip

Kennen Sie einen praxiserprobten Tip oder einen guten Trick für den Modellbahnbau? Dann schicken Sie ihn uns – jeder veröffentlichte Tip wird mit 50 Mark honoriert. Wenn Sie ein



druckfähiges Foto (ideal ist ein Dia, auch ein kontrastreicher Papierabzug eignet sich. Unbrauchbar für den Druck sind Polaroidfotos) mitsenden, honorieren wir das mit weiteren 25 Mark. Die Adresse: Redaktion MODELLEISENBAHNER, Postfach 10 37 43, 70032 Stuttgart.

Ein flacher Güterwagen, ein Stück Holz, einen Stift und Befestigungsmaterial – das reicht für einen einfachen Trassenzeichner.

Zeichenbrett

Beim Schienenbau kann man zwei Typen Modellbahner unterscheiden: Der eine schraubt die Schienen nach Lust und Laune auf den Holzunterbau, der andere überträgt seinen Gleisplan millimetergenau auf ein Trassenbrett. Wer einen langen Schnellzug beobachtet, wie er sich elegant in eine weitgezogene Kurve mit Übergangsbogen legt, möchte dieses Bild zu gern auf der eigenen Anlage nachstellen. Ein Trassenzeichner hilft bei der Gestaltung der Trassenbretter.

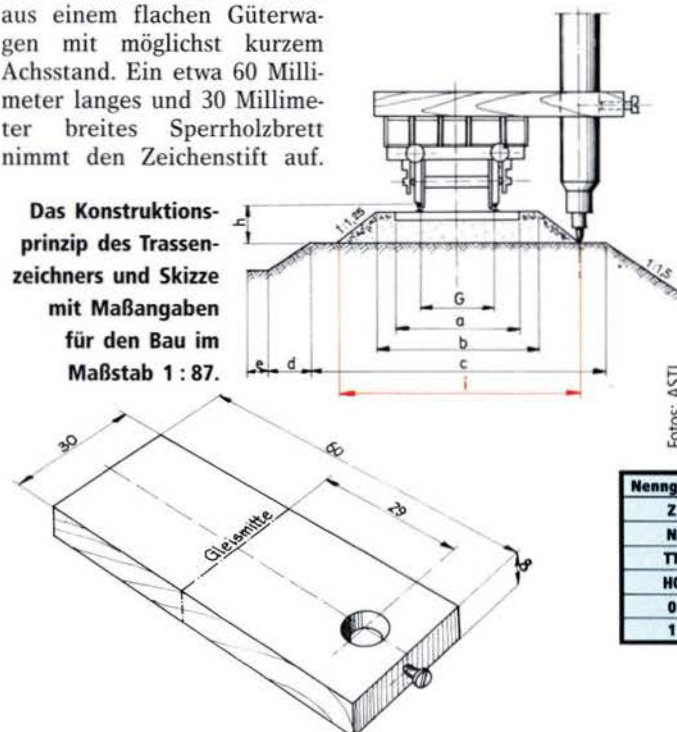
Dazu werden die Gleise in der gewünschten Anordnung auf ein Brett gelegt und mit Reißnägeln fixiert. Ein Blick in Schienenhöhe über das Gleis genügt, um Unregelmäßigkeiten zu erkennen und zu korrigieren. Mit Flexgleisen gelingt die Darstellung vorbildgetreuer Übergangsbögen auch ohne exakten Gleisplan, denn man kann die Schienen in der gewünschten Form ausrichten.

Der Trassenzeichner besteht aus einem flachen Güterwagen mit möglichst kurzem Achsstand. Ein etwa 60 Millimeter langes und 30 Millimeter breites Sperrholzbrett nimmt den Zeichenstift auf. Dieser wird in ein passend gebohrtes Loch gesteckt und mit einer kurzen M3-Schraube befestigt. Die Zeichenvorrichtung findet ihren Platz über einer der Achsen, um die Abweichung bei der Sehnenstellung des Fahrzeuges möglichst gering zu halten.

In den vorgegebenen Abständen auf der Unterseite des Brettes aufgezeichnete Striche helfen dabei, die Vorrichtung parallel zur Waggonwand auszurichten. So lassen sich die unterschiedlichen Maße wie Schwellen- oder Planumsbreite leicht auf ein Brett übertragen. Die Breite der Schotterbett-Unterkante i ist abhängig von der Schienenhöhe s und ergibt sich aus der Formel $i = b + 2 \times 1{,}25\ (h - s)$.

Wer die Gleise auf große Packpapierbögen auflegt, erhält auf diese Weise einfache Schablonen zum Aussägen der entsprechenden Trassenbretter. In der Tabelle sind die entsprechenden Maße für alle üblichen Baugrößen nach NEM 122 aufgelistet. Diese einfache Hilfskonstruktion führt auch Modellbahner mit wenig Gleisbau-Erfahrung auf den richtigen Weg.

Georg Kerber/le



Das Konstruktionsprinzip des Trassenzeichners und Skizze mit Maßangaben für den Bau im Maßstab 1 : 87.

Fotos: ASTI

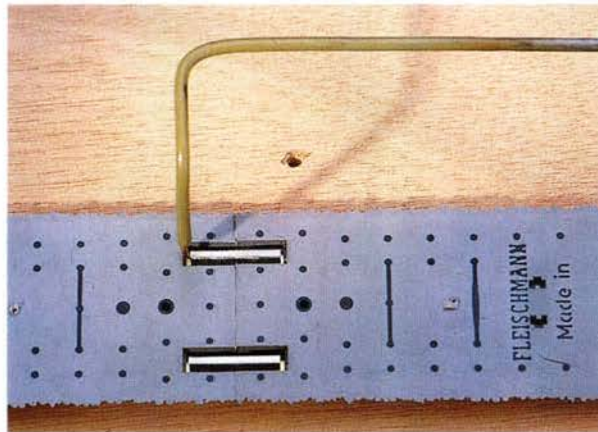
Nenngröße	G	a	b	c	d	e	f	h
Z	6,5	12	16	28	3	2	2	4
N	9	16	22	38	5	3	3	6
TT	12	22	28	50	7	4	5	8
H0	16,5	30	38	70	9	5	6	10
0	32	58	76	134	18	9	12	16
1	45	82	106	188	26	12	17	22



BASTELTIPS: Stromanschluß ■ Prellbock

Die Stromzuführung muß die Optik der Modellbahn nicht beeinträchtigen, wenn man ein paar einfache Tricks beherrscht.

Unter Strom



Fotos: ASTI



Die perfekte Stromzuführung über Schienenverbinder.

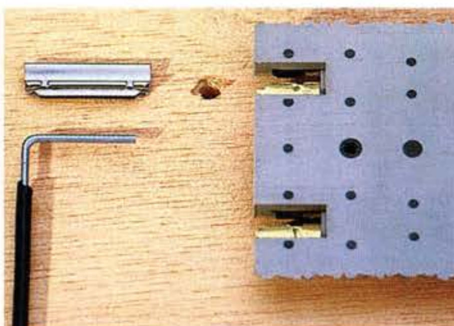
Fertige Gleisverbindung mit Zuführungsdraht.

■ **Gerade im** Modulbau wirken die Stromzuführungen, meist mehr oder weniger dicke Lötstellen, wenig vorbildgerecht. Dabei gibt es verschiedene, einfache Möglichkeiten, die Stromzuführung verdeckt und sicher zu gestalten.

Die erste Lösungsvariante hat das Flexgleis der Firma Pilz als Ausgangsbasis. Es besteht aus getrennt gelieferten Schwellenbändern und Schienenprofilen, die auf die Schwellen geschoben werden. An den Kreuzungspunkten von Schwellen und Verbindungsstegen sind herstellungsbedingte Löcher zu finden. Eine Kleinbohrmaschine hilft dabei, eines der Löcher für die Stromzuführung durch die Anlagenplatte zu bohren. Das blanke, etwa fünf Millimeter lange Ende eines Drahtes wird rechtwinklig zum Schienenstrang gebogen. Beim Einfädeln der Profile schieben sich diese über den Draht und stellt so eine feste Verbindung her. Diese macht alle Längenänderungen der Schiene durch thermische oder mechanische Spannungen mit und gewährleistet stets eine sichere Stromübertragung zum Fahrzeug.

Wer das Fleischmann Profi-Gleis verwendet, kann sich ebenfalls über eine sehr einfache, verdeckte Stromzuführung freuen. Die Schienverbinder haben nämlich im unteren Bereich eine Öffnung, die geradezu einlädt, einen Draht einzulöten. Beim Zusammenbau der Gleise tritt allerdings noch ein kleines Problem auf: Der Abstand zwischen Schienenverbinder und Kunststoffkörper ist zu gering, so daß die Gefahr besteht, das Kabel abzuklemmen. Mit einem langsam laufenden Bohrer läßt sich der Ausschnitt vergrößern. Sobald das Anschlußkabel in der Plattenbohrung verschwindet, ist die unsichtbare Verbindung perfekt. Das betreffende Gleisstück steht sicher und dauerhaft unter Strom, ohne daß der Blick auf einen dicken Lötklumpen fällt. *Ton Spaans/le*





Die Spannungszuführung im Pilzgleis: Das Kabel erreicht das Schienenprofil von unten. Der Strom wird sicher übertragen.

Die Einzelteile der verdeckten Stromzuführung beim Fleischmann-Profi-Gleis: Gleiskörper, Schienenverbinder, Zuführungsdraht.

Einen ungewöhnlichen Prellbock entdeckte Peter Wittgens in Jever. Dieses Gleisende nachzubauen, nimmt kaum Zeit in Anspruch.

Kein Bock

■ **Wer Lust** auf eine kleine Bastelei hat, die sich während der Tagesschau erledigen läßt, findet beim Vorbild immer wieder eine Anregung: so zum Beispiel am Bahnhof Jever in Friesland. Dort überraschte im Herbst 1994 ein origineller Prellbock in Form eines Niederbordwagens. Über das Ende des Schienenstranges hinausgeschoben steht der Wagen mit einem Radsatz im Schotter. In der Bastelkiste findet sich meist ein Fahrzeug dieser Bauform. Mit einigen Alterungs- und Rostflecken versehen, markiert er vorbildgetreu das originelle Ende eines Gleises in der Nähe eines Nebenbahn-Bahnhofs auf der Modellbahn. *Peter Wittgens/le*



Foto: Peter Wittgens

Ein uriges Gleisende: Dieser Niederbordwagen stand 1994 am Ende eines Schienenstranges im Bahnhof Jever.

märklin

Diese war der erste Streich...

Seit die SBB mit Märklin fahren, ist die Welt der Eisenbahn ein wenig bunter. Die Heizer-Lok machte Furore, im Original wie als Modell. Denn was wir im Maßstab 1:87 so akribisch nachbauen, macht sich auch 1:1 ganz gut – modernste Digital-Elektronik, feinste Antriebstechnik und detailreiche Präzision. Typisch Märklin eben. Doch jetzt ist Zeit für einen Wechsel...



Adjeu Heizerlok. Sie war die erste Märklin-Werbelok der SBB. Übrigens gibt es alle SBB-Werbelokomotiven der Reihe 460 als Märklin-Sondermodelle in H0: Agfa, Ciba, Danzas und die beiden Märklin-Loks Heizerlok und Alpaufzug.



An der selbstgebastelten Laderampe be- und entladen zahlreiche Preiser-Arbeiter den Pola-Lagerschuppen.

Mit Styropor, Farbe und einem Taschentuch läßt sich das Raiffeisen-Lagerhaus von Pola problemlos in einen Güterschuppen für eine größere Nebenbahnstation verwandeln.

Tropf-Reaktion

Bei größeren Bahnhöfen, die über ein separates Verladegleis verfügten, errichtete die Bahn die Lagerschuppen getrennt vom Bahnhofsgebäude. Parallel zu den Gleisen entstanden Laderampen, damit Güter und Vieh ebenerdig in die Waggons gebracht werden konnten.

Für den Nachbau im Diorama eignet sich das Raiffeisen-Lagerhaus in Holzbauweise besonders gut. Hersteller Pola stattete das Modell nicht nur mit beweglichen Türen und Toren aus, sondern legte dem Bausatz auch verschiedene Ladegüter und einen Lkw bei. Das Gebäude ist zwar schon ab Werk gealtert, aber durch raffiniert aufgebrachte Patina läßt sich noch einiges verbessern. Das Resultat des zusätzlichen Arbeitsschritts übertrifft den nötigen Aufwand bei weitem, denn der Bastler braucht weder besondere Kenntnisse im Umgang mit Farbe und Pinsel, noch muß er sein Budget überschreiten.

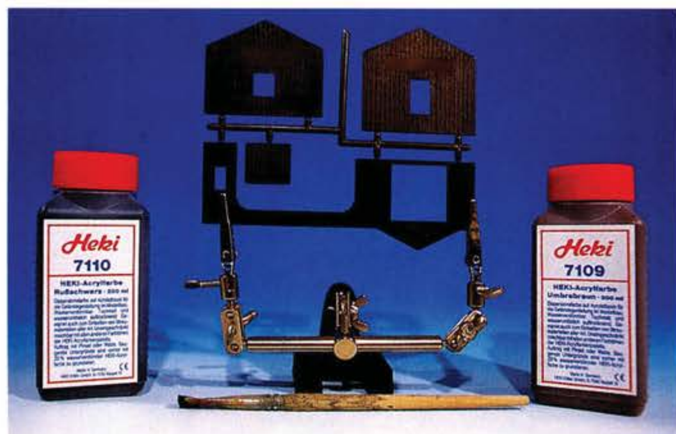
Vor dem Zusammenbau wird das Lagerhaus mit weißer, umbrabrauner und rußschwarzer Dispersionsfarbe behandelt. Um die Holzwinden zu altern, mischt man Braun mit wenig Schwarz. Dabei muß die Farbe nicht unbedingt verdünnt werden, ein Tropfen Spülmittel tut's auch: Als Folge der Tropf-Reaktion verbessert sich die Fließeigenschaft der Farbe deutlich. Die auf die Winde gestrichene Farbe wischt man noch vor dem Trocknen wieder ab, damit sie nur in den Fugen bleibt. Auf die gleiche Weise lassen sich die Mauerfugen im Sockel mit weißer Farbe gestalten, so daß auch dieser Gebäudeteil plastischer wirkt.

Noch weniger Arbeit macht es, das Schieferdach zu altern. Dazu braucht man lediglich schwarze Farbe und ein Taschentuch, das um den Finger gewickelt wird. Statt des Pinsels taucht man den Stoff kurz in die Farbe ein und schwärzt das Dach mit kreisenden Bewegungen, wobei überschüssige Farbe wiederum rasch abgewischt werden muß. Wer will, kann noch Regenrinnen, Fallrohre und andere Gebäudeteile sowie die Grundplatte supern, bevor er den Bausatz zusammensetzt und Schrifttafeln und Werbeplakate anbringt.

Obwohl das Lagerhaus nun eigentlich fertig ist, fehlt noch etwas: eine Laderampe. Sie entsteht aus Styropor, das mit einer Thermosäge zurechtgeschnitten und mit Sandpapier geschliffen wird. Um die rauhe Oberfläche zu kaschieren, klebt der Modellbauer am besten grau gestrichenes Ahornfurnier auf; die Seitenwände verkleidet er mit Mauerwerks-Kartonplatten.

Ein paar Utensilien sorgen für Lagerhaus-Atmospäre: Werkzeuge, Kisten, Säcke, Fässer und Tonnen gehören zum Bausatz. Da sie einheitlich aus braunem Kunststoff bestehen, müssen sie noch lackiert werden. Erfahrene Bastler verzichten dabei auf einen zweiten Anstrich, denn die durchscheinende Grundfarbe täuscht Abnutzung vor.

Das Pola-Lagerhaus paßt wohl auf jede Anlage – vorausgesetzt, man modelliert eine geeignete Zufahrtsstraße. Steht das Modell am rechten Fleck, fehlen nur noch ein paar Arbeiter, die die Wagen be- und entladen. *Fritz Rümmelein*



Erst die Alterung mit Dispersionsfarben verleiht den Plastikteilen des Pola-Modellbausatzes die richtige Patina.

Styropor und Karton

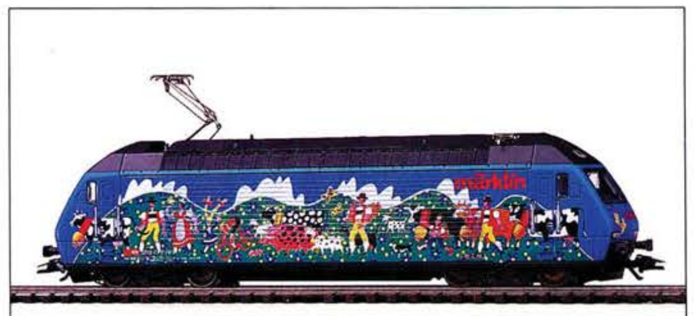
Außer dem Raiffeisen-Lagerhaus von Pola und den Dispersionsfarben von Heki benötigt der Bastler für das Modell lediglich noch ein paar Teile aus der Restekiste, zum Beispiel einen Styroporblock und Karton mit Mauersteinprägung. Der Hintergrund Schwarzwald-Baar stammt von Faller, die Figuren von Preiser. Kisten, Fässer und Säcke gehören dagegen zum Pola-Bausatz.

Fotos: Fritz Rümmelein

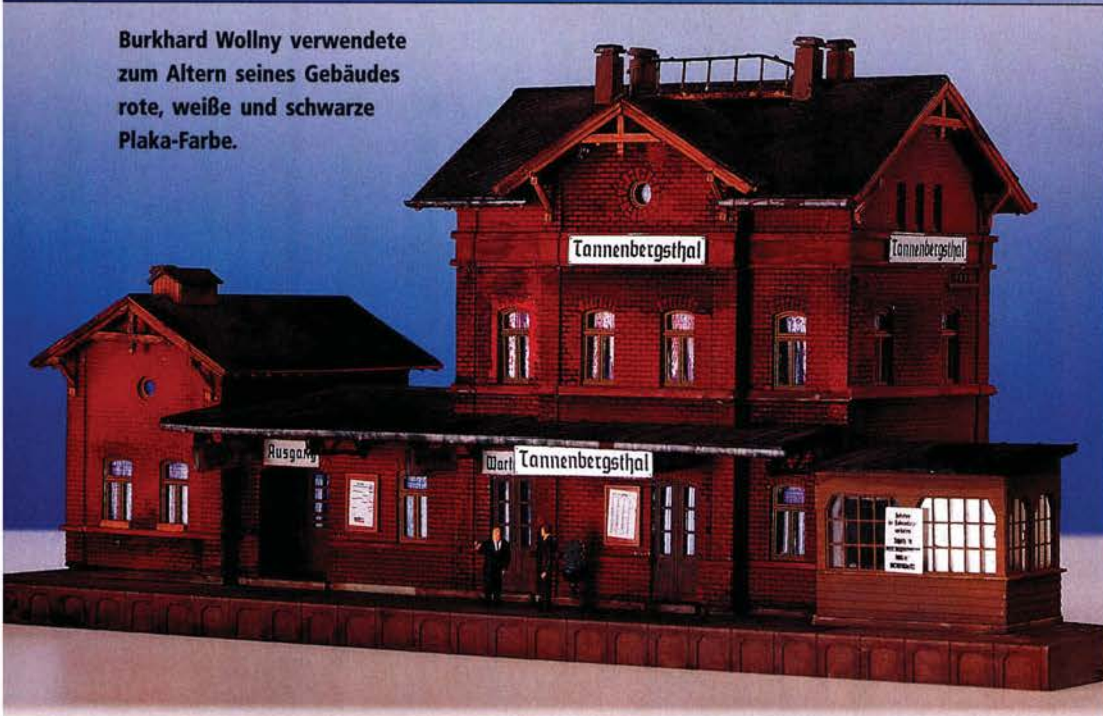
märklin

...und die Zweite folgt sogleich.

Und hier ist sie: die neue Märklin-Lok der SBB. Wie alle SBB-Werbeloks der Serie 460 kommt auch sie als Märklin-Exklusiv-Modell in H0 – jetzt bei Ihrem Fachhändler reservieren. Wir möchten damit dem Eisenbahnland Schweiz mit seinen vielen legendären Lokomotiven unsere Referenz erweisen und allen Schweizer Märklin-Freunden für ihre Treue herzlich danken.



Das ist der neue Auftritt der Märklin-Werbelok der SBB. Mit einem Urmotiv der Schweizer Volkskunst, dem Alpauftrieb. Sehr fröhlich und mit feiner Ironie von Willy Rieser, einem der bekanntesten Schweizer Grafiker, in Szene gesetzt.



Burkhard Wollny verwendete zum Altern seines Gebäudes rote, weiße und schwarze Plaka-Farbe.

Patinieren, oder auch farbliches Altern heißt das Zauberwort. Nur wer die Schönheit packungsfrischer Modellbausätze liebt, kann darauf verzichten. Vorbildorientierte Modellbahner dagegen streben nach typischen Betriebsspuren an ihren Modellgebäuden: Altern geht vor Schönheit.

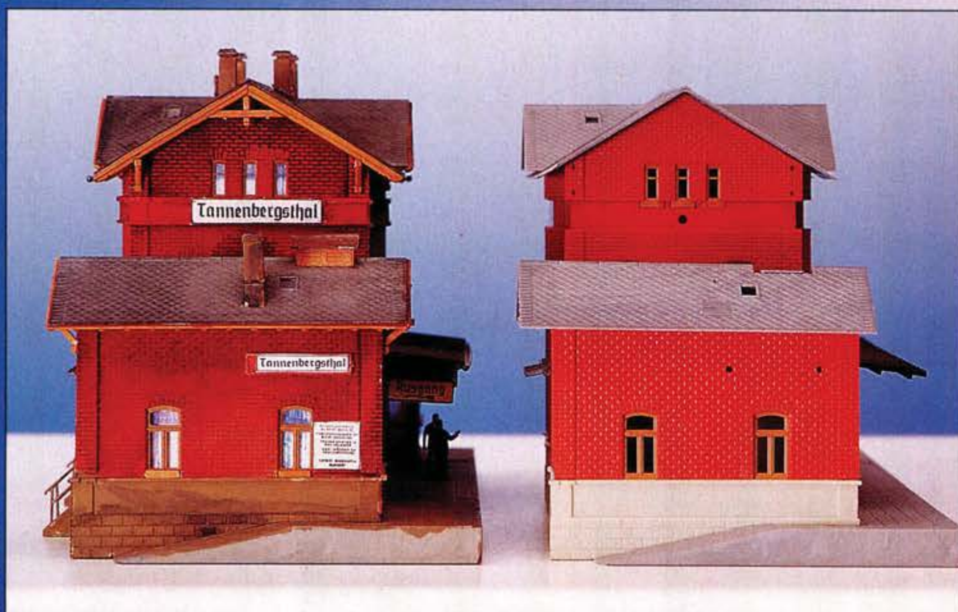
Als der bekannte Eisenbahnfotograf und Buchautor Burkhard G. Wollny nach einem für die Dampflokzeit typischen Empfangsgebäude suchte, stieß er auf den Kibri-Bausatz „Eschbronn", Katalognummer B 9502. Das exzellente Modell erfüllte seine Erwartungen. Der ziegelrote Klinkerbau erinnert an die Einheitsbauten der Königlich-Preußischen Eisenbahnver-

Bausätze direkt aus der Packung wirken oft steril. Zwei verschiedene Alterungsmethoden können den farblich monotonen, unnatürlich sauberen und glänzenden Modellhäusern Leben einhauchen.

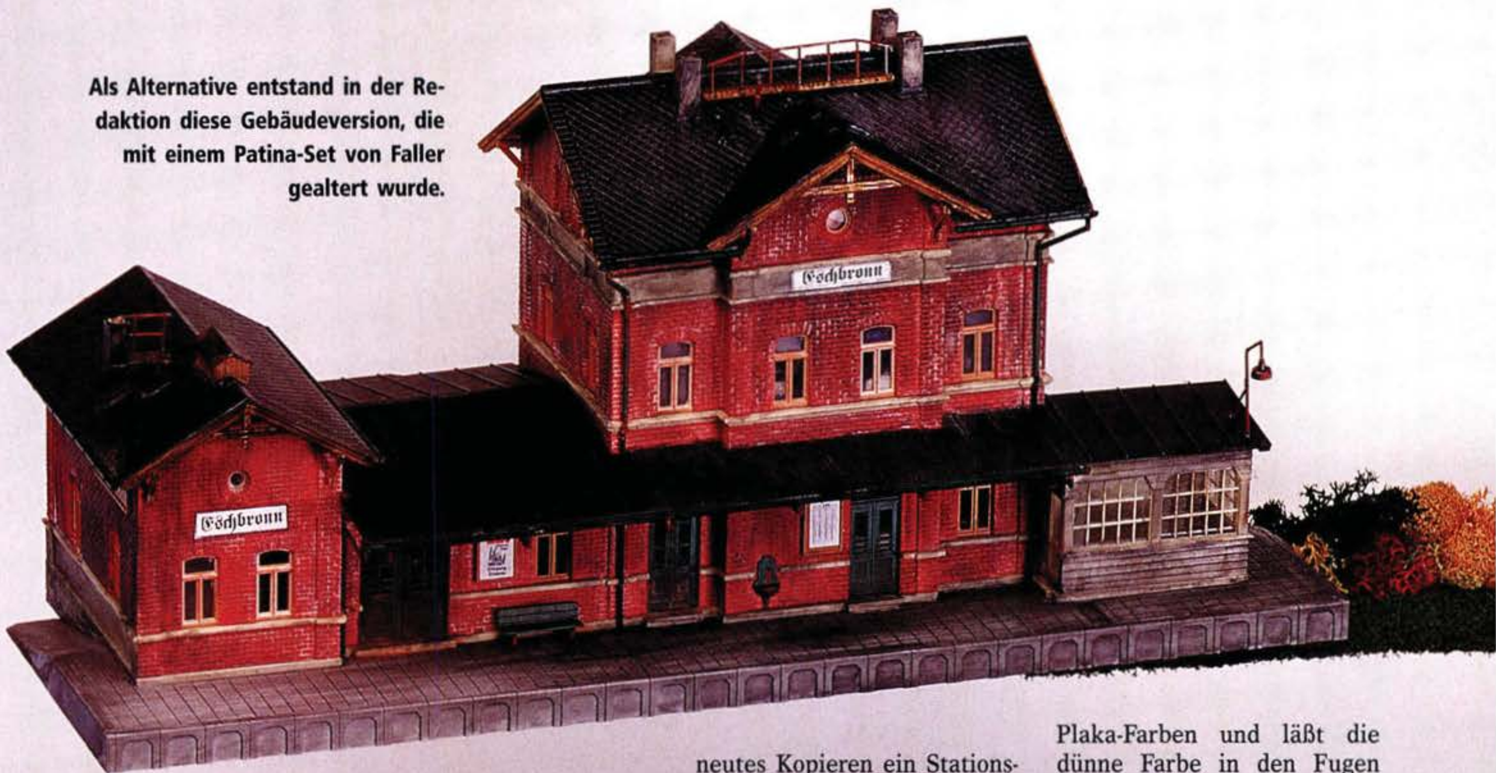
Altern vor Schönheit



Wollnys Modell erhielt auf der Straßenseite versuchsweise eine grauweiße Verfugung.



Diese Gegenüberstellung zeigt, daß kein Modellbahner auf ein Altern seiner Gebäude verzichten sollte.



Als Alternative entstand in der Redaktion diese Gebäudeversion, die mit einem Patina-Set von Faller gealtert wurde.

waltung. Aufgrund der architektonischen Gliederung, nicht zuletzt wegen seines Schieferdaches, erscheint „Eschbronn" aber auch als Empfangsgebäude im Südwesten Deutschlands denkbar. Kenner vermuten sogar eine gestalterische Verwandtschaft mit dem Empfangsgebäude von Königshofen im Grabfeld.

Leider wirkt der Bausatz nicht richtig ziegelrot, auch fehlen den Fassaden die Spuren jahrzehntelangen Dampflokeinsatzes. So entschloß sich Wollny, sein Modell mit Plaka-Farben zu altern. Noch vor dem Zusammenbau erhielt das gesamte Mauerwerk einen dünnen Grundanstrich in Ziegelrot. Ein verdünnter Farbauftrag trocknet zwar länger, die plastischen Gravuren des Mauerwerks bleiben aber einwandfrei erhalten. Das eigentliche Altern folgt als nächster Schritt: Mit stark verdünnter schwarzer Plaka-Farbe überzog Wollny die Dächer komplett. Die Mauerwerkspartien betupfte er lediglich. Die dünnflüssige Farbe breitet sich sofort in den Fugen aus. Überschüssige Farbe auf der Oberfläche läßt sich einfach mit einem feuchten Schwamm entfernen. Allerdings sollte dieser Schwamm immer wieder gereinigt werden, da er sonst selbst als Farbauftrüger wirkt.

Nach dem Zusammenbau des Bausatzes alterte Wollny mit einem weichen Pinsel die vielen Ecken, Winkel und Kanten des Gebäudes. An einigen Stellen brachte er auch graue Farbe in die Fugen ein. Um den historischen Gesamteindruck zu verstärken, wählte er für den Bahnhofsnamen den Schrifttyp „Tannenberg" aus dem Berthold-Schrifttypenbuch. Wollny fotokopierte die einzelnen Buchstaben, setzte sie namensgerecht zusammen und erhielt durch erneutes Kopieren ein Stationsschild in der passenden H0-Größe.

Als Alternative zu dem von Burkhard Wollny angewandten Alterungsverfahren entstand in der Redaktion eine zweite Version. Zum Altern diente nun das von Faller unter der Katalognummer 699 angebotene Patina-Set. Es enthält eine kleine Flasche Kunstharz-Verdünner, sechs Farbflaschen mit den Farbtönungen Mattschwarz, Mattweiß, Möwengrau, Rost, Dunkelgrün und Gummi sowie einen Pinsel. Dieser Breitpinsel eignet sich ausgezeichnet zum Altern. Da die Mauerwerksfugen des zweiten Eschbronn-Modells weiß bis grau erscheinen sollten, wurde zunächst stark verdünntes Möwengrau in die Fugen eingebracht. Man verfährt wie mit Plaka-Farben und läßt die dünne Farbe in den Fugen verlaufen. Der Schwamm zum Entfernen der Farbe von der Ziegeloberfläche sollte dabei mit Verdünner befeuchtet sein.

Ist alles getrocknet, erhält man ein frisch verfugtes Mauerwerk. Die Spuren langjährigen Dampflokbetriebs muß es erst noch ansetzen. Dazu eignet sich, ebenfalls stark verdünnt, die schwarze Farbe des Sets, der man etwas Grau und Braun beimischt. Während das Dach geschlossen mit einem schwarzen Farbschleier überzogen wird, bedarf das Rußen der Fassaden großer Vorsicht. Sonst überdeckt man wieder die grauweißen Fugen.

Die gleiche Vorsicht muß man den Dachrinnen und Balken widmen, denn die ursprünglichen Farben dürfen nirgends völlig unter der Patina verschwinden. Bewegt der Modellbauer den Pinsel in vertikaler Richtung, entsteht der Eindruck eines unter Regeneinfluß verwitterten Mauerwerks. Gleichgültig, ob mit Plaka-Farben oder dem Patina-Set gearbeitet wird, kommt der Eisenbahnfreund zu dem Schluß: Patinieren macht Spaß.

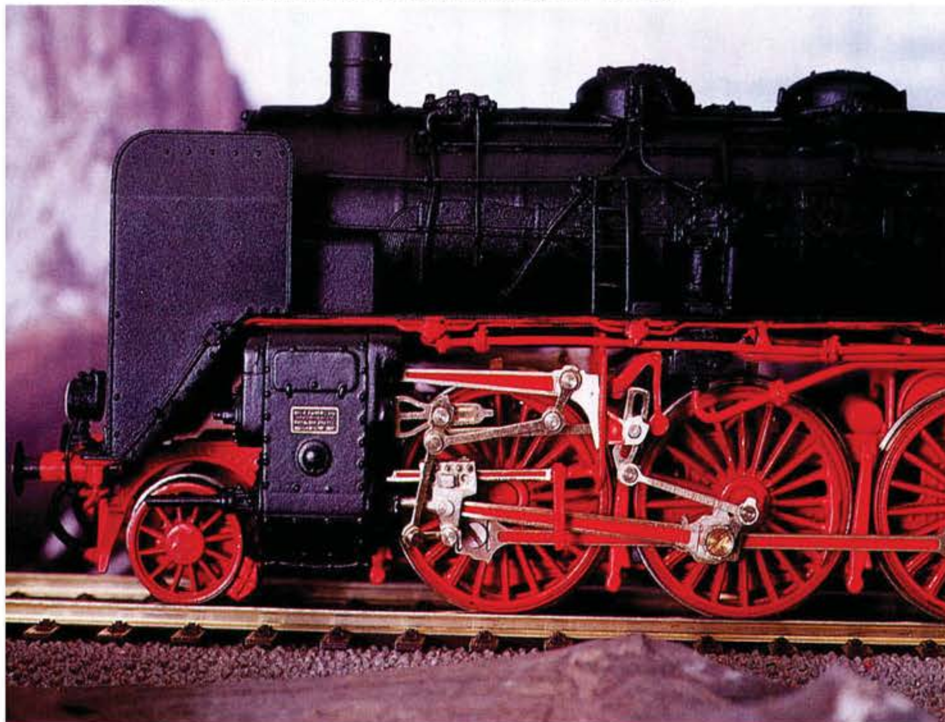
Franz Rittig

Materialien zum Altern

Das zum Altern benötigte Material erhält der Modellbahner zu günstigen Preisen im Kaufhaus. Pinsel der Größen 2 und 3 kosten etwa eine Mark. Eine kleine Flasche Plaka-Farben ist mit knapp drei Mark für 18 Milliliter verhältnismäßig teuer. 50 Milliliter kosten fünf Mark. Billiger kommt man weg, nimmt man Plakatfarbe für vier Mark pro 250 Milliliter. Das Faller-Set Nr. 699 verkauft der Modellbahnhandel für 55 Mark.

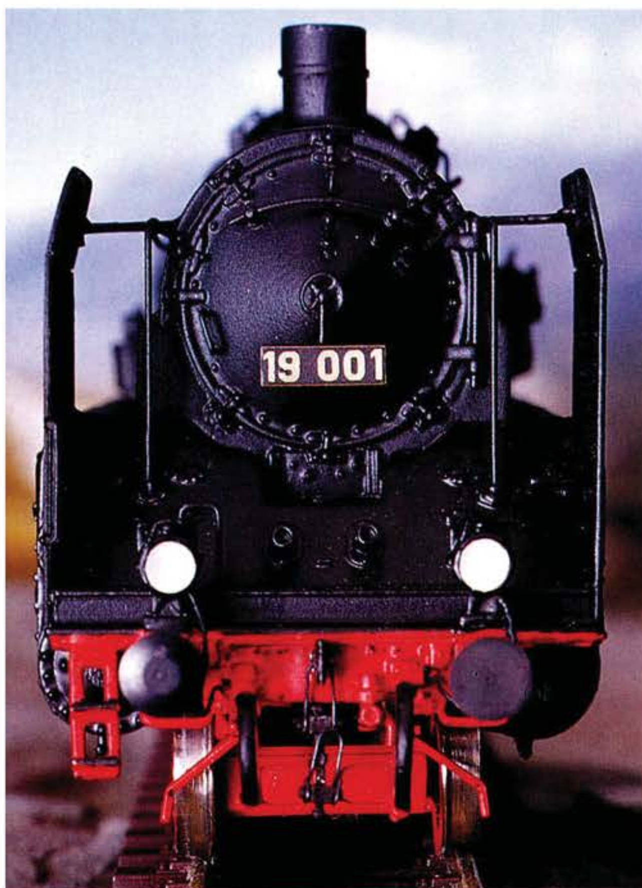


Die wuchtigen äußeren Niederdruckzylinder und der Antrieb auf die zweite Kuppelachse stellten eines der Markenzeichen der 19.0 dar.



Der MODELLEISENBAHNER konnte vorab ein von Albatros in vielen Details neu gestaltetes Fertig-Modell der legendären sächsischen Schnellzuglok XX HV testen.

Berg-Werk



Das von Albatros gebaute Modell erwies sich trotz der vielen winzigen Details als äußerst stabil.

„Sachsenstolz“ heißt die größte und letzte für die Sächsische Staatsbahn gebaute Dampflok. Viele Modellbahner möchten sie lieber heute als morgen in ihrem Fahrzeugbestand sehen. Aber ein Großserienmodell der ursprünglich als XX HV bezeichneten Maschinen gibt es noch nicht. Die Industrie erkennt allem Anschein nach die Zeichen der Zeit nicht, denn Interessenten für das Modell der größten Länderbahn-Schnellzuglok gibt es genug. Also bleibt die Baureihe bis auf weiteres Kleinserienherstellern vorbehalten. Model Loco bietet sie als Bausatz an, Albatros als Fertigmodell. Das Erstlingswerk dieses Modells erschien schon 1982 von M & F (UK). Model Loco liefert das 19 017-Modell im heutigen Zustand der leider nicht betriebsfähigen Ausstellungslok des Verkehrsmuseums Dresden.

Albatros investierte viel Arbeit, um aus der 19 017 ein Modell der Epoche II entstehen zu lassen: die Leitungen am Kessel, das Sicherheitsventil, die Pfeife, sogar der Generator für die elektrische Beleuchtung, den der Model Loco-Bausatz gar nicht enthält, wurden ergänzt. Die Bausatz-Ergänzungen treffen das Original der 19 001 aufs Haar. Wollte der Modellbahner den Model Loco-Bausatz in gleicher Weise ändern, so kämen nicht nur schwer abschätzbare Zu-



Der Kohlenhaufen ist vorbildgetreu abgemagert. Neben dem Kohlenkasten befinden sich die Schürhaken.



Die Zugkraft des Sachsenstolzes von Albatros war rekordverdächtig. Das Modell kapituliert vor Steilrampen mit Sicherheit nicht.

satzkosten auf ihn zu, sondern auch anspruchsvolle Bastelarbeit.

Ihr unverwechselbares Aussehen erhält die 19.0 durch die eindrucksvolle Front mit der schräg abfallenden Umlaufschürze. Typisch sind außerdem die wuchtigen Außenzylinder, die Steuerung mit dem eigenartigen Antrieb auf die zweite Kuppelachse und der breit ausladende Aschkasten. Besonders auf der Heizerseite fallen bei diesem Modell die vielen angesetzten Leitungen und Ventile auf, wobei es sich lohnt, beispielsweise den verschlungenen Weg der Leitung von der Kolbenspeisepumpe bis zum Vorwärmer zu verfolgen. Der Kessel, das Führerhaus, die RP 25-Radsätze und der Tender vermitteln einen nahezu perfekten Gesamteindruck.

Zu den besonderen Highlights des Modells zählen die ziemlich vollständigen und zum Teil farblich angelegten Armaturen im Führerhaus, die Schürhaken auf dem Kohlenkasten und der im vorderen Tenderbereich vorbildgetreu abgemagerte Kohlenhaufen. Weiterhin fällt an diesem Modell sehr positiv auf, daß man es bedenkenlos anfassen kann, nichts droht abzubrechen – die Lok wirkt wie für die Ewigkeit gebaut. Einen derart soliden Zusammenbau wird der Lokomotivmodellbauer nur in Ausnahmefällen zustande bringen.

Die epochenrichtige Beschriftung stammt ganz von Albatros. Das getestete Vorab-Modell wies allerdings noch eine provisorische Beschriftung auf. Die Fotos können daher noch nicht den endgültigen Eindruck wiedergeben. Wichtig ist, daß die 19 001 Schilder mit messingfarbenen Ziffern hat, so wie sie für die Epoche II vor 1939 typisch waren – bevor sie der staatlichen Sammlung von Buntmetallen zum Opfer fielen. Die zu Reichsbahnzeiten noch knappe Anschrift an den Tenderseitenwänden über den Kohlevorrat und Wasserinhalt des Tenders wird Albatros für die Serienloks auch noch berücksichtigen.

Albatros setzt nicht nur Bausätze zusammen und korrigiert sie optisch, sondern die Firma ändert die Basismodelle auch technisch ab. Die Verbesserungen mußten bei der 19.0 wegen des beim Model Loco-Bausatz eher mittelmäßigen Antriebs besonders weit gehen. Beim Ursprungsmodell treibt

Krönung

1917 erhielt die Sächsische Maschinenfabrik in Chemnitz den Auftrag, fünf Lokomotiven der vierfach gekuppelten Gattung XX HV zu bauen. Im März 1918 kam die erste Lok zur Sächsischen Staatsbahn. Sie galt damals als die größte europäische Schnellzuglok. Bis 1923 lieferte die frühere Maschinenfabrik Hartmann 23 Maschinen dieses Typs. Die Vierzylinder-Verbundlok mußte Züge von 630 Tonnen Masse in der Ebene mit 100 km/h befördern. Auf der Hügelstrecke Dresden – Reichenbach – Hof bewährten sich die Lokomotiven gut. Die Leistung entsprach trotzdem nicht ganz den hohen Erwartungen. Wegen der vielen 20-Meter-Drehscheiben in Sachsen und Preußen mußte der Gesamtachsstand der Lok unter diesem Wert gehalten werden. Durch diese Längenbeschränkung konnten die vier Zylinder nicht so durchgebildet werden, wie es gewünscht war, so daß die Ausströmquerschnitte der Niederdruckzylinder nicht ausreichten. Die Versuchs- und Entwicklungsstelle für Maschinenwirtschaft übernahm die 19 015, 017 und 022 als Bremsloks. Alle anderen schieden bis 1966 aus. Die DR musterte 19 017 im Jahr 1971 aus und richtete sie für das Verkehrsmuseum Dresden her. Die 19 015 und 022 wurden rekonstruiert und standen bis 1975/76 als Bremsloks zur Verfügung.

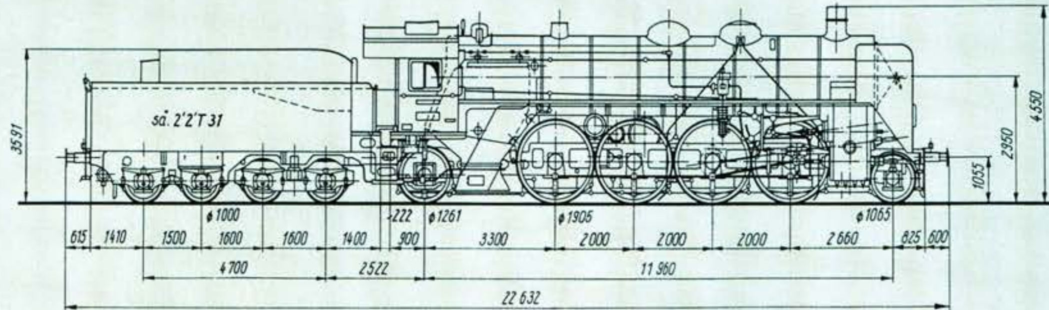
der Motor die letzte Kuppelachse der Lok an. Die vorderen drei Kuppelachsen werden vom Gestänge mitgenommen. Dieser Antrieb bringt es mit sich, daß das Model Loco-Fahrzeug nur auf Radien ab 750 mm fahren kann, dadurch ist ein Fahrbetrieb auf einer Modellbahn praktisch unmöglich.

Albatros verwendet dagegen einen Verbeck-Tenderantrieb. Auf einem Wellenende des 32 mm langen Motors sitzt eine wirkungsvolle 13 mm große Messing-Schwungmasse. Der Motor ist auf den Fahrgestellblock des Tenders geklebt, nur zwei Drähte führen zur Lok. Über eine Kunststoff-Schnecke treibt er ein schrägverzahntes Kunststoff-Stirnrad an. Von dort wird die Kraft über acht seitlich neben dem massiven Messing-Chassis des Tenders gelagerte Metall-Zahnräder auf alle vier Tenderachsen übertragen. Alle Tenderräder sind mit Haftreifen bestückt. Der Antrieb sorgt für die außerordentlich große Zugkraft von 260 Gramm – kaum zu glauben bei diesem winzigen Motor. Die Lok macht dem für Hügellandstrecken gebauten Vorbild alle Ehre – der Verbeck-Antrieb ist ein echtes Berg-Werk.

Der Tenderantrieb bringt den Vorteil, daß das Modell sich nun wenigstens mit 48-Zentimeter-Radien begnügt. Ein Fortschritt, der allerdings immer noch ein Kompromiß sein muß. Die Verbindung zwischen Lok und Tender war beim Vorab-Modell noch provisorisch durch ein silbern glänzendes, gebogenes Kupplungsstück gelöst, durch das der Abstand zwischen Lok und Tender wahlweise eingestellt werden kann. Die engste Bohrung kann nur bei Vitrinenmodellen verwendet werden. Beim Serienmodell verspricht Albatros, diese Kupplung durch ein optisch gefälligeres Gußstück zu ersetzen.

Modell Eisen Bahner

Mess- und Datenblatt — BR 19 von Albatros



 **STECKBRIEF**

Hersteller:
Albatros, Trebic/Kaufbeuren; Basis-Bausatz von Model-Loco

Bezeichnung:
19 001 der Deutschen Reichsbahn

Nenngröße/Spur:
H0/16,5 Millimeter

Konstruktionsjahr:
1995, Bausatzmodell von 1982

Epoche:
II, 1925 bis 1939

Katalognummer:
008

Im Handel ab:
September 1995

Andere Ausführungen:
Epoche III der Deutschen Reichsbahn (ab 1950)

Gehäuse:
Metall

Fahrgestell:
Metall

Gewicht:
740 Gramm

Kleinster befahrbarer Radius:
480 Millimeter, je nach Einstellung der Tenderkupplung größer

Kupplung:
Haken am Tender

Normen:
NEM, CE

Preis:
1890 Mark; Vorbestellpreis 1790 Mark beim Hersteller (Zirkapreis, der jeweilige Ladenpreis kann durch individuelle Kalkulation abweichen).

 **ELEKTRIK**

Stromsystem:
Zweischienen-Gleichstrom

Nennspannung:
12 Volt

Steuerungssystem:
ohne

Stromabnahme:
einseitig über Spurkranzschleifer, auf der anderen Lokseite über Achslager

Motor:
Faulhaber-Motor

Beleuchtung:
ohne

Leistungsaufnahme:
0,8 Watt bei 12 Volt

 **MECHANIK**

Kraftübertragung:
vom Motor über Schnecke und Stirnradgetriebe auf alle vier Tenderachsen.

Schwungmasse:
13 mm Durchmesser

Haftreifen:
auf allen Tenderrädern

Zugkraft:
auf ebener Strecke 2,6 Newton (260 Gramm); auf 5 Prozent Steigung 2,4 Newton (240 Gramm); auf 10 Prozent Steigung 2,2 Newton (220 Gramm)

 **SERVICE**

Gehäusedemontage:
Das Tendergehäuse wird durch zwei Schrauben festgehalten

Zugänglichkeit der Innenteile:
die komplette Antriebseinheit läßt sich aus dem Tendergehäuse entnehmen; soweit erforderlich sind alle Teile gut zugänglich.

Zurüstteile:
keine

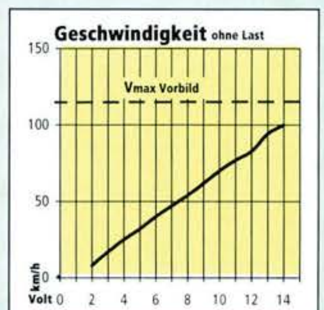
Bedienungsanleitung:
Faltkarte mit Vorbildhinweisen und technischer Beschreibung des Modells sowie Garantieschein

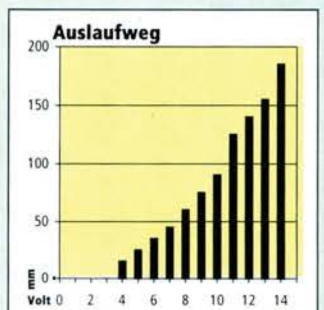
Verpackung:
Kartonschachtel mit Schaumgummipolsterung

Ersatzteilversorgung:
über Albatros in Kaufbeuren

Fahrwerte	U_0 [V]	V_0 [km/h]	I_0 [A]	s_0 [mm]
	OHNE LAST			
Anfahren	1,8	8	70	–
Kriechen	1,5	5	70	–
U_{Nenn}	12	83	70	140
U_{max}	14	100	70	185
bei 40 km/h	6	40	70	35
bei 80 km/h	11,5	80	70	132

U_0 = Spannung ohne Belastung; ; I_0 = Strom ohne Belastung; s_0 = Auslaufweg ohne Belastung; U_{Nenn} = Nennspannung; V_{max} NEM: Zuschlag von 40 Prozent für H0.





Maßvergleich	Vorbild [mm]	1:87 [mm]	Modell [mm]
Länge über Puffer	22 632	260,1	263,0
Höhe über SO	4 550	52,3	53,4
Gesamtachsstand Lok	11 960	137,5	137,5
Kuppelachsstand	6 000	69,0	69,0
Treibraddurchmesser	1 905	21,9	21,4
Tenderachsstand	4 700	54,0	55,0

Erläuterungen zu den Diagrammen: Das Testmodell setzt sich dank des Faulhaber-Antriebs, trotz des hohen Lokgewichts und des großen Lok-Achsstands bei der sehr niedrigen Anfahrspannung von 1,8 Volt in Bewegung. Das Albatros-Modell läßt sich dann außerordentlich feinfühlig bis auf die höchste Spannung von 12 Volt hochregeln. Mit der dann erreichten, umgerechneten Geschwindigkeit von nicht einmal 90 km/h erreichte die getestete Prototyp-Lok allerdings bei weitem nicht die Höchstgeschwindigkeit des Vorbilds von 120 km/h. Der Auslaufweg reicht für ein komfortables Fahren aus; der mit knapp 150 mm bei 12 Volt nicht große Auslauf muß vor dem Hintergrund der geringen Geschwindigkeit gesehen werden.

Die Fahreigenschaften des Testmodells waren in jeder Hinsicht einwandfrei. Bei einer niedrigsten Anfahrspannung von nur 1,8 Volt setzte sich das Modell mit umgerechnet 8 km/h in Bewegung. Die Lok läßt sich dann sehr gleichmäßig bis auf die Höchstspannung hochregeln. Bei den ersten Probefahrten stellte das Testteam allerdings erstaunt fest, daß sich die Lok bei 12 Volt etwas zu verhalten bewegt. Lokomotiven mit überhöhten Endgeschwindigkeiten werden in Tests häufig kritisiert, doch bei der Albatros-19.0 liegt das gegenteilige Extrem vor. Die Lok erreicht bei der für den eingebauten Faulhaber-Motor zulässigen Spannung von 12 Volt gerade mal 90 km/h. Anstelle des „Sachsenstolz“ zieht da eher eine lahme Ente ihre Kreise. Es sollte doch wenigstens möglich sein, die Lok dem Vorbild entsprechend



An der mit vielen Details versehenen Stehkesselrückwand läßt sich ein Dampflokführerstand gut studieren.

120 km/h fahren zu lassen. Betreibt man die Lok mit einem der wenigen für Faulhaber-Motoren geeigneten Fahrgeräte wie dem Repa-Elektronik-Fahrpult, das maximal annähernd exakt 12 Volt abgibt, so sinkt die Geschwindigkeit der Lok erheblich, wenn beleuchtete Wagen angehängt werden. Was die freiwillige Tempobeschränkung der Kleinserien-19.0 betrifft, so tat Albatros hier wohl etwas zuviel.

Wenig kleinserientypisch ist der äußerst wartungsfreundliche Aufbau des Tenderantriebs. Die Demontage des schweren Tendergehäuses geht unproblematisch vonstatten: zwei Schrauben lösen und der Antriebsblock der auf die Seite gelegten Lok läßt sich problemlos herausziehen. Die von der Lok zum Tender führenden Stromkabel verhindern zwar, daß sich der Antrieb ganz herausnehmen läßt, aber die ohnehin nur sehr selten fällige Wartung wird durch sie nicht beeinträchtigt.

Das Albatros-Modell wird zwar erst ab etwa September lieferbar sein, bis dahin bekommt es noch den letzten Schliff, denn 1890 Mark für ein Triebfahrzeugmodell sind sehr viel Geld. Doch der schmucke „Sachsenstolz“ wird seine Käufer finden. Und falls ein Großserienhersteller die 19.0 auf den Markt bringen sollte, werden die Besitzer das leicht wegstecken, denn die Albatros-Lok behält ihren Wert.

Andreas Räntzsch



Beim Vorbild gehörte die 81 zu den Splittergattungen, auf Modellbahnen ist sie ein weit verbreiteter Dauerbrenner.





Trotz des hohen Alters wartet diese Märklin-Lok mit so vielen Details auf, daß sie auch heute noch den Ansprüchen genügt.



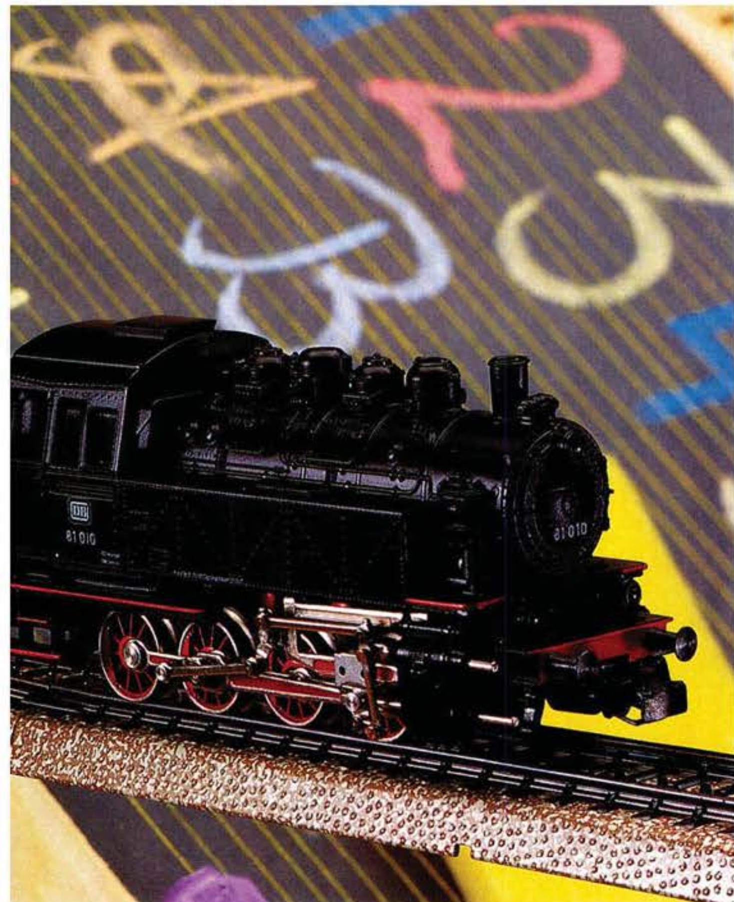
Mit dieser Garnitur kann das Modellbahn-ABC beginnen. Die Lok ist ein kräftiges Zugpferd, die Wagen sind Regel- und keine Einfach-Ausführungen.

Das Material kann weiterverwendet werden, wenn aus dem Anfänger längst ein Fortgeschrittener geworden ist.

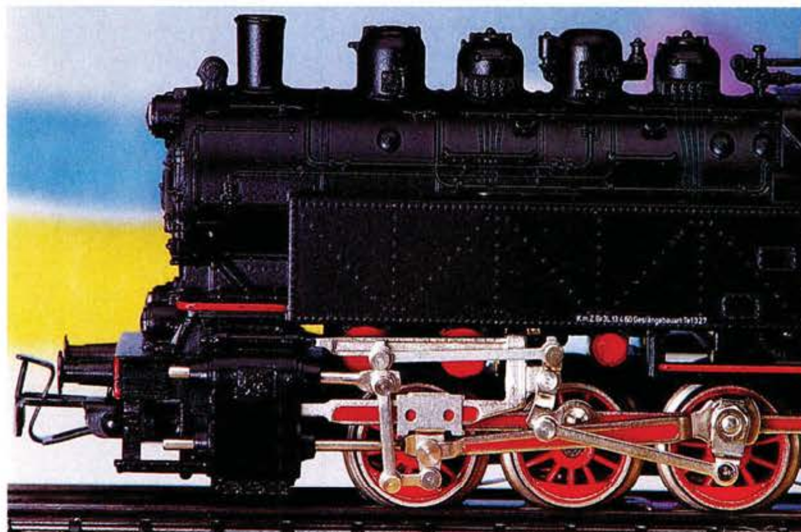
Fast jede Modellbahnerkarriere beginnt mit einer Anfangspackung. Märklin öffnet mit dem Delta-Start-Set den Weg in die Modellbahn-Zukunft, denn in der mitgelieferten 81 steckt modernste Technik.

Startkapital

„Mehr Spaß auf allen Gleisen mit der großen Grundausstattung für den Delta-Mehrzugbetrieb" – das schreibt Märklin auf dem Karton der Anfangspackung mit der Katalognummer 2963. In einem rund 60 Zentimeter langen, 40 Zentimeter breiten und 13 Zentimeter hohen Karton liegt das Startkapital, mit dem eine große Modellbahner-Karriere beginnen kann. Eine Lok der Baureihe 81, ein Kranwagen samt zugehörigem Niederbordwagen, ein Langholzwagen und ein offener Güterwagen der UIC-Einheitsbauart machen die Abteilung Maschinentechnik der Packung aus. 12 gerade und 14 gebogene Gleisstücke sowie zwei Handweichen aus dem Programm der Metall-Gleise beschäftigen die Gleisbauer. Für die Planung liegen



Das schwere Ganzmetall-Gehäuse und das grundsolide Fahrwerk sorgen für das hohe Gewicht der maßstäblichen Lok.



das Anleitungsheft „Einsteigen und fahren", der aktuelle Märklin-Katalog und das Gleisplanspiel bei. Der weiße 32-VA-Trafo Nummer 6647 sorgt für den Betrieb auf den Gleisen. Die Pakkung besteht fast ausschließlich aus Material, das auch einzeln käuflich ist, nur die Lok wird in der verbesserten Delta-Version geliefert, wie sie sonst nicht erhältlich ist. Die Packung kostet rund 280 Mark, etwa so viel, wie im Laden allein für Lok und Trafo ausgegeben werden müssen.

Für den Fahrbetrieb interessiert natürlich in erster Linie, was die im Startset enthaltene Lok der Baureihe 81, die bereits 1959 im Märklin-Programm erschien, wert ist. Einige Jahre war sie ins Primex-Programm verbannt, doch seit geraumer Zeit führt Märklin sie wieder als „Hobby"-Lok. Ein 36 Jahre altes und seit dieser Zeit fast unverändertes Modell im Programm eines Herstellers zu finden, gehört zu den großen Ausnahmen.

Sicherlich hätte die 81 sich nicht so lange behaupten können, wäre es Märklin nicht schon Ende der fünfziger Jahre gelungen, ein außerordentlich gutes Modell zu liefern. Bis auf geringe Abweichungen baute der Göppinger Hersteller die Nachbildung dieser bei der DB raren Dampflok maßstäblich. Das akkurat und trotz des Alters keineswegs zu einfach gestaltete Metallgehäuse glänzt zwar nicht durch freistehende Leitungen und angesetzte Teile, aber durch einen sehr realitätsnahen Gesamteindruck. Märklin bildete Leitungen, Waschluken und Nietköpfe fein und exakt nach, die Domanordnung entspricht dem Vorbild. Natürlich handelt es sich bei der 81 um kein Detaillierungswunder, dennoch ist sie mehr als nur eine ordentliche Gebrauchslok für Anfänger. Beachtlich ist auch die absolut lupenreine Beschriftung als 81 010 der Deutschen Bundesbahn. Als die Göppinger Konstrukteure die Vorbild-81 studierten, dampfte die 81 010 noch im Rangierdienst; sie war Ende der fünfziger Jahre beim Bw Gronau in der Bundesbahndirektion Münster beheimatet.

Daß beim Modell dieser Lok die Anschriften am Tenderkasten fehlen, also Angaben wie die Bremsgewichte und die Vorräte im Tender, ist kein Mangel, denn diese Anschriften fehlten um 1960 auch bei einigen Vorbild-Loks – so auch bei der 81 010. Einen Fehler in der Beschriftung könnte Märklin aber gelegentlich beseitigen: Die Bezeichnung der Gestängebauart muß „Tr. 1927" und nicht „Te 1327" lauten.

Abgesehen vom Fahrtrichtungsumschalter, der bei der Anfangspakkungs-Lok in das Delta-Modul integriert ist, entspricht der gesamte Antrieb der bei Märklin seit Jahrzehnten bewährten Tradition. Über ein Kunst-

Rarität

Die Deutsche Reichsbahn nahm eine vierfach gekuppelte Rangierlok in ihren ersten Typenplan auf, mit der sie Naßdampfloks wie zum Beispiel die preußische T 13 längerfristig ablösen wollte. 1927 lieferte Hanomag zehn Probemaschinen der Baureihe 81, bei der viele Teile den Typen 80 und 87 entsprachen. Die 81 war mit einer höchsten Kessel-Dauerleistung von fast 1000 PS ungewöhnlich stark. Sie zog in der Ebene Züge von 1100 Tonnen Masse mit 45 km/h. Die Weltwirtschaftskrise und das noch relativ niedrige Alter vieler Länderbahn-Dampfloks der 92-Unterbaureihen verhinderten, daß die Reichsbahn eine Serie der 81 bestellte. Erst Ende der dreißiger Jahre ging bei der Industrie eine Bestellung der Loks 81 011 bis 070 ein. 1941 stornierte die Reichsbahn diesen Auftrag. Alle zehn gebauten 81 kamen zur Bundesbahn. Die letzte Maschine war bis 1963 im Einsatz. Die 81 004 blieb erhalten, sie steht mittlerweile in Marienhafe bei Emden als Denkmal.

Foto: Sammlung Bügel



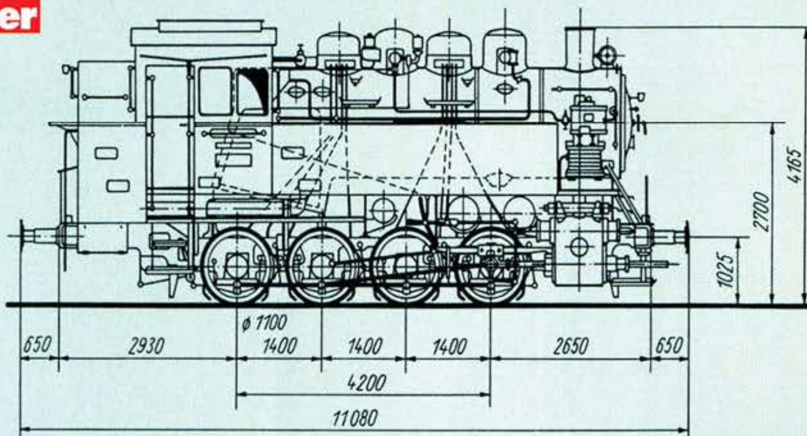
81 002 am 11. Mai 1962 im Bw Gronau.

stoffritzel und fünf zwischengeschaltete Stirnräder treibt der dreipolige Scheibenkollektor-Motor die vier auf die Treibräder wirkenden Zahnräder an. Vier angetriebene Achsen, ein kräftiger Motor und die Ganzmetall-Ausführung der Lok sorgen für die sprichwörtliche Märklin-Zugkraft. In der Ebene zieht die recht unscheinbare und nicht einmal 13 Zentimeter lange Lok sage und schreibe ein Gewicht von 200 Gramm über die Umlenkrolle. Bei fünf Prozent Steigung maß das Test-Team 180, bei zehn Prozent Steigung 160 Gramm Zugkraft, bei Rückwärtsfahrt jeweils rund 20 Gramm weniger.

Die Lok fährt zwar erst bei neun Volt an, erreicht dabei aber die doch bemerkenswert niedrige Geschwindigkeit von 12 km/h. Die kleinste Kriechgeschwindigkeit liegt sogar bei 9 km/h. Trotz der hohen Anfahrspannung fährt das Modell keineswegs abrupt los, sondern es läßt sich so regeln, daß ein vorbildgetreuer Rangierbetrieb möglich ist, also beispielsweise sehr allmählich an Wagengarnituren herangefahren werden kann. Von neun Volt an steigert sich die Geschwindigkeit allerdings sehr rasch. Bei zehn Volt werden schon 55 km/h erreicht, 10 km/h mehr als die Höchstgeschwindigkeit des Vorbilds von 45 km/h. Bei der niedrigsten Dauerspannung von 10 Volt werden immerhin schon 30 mm Auslaufweg gemessen, der sich dann recht schnell steigert – ganz ohne Schwungmasse versteht sich, denn der Auslauf ergibt sich einfach aus der Bauform von Motor und Getriebe.

Während im Märklin-Katalog die konventionelle 81 mit mechanischem Umschaltrelais aufgeführt ist, liefert der Hersteller die 81 in der Anfangspackung 2963 mit Delta-Modul aus. Bei diesem Modul müssen für den Mehrzug-Betrieb einige Einstellungen an

Modell Eisen Bahner — **MESS- UND DATENBLATT** — **BR 81 von Märklin**





STECKBRIEF

Hersteller:
Märklin, Göppingen

Bezeichnung:
81 010 der Deutschen Bundesbahn

Nenngröße/Spur:
H0/16,5 Millimeter

Konstruktionsjahr:
1959

Epoche:
III, 1955 bis 1963

Katalognummer:
3032 (Delta-Version nur in der Delta-Anfangspackung) mit konventionellem Umschalter

Im Handel seit:
1959 (mit Unterbrechungen, zeitweise im Primex-Programm)

Andere Ausführungen:
keine

Gehäuse:
Metall

Fahrgestell:
Metall

Gewicht:
380 Gramm

Kleinster befahrbarer Radius:
286 Millimeter

Kupplung:
Märklin-Bügelkupplung

Normen:
NEM, CE

Preis:
150 Mark; Preis der Anfangspackung etwa 280 Mark (Zirkapreis, der jeweilige Ladenpreis kann durch individuelle Kalkulation abweichen).



ELEKTRIK

Stromsystem:
Dreischienen-Wechselstrom

Nennspannung:
16 Volt

Steuerungssystem:
Delta-Modul (Lok in der Delta-Anfangspackung, sonst ohne)

Stromabnahme:
über Skischleifer

Motor:
Märklin-Scheibenkollektor-Motor

Beleuchtung:
Dreilicht-Spitzensignal, mit Fahrtrichtung wechselnd

Leistungsaufnahme:
6,6 Watt bei 16 Volt



MECHANIK

Kraftübertragung:
vom Motor über Zahnradgetriebe auf alle vier Achsen.

Schwungmasse:
ohne

Haftreifen:
zwei auf der vierten Kuppelachse

Zugkraft:
auf ebener Strecke 2,0 Newton (200 Gramm); auf 5 Prozent Steigung 1,8 Newton (180 Gramm); auf 10 Prozent Steigung 1,6 Newton (160 Gramm)



SERVICE

Gehäusedemontage:
Nach Lösen einer Schraube im dritten Dom läßt sich das Lokgehäuse leicht abheben.

Fahrwerte	U_0 [V]	V_0 [km/h]	I_0 [A]	s_0 [mm]
	OHNE LAST			
Anfahren	9	12	0,33	–
Kriechen	8,7	9	0,33	–
U_{Nenn}	16	170	0,41	235
$V_{Vorbild}$	9,7	45	0,33	25
V_{max}NEM	10,2	63	0,33	40
bei 100 km/h	11,3	100	0,34	95

U_0 = Spannung ohne Belastung; ; I_0 = Strom ohne Belastung; s_0 = Auslaufweg ohne Belastung; U_{Nenn} = Nennspannung; V_{max} NEM: Zuschlag von 40 Prozent für H0.

Zugänglichkeit der Innenteile:
Nach der Gehäusedemontage sind alle Teile gut erreichbar, insbesondere auch der Schalter des Delta-Bausteins.

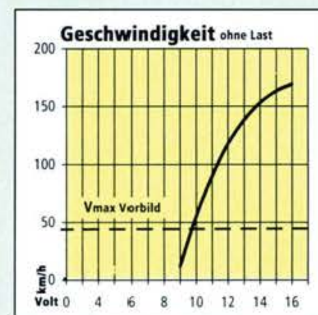
Zurüstteile:
keine

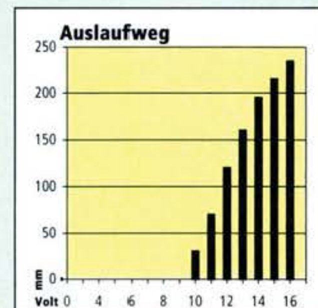
Bedienungsanleitung:
Anleitung für die Lok mit normalem Umschaltrelais, zusätzliche Delta-Anleitung

Verpackung:
Die Anfangspackung besteht aus einem großen Schaumstoffblock mit Fächern für das Material und einem Kartondeckel

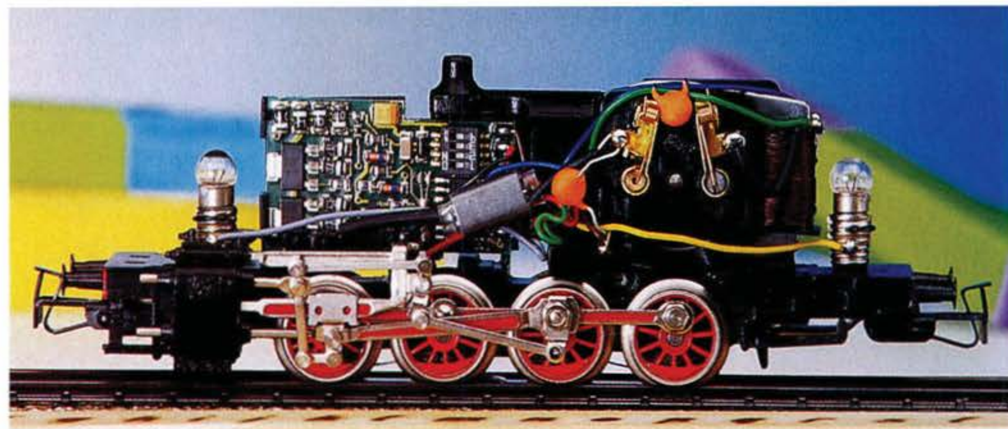
Ersatzteilversorgung:
über Fachhändler

Maßvergleich	Vorbild [mm]	1:87 [mm]	Modell [mm]
Länge über Puffer	11 080	127,4	127,4
Höhe über SO	4 165	47,9	49,2
Höhe Kesselmitte über SO	2 700	31,0	31,6
Kuppelachsstand	4 200	48,3	49,4
Gesamtachsstand	4 200	48,3	49,4
Treibraddurchmesser	1 100	12,6	12,9





Erläuterungen zu den Diagrammen: Der Antrieb der 81 entspricht vom Grundprinzip her der üblichen Konzeption mit Scheibenkollektor-Motor. Die Lok fährt bei der recht hohen Spannung von 9 Volt an, die Fahrgeschwindigkeit beträgt dann umgerechnet 12 km/h. Die niedrigste Kriechgeschwindigkeit liegt bei 9 km/h, die bei 8,7 Volt Spannung erreicht werden. Die Lok beschleunigt ab 9 Volt sehr rasch und fährt bei den für Märklin-Loks zulässigen 16 Volt immerhin 170 km/h. Trotzdem kann die Lok durchaus auch im für die Baureihe 81 typischen Rangierdienst eingesetzt werden, die Regeleigenschaften reichen dafür völlig aus. Ihren hohen Auslauf erreicht die Lok ohne Schwungmasse.



Traditioneller Märklin-Motor, modernes Delta-Modul und Glühlampen wie in den fünfziger Jahren, vereint in der 81.

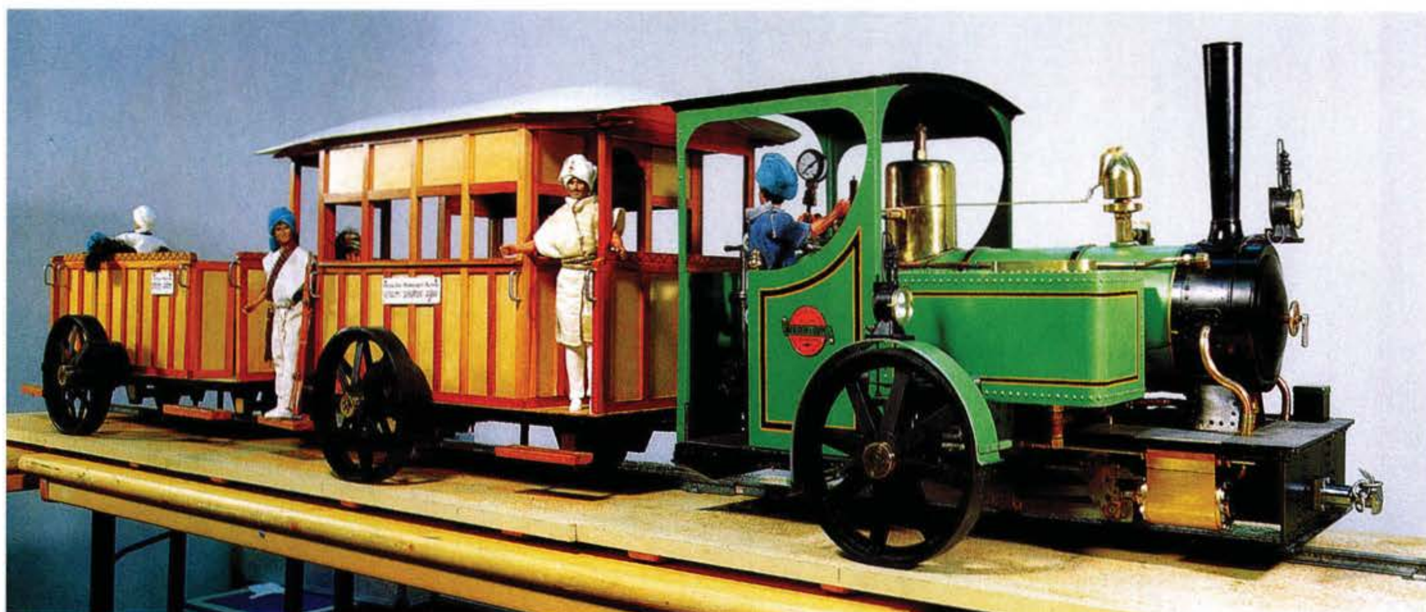
einem DIP-Schalter laut Anleitung durchgeführt werden. Für den Delta-Mehrzugbetrieb braucht man außer einer zweiten Delta-Lok auch noch das Delta-Control-Steuergerät für etwa hundert Mark. Sieht man den Preis für das Steuergerät in Relation zu den Anschaffungskosten weiterer Trafos, ist er als günstig einzustufen, denn das Steuergerät ersetzt bis zu vier Trafoeinheiten. Das in der Anfangspackung enthaltene Fahrpult mit der Katalognummer 6647 ist denn auch keine Sparausführung, sondern der Märklin-Standardtrafo. Er läßt sich auch dann weiterverwenden, wenn aus dem Modellbahn-Anfänger längst ein Profi geworden ist.

Das gleiche gilt für die in der Packung enthaltenen Wagen, bei denen es sich um Fahrzeuge aus dem regulären Märklin-Programm handelt. Der Kranwagen liegt nicht in der dem Katalog entsprechenden gelben, sondern in einer silberfarbenen Version bei, so daß der Wagen vielleicht sogar für Sammler von Interesse ist. Der Kranwagen einzeln kostet rund 50 Mark, ein weiterer Beweis, daß die Pakkung keine Billig-Produkte enthält.

Die Märklin-Metallgleise lassen sich problemlos zusammenstecken, sind recht unempfindlich und können direkt auf dem Fußboden verlegt werden. Damit ganz bestimmt keine Probleme auftreten, liegt der Packung das Heft „Einsteigen und fahren" bei, eine Fahrschule für den kleinen Modellbahner. Sie führt in die Grundlagen der Verdrahtung ein und enthält einige Anlagenbeispiele.

Die Anfangspackung „Der große Start" verdient diesen Namen wirklich. Der Anfänger erhält eine Menge Material aus dem regulären Märklin-Programm, das er später für eine professionelle Modellbahnanlage verwenden kann. Die Packung ist weniger ein Grundstock für eine ausgesprochene Spielbahn, denn daß sich Kinder mit der Einstellung von DIP-Schaltern an Delta-Modulen befassen, ist eher unwahrscheinlich. Das große Start-Set mit Delta-Ausstattung eignet sich eher für Kinder und Jugendliche, die ihre allererste Bekanntschaft mit der Modellbahn bereits gemacht haben, und es eignet sich ohne Frage auch für Erwachsene mit ausreichend Spieltrieb.

Andreas Räntzsch



An einem Stahlseil entlang bewegt sich das der indischen Einschienenbahn nachempfundene 1 : 5-Modell.

Nur 20 Jahre lang fuhr die Einschienenbahn im indischen Patiala. Im Maßstab 1 : 5 lebt sie als Gartenbahn in Bayern weiter.

Das kleine Einmaleins

80 Kilometer Streckenlänge umfaßte das Netz der im Februar 1907 eröffneten Einschienenbahn im indischen Staat Patiala. Auf der ersten Linie von Sirhind nach Alampur zogen Maultiere die mit Doppelspurrädern und einem Auslegerrad, dem Straßenrad, ausgerüsteten Wagen. Für den Einsatz von Lokomotiven waren die auf Eisenschwellen befestigten Schienen der 1927 stillgelegten Bahn zu schwach.

Erst auf der 1908 eröffneten Hauptstrecke Patiala City – Sunam setzte die „Patiala State Monorail Trainway" (PSMT) 20 PS starke dreiachsige Tenderloks von Orenstein & Koppel ein. Zwei Achsen wiesen Doppelspurräder auf, die mittlere ein Rad ohne Spurkränze. Die Straßenräder hielten das Fahrzeug, dessen Kessel 3,5 Zentimeter Richtung Auslegerrad versetzt montiert war, in der Balance. Wegen unebener Straßen erreichten die Züge lediglich Postkutschentempo.

Für die Fahrgäste standen 2,40 Meter lange und 1,80 Meter breite zweiachsige Waggons bereit, die über Doppelspur- und Stützräder verfügten. Einige Wagen erhielten einen geschlossenen Wagenkasten und Stützräder auf beiden Seiten. Auch die neun Meter langen Drehgestellwagen, die für den Transport einer Militäreinheit beschafft wurden, wiesen beidseitig Auslegerräder auf.

Die Linie Patiala City – Sunam mußte bereits 1914 stillgelegt werden, nachdem Termiten die dünnen Holzschwellen zerstört hatten. Von der PSMT, die gewissermaßen das kleine Einmaleins der frühen indischen Eisenbahn repräsentierte, existieren heute noch eine Dampflok und mehrere Wagen, die im Transport-Museum von Dehli stehen.

Nicht ganz so weit entfernt kann man im Maßstab 1 : 5 nachempfundene Fahrzeuge der indischen Bahn betrachten. Die aus Holz und Metall gebauten Modelle fahren in der Nähe von München wie das große Vorbild auf einer in Mittellage angebrachten Schiene. Das Straßenrad hält sie im Gleichgewicht. Doch auch ein ausgelegtes und gespanntes, zehn Millimeter starkes Stahlseil genügt, um Einschienenbahnbetrieb im Garten zu simulieren. Lediglich der Boden muß einigermaßen eben sein, obwohl Lokomotiven und Waggons beim Stahlseilbetrieb nicht entgleisen können. Doch wer diese einmalige exotische Eisenbahn bis ins kleinste Detail perfekt nachbilden kann, dem bereitet die für den Betrieb nötige Gartengestaltung auch keine großen Probleme.

Adolf Trautner



Das Stützrad hält den Einschienenwagen im Gleichgewicht.

Fotos: Trautner

Termine + Treffpunkte

Vorbild

Juli bis September

Fahrten mit der 01 509 ab Passau. Infos: Passauer Eisenbahnfreunde, Postfach 2162, 94011 Passau.

Bis 31.08.

Dampfbetrieb und Museen in Finnland. Mit der HR 1-1009 nach Toijala sonntags 10 Uhr Helsinki Hbf. Mit dem Dm 7 nach Porvoo samstags 10 Uhr Helsinki Hbf. Museumsbahn Humppila – Jokioinen sonntags 10 Uhr vom Bw Minkiö. Eisenbahnmuseum Hyvinkää, geöffnet täglich außer montags von 11 bis 18 Uhr. Lokomotivmuseum Toijala am Bhf, geöffnet täglich 12 bis 16 Uhr. Straßenbahnmuseum Helsinki, geöffnet Di-Fr 11-16 Uhr, So 12-16 Uhr.

Bis 01.10.

„Ich diente nur der Technik" – acht Karrieren zwischen 1940 und 1950, u.a. Julius Dorpmüller und Walter Schneider. Ausstellung im Museum für Verkehr und Technik, Trebbiner Straße 9, 10963 Berlin. Öffnungszeiten: Di-Fr 9-17.30, Sa, So 10-18 Uhr.

Mi 21.06.

Bis August hat das Museum der Savo-Bahn täglich außer montags und sonntags von 11 bis 18 Uhr geöffnet. Infos zu Dampfsonderfahrten: Pieksämäen Höyryveturitoimikunta, Eino Törrönen, Kaunokkikuja 5 A 4, FIN-76150 Pieksämäki.

Do 22.06.

„Technikgeschichte und der VDI" – Diskussionsveranstaltung im Museum für Verkehr und Technik, Trebbiner Straße 9, 10963 Berlin. Eintritt frei.

Fr 23.06. bis So 25.06.

Fotosonderzüge auf der Rügenschen Kleinbahn. Infos: Siehe 7.

Sa 24.06.

Eröffnung des Dampflok-Bahnbetriebswerkes in der ehemaligen Lokeinsatzstelle Leipzig-Plagwitz mit Führerstandsmitfahrten und Modellbahn. Infos: Verein Eisenbahnmuseum Bayerischer Bahnhof zu Leipzig, Frank Rieger, Rathausstraße 29, 04416 Markkleeberg, Tel. (0341) 358 46 05.

Rundfahrt mit MaK-Triebwagen der NVAG von Dagebüll über Niebüll, Flensburg, Padborg, Tinglev und Süderlügum zurück nach Dagebüll. Infos: Siehe 9.

Aktion Bahnfrühling der SBB in Aigle, Ostermundingen und Bazenheid. Bahnhofsfeste mit Präsentation historischer und moderner SBB-Fahrzeuge, Ausstellung zu Bahn 2000, Alp-Transit und anderen großen Bahnprojekten sowie mobiler Festhütte, die in umgebauten SBB-Güterwagen von Ort zu Ort transportiert wird. In verschiedenen Orten kann der „Thuner Trampelwurm" zu Rundfahrten genutzt werden, ein 16,50 Meter langes Tandem für bis zu zehn Personen.

Sa 24.06., So 25.06.

Aktion Bahnfrühling der SBB in Suhr.

Sa 24.06. bis So 09.07.

Mit Volldampf durch die USA. Infos: Siehe 8.

So 25.06.

Öffnungstag Prignitzer Kleinbahnmuseum. Weitere Termine: 09.07., 23.07., 06.08., 20.08., 03.09., 17.09., 01.10. Infos: Rainer Knurbien, Hauptstraße 7, 18928 Lindenberg.

Mit der 58 311 auf der Albtalbahn Ettlingen Stadt – Bad Herrenalb. Infos: Siehe 1.

Fahrt der 64 491 auf der Wittlager Kreisbahn. Weitere Betriebstermine: 30.07., 20.08., 24.09. Infos: Museums-Eisenbahn Minden, Postfach 11 01 31, 32404 Minden (Freiumschlag).

125 Jahre Franz-Josefs-Bahn. Sonderfahrten mit den Dampfloks 310.23 und 33.132 von Heiligenstadt über Klosterneuburg, Tulln und Eggenburg nach Sigmundsherberg und zurück. Infos: Siehe 4.

Dampfzugfahrten im Stundentakt auf der Frankfurter Hafenbahn. Infos: Historische Eisenbahn Frankfurt, Postfach 900345, 60443 Frankfurt am Main, Tel. (069) 43 60 93.

Zwischen Nord- und Ostsee. Sonderfahrt auf der Angelnbahn Süderbarup – Kappeln. Infos: Siehe 9.

Mo 26.06.

Traditions-Sonderzug mit der Malletlok auf der Strecke Wernigerode – Benneckenstein. Weitere Fahrtermine: 07.07., 13.07., 25.07., 01.08., 10.08., 28.08., 01.09., 15.09., 29.09., 05.10., 10.10., 20.10. Infos: Siehe 12.

Mi 28.06.

Traditions-Sonderzug mit Malletlok auf der Strecke Wernigerode – Brocken. Weitere Fahrtermine: 30.06., 11.07., 18.07., 21.07., 03.08., 08.08., 17.08., 31.08., 05.09., 07.09., 13.09., 27.09., 03.10., 12.10., 17.10. Infos: Siehe 12.

Fr 30.06.

Sonderfahrten mit Triebwagen GHE/T1 auf der Strecke Gernrode – Harzgerode. Weitere Fahrtermine: 09.07., 16.07., 30.07., 06.08., 13.08., 27.08., 03.09., 10.09., 17.09., 30.09., 08.10., 21.10. Infos: Siehe 12.

Sa 01.07.

100 Jahre Elektrische in München. Großes Straßenbahnfest im Betriebshof 2. Infos: Aktion Münchner Fahrgäste, Andreas Nagel, Freischützstraße 110, 81927 München, Tel. (089) 95 54 49.

Aktion Bahnfrühling der SBB in Delémont, Sursee, Rheinfelden.

Familiensonderzug Stuttgart – Heidelberg – Fürth/Odenwald mit der 24 009. Infos: Siehe 1.

„Cabrio auf Schienen" mit der 99 6101 auf der Strekke Nordhausen Nord – Stiege. Weitere Fahrtermine: 16.07., 22.07., 05.08., 16.08., 19.08., 27.08., 03.09., 10.09., 17.09. Infos: Siehe 12.

Sonderfahrt mit Schlepptriebwagen 187 025 (NWE T 3) der Harzer Schmalspurbahnen von Wernigerode nach Nordhausen und zurück. Infos: Eisenbahnfreunde Hannover, Postfach 1740, 30017 Hannover, Tel. (0511) 56 18 07.

Sa 01.07., So 02.07.

Aktion Bahnfrühling der SBB in Rorschach.

Tag der offenen Tür im Museum für Verkehr und Technik, Trebbiner Straße 9, 10963 Berlin.

So 02.07.

Historischer Dampfzug auf dem Kuckucksbähnel Neustadt – Lambrecht – Elmstein. Weitere Betriebstage: 16. und 30. Juli. Infos: DGEG Eisenbahnmuseum Neustadt, Postfach 100318, 67403 Neustadt, Tel. (06321) 303 90 oder (06325) 86 26.

Dampfbetrieb auf der Kovjoki-Museumsbahn (Fionnland) zwischen 12 und 16 Uhr. Weitere Betriebstage: 09.07., 16.07., 23.07., 30.07. Infos: Nykarleby Jernväg, Kovjoki station, FIN-66930 Kovjoki.

Betriebstag auf der Achertalbahn Achern – Kappelrodeck – Ottenhöfen mit der SWEG-Dampflok 28 „Badenia". Weitere Betriebstage: 16.07., 30.07., 13.08., 27.08., 10.09., 24.09., 08.10., 22.10. Infos: Achertäler Eisenbahnverein, Josef Burgert, Am Eichberg 15, 77855 Achern.

Betriebstag im Frankfurter Feldbahnmuseum, Am Römerhof 15 a, 60486 Frankfurt am Main.

Bahnhofsfest in Kirchberg/Murr mit Pendelfahrten Ludwigsburg – Backnang. Infos: Siehe 1.

Schmalspurfahrten auf dem Albbähnle Amstetten – Oppingen mit der 99 7203. Weiterer Fahrtermin: 16.07. Infos: Siehe 1.

Sonderfahrt Tübingen – Altingen. Besichtigung EFZ-Werkstatt im Bw Tübingen möglich. Infos: Siehe 3.

Museumszüge im Ruhrtal mit 38 2267 oder 146 BLE sowie V 36 204 oder V36 231. Infos: Siehe 2.

Mit Volldampf ins Salzkammergut. Sonderzug Nürnberg – München – Salzburg – Bad Ischl mit der V 200 002 und der 78.618. Infos: Siehe 8.

Die häufigsten Adressen

Die Adressen der Veranstalter mit mehreren Terminen werden aus Platzgründen numeriert.

1: Ulmer Eisenbahnfreunde, Kerner Straße 29, 70182 Stuttgart, Tel. u. Fax (0711) 226 19 58.

2: DGEG Eisenbahnmuseum Bochum-Dahlhausen, Dr.-C.-Otto-Straße 191, 44879 Bochum (Rückporto), Tel. (0234) 49 25 16 (Mi, Fr 10 bis 17 Uhr).

3: Eisenbahnfreunde Zollernbahn, Postfach 100201, 72302 Balingen, Tel. (07476) 79 49, Fax (07476) 28 64.

4: ÖBB, Bahn-Totalservice Wien Westbhf, Tel. (0043/222) 58 00 - 322 00, Fax (0043/222) 258 00.

5: Waldviertler Schmalspurbahnverein, Postfach 24, A-3950 Gmünd, Tel. (0043/2852) 543 86, Fax (0043/222) 894 54 58.

6: Modellbahnclub Sassnitz, Straße der Jugend 1, 18546 Sassnitz, Tel. u. Fax (038392) 328 85.

7: Förderverein zur Erhaltung der Rügenschen Kleinbahn, Binzer Straße 2, 18581 Putbus, Tel. (03838) 25 42 96.

8: IGE-Bahntouristik, Ostbahnstraße 61, 91217 Hersbruck, Tel. (09151) 40 66, Fax 42 66.

9: DGEG, Referat Studienfahrten, Postfach 102045, 47410 Moers.

10: Parkeisenbahn „Küchwald", Küchwaldring 24, 09113 Chemnitz, Tel. (0371) 330 11 00.

11: ÖGEG, Postfach 11, A-4018 Linz, Tel./Fax (0043/732) 23 61 07.

12: Harzer Schmalspurbahnen, Forckestraße 17, 38855 Wernigerode, Tel. (03943) 55 81 17, Fax 321 07.

13: Cremer, Bismarckstraße 16, 40721 Hilden, Tel. (02103) 511 33, Fax 529 29.

Dampfzüge mit der 52.3517 auf den Strecken Salzburg-Itzling – Bürmoos – Trimmelkam und Salzburg-Itzling – Lamprechtshausen. Infos: Siehe 11.

Fr 07.07. bis So 09.07.

Fahrten in die Sommerferien auf der Museumsbahn Schönheide/Carlsfeld. Weitere Fahrtage: 28.07. bis 01.08. Infos: Museumsbahn Schönheide/Carlsfeld, Am Fuchsstein 3, 08304 Schönheide.

Sa 08.07.

KBi-Sonderzug auf der Strecke Wernigerode – Brocken. Weitere Fahrtermine: 20.07., 29.07., 12.08., 24.08., 26.08., 09.09., 21.09., 23.09., 30.09., 07.10., 14.10., 19.10. Infos: Siehe 12.

Aktion Bahnfrühling der SBB in Zurzach.

Sa 08.07., So 09.07.

Fahrtage zum Schwimmbadfest. Infos: IG Preßnitztalbahn, Postfach 18, 09475 Jöhstadt, Tel./Fax (037343) 23 00.

Dampfbetrieb bei der Chemnitzer Parkeisenbahn. Sonnabend außerdem Mondscheinfahrt. Infos: Siehe 10.

Aktion Bahnfrühling der SBB in Embrach-Rorbas.

Sa 08.07. bis So 16.07.

Auf den Spuren der V 200 auf diversen Privatbahnen in Oberitalien. Infos: Intra Express, Burgherrenstraße 2, 12101 Berlin, Tel. (030) 785 33 91, Fax 785 92 08.

So 09.07.

Dixiefahrt Stuttgart –Neuffen. Infos: Siehe 1.

Mit der 75 1118 auf der Lokalbahn Amstetten – Gerstetten. Infos: Siehe 1.

Sonderfahrt von Hechingen über Gammertingen nach Münsingen mit der 50 8055. Infos: Siehe 3.

Lilo-Dampf-Expreß: Mit der 86 501 auf der Strecke Linz-Lokalbahn – Eferding – Peuerbach zum Stadtfest. Infos: Siehe 11.

Mi 12.07.

Führerstandsmitfahrten und Fahrzeugausstellung bei der Chemnitzer Parkeisenbahn. Weitere Termine: 19.07., 26.07. Infos: Siehe 10.

Do 13.07. bis So 16.07.

Sonderfahrt Glacier-Bernina-Special. Infos: Siehe 8.

Fr 14.07.

Tag der offenen Tür bei der Chemnitzer Parkeisenbahn. Infos: Siehe 10.

Fr 14.07., Sa 15.07.

Dampfbetrieb im Lokomotivpark Haapamäki. Infos: Höyryraide/Steamrail, Rudolfint. 21 D 19, FIN-00870 Helsinki.

Dampffahrten Helsinki – Suolahti Hafen – Tampere. Infos: Festivalbüro/ Festivaalitoimisto, Pl 6, FIN-44201 Suolahti, Finnland.

Sa 15.,07.

Sonderfahrt zum Brückenfest in Rastatt-Wintersdorf. Infos: Siehe 1.

Aktion Bahnfrühling der SBB in Stammheim.

Mit dem Zwickauer Traditionszug und zwei 118ern von Zwickau nach Katzhütte und zurück. Infos: BSW-Freizeitgruppe „Eisenbahntradition Zwickau", Am Bahnhof 2, 08056 Zwickau, Tel. (0375) 89 31 00.

Mondscheinfahrt bei der Parkeisenbahn Chemnitz. Infos: Siehe 10.

Stilechter sächsischer Schmalspur-GmP mit der 99 1564 auf der Strecke Radebeul Ost – Radeburg. Infos: Traditionsbahn Radebeul, Postfach 010256, 01436 Radebeul, Tel. (0351) 461 41 00.

Sa 15.07. bis So 23.07.

Festwoche 100 Jahre Rügensche Kleinbahn mit Pendelfahrten und Fahrzeugausstellung auf dem Bahnhof Putbus. Infos: Siehe 6.

So 16.07.

Mit der 58 311 auf der Murgtalbahn Karlsruhe – Rastatt – Murgtal. Infos: Siehe 1.

Dampftag im Eisenbahnmuseum Bochum-Dahlhausen. Infos: Siehe 2.

Sonderfahrt von Aulendorf nach Pfullendorf mit der 50 245. Infos: Siehe 3.

Mi 19.07.

Treffen der Berliner S-Bahnfreunde in der Gaststätte „Zur S-Bahn" gegenüber dem S-Bahnhof Kaulsdorf. Infos: Historische S-Bahn, Wönnichstraße 21, 10317 Berlin, Tel. (030) 29 71 74 74, Fax (030) 336 82 60.

1. Klasse durchs Revier. Rundfahrt mit der V 200 135 zwischen Duisburg und Hamm über Ruhrkohlebahnen, Industriegleise und DB-Güterstrecken. Infos: Siehe 9.

Do 20.07.

Rundfahrt mit B 80-Triebwagen ab Bochum Hbf auf Neubaustrecken der BOGESTRA nach Hustadt und Herne. Straßenbahnrundfahrt Bochum – Gelsenkirchen – Schalke – Bochum – Hattingen Reschop – Dahlhausen – Bochum. Infos: Siehe 9.

Sa 22.07.

Gmünd – Litschau und zurück mit der Schmalspur-Dampflok 399.03 (Landesbahn-Bauart Mh). Außerdem „Schmankerlzug". Infos: Siehe 5.

Festzug 100 Jahre Rügensche Kleinbahn und Bahnhofsfest in Putbus. Infos: Siehe 7.

Sa 22.07. bis Mi 26.07.

Schmalspurbahnen in Österreich. Infos: Siehe 8.

So 23.07.

Pendelfahrten Putbus – Binz im historischen Fahrplan. Infos: Siehe 7.

Bodensee-Express mit 01 066. Dampfzug von Nördlingen über Aalen, Heidenheim, Ulm und Friedrichshafen nach Lindau. Infos: Brenzbahn-Museumsverein, Postfach 1121, 89501 Heidenheim, Tel. (07321) 616 05, Fax 616 65.

Di 25.07.

Dampfsonderzug mit der 52 4984 auf der Strecke Villach – Feldkirchen – St. Veit – Friesach und zurück. Infos und Reservierung: Siehe 4.

Fr 28.07.

Tag der offenen Tür bei der Parkeisenbahn Chemnitz. Infos: Siehe 10.

Sa 29.07.

Gmünd – Heidenreichstein mit der Schmalspurdampflok 399.03 (Landesbahn-Bauart Mh). Infos: Siehe 5.

BUGA-Express des Verein Lübecker Verkehrsfreunde. Infos: VLV-Reisedienst, Michael Hecht, Rauher Dorn 2, 23556 Lübeck, Tel. (0451) 49 23 14.

Sa 29.07., So 30.07.

Dampflokfest auf der Hespertalbahn mit zwei Museumszügen. Infos: Verein zur Erhaltung der Hespertalbahn, Ulrich Kordes, Postfach 150223, 45242 Essen, Tel./ Fax (0201) 64 43 82.

Sonderfahrt ab Eisenach – Meiningen – Erfurt – Zella-Mehlis zur Brotteröder Kirmes. Infos: Thüringer Rennsteig-Bahn, Am Altmarkt 3, 98574 Schmalkalden, Tel. (03683) 696 90.

Mit Volldampf rund ums Erzgebirge. Lokomotiven von DB und CD. Infos: Siehe 8.

So 30.07.

Sonderfahrten mit der 58 311 auf der Albtalbahn Ettlingen Stadt – Bad Herrenalb. Infos: Siehe 1.

Ausflugsfahrt mit der 50 245 Tübingen – Edenkoben/ Neustadt (Weinstraße). Infos: Siehe 3.

Karl May und der Wilde Westen: Heiligenstadt – Winzendorf und zurück mit der 1189 und einer 52. Infos und Reservierung: Siehe 4.

Modell

Sa 24.06.

Fahrbetrieb auf der Modellbahn der Eisenbahnfreunde Friesland im Bahnhof Jever. Infos: Jürgen Rode, Glettkauer Weg 8, 26388 Wilhelmshaven, Tel. (04421) 510 09 oder 29 42 34.

9. Schönebecker Modellbahn-Tauschmarkt in der Kreisvolkshochschule Schönebeck, Tischlerstraße 13. Infos: Eisenbahnclub Schönebeck, Jürgen Krebs, Gethsemanestraße 2, 39249 Barby, Tel. (039298) 32 45 oder (0172) 210 80 67.

Sa 24.06., So 25.06.

Wettkampf der Modelleisenbahner Spur I im Auto+Technik-Museum Sinsheim, Obere Au 2, 74889 Sinsheim, Tel. (07261) 611 16, Fax 139 16.

12. Gartenbahntreffen im Heimatmuseum Werdau, Holzstraße 2. Infos: Holger Schwarz, Freiherr-v.-Stein-Straße 39, 08412 Werdau, Tel. (03761) 36 06.

So 25.06.

Modellbahnbörse in der Kaiser-Friedrich-Halle, Hohenzollernstraße 15, 41061 Mönchengladbach. Weitere Termine: 27.08., 22.10., 17.12. Infos: Siehe 13.

Mi 05.07. bis So 16.07.

Modellbahnausstellung in der III. Realschule Sassnitz. Infos: Siehe 6.

Sa 08.07.

Modellbahn- und Autobörse im Friedensdorf, Pfeilstraße 35, 48147 Oberhausen. Infos und Reservierung: Tel. (02204) 518 57.

Fahrtag auf der Anlage der Eisenbahnfreunde Friesland im Bahnhof Jever. Weiterer Fahrtag: 22.07. Infos: Jürgen Rode, Glettkauer Weg 8, 26388 Wilhelmshaven, Tel. (04421) 510 09 oder 29 42 34.

So 09.07.

Modellbahnbörse im Congress-Centrum West, 50679 Köln. Weitere Termine: 29.10., 10.12. Infos: Siehe 13.

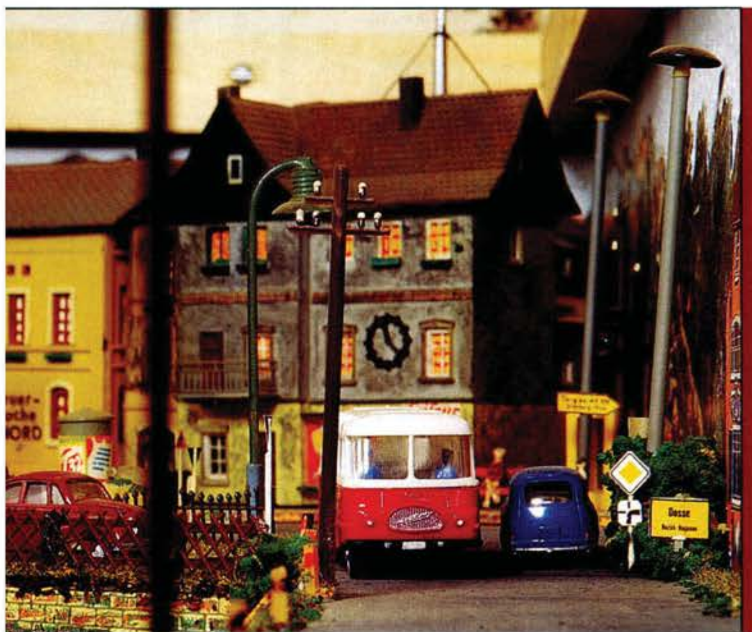
So 30.07.

Modellbahnbörse in der Neandertalerhalle, Gottfried-Wetzel-Straße, 40822 Mettmann. Weiterer Termin: 29.10. Infos: Siehe 13.

Alle Termine und Treffpunkte beruhen auf Informationen der Veranstalter oder eingesandten Hinweisen. Die Redaktion übernimmt daher keine Verantwortung für die Richtigkeit der Angaben. Die Veröffentlichung ist für private Veranstalter kostenlos.



Die Betonflächen zwischen den Schuppengleisen entstanden aus graubraun gestrichenen Korkplatten.



Typisches Straßenbild um 1970: ein LO-1800-Bus und ein alter Skoda am Ortseingang des Gastrower Stadtteils Dosse.

Die 106 drückt den defekten Mitropa-Wagen in die Wagenausbesserungshalle, die aus Auhagen-Bausätzen besteht.

Eine H0-Anlage einmal anders: Um ein Bahnbetriebswerk mit allem Drum und Dran nachbauen zu können, verzichtete Lokführer Rolf Jünger auf einen regulären Zugbetrieb.

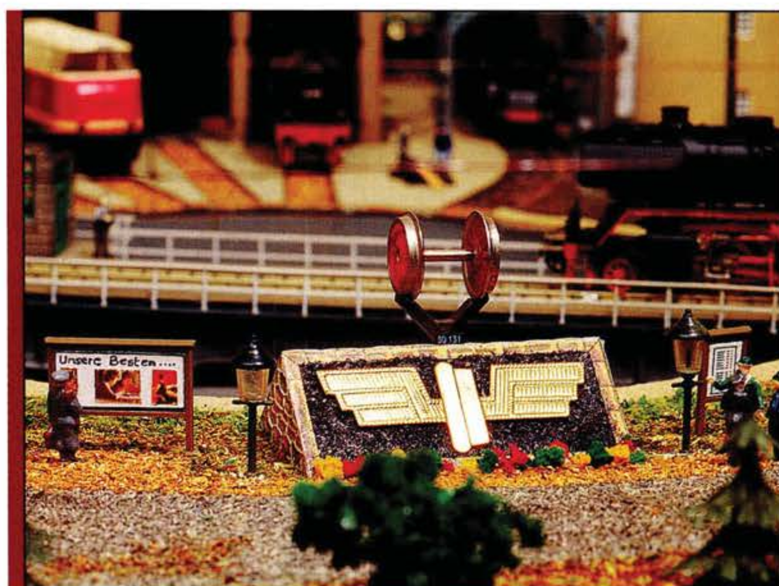
Schattenkabinett

Rolf Jüngers Arbeitszimmer ließ eine Anlagenbreite von vier Metern und eine Tiefe von etwa einem Meter zu. „So groß willst du bauen?" fragten Kollegen und Freunde. „Da kannst du aber mehr unterbringen als nur ein Bw!" Doch der 48jährige Lokführer plante ein real wirkendes Bahnbetriebswerk im Maßstab 1 : 87, und dafür erschien ihm die Fläche nicht zu groß.

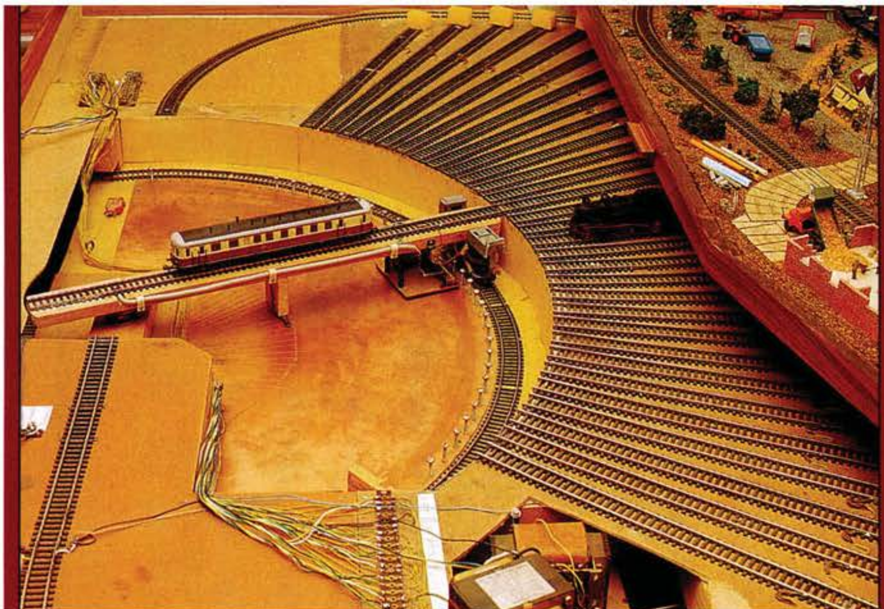
In Anlehnung an seine Heimatstadt Güstrow nannte Jünger sein Bauwerk „Bahnbetriebswerk Gastrow". Der gedachte Bahnhof Gastrow benötigt als Knotenpunkt von zwei Haupt- und Ausgangspunkt für zwei Nebenstrecken ein Bahnbetriebswerk mit 35 Dampf- und Diesellokomotiven sowie alle Anlagen zu ihrer Unterhaltung. Als Zeitpunkt für das Geschehen auf seiner Anlage wählte Jünger das Jahr 1970: „Da kann man bedenkenlos die unterschiedlichsten Lokomotiven einsetzen. Bei mir fährt die V 180 ebenso wie die Baureihe 93. Man sieht Maschinen mit und ohne EDV-Nummer, denn 1970 lief bei der Deutschen Reichsbahn die Umzeichnung. Selbst eine 89 oder 91, die als Hofdamen im Bw ihr Gnadenbrot verdienen, kann einem kein Nietenzähler vermiesen", erklärt der Kenner der Reichsbahngeschichte.

Rolf Jüngers Anlage besteht aus zwei Etagen auf einem Unterbau aus Holzleisten. Für die obere Etage mit dem Bahnbetriebswerk verwendete er eine Sperrholzplatte, die er mit dem Rahmen verwindungssteif verschraubte. Für die Kelleretage zog Jünger dagegen die offene Rahmenbauweise vor. Die Verbindungsgleise zwischen beiden Anlagenteilen befestigte er auf zehn Millimeter dicken Trassenbrettchen. Im Bahnbetriebswerk verlegte Rolf Jünger 20 Meter Roco-Line-Gleis ohne Bettung. Die Gleislänge des imaginären Bahnhofs und seiner Zufahrten beträgt 12 Meter. Als Weichenantriebe nutzte Jünger unterflur montierte Fernmeldeflachrelais; die Signale entsprechen dem 1970 gültigen Signalbuch der Deutschen Reichsbahn.

Da Gastrow als Wende-Bw für Elektrolokomotiven dienen sollte, suchte Jünger nach einer geeigneten Fahrleitung. Was die Modellbahnindustrie anbot, befriedigte ihn nicht: „Filigrane Lokdetails und Fahrdraht so dick wie die Abflußrohre von Dachrinnen passen nicht zusammen. Auf Fahrspannung aus der Oberleitung kann ich verzichten, wenn der Gesamteindruck darunter leidet.“ Vorbildgemäß beschränkte Jünger die Oberleitung auf die Gleisverbindungen zum Bahnhof sowie auf ein spezielles Bw-Abstellgleis für Elektroloks. Als Fahrdraht diente 0,2 Millimeter dicker Kupferdraht, dessen Materialeigenschaften eine Aufhängung mit Hilfe von Spannfedern, Spanngewichten, Fahrleitungsmasten mit Ösen sowie Seilrollen ver-



Sozialistischer Wettbewerb auf der Modellbahn: Das DR-Flügelrad und die Wandtafel „Unsere Besten“ gehörten anno 1970 zum Alltagsbild.



Rolf Jüngers „Schattenkabinett“ läßt sich wie eine Schublade aus dem Anlagenrahmen ziehen.

Am Rand des Bahnbetriebswerks setzte Bw-Chef Jünger den Rohbau für ein neues Stellwerk in Szene.

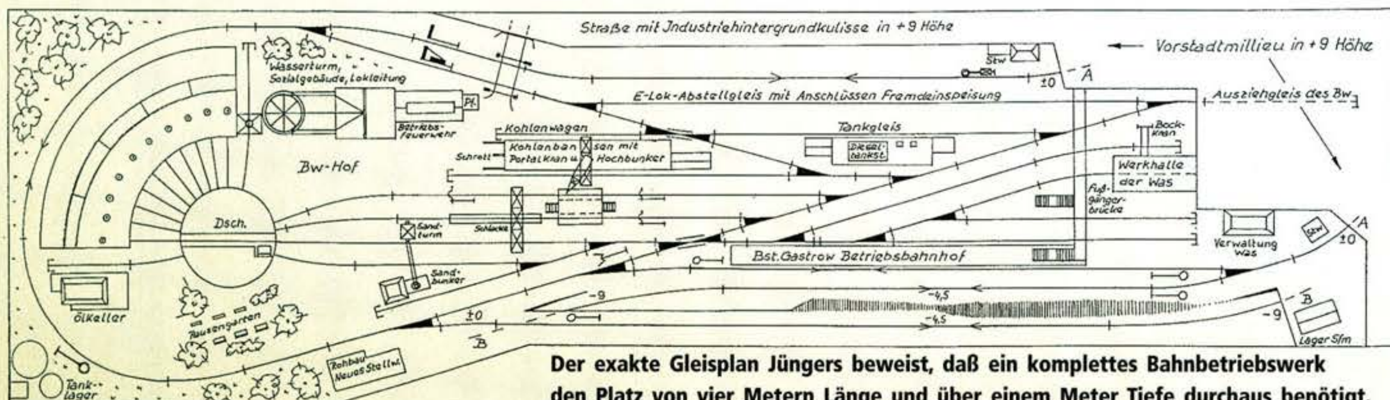
langten. Für die Tragseile wählte Jünger braune Nähseide. Da der Faden leichter nachgibt als Kupferdraht, hängen die Tragseile vorbildgetreu durch. So entstand das realistische Abbild typischer Längskettenwerke der DR.

Auch die Spanngewichte sehen den Vorbildern täuschend ähnlich. Jünger bastelte die Modellgewichte aus gekürzten Bolzen, die er mit Toilettenpapier umklebte. Die gesamte Konstruktion aus Kupferdraht, Seidenfaden, Messingfedern, Seilrollen, Tragseilhängern und Spanngewichten ergab ein elastisches System, in das sich normgerechte Quertragwerke und Masten mit Seitenhaltertraversen problemlos einbeziehen ließen. Die Stromabnehmer der Loks legte Jünger zugunsten der Betriebssicherheit in einem Abstand von etwa einem Millimeter unterhalb der Fahrleitung fest. Doch dieser Kompromiß fällt kaum auf.

Die Kelleretage beherbergt eine große Segmentdrehscheibe mit einem Drehwinkel von 160 Grad. Auf der Bühne finden mehrere Schienenfahrzeuge mit einer Gesamtlänge bis zu 60 Zentimetern Platz. Dadurch können zwei lange Schlepptenderloks hintereinander, komplette Rangiereinheiten und der Hilfszug in eins der 30 Abstellgleise fahren. Maßgebend für diese Lösung war das Anlagenmotiv: Die obere Etage demonstriert den Ablauf in einem Bw. Lokomotiven treffen ein, werden restauriert, fahren in den Lokschuppen oder zurück zum Bahnhof Gastrow, wo sie gedachte Zugleistungen oder Rangieraufgaben übernehmen. Auf komplette Zuggarnituren verzichtete Jünger. „Um regen Betrieb zu simulieren, habe ich mir mit der Segmentdrehscheibe und den Abstellgleisen ein Schattenkabinett geschaffen, das unsichtbar die Rolle des Bahnhofs spielt“, erklärt er.

Die mechanische Führung der Drehscheibenbühne übernimmt ein Königsstuhl. Auf der anderen Seite befindet sich ein altes H0-Lokfahrwerk mit Antrieb, das auf einem Gleisbogen mit einem Radius von 360 Grad läuft. Die Bühne steuert das gewünschte Gleis an, wird verriegelt und schaltet gleichzeitig den Fahrstrom zu. Rolf Jünger versah die Abstellanlage mit einem speziellen Rahmenunterbau, den er wie einen Schubkasten herausziehen kann.

Gastrow wird von fast 50 Maschinen angelaufen. Zudem befinden sich eine Wagenausbesserungsstelle und eine Signal- und Fernmeldemeisterei auf dem Bw-Gelände. Nahezu täglich treffen defekte Reisezug- und Güterwagen zur Reparatur ein oder müssen nach Instandsetzung zum Bahnhof zurückgebracht wer-



Der exakte Gleisplan Jüngers beweist, daß ein komplettes Bahnbetriebswerk den Platz von vier Metern Länge und über einem Meter Tiefe durchaus benötigt.

Lokführer als Lokleiter

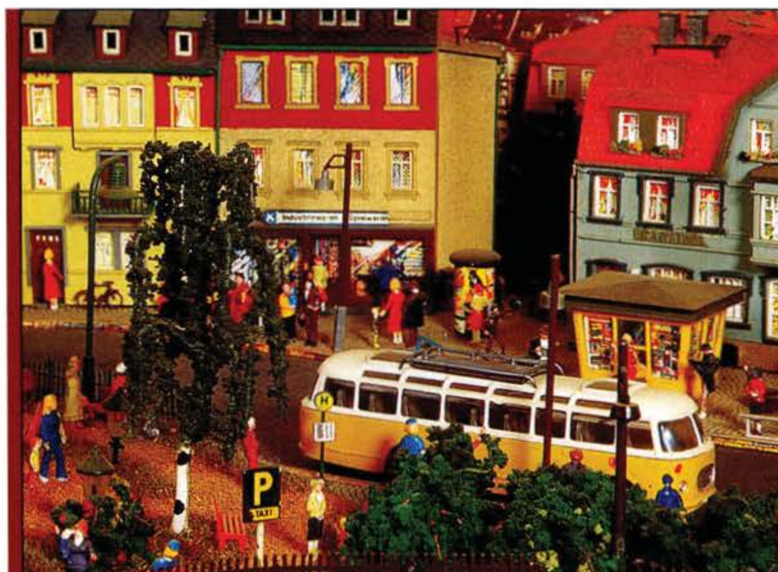


Lokleiter Jünger vom Bw Gastrow.

Rolf Jünger wuchs in unmittelbarer Nähe des Bahnbetriebswerks Güstrow auf, und den Eisenbahnersohn faszinierte alles, was am und im Lokschuppen geschah. Für Jünger sind Dampf- und Diesellokomotiven der Inbegriff der Eisenbahn: „Da kannst du hören, was dahintersteckt, da spürst du die Pferdestärken in deiner Hand", schwärmt er. Inzwischen fühlt sich der 48jährige Lokführer auch auf dem Führerstand einer Elektrolokomotive der Baureihe 143 heimisch. Sie überzeugt Jünger durch die Perfektion und Eleganz ihrer Kraftentfaltung. Seine Vorliebe gehört dennoch alten E-Loks mit Stangenantrieb. Als Lokführer hat Jünger sie nicht kennengelernt, als Lokleiter zu Hause setzt er sie ein.



Nach der Elektrifizierung muß ein neues Lichtsignal aufgestellt werden; Baugrube und Schalbretter warten auf die Mastgründung.



Die Gebäude des Gastrower Stadtteils Dosse stammen von der Firma Mamos (heute: Auhagen), der Skoda-Reisebus von Espewe.

den. Für Abwechslung sorgen außerdem die Übergabefahrten mit Lokomotivkohle und Dieselkraftstoff. Zwischen dem Personenbahnhof und dem Betriebsbahnsteig des Bw pendelt ein Dienstriebwagen der Baureihe VT 135.

Mit dem zehnständigen Ringlokschuppen wählte Jünger einen bei der Deutschen Reichsbahn verbreiteten Bautyp. Das Modell entstand im Selbstbau, wobei der Bastler Teile des zweiständigen Lokschuppenbausatzes von Auhagen verwendete und das Gebäude auch mit Inneneinrichtung und Beleuchtung ausstattete. Die Drehscheibengrube besteht aus einem Hartgewebe-Teil. Für die Bühne nutzte Jünger Teile aus dem TT-Bausatz einer Blechträgerbrücke; der Antrieb befindet sich im Wärterhäuschen. Für die Übertragung des Drehmoments sorgt das längshalbierte Drehgestell einer V 100 von Gützold. Die Spurkränze tauschte Jünger jedoch gegen die Gummibereifung von Spielzeugautos aus. So läuft das Antriebssystem leise und ohne Schlupf.

Der Hochbunker von Bochmann & Kochendörfer wurde gealtert und mit Echtkohle gefüllt. Teile der Fußgängerbrücke von Kibri bilden die Stahlkonstruktion der Kranbahn für die Bekohlung. Der Kran entstand aus dem kleinen Eisenbahndrehkran von Dietzel. Den Schlackenkanal bastelte Jünger aus dem Faller-Bausatz „Untersuchungsgrube mit Wasserkran".

Da der Bauherr großen Wert auf eine vollendete Fahrkultur legte, wählte er die Impulsbreitensteuerung mit Hilfe des Elektronik-Fahrpults der Firma Conrad. „Wenn ich mich schon auf dieses Thema festlege, dann möchte ich auch sehenswerte Langsamfahreigenschaften für meine Lokomotiven", begründet er seine Entscheidung.

Die Bauten auf der Anlage stammen von Auhagen, Vero, Pola, Kibri und Faller. Durch Kombination mehrerer Bausätze entstanden neue Gebäude. So verwandelten sich zwei Modelle „Altes Gaswerk" von Auhagen in die Werkhalle der Wagenausbesserungsstelle. An einen verkleinerten Wasserturm von Pola setzte Jünger den Güterschuppen von Vero an, der als Domizil der Betriebsfeuerwehr dient.

Momentan arbeitet Jünger noch an einem weiteren Projekt Marke Eigenbau: Er konstruiert eine motorisch betriebene Abdeckeinrichtung, die seine Anlage vor Staub schützen soll. Die Bauanleitung will er demnächst vorstellen.

Franz Rittig

Fotos: Wietlisbach, Zeichnung: Jünger

An die Redaktion MODELLEISENBAHNER, Postfach 10 37 43, D-70032 Stuttgart.

Liebevolle Betriebs-Beschreibung

Betrifft: Viel Heft für wenig Geld

Der MODELLEISENBAHNER ist für relativ wenig Geld gut, informativ und aktuell, mit liebevoller Heim-/Hobby-/Live-Betriebsbeschreibung, guter DB-Kritik in wichtigen Betriebs-/Imagebereichen und der Thematisierung der Bahn als umweltfreundlichem Verkehrs-/Wirtschaftsfaktor.
Dr. Sieghart Brodka
81549 München

Die Wagen lieber auf Schulhöfe stellen

Betrifft: Heft 5/95, Doppelstöckiger Schrott

Ich finde es nicht gut, daß die abgebildeten U-Bahnwagen des Typs E der früheren BVG verschrottet werden sollen. Ich bin ein großer Fan von U- und S-Bahn, und wenn ich so etwas lese, bin ich sehr traurig. Meine Idee: Man könnte sie doch auf Schulhöfen und Kitas aufstellen, und man müßte sie nicht mehr verschrotten.
Marcus Gogga, 8 Jahre alt, Schüler der 17. Grundschule
12627 Berlin

Modernisierte Loks fahren in der Schweiz

Betrifft: Heft 5/95, Zerstörungswut bei der Bahn

Es riecht schon wieder nach Ideologie, wenn Reichsbahnloks, die noch 15 bis 20 Jahre ihren Dienst tun könnten, in einer überstürzten Aktion verschrottet werden, nur weil momentan keine Arbeit für diese da ist. Die Bahnmanager sollten sich mal vorrechnen lassen, wie man den Verlust von 50 Mio DM, was dem Zeitwert der zur Verschrottung vorgesehenen 100 E-Loks von mindestens 500 000 DM entspricht, wieder einfahren will. Die Schweizer Privatbahnen zeigen, daß eine Modernisierung der 142/109 praktikabel ist und im Vergleich zu einer Neuanschaffung nur einen Bruchteil der Kosten verursacht.
Henry Riße
52070 Aachen

Irreführende Zeichnung

Betrifft: Heft 5/95, Gemischtes Doppel

Ich konnte auch nach mehrmaligem Lesen nicht erkennen, ob Sie den KSW-Typ beschreiben wollen oder den auf allen Modellfotos abgebildeten Frankfurter Aufbautyp K. Das "Meß- und Datenblatt" zeigt die Zeichnung des KSW, aber alle angegebenen Werte beziehen sich auf das "K-Modell".
Gunnar Sattler
04157 Leipzig

Nirgends eine Lok der Baureihe 65

Betrifft: Restaurierung von Dampfloks

Die Osterfeiertage nutzte ich zu einem ausgedehnten Bahnbesuch in den neuen Bundesländern. Unter anderem besuchte ich auch den Ort Staßfurt mit seinem Bw. Wenige Kilometer entfernt in Giersleben fand ich eine zu einem Dampfspender umgebaute Lok der BR 65. Ich verstehe nicht, warum die Verantwortlichen in Staßfurt und sonstwo immer nur Dampflokomotiven der BR 50 und 52 erhalten, restaurieren und einsetzen, und nirgends begegnet einem mal eine Lok der BR 65. So langsam werden meine Besuche


Foto: Axel Minks

Zu Dampfspender umgebaut: Dampflok der Baureihe 65.10.

bei Museumseisenbahnen weniger, da man dort doch immer nur ein und dieselbe Loktype antrifft.

Axel Minks
71083 Herrenberg

Bahn bedroht Verkehrsteilnehmer

Betrifft: Heft 6/95, Standpunkt: Verdrehte Rechtsprechung

Über Ihren Kommentar habe ich mich sehr gefreut. Da hat endlich einmal ein Redakteur den Mut gefunden, ein derartiges Thema anzusprechen. Besonders Ihre Ausführungen zu den Straßenverkehrsteilnehmern fand ich Klasse. Letztendlich wäre es doch am besten, die Bahn abzuschaffen oder zumindest alles, was auf Gleisen rollt, in Tunnel zu verbuddeln. Auch Häuser sollten nicht mehr gebaut werden; sie könnten ja ein Hindernis für die Automobilisten darstellen.

Christian Fricke
30627 Hannover

Silberpfeil statt Dampflok

Betrifft: Heft 6/95, Geschichte des VT 4.12

Mit großem Interesse habe ich den Artikel über den VT 4.12 gelesen. Bisher war es mir unbekannt, daß auch der zweite Triebwagen noch existiert. Ich habe sofort eine Spende überwiesen, damit dieses wertvolle Fahrzeug sichergestellt werden kann, in der Hoffnung, daß möglichst viele Freunde des Schienenverkehrs sich an dieser Aktion beteiligen. Es muß nicht immer eine Dampflok sein.

Rolf-Roland Scholze
04207 Leipzig

Ehrenlokführer dürfen nicht fahren

Betrifft: Heft 5/95, Dampflok-Führerschein für jedermann

In Zusammenarbeit mit dem VDMT hat die Schule Güstrow in den vergangenen Wochen ihr Ausbildungsprogramm umfangreich überarbeitet. In Lehrgangsform werden den Teilnehmern dort Kenntnisse und Erfahrungen vermittelt, die sie sich sonst im Selbststudium mühsam erarbeiten müßten. Es sei darauf verwiesen, daß mit der von mehreren Vereinen und auch der DB AG angebotenen Ausbildung zum "Ehrenlokführer" zwar Wissen und Erfahrungen über den Einsatz von Dampflokomotiven vermittelt werden, eine Befähigung zum Triebfahrzeugführer jedoch nicht verbunden ist.

Verband Deutscher Museums- und Touristikbahnen
71111 Waldenbuch

Wir freuen uns, wenn Sie uns Ihre Meinung schreiben. Wir lesen jeden Brief sehr aufmerksam und beherzigen Ihre Wünsche ebenso wie Ihre Kritik. Bitte haben Sie Verständnis, daß aus Platzgründen nicht alle Briefe abgedruckt oder ausführlich beantwortet werden können und daß sie auch bei Abdruck gekürzt werden müssen.



Gleisbauarbeiten an der Gartenbahn Frey in Seifhennersdorf.

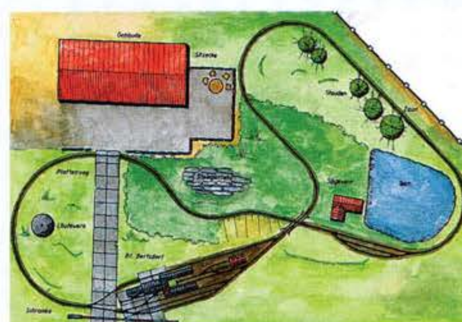
Freyheit und Abenteuer

Nach einem gescheiterten Versuch mit H0-Gleisen baute Wolfgang Frey Gartenbahngleise selbst, erst aus Gardinenstangen, dann aus Stahlblech. Jetzt rollt die Gartenbahn auf V2A-Schienen.

LAUSCHE heißt ZOJE-Lok Nummer 2, eine sächsische I K. Das Umgebindehaus mit Sägewerk baute ein Zimmermann.



Die 99 4532 rangiert im Bahnhof Bertsdorf einen aufgebockten Güterwagen mit Bremserhaus.



Der Gesamtgleisplan der Seifhennersdorfer Großbahn.

Gewaltige Funkenregen prasselten auf die Aluminiumgleise nieder, wenn Wolfgang Frey seine mit stromfressenden Scheibenwischermotoren ausgerüsteten Spur II-Modelle in Gang setzte. Bei der Gleiskonstruktion nahm sich der findige Lausitzer die Freyheit, Gardinenstangen auf Holzschwellen zu nageln. Doch im Funkenregen korrodierten die Oberflächen der Schienen, und es erwies sich als überaus schwierig, sie zu reinigen. Erneut schien das Abenteuer Gartenbahn am ungeeigneten Material zu scheitern: Bereits Anfang der siebziger Jahre blieb Frey mit dem Vorhaben, eine Gartenbahn mit dem neuen Pilz-H0-Neusilbergleis zu bauen, erfolglos.

Als Frey im November 1976 die legendäre Stainz von LGB bekam, lief sie erstaunlicherweise problemlos auf den Eigenbau-Schienen. Nun konnte Tüftler Frey also beginnen, Fahrzeuge sächsischer Schmalspurbahnen im Maßstab 1 : 20 zu bauen. Diese Verkleinerung schien ihm geeigneter als der korrekte Maßstab 1 : 22,5. Ohne teure Zurüstteile aus westlichen Edelschmieden entstanden recht gut gelungene Modelle mit Aufbauten aus Sperrholz. Die Verwandtschaft war an Modellbahnen wenig interessiert, nur einige Tauschpartner sandten Radsätze und Fahrwerke aus dem LGB-Ersatzteilsortiment. Lediglich die Fahrwerke waren aus Messing. Einer der Sperrholz-Züge bestand aus Freys erster sächsischer IV K in Reichsbahn-Ausführung und typischen Vierachsern. Die nächsten Modelle, eine weitere IV K und eine I K, entstanden dann ganz aus Messing. Achslagerblenden, Drehgestellteile, Holzbänke und andere Teile goß Frey später aus Epoxidharz in Silikonkautschukformen. Zum Bau der letzten Modelle verwendete er Polystyrol, das leichter zu verarbeiten ist.

Mitte der achtziger Jahre kam einem Bekannten Freys die Idee, Schienenprofile aus 0,25 Millimeter starken Stahlblechabfällen zu formen. Wolfgang Frey befestigte die Bleche auf Schwellenband der Marienberger Arbeitsgemeinschaft. Das fast wartungsfreie, nichtrostende Gleis verschraubte er schließlich auf Gehwegplatten, dem Unterbau der Gartenbahn.

1988 begann Frey mit dem Nachbau des Bahnhofs Bertsdorf der Zittau-Oybin-Jonsdorfer Eisenbahn (Z.O.J.E.). Der Gartenbahner vermaß die Bertsdorfer Anlagen und zeichnete einen ersten Gleisplan, dessen Maßstab er sogleich kürzte. „Sicher hätte ich sonst Ärger mit den Nachbarn bekommen“, erzählt er. Zur gleichen Zeit entstand das Empfangsgebäude mit dem markanten Bahnsteigdach. Nach vielen erfolglosen Experimenten baute Frey Urmodelle für die Ziegelwände und das Schieferdach: Davon stellte er Silikonkautschukformen her. Die gegossenen Hartschaumplatten lassen sich gut verarbeiten, sind aber nicht bruchsicher. Daher klebte Frey die Mauerplatten auf sechs Millimeter dickes Sperrholz. Auf gleiche Weise stellte er aus Epoxidharz Fenster, Fensterbänke und Fenstersturze her. Zwei originale Bahnhofsuhren machte Frey bei einem Uhrmachermeister ausfindig. Bis das Gebäude gestrichen und vorsichtig gealtert werden konnte, war es bereits Herbst.

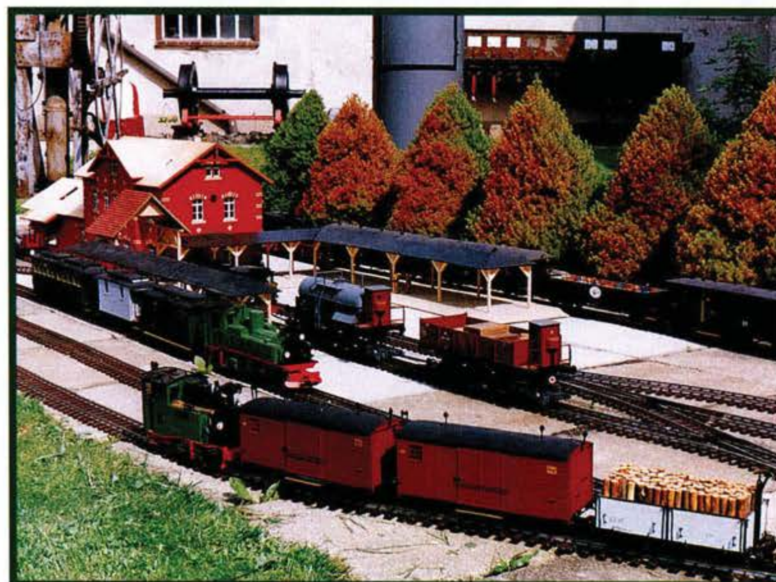
Nach der deutschen Wiedervereinigung richtete Frey im Dachgeschoß einen großen Modellbahnraum ein. Nun legte er bei seinem Z.O.J.E.-Nachbau auch Wert auf maßstäbliche IIe-Gleise. Die mit viel Improvisationstalent aufgebaute Meterspur-Gartenbahn bleibt natürlich erhalten, denn „eine Gartenbahn hat ein Flair, das keine noch so gut gestaltete Modellandschaft ersetzen kann“, schwärmt der Erbauer. Die Gleise aus rostfreiem Stahl werden auch in den nächsten Jahren die Unbilden des Wetters überstehen.

Torsten Berndt

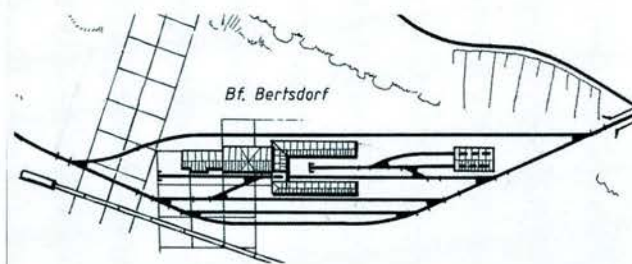
Fotos: Wolfgang Frey; Zeichnungen: Georg Kerber.



Der selbst gebaute Schmalspurtriebwagen VT 137 322 überquert auf der Blechträgerbrücke das Gleis zum Steingarten.



Der Bahnhof Bertsdorf mit dem markanten Bahnsteigdach. Viele Fahrzeuge entstanden in Wolfgang Freys Werkstatt.



1988 begann der Bau des Bahnhofs Bertsdorf. Ein wenig muß man den Gleisplan auch für eine Gartenbahn stauchen.



NEUHEITEN AUS DER MODELLBAHNWELT



Bemo H0: Oldtime-E-Lok

Eine weitere alte Stangen-E-Lok vom Typ Ge 2/4 der Rhätischen Bahn stellte Bemo jetzt vor. Nach RhB-Vorbild werden ferner **Zementtransportwagen,** sogenannte Mohrenköpfe, **offene Hochbordwagen, Flachwagen mit Lkw-Wechselpritschenauflieger und ein Werbewagen** geliefert. Außerdem erscheinen eine **Zahnradlok vom Typ HGe 4/4 I und zwei Zementtransportwagen** der Furka-Oberalp-Bahn, drei **Werbewagen** der Montreaux-Berner-Oberland-Bahn und ein Metallbausatz der **sächsischen VII K.**



Fleischmann H0: Güterwagenset „Besatzungszonen"

Bis in die fünfziger Jahre hinein setzten die deutschen Bahnen Güterwagen ein, die im Anschriftenfeld Hinweise auf die Besatzungszonen trugen, in denen die Fahrzeuge stationiert waren. Ein Set mit vier Güterwagen aus der Besatzungszeit bietet Fleischmann jetzt als H0-Sonderserie an. Ebenfalls als Sondermodelle erscheinen ein DB-Schienentransportgespann, das aus zwei Drehschemelwagen der Bauart H 10 gebildet wird, und die **24 070.** Neu im Angebot von Fleischmann sind ferner ein vierachsiger **DRG-Rungenwagen mit Bremserhaus Bauart SSk Köln,** sowie ein **DB-Schiebewandwagen** der Bauart Hbills 303. Als Varianten erscheinen der **offene Güterwagen Bauart O („Halle") der DRG, der DB-Container-Flachwagen Bauart Res 687, ein Bierwagen mit Bremserhaus, ein Kesselwagen und ein DR-Flachwagen mit Seitenborden Bauart Res.** Fleischmann piccolo präsentiert Varianten der **DR-Baureihe 80, eines DB-Niederflurwagens Bauart Saadkmms 690, eines Kühlwagens, eines Kesselwagens und eines Bierwagens.** Ferner erscheint der **Pendolino für Mehrzugsteuerung** im Maßstab 1 : 160.



Idee + Spiel H0: 218 in Versuchslack

Die 218 286 erhielt Ende der achtziger Jahre eine Versuchslackierung mit zweifarbigem Lätzchen an den Stirnseiten und an den Seitenwänden. Das Fleischmann-Modell der Lok gibt es nur bei den Geschäften des Verbands Idee + Spiel.



Lehmann: „LGB-chen"

Neu im Angebot von Lehmann ist die einer O & K-Industrielok nachgebildete Tenderlok „LGB-chen". Auch mehrere Wagen präsentiert Lehmann, allen voran eine **Circus-Draisine.** Neue **Personenwagen** stammen von der Murtalbahn, der Stainzer Lokalbahn, der Rhätischen Bahn und der Reichsbahn. Last not least erscheint ein **Zementsilowagen** der Rhätischen Bahn.



Klein Modellbahn: Güterwagen in H0

Klein Modellbahn stellt drei DB-Güterwagen-Neuheiten vor: den Flachwagen mit Rungen SSkm 49, den Seefischwagen Tnfhhs 32 und den offenen Güterwagen Typ E.



Trix: Kühlwagen in N

Neu im Angebot von Minitrix sind ein sächsischer Brauerei-Kühlwagen mit Bremserhaus und der **DSG-Speisewagen WR4üm-64.**

Alle Neuheiten, zu denen es aus Platzgründen keine Abbildungen gibt, sind fettgedruckt.



Weinert H0e, H0m: Post- und Personenwagen

Die Firma „Düsseldorfer Eisenbahnbedarf“ stellte die Vorbilder der Post- und Personenwagen für Schmalspurstrecken her, die Weinert jetzt für H0e und H0m anbietet.



Auhagen: Bäume, Bausätze, Bastelmaterial

Neue Packungen mit Laub- und Nadelbäumen zum Aufstellen und zum Selbstbau sowie **Bausätze zur Herstellung von Toilettenhäuschen, Schuppen, Loren und Fahrradständern** bietet Auhagen jetzt an. Außerdem erscheinen zahlreiche **Kleinteile für die Bastelkiste** und **Material zur Stadt- und Landschaftsgestaltung.** Ein fertiger **H0-Bahnübergang, eine Dose Sprühkleber sowie Zubehör-Startsets** für H0 und TT ergänzen das Angebot. Bäume, Bausätze und Bastelmaterial sind für die Nenngrößen H0 und TT geeignet, das Streumaterial kann auch von N-Bahnern verwendet werden.



Concrete-Manufactory: LGB-Trassenstütze

Die Beton-Trassenstütze für Gartenbahnen in Nenngröße IIm ist ideal geeignet zum Anlegen von Rampen sowie zum Überbrücken von Gewässern und Tälern. Es gibt sie als Fertigprodukt und als Gießform mit Trennmittel. Bezug: Concrete-Manufactory Berlin-Müggelheim, Glottertaler Straße 18, 12559 Berlin, Tel. (030) 659 69 01.



Faller: Ringlokschuppen für H0

Einen dreiständigen Ringlokschuppen mit Speisewasser-Hochbehälter sowie einen ebenfalls dreiständigen Erweiterungsbau für Spur H0 präsentiert Faller in seiner aktuellen Auslieferung. Drei auch von Anfängern leicht zu erbauende **Einfamilienhäuser** lösen die Häuschen der sechziger Jahre ab. Ferner produziert Faller **Beladungssets und Beschriftungen** in H0. Im Maßstab 1 : 160 erscheinen zwei **Stadthäuser,** ein Bausatz **„Wochenmarkt“** sowie zwei verschiedene **Parkplatzfolien.** Für beide Baugrößen verwendbar sind sieben neue **Baumsets sowie Geländebaumaterial.**

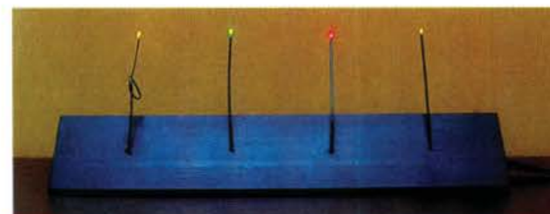
Herkat: LGB-Konstantbeleuchtung

Verschiedene Schaltungen für **LGB-Konstantbeleuchtungen** produziert Herkat. Mit den neuen **Fahrreglern** für Lokomotiven mit Normal- und Glockenanker-Motoren können Höchstgeschwindigkeit, Anfahr- und Bremsbeschleunigung sowie verschiedene Fahrstufen eingestellt werden.



Kembel H0: O 405

Kembel liefert den formschönen Standard-Eindeckbus O 405 von Daimler-Benz in verschiedenen Lackierungen. Der weiße und der aluminiumfarbene Bus eignen sich für praktisch alle Anlagen, wenn der Modellbahner die richtigen Nummern- und Zielschilder anbringt. Liliput vertreibt in Deutschland Kembel-Modelle.



Mayerhofer: Miniatur-LED

Modellbau Mayerhofer bietet auf flexiblem Band angebrachte Miniatur-Leuchtdioden, die beispielsweise als Loklaternen verwendet werden können. Außerdem erscheinen geätzte Tische und Bänke für den **H0-Biergarten.** In einer Packung befinden sich fünf Garnituren.

NEUHEITEN AUS DER MODELLBAHNWELT



Gelenklok der Norfolk & Western von Rivarossi Minitrain.

US-Corner

Bislang können nur N-Bahner eine Lokomotive der Norfolk & Western auf ihrer Anlage einsetzen. Rivarossi Minitrain bietet das Modell einer Mallet Y6b-Gelenklokomotive an. Die 2-8-8-2-Maschinen verfügten über einen Rauchkammervorwärmer, der den Wirkungsgrad deutlich erhöhte. Ein H0-Modell der Lokomotive kündigt Rivarossi für das letzte Quartal an.

Rivarossi Minitrain produziert ebenfalls eine Mikado-Schlepptenderlok der Great Northern Railway. Die für den Personen- und Güterzugdienst genutzten Fahrzeuge wurden in den zwanziger Jahren nach Normen der United States Railway Administration gebaut.



M + D: Beladungen für H0

Sandhaufen, Betonschwellen und Rundhölzer liefert Zubehörhersteller M + D.



Merkur: Farben für Mauerwerk

Merkur offeriert wasserverdünnbare, dekkende und scheuerbeständige Abtönfarben für Mauerplatten.

Deutsche Post AG: H0-Modelle

Historische Postfahrzeuge im Maßstab 1 : 87 verkauft die Post an den Schaltern ausgewählter Postämter. Die erste Serie enthält Fahrzeuge von 1963 und 1964. Die bei Brekina produzierten Modelle kosten im Set 34,90 Mark.



Peco: 10°-DKW für N

Die neue Doppelkreuzungsweiche von Peco im Maßstab 1 : 160 mit zehn Grad Kreuzungswinkel wird in Fine Scale Code 55 mit 1,4 Millimeter Profilhöhe hergestellt.



Pola: H0-Schwefelreinigung, N-Kohlenhandlung

Als Ergänzung zum Gaswerk Schweinfurt produziert Pola in H0 die Schwefelreinigung. Die **Ziegelei Roth** wird in verbesserter Ausführung neu aufgelegt. Außerdem erscheinen im Maßstab 1 : 87 ein **Stadtturm** und ein **Bauernhof.** LGB-Bahnern stehen jetzt ein realistisch gealterter **Prellbock aus Schwellen** sowie ein **Einachsanhänger für Lanz-Traktoren** zur Verfügung. Für Nenngröße N produziert Pola die Kohlenhandlung Meier und ein in den dreißiger Jahren gebautes eingeschossiges, stuckverziertes **Stadthaus.**



Viessmann H0: Gaslaternen

Von Viessmann erscheinen drei neue Gaslaternen für H0-Anlagen. Die filigranen, ein-, zwei- und dreiflammigen Leuchten sind bis auf die Leuchtschirme aus Messing gefertigt.



Vollmer H0: Eiscafé und Boutique

Neu im Angebot von Vollmer sind Fachwerk-Ziegelhäuser mit Eiscafé und Boutique sowie das Eckhaus „Feinkost Meyer". Außerdem erscheinen der **Bahnhof Durlesbach,** eine **Bauhütte mit Märklin-Sonderwagen** und die **Kaiser-Franz-Josefs-Hütte.**

XR 1: Digitaldecoder für Märklin

XR 1 hat den **Digitaldecoder Unidec** für Märklin-Digital überarbeitet. Jetzt sind auch die Anfahrspannung und eine zweite Motoreinstellung programmierbar. Bezug: XR 1 Software, F. Buschfort, Auf dem Brink 16 a, 46399 Bocholt, Tel. (02871) 48 76 28.

Neue Kataloge

Noch und Roco N legten jetzt neue Kataloge vor.



Schmalspur

Neues Info-Blatt

■ Das Modellbahn-Center Schüler in Stuttgart legte jetzt neue Schmalspur-Infos vor, in denen die Angebote zahlreicher Klein- und Großserienhersteller für die Nenngrößen H0e, H0m, 0e und 0m präsentiert werden. Die Broschüren kosten 10 Mark Schutzgebühr. Bezug: Modellbahn-Center W. Schüler, Christophstraße 2, 70178 Stuttgart, Tel. (0711) 60 83 75, Fax 60 83 85.

Neuer Hersteller

Russische TT-Modelle

■ Ein neuer Hersteller von TT-Fahrzeugen kommt aus St. Petersburg. Die Firma Peresvet liefert im September die ersten Modelle der dieselelektrischen SZD-Personenzuglok TEP 10 aus. Die Maschine mit der Achsfolge Co'Co' kann auf Modellbahnen der Epochen III und IV eingesetzt werden. Die Fahrgestelle der Modelle bestehen aus Metall, die Aufbauten aus Kunststoff. Von der zweiteiligen dieselelektrischen Güterzuglok TE 3 sollen dieses Jahr ebenfalls Modelle erscheinen. TT-Modell in St. Petersburg fertigt den in Ammendorf gebauten Weitstrecken-Schlafwagen und bietet Gleise für die Spur der Mitte an. Kontakt: Krüger TT, Sudetenstraße 35, 35581 Wetzlar.

N-Markt nach Arnold-Vergleich

Verhalten optimistisch

■ Trotz der Verunsicherung, die der Arnold-Vergleich auf dem N-Markt ausgelöst hat, blicken nur wenige Hersteller pessimistisch in die Zukunft. Sorgen machen sich die Firmen vor allem wegen stark steigender Werkzeugkosten, da die Stückzahlen bei N immer deutlich geringer sein werden als bei H0. Fahrzeuge und Zubehör im Maßstab 1 : 160 haben am Produktions- oder Umsatzvolumen der Firmen einen Anteil von fünf bis 30 Prozent.

Karl Gommersbach, Werbe- und Vertriebsleiter bei Fleischmann, führt die Zuwächse, die das Unternehmen bei piccolo erzielen konnte, auf technische Verbesserungen zurück. Als Beispiel nennt er vor allem die Entwicklungen im Kupplungsbereich. Für die Zukunft rechnet er mit zumindest konstanten Absatzzahlen, hofft aber auf weiteren Zuwachs. Wiking-Verkaufsleiter Andreas Schulze sieht „gute und stabile" Tendenzen auf dem N-Markt. „Die Konjunktur hängt bei N nicht von Sonderfaktoren ab", stellt er fest. N-Kunden seien treue Kunden, meint Heinz Köntopp, Geschäftsführer bei Faller. Den Rückwärtstrend der letzten Jahre habe man stoppen können und wollte wegen der guten Entwicklung 1995 eine Neuheit nachschieben. Jetzt befürchtet Faller spürbare Verkaufseinbrüche.

Nach kaufmännischen Gesichtspunkten dürfe man in N nicht produzieren, meint dagegen Pola-Verkaufsleiter William Hübler, denn die Erlöse deckten die Produktionskosten nicht. Klaus Sick, Geschäftsführer von Kibri, erwartet Stagnation am N-Markt. „N-Bahner sind Technik-Spezialisten und sparsamer beim Zubehör." Mit rückläufigen Absatzzahlen rechnet Ralf Padberg von Busch: „Wir versuchen, unser Programm auf den Markt abzustimmen. Im Moment warten wir ab."

Im N-Segment gebe es seit einiger Zeit gewisse Schwankungen, über die Jahre betrachtet sei das Absatzvolumen aber konstant geblieben, erklärt Christian Plohberger, Geschäftsführer bei Roco. „Ich glaube nicht, daß sich viel ändert." Wolfgang Keck, Geschäftsführer bei Vollmer, teilt diese Einschätzung. Der Anteil des N-Zubehörs am Produktionsvolumen der Stuttgarter beträgt über 30 Prozent.



Thomas Kohnen managt den Geschäftsbereich Modellbahnen bei idee + spiel.



Faller-Geschäftsführer Heinz Köntopp setzt weiter auf N.

Positive Prognosen für die zweitkleinste Baugröße geben Jürgen Sommerfeldt und Volker Preiser ab. Nach stabilem Absatz in den vergangenen Jahren erwarten sie nun realen Zuwachs. „Der Markt ist zwar deutlich kleiner als in H0", erklärt Preiser, „aber es gibt einen festen Kundenstamm."

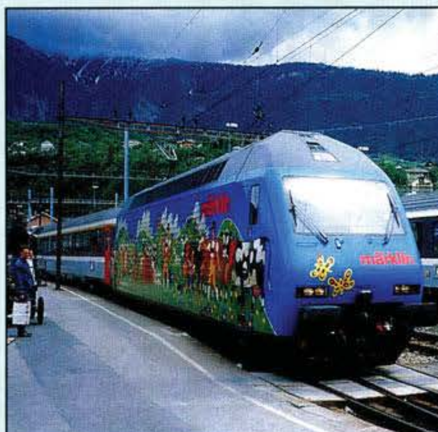
Einen Beleg für diese These bietet Thomas Kohnen, Produktgruppenmanager Modellbahn bei „idee + spiel": „Mitte April waren einige namhafte Händler bei uns. Die Tendenz ging dahin, daß N einen leichten Aufwind verspürt, weil die Kunden auch auf engem Raum wieder richtig fahren wollen." Die Hersteller hätten in der letzten Zeit nicht nur in schöne Formen investiert, sondern auch die Fahrzeugtechnik weiter entwickelt. Alle Befragten hofften auf eine Wiederbelebung von Arnold. „Es gibt in dem Segment nur wenige Firmen", sagt Plohberger. „Wenn ein Konkurrent ausfällt, trifft das alle."

Märklin-Werbelok

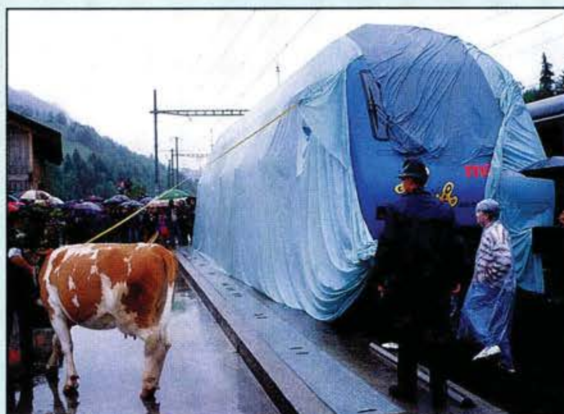
Kühe, Alpen und Almen

Schon mit der am 29. Oktober 1994 als „Heizerlok" gestalteten Re 460 017 erregte der Göppinger Hersteller enormes Aufsehen. Märklin nutzte neben Danzas, Ciba und Agfa das Angebot der SBB, eine neue 460 für ein Jahr als Werbefläche zu mieten. Für das zweite halbe Jahr initiierte der Schweizer Märklin-Chef Beat Wyss eine neue Farbvariante. Am 13. Mai 1995 präsentierte Märklin in Erlenbach bei Spiez dann diese zweite Version dem staunenden Publikum. Eine bunte alpenländische Szene mit Kühen, Wiesen, Bauern und Bäuerinnen löste bei der 460 017 das neorealistische Heizermotiv ab.

Der schwäbische Traditionshersteller konnte für das ausgefallene Design der „Alpaufzug-Lok" den 59jährigen Zürcher Künstler Willi Rieser gewinnen, der auch über die Schweiz hinaus durch seine witzig, farbenfrohen „Männdli" bekannt geworden ist. Rieser malte das Motiv nicht direkt auf die Lok, sondern entwarf zunächst eine verkleinerte Form im Atelier. Bis das 2,7 mal 17,7 Meter große Motiv die Lok zierte, waren insgesamt fünf Arbeitsschritte erforderlich. Zunächst tastete ein Scanner das Original ab und speicherte es im Computer. Anschließend übertrug ein Farbdrucker das digitalisierte Bild größenrichtig, aber spiegelverkehrt auf ein spezielles Transfermedium. Ein Heiß-Rollenlaminator fixierte die Vorlage seitenrichtig auf einer Spezialfolie. Damit das Kunstwerk auch dem rauhen Bahnbetrieb gewachsen ist, erhielt die Spezialfolie zum Schluß noch ein robustes Schutzlaminat. Eisenbahner hatten dann die ehrenvolle Aufgabe, die 25 mal 28 Zentimeter breiten Bahnen auf die Lok zu kleben. Märklin will mit der neuen „Alpaufzug-Lok" eine Synthese zwischen Schweizer Traditionen und modernster Eisenbahntechnik schaffen. Als die Lok vor etwa 1000 Zuschauern enthüllt wurde, waren vor allem Kinder spontan von der farbenfrohen Bemalung begeistert. Märklin hat offenbar auch hier den richtigen Weg eingeschlagen, um den Nachwuchs für die Eisenbahn und damit letztendlich auch für die Modellbahn zu begeistern. „Wir wollten im positiven Sinne bei Jung und Alt provozieren", meinte Beat Wyss. Das ist gelungen. Modellbahner müssen freilich noch etwas warten: Erst zu Weihnachten kommt die H0-Variante in den Handel. Dann fährt 460 017 aber schon wieder im alltäglichen SBB-Rot.



Hinter der „Alpaufzug-Lok" verbirgt sich die ehemalige „Heizer-Lok" Re 460 017.


Passend zum „Alpaufzug"-Motiv enthüllte eine Kuh die neu gestaltete Re 460 017.



Exklusiv für Teilnehmer an der Präsentation fertigte Märklin den „Alpaufzug-Sonderwagen".

Fotos: Federmann (2), Zellweger

Rivarossi

Preissenkung für Neuheiten

Zum fünfzigsten Geburtstag bietet Rivarossi seinen Kunden eine besondere Überraschung: Die unverbindliche Preisempfehlung für die sieben deutschen Neuheiten 1995 sinken um jeweils 50 Mark.

Ausstellung

Modellbahn aus Gasmaske

Aus Gasmasken entstandenes Spielzeug, unter anderem Eisenbahnen, und weitere Dokumente des Neubeginns nach 1945 zeigt das Haus der Bayerischen Geschichte in der Vorhalle der Bayerischen Staatskanzlei in München. Die Ausstellung läuft noch bis zum 24. September.

Zubehör für H0, TT, N

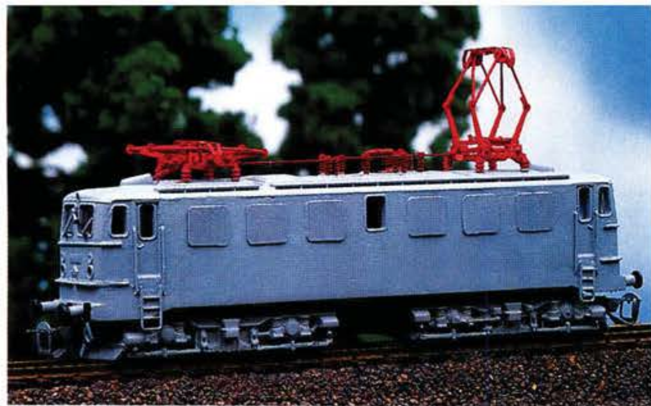
Jeweha fördert Modellbahnclubs

Durch die Teilnahme an der Intermodellbau in Dortmund ist auch der 1991 gegründete Zubehör-Hersteller Jeweha aus Sint-Oedenrode in Deutschland bekannt geworden. Die Niederländer produzieren Korkgleisbettungen, Schotter sowie Material zur Landschaftsgestaltung für die Nenngrößen von H0 bis N und liefern auch einfache Handwerkszeuge. Modellbahnclubs will Jeweha aktiv unterstützen. Kontakt: Jeweha-Modelbouw, Oranje-Nassaulaan 179, NL-5491 HE Sint-Oedenrode, Niederlande, Tel. (0031/4138) 776 38, Fax 791 37.

Dioramen-Wettbewerb

Jubiläum in Reken

Anläßlich seines fünfjährigen Bestehens veranstaltet der H0-Auto- & Eisenbahn-Modell-Club Reken einen Dioramen-Wettbewerb. Die mindestens 20 mal 20 und höchstens 40 mal 80 Zentimeter großen Schaustücke werden am 10. September während der Modellbahn- und Autobörse ausgestellt. Die Teilnehmer müssen anwesend sein. Die Bewertung findet in drei Altersgruppen statt: 8 bis 12, 13 bis 20 und ab 21 Jahren. Anmeldungen bis 31. August an: Jürgen Freidank, Mozartstraße 3, 48734 Reken.



Unlackiertes Handmodell der Reichsbahn-Baureihe 211 in Nenngröße TT von Göttert.

Neuer TT-Hersteller

Start mit DR-211

■ Ein neuer Anbieter für die Spur der Mitte kommt aus Wuppertal: Mit einem Modell der Baureihe 211 der Deutschen Reichsbahn startet Göttert die TT-Produktion. Das Fahrzeug erscheint in DR-rot und im blauen Design der Leipziger S-Bahn sowie als Baureihe 109 der DB. Ein Faulhaber-Glockenankermotor mit Schwungmasse treibt das aus Weißmetall gegossene Modell auf zwei Achsen an. Göttert kündigt außerdem die Reichsbahn-01.5 in Öl-Ausführung, einen Schneepflug nach Wuppertaler Vorbild und den DB-Reisezugwagen Bauart Bx 794 in S-Bahn-Lackierung an. Trotz Kleinserienproduktion sollen die Fahrzeuge nicht teurer sein als Großserienmodelle. Bezug über den Fachhandel. Kontakt: Göttert TT, Bogenstraße 1 a, 42283 Wuppertal.

Technisches Büro Jten

High-Tech-Modellbau

■ Multimax EuroRail nennt sich die mit allen bekannten Digitalsystemen kompatible Software des Technischen Büro Jten. Nach Installation des Programms und Eingabe des Gleisplans über ein integriertes Zeichenprogramm können sämtliche Anlagenteile per Mausklick gesteuert werden. Lediglich magnetische oder optische Meldekontakte müssen auf der High-Tech-Modellbahn vorhanden sein. Wer den DigiSound einsetzen will, benötigt einen freien Slot für die Soundkarte. Infos: Technisches Büro Jten, Postfach 18, CH-5442 Fislisbach, Tel. (0041/56) 83 24 67, Fax 83 56 46.

Spur-I-Anlage stillgelegt

Instandsetzung kostet 500 000 Mark

■ Dem zweitältesten deutschen Modellbahnclub, dem 1931 gegründeten „Verein Modelleisenbahn Hamburg", droht das finanzielle Aus. Die 250 Quadratmeter große Spur I-Anlage, auf der über 80 Triebfahrzeuge und 430 Waggons fahren, wurde wegen dringender Instandsetzungsarbeiten stillgelegt. Insbesondere die Elektrik muß erneuert werden. Sie stammt großenteils von 1949, dem Eröffnungsjahr der Anlage, die den Bahnhof Hamburg-Harburg zeigt. Der Verein, der mehrere Mitarbeiter beschäftigt, kann die zur Sanierung benötigten 500 000 Mark nicht allein aufbringen und sucht nun Sponsoren. Die Anlage steht im Museum für Hamburgische Geschichte.



Foto: Ewald Hauck

194 181 auf der Spur I-Modelleisenbahn in Hamburg.

Arnold

Konkurs

■ N-Pionier Arnold ist pleite. Auch nach mehrfacher Verlängerung des Verfahrens fand der Vergleichsverwalter, Rechtsanwalt Dr. Siegfried Beck, keinen Investor, der das Unternehmen retten würde. Damit konnte die Vergleichsquote nicht geleistet werden. Beck gab an, Insider hätten Produktpalette und technischen Zustand des Unternehmens positiv bewertet. Er will die Gespräche mit Investoren als Konkursverwalter weiterführen. Die Fertigung für die Automobilindustrie wird fortgesetzt. Modellbahnen und Zubehör stellt Arnold her, sofern Aufträge vorliegen. Bei 26,6 Millionen Mark Jahresumsatz 1994 drückten Arnold 27,3 Millionen Mark Schulden. Der Jahresfehlbetrag lag bei 3,8 Millionen Mark. Übernahmeangebote liegen Beck vor, die Modellbahn-Produktion soll dann allerdings nach Fernost verlegt werden.

MOB-Modell

Sechs-Zug-Betrieb

■ Im Restaurant „Le Chalet", fünf Minuten vom Bahnhof Chateau d'Oex entfernt, steht eine der Öffentlichkeit zugängliche 32 Quadratmeter große H0m-Anlage der Eisenbahn Montreux-Berner-Oberland (MOB). Auf 35 Meter Strecken- und 25 Meter Bahnhofsgleisen wurde die MOB zwischen Chernex und Gstaad nachgebildet. Bis zu sechs Züge können auf der mit automatischer Sicherung ausgerüsteten Strecke gleichzeitig fahren. Der Fahrzeugpark besteht aus zehn Lokomotiven vom Typ GDe 6000, 14 Reisezugwagen, vier Panoramic-Wagen und 25 Güterwagen. Die Anlage bauten Mitarbeiter der MOB sowie Modelleisenbahner aus dem Saanenland und Simmental auf.

Die oberen Zehntausend

Auf Helmut Bürgers imposanter Anlage fahren Loks vom Allerfeinsten: Zu den Stars gehört die legendäre Hochdruck-Lok der Bauart Löffler-Schwartzkopff.



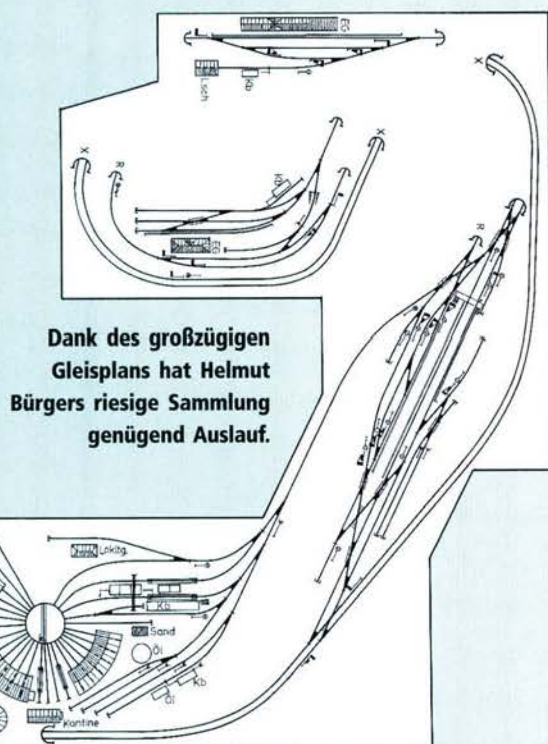
Ein nicht alltägliches Motiv auf der Modellbahn: Abgestellte Loks der Baureihen 44 und 78 warten auf den Schneidbrenner.

Tausende Arbeitsstunden investierte Helmut Bürger in eine perfekt gestaltete Epoche-III-Anlage (siehe Heft 5/1995). Mehr als ein viertel Jahrhundert dauerte es, bis stilreine Garnituren der sechziger Jahre ihre Runden durch die Mittelgebirgslandschaft um Bürghausen drehen konnten. Eine ausgefuchste elektronische Steuerung erlaubt Betriebsabläufe nach Fahrplan genauso sicher wie beim großen Vorbild – Grundvoraussetzung dafür, daß der Modellbahner seine umfangreiche Fahrzeugsammlung auch einsetzen kann.

War der Anlagenunterbau allein die Sache von Helmut Bürger, engagierte er für den anschließenden Gleis- und Landschaftsbau der Bahn den begeisterten Modellbauer Jochen Arthkamp. 1991 stieß der Fernmeldeprofi Walter Hess zu dem Basteldu. Gemeinsam perfektionierte das Team das noch unvollkommene Meisterwerk.

Lange Paradestrecken und ein großzügiger Durchgangsbahnhof beeindrucken auf der Anlage nicht weniger als das Bahnbetriebswerk, das den rechten Anlagenschenkel beherrscht. Die Lokstation der Kleinstadt erinnert nicht von ungefähr an das Bw Hof der sechziger Jahre: Die einzelnen Ringlokschuppen mit den typischen Freiständen dazwischen, aber auch die Zufahrts- und Behandlungsgleise lassen die Verwandtschaft zum oberfränkischen Dampflok-Mekka erkennen.

Zahlreiche Ausstattungsdetails des Kleinserienherstel-



Dank des großzügigen Gleisplans hat Helmut Bürgers riesige Sammlung genügend Auslauf.

lers Bochmann, wie Schlakkengrube, Wiegebunker und Ausblasgerüst, geben dem Bw-Gelände das rußig-rostige Dampflokflair der sechziger Jahre. Aber schon der hinter einem der Ringlokschuppen gekonnt in Szene gesetzte Lokfriedhof kündet vom baldigen Traktionswechsel. Mit abgedecktem Schornstein und ausgekreuzter Nummer warten die alten Dampfrösser auf den Schneidbrenner.

In manchen Details unterscheidet sich Helmut Bürgers Bw aber doch von seinem Vorbild in Hof. Die legendäre Hochdrucklok H 02 1001 der Bauart Löffler-Schwartzkopff (Bausatz von Westmodel) hat in Bürghausen offenbar doch die Kriegswirren überstanden. Ebenso erstrahlt die gigantische 06 001 von Markscheffel & Lennartz noch im alten Glanz ihrer Stromschale. Eisenbahnfreunde haben sogar die elegante bayerische Schnellfahrdampflok S 2/6 (Modell Tenshodo) für eine Sonderfahrt aus dem Schuppen geholt.

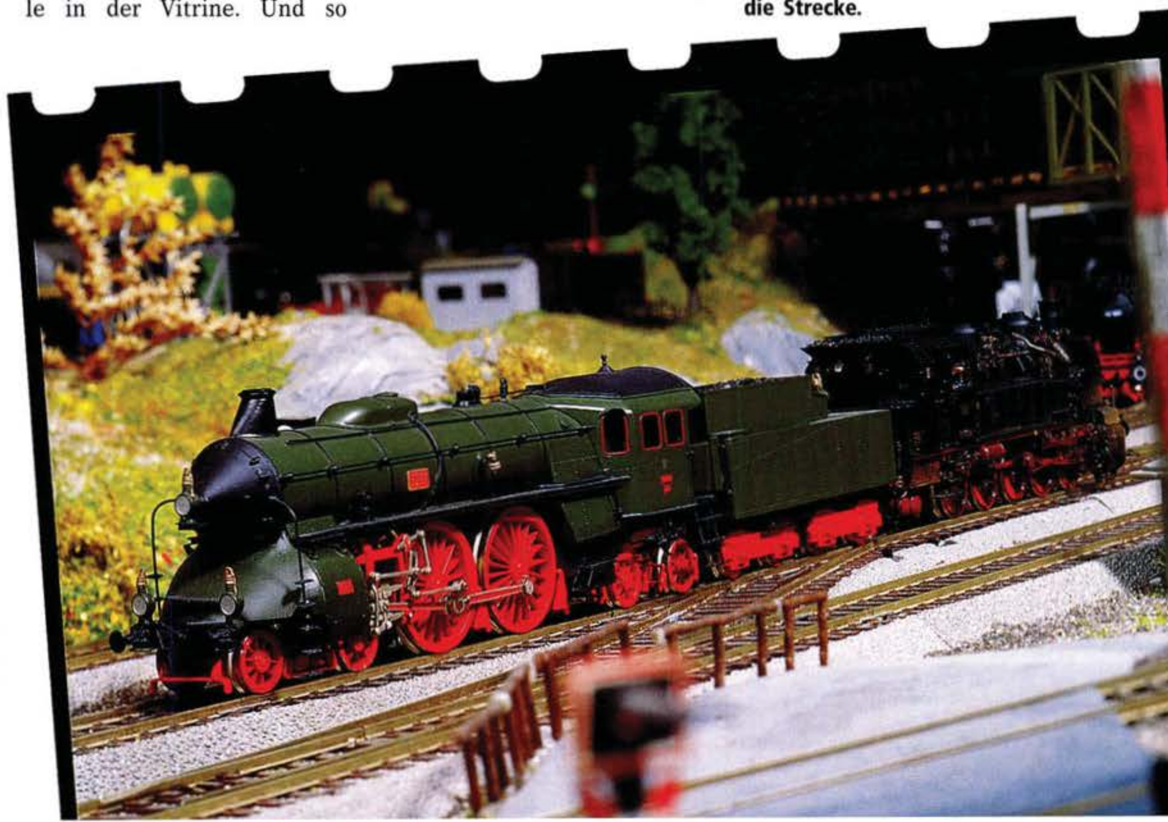
Aber auch ganz alltägliche Loks tummeln sich in Bürgers H0-Bw: Von den klassischen Preußen, ob P 8, T 14.1 oder T 16, bis zu den Einheitsmaschinen der Baureihen 01 oder 44 findet sich auf der Anlage des begeisterten Sammlers mindestens eine Vertreterin. Da sich Bürger den oberen Zehntausend verschrieben hat, versteht es sich von selbst, daß die Modelle meist von so exklusiven Herstellern wie Weinert, Micro Metakit oder Model Loco stammen. Teilweise ließ Bürger seine Handarbeitsmodelle vom rheinischen Umbauspezialisten Probst sogar noch weiter verfeinern.

Neben diesen Schätzen aus geätztem Messing und Weißmetall sind aber auch ganz alltägliche Loks aus der Produktion der namhaften Großserienhersteller vom Bw Bürghausen aus unterwegs. Wenn die Loks Auslauf brauchen, nimmt es Helmut Bürger mit der Epoche III nicht mehr so genau. Eine betagte Bayerin im grünen Länderbahnkleid kann durchaus einmal mit einer passenden Garnitur durch den Bahnhof Bürghausen zur Zeit des Wirtschaftswunders dampfen. Für einen stilechten Epoche-III-Betrieb hat Bürger aber genügend andere Modelle in der Vitrine. Und so bringt das Bastler-Team immer wieder Abwechslung auf die Anlage: Ganz nach Lust und Laune können sie entweder mit vorbildgerechten Garnituren streng nach Fahrplan fahren oder einfach mit bunt zusammengewürfelten, nicht mehr unbedingt epochegerechten Zügen spielen.

Thomas Hornung



Sogar eine bayerische Zahnradlok PtzL 3/4 hat es nach Bürghausen verschlagen (Modell von Micro Metakit).



Eine T 18 schiebt die bayerische Rekordlok S 2/6 (Modell von Tenshodo) auf die Strecke.

Fotos: Wietlisbach

Wo ist denn hier



Das „Doppelte Lottchen“ war ein typisches Kind seiner Zeit. Aus der Not entstanden – es fehlten Lokomotiven an allen Ecken und Enden – spannte man zwei BR 36 zusammen. Über eine gemeinsame Steuerung wurden beide Lokomotiven wie eine richtige Wendezuglok immer vom vorderen Führerstand bedient. Das bewährte sich so gut, daß diese Kombination einen wesentlichen Teil des Nahverkehrs bewältigte und der Volksmund diesem zuverlässigen Gespann seinen liebevollen Spitznamen gab. Unser Spur 1-Modell steht seinem Vorbild in nichts nach. Die Proportionen, die Details, Farben und Beschriftungen haben wir mit aller Akribie nachgebildet. Ebenso perfekt haben wir die Doppeltraktion ins Modell über-

vorne und hinten?

Diese Szene zeigt Ihnen ein Diorama mit Märklin 1-Modellen.

Ganz eng: feine Schraubenkupplungen, Bremsschläuche und Steuerleitungen verbinden die beiden V 36.
Die Lok eignet sich hervorragend für den Wendezugbetrieb und wird in Fahrtrichtung im jeweils vorderen Führerstand gesteuert.



tragen: Eine Elektronik synchronisiert die Motoren der beiden Maschinchen. Während sonst die Doppeltraktion im Modellbetrieb ein eher heikles Thema ist, besticht das Doppelte Lottchen durch hervorragende, vorbildgerechte Fahreigenschaften. Zudem lassen sich mit Märklin Digital das Anfahr- und Bremsverhalten sowie die Höchstgeschwindigkeit programmieren.



Acht Modelle sind zum 64er-Treffen erschienen, das älteste stammt von 1948, das aktuellste von 1991. Noch immer ist das 64-Arbeitstier beliebt wie eh und je.

Achter-Bahn

Die letzte für die Deutsche Reichsbahn gebaute 64 verließ das Werk von Jung in Jungenthal 1940. Nur acht Jahre später machten sich die ersten 64 der Firma Märklin auf den Weg über die Modellbahngleise. Obwohl die 64 keine der Baureihen ist, die im Rampenlicht stehen, war es fast selbstverständlich, daß ein Modellbahnhersteller diesen Loktyp für sich entdeckt. Drei Treibachsen lassen sich ohne große Probleme für den Kurvenlauf nachbilden, die 64 verlangt vor allem wegen der breiten Wasserkästen keine kostenintensiven Kompromisse in Sachen Motordimension. Die Loks waren Ende der vierziger Jahre noch recht modern, und sie eigneten sich sehr gut für Eisenbahnanlagen, da sie vor fast alle Zugarten gespannt werden konnten. Bisher erschienen acht Modelle der Baureihe 64 in den Nenngrößen H0 und N – die reinste Achter-Bahn.

Märklins TP 800 aus dem Jahr 1948 kann mit heutigen Modellen natürlich nicht mithalten. Die Lok ist mit 16 Zentimetern ein wenig zu groß geraten. Der wuchtige Kessel macht einer 44 alle Ehre, die Treibräder sind demgegenüber etwas zu klein. Aber bei genauem Hinsehen bietet die Märklin-Lok viele für die 64 typische Einzelheiten. Die Domanordnung trifft das Vorbild, ebenso der weit zurückgesetzte Schornstein, die Speisepumpe vor dem Wasserkasten und die Aussparung im Wasserkasten oberhalb der Zylinder. An den Wasserkästen des Märklin-Modells findet sich schon die für die meisten 64 typische Anordnung der Nieten: Eine Reihe umrahmt den Wasserkasten, ansonsten verlaufen die Nietreihen senkrecht, in der Mitte befindet sich eine doppelte Reihe. Solche Einzelheiten am schweren Gußgehäuse zeigen deutlich, daß Märklin die Vorbilder 1948 genau studierte.

Der Fahrtrichtungs-Umschalter der TP 800 befindet sich hinter der aufklappbaren Rauchkammertür. Bei den 1948 und 1949 gebauten Modellen lassen sich die Stirnlampen von unten her auswechseln, bei ab 1950 gebauten von vorn. Die TP 800 verschwand schon 1952 wieder aus dem Märklin-Programm auf Nimmerwiedersehen. Der Göppinger Hersteller zeigte an der 64 kein Interesse mehr.

Beim Vorbild entstanden die Baureihen 24 und 64 parallel, die eine als Schlepptenderlok, die andere als Tenderlok. Analog dazu entwickelte die Zwickauer Firma Gützold beide Typen gleichzeitig. Die 24 und 64 waren bei Gützold die ersten stärker an Vorbildern orientierten Modelle. Der Zwickauer Hersteller lieferte die 24 bereits aus, als er auf der Leipziger Herbstmesse 1953 die 64 ausstellte. Bei



Urahn aller 64-Modelle ist Märklins TP 800 aus dem Jahr 1948. Sie war nur rund vier Jahre lang lieferbar.



Acht Modelle der Baureihe 64, sieben mal in H0, einmal im Maßstab 1:160. Ganz links die Märklin-Lok, daneben das neueste Gützold-Modell. Dann folgen die beiden Fleischmann-Fahrzeuge. Auf der rechten Seite stehen die Trix-Modelle in H0 und N sowie die älteren Gützold-64.

dieser Messe präsentierte übrigens der VEB Metallwarenfabrik Stadtilm eine 64 in der Baugröße 0, die, wie es damals hieß, zu 70 Prozent aus Material örtlicher Reserven entstand. Wertvolle Werkstoffe für Modellbahnen zu verbrauchen, war verpönt.

Gützolds 64 verfügte zwar nur über eine stark vereinfachte Steuerung, ansonsten ist sie aber erstaunlich vorbildtreu. Die Länge über Puffer stimmte mit 144 mm bis auf drei Zehntel genau, der Gesamtachsstand liegt bei 106 mm statt 103,4 mm, der Treibraddurchmesser beträgt statt 17,2 mm einen Millimeter weniger. Gemessen am Stand des Jahres 1953 handelte es sich um ein sehr maßstäbliches Modell. Gützold lieferte die Lok für drei Stromsysteme: Drei- und Zweischienen-Wechselstrom sowie Zweischienen-Gleichstrom. Das Gehäuse bestand aus Kunststoff, wobei der Kessel ein separates Teil bildete. Die fachwerkartig angeordneten Nieten an den Wasserkästen entsprechen einigen Vorbildmaschinen. Dome, Kesselgestaltung, Führerhaus und Tenderanbau geben die typischen Merkmale der Bauart wieder. Insgesamt war das Gehäuse relativ grob graviert, aber es finden sich an ihm immerhin auch separat eingesetzte Griffstangen und Leitern aus Metall.

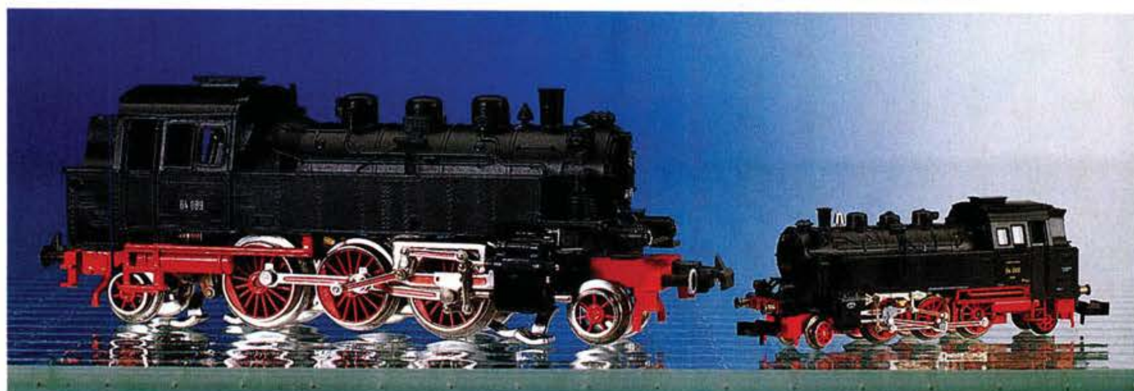
Das Fahrgestell der als 64 511 bezeichneten Gützold-Lok und der gesamte Antrieb bestehen, wie bei DDR-Modellen damals üblich, aus unzähligen, mühsam gefertigten und zusammengebauten Metallteilen. Ein massiver Fahrgestellblock fehlt. Sogar der Ringmagnet des Motors wird von zwölf zusammengeschraubten, vier Zentimeter Höhe beanspruchenden Metallplatten umschlossen. Der robuste Antrieb verhilft der Lok bei etwa 12 Volt zu einer vorbildentsprechenden Geschwindigkeit.



Bei Märklins 64 läßt sich sogar die aus Metallguß bestehende Rauchkammertür öffnen. Die Rohrwand ist angedeutet.

Die alte, mit 42,80 Mark nicht gerade billige Gützold-64 blieb bis Ende der fünfziger Jahre im Programm. Bei der Leipziger Frühjahrsmesse 1961 stellte Gützold einen Nachfolgetyp vor. Das Kunststoff-Gehäuse kann sich heute

Während die Trix-Express-Lok aus den fünfziger Jahren stammt, war das Minitrix-Modell ab 1971 im Programm; die N-Lok wird überarbeitet.





Die Gützold-64 ist ein Dauerbrenner: rechts das älteste Modell, in der Mitte das von 1961, links die neueste Version.



Im Piko-Katalog aus dem Jahr 1968 zeigte die 64 sogar vor einer Doppelstock-Garnitur, was in ihr steckt.

noch sehen lassen. Am Kessel verlaufen feinste Leitungen, die Speisepumpe wirkt vorbildgetreu plastisch. Nicht einmal Details am Oberflächenvorwärmer fehlen. Gützold setzte auch die Holzmaserung an den Aufsatzbrettern am Kohlenkasten um. Die neue Lok war mit 33,50 Mark sogar viel billiger als die alte. Das Modell findet sich zwar momentan mit einem völlig neu gestalteten Fahrwerk und Antrieb im Gützold-Katalog, ist aber gegenwärtig nicht lieferbar. Der Antrieb soll nochmals überarbeitet werden.

Der Nürnberger Hersteller Trix bescherte den Modellbahnern in den fünfziger Jahren das erste westdeutsche Gleichstrom-Modell der 64, allerdings für das Dreischienen-System. Diese Lok erschien 1956, sie war bis 1992 lieferbar. Obwohl wichtige Maße wie die Länge über Puffer und Achsstände durchaus korrekt sind, wirkt dieses H0-Modell durch ein paar antriebstechnisch bedingte Kompromisse hochbeinig. Um den schrägliegenden, langen Motor unterzubringen, mußte sogar die Stehkesseldecke erhöht werden. Von Trix stammt auch das bislang einzige N-Modell. Die erstmals 1971 in Nürnberg präsentierte Minitrix-64 wurde 1988 völlig überarbeitet, sie blieb aber trotzdem nur bis 1994 im Programm. N-Bahner müssen sich wohl noch etwas gedulden, bis sie erneut verbessert in die Geschäfte zurückkehrt.

1972 überraschte Fleischmann die Modellbahner mit einer gut detaillierten 64. Obwohl die von Fleischmann als 064 389-0 beschriftete Lok von 1970 bis 1973 in Weiden beheimatet war, folgte der Hersteller einer lieb gewonnenen Tradition und gab dem Modell die Bw-Anschrift „Nürnberg Rbf", zu dem die Lok nur von April bis September 1969 gehörte. 1988 überarbeitete auch Fleischmann die 64. Mit einigen Detailänderungen am Gehäuse, wie zum Beispiel den Nieten am Wasserkasten, einem verbesserten Antrieb und einem neuen Gestänge, ist Fleischmanns 64 wieder auf der Höhe der Zeit. Die hervorragend gedruckten Fabrikschilder an den Zylindern gestatten sogar, daß das Baujahr und die Fabriknummer leicht entziffert werden können. Die Radsätze erreichen mit ihren feinen Schwimmhäuten Kleinserienniveau. Auf einen Blick durch den Führerstand muß der Modellbahner allerdings immer noch verzichten, denn dort macht sich der Motor breit. Fleischmann liefert die 64 in fünf Versionen: als Epoche-II-Lok in der Beschriftung der Vorkriegs-Reichsbahn, in der Epoche III für DB und DR, als Wechselstrom-Modell und für das Fleischmann-Mehrzug-System mit alter Steuerung.

Wenn die Gützold-Loks wieder erscheinen und die Minitrix-64 erneut lieferbar ist, kann sich der Modellbahner über mangelnde Auswahl nicht beklagen. In TT fehlt ein Modell der 64 allerdings weiterhin. *Andreas Räntzsch*

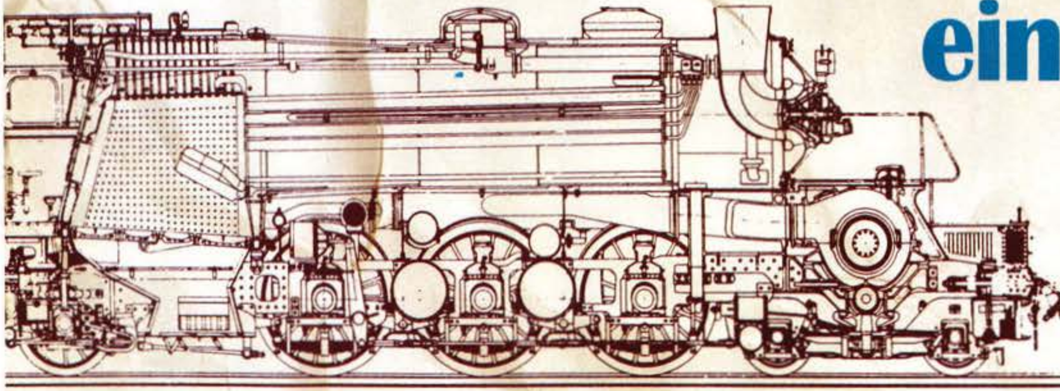
Bubikopf-Parade

Märklin: TP 800, lieferbar von 1948 bis 1952.
Gützold: 64 511 war von 1953 bis Ende der fünfziger Jahre im Programm. Die überarbeitete Version von 1961 trug die Betriebsnummer 64 282.
Fleischmanns 64 erschien 1972 mit der Betriebsnummer 064 389. Ab 1988 folgten die Versionen 64 268 (DRG), 425 (DB), 455 (DR) und 335 (DB).
Die Trix-Express-Lok und das N-Modell trugen die Nummer 64 089.

Fleischmann lieferte zuerst die 064 389, seit 1988 eine neue Ausführung mit deutlich verfeinerter Steuerung.



Machen Sie sich eine Freude –





wir machen Ihnen ein Geschenk

Wenn Sie jetzt den MODELLEISENBAHNER abonnieren, machen wir Ihnen als unserem neuen Stammleser ein Begrüßungsgeschenk:

Das berühmte „Lexikon Erfinder und Erfindungen Eisenbahn" von Erich und Reiner Preuß. Es ist ein unveränderter, ca. 384 Seiten umfassender Nachdruck des seit langem vergriffenen Lexikons. Exklusiv für Sie als Neu-Abonnent!

Mit einem Abonnement machen Sie sich zwölfmal im Jahr eine Freude.

- **Jeden Monat kommt das Heft pünktlich und druckfrisch in Ihren Briefkasten. Ohne Zusatzkosten! Das Porto übernimmt der Verlag.**
- **Das Heft ist nie vergriffen. Sie verpassen keine aktuelle Information, selbst im Urlaub nicht. Und besitzen immer eine vollständige Sammlung aller Hefte.**
- **Die Tests und Bautips bieten wertvolle Kaufberatung, die Geld spart.**
- **Sie finden als erster die Schnäppchen im Anzeigen-Teil.**

Das Jahres-Abonnement kostet z. Zt. 48 DM. Im Heft liegt eine vorbereitete Bestellkarte. Oder Sie benutzen den Coupon unten.

Bestellkarte heute noch abschicken. Wenn Sie „Bankeinzug" ankreuzen, wird Ihr Lexikon umgehend abgeschickt – sonst nach Begleichung der Rechnung. Oder schicken Sie den ausgefüllten Coupon per Post oder Fax an:
MODELLEISENBAHNER, Pietsch + Scholten Verlag
Postfach 10 37 43, D-70032 Stuttgart
Fax (0711) 23 60 415

Garantie: Ihren Auftrag können Sie innerhalb von 10 Tagen nach Eingang des Coupons schriftlich beim Pietsch + Scholten Verlag, Postfach 10 37 43, D-70032 Stuttgart, rückgängig machen. Dazu genügt die rechtzeitige Absendung Ihres Widerrufs. Die 2. Unterschrift dient als Bestätigung, daß Sie Ihr Widerrufs-Recht zur Kenntnis genommen haben. Das Abonnement verlängert sich nur dann automatisch um ein Jahr, wenn es nicht sechs Wochen vor Ablauf gekündigt wird.



Ich möchte den MODELLEISENBAHNER abonnieren

Bitte schicken Sie mir den MODELLEISENBAHNER ab der nächsterreichbaren Ausgabe für zunächst ein Jahr zum Jahrespreis von z. Zt. 48,- DM (Auslandspreise siehe Impressum). Im Preis sind alle Versandkosten enthalten, die der MODELLEISENBAHNER-Leserservice übernimmt.

Name/Vorname

Straße/Nr. Land/PLZ/Ort

Datum, Unterschrift

Widerrufs-Garantie: Der neue Abonnent kann seine Bestellung innerhalb 10 Tagen beim MODELLEISENBAHNER, Pietsch + Scholten Verlag, Postfach 10 37 43, D-70032 Stuttgart, schriftlich widerrufen. Rechtzeitige Absendung (Poststempel) des Widerrufs genügt. Mit seiner 2. Unterschrift nimmt er dieses Widerrufsrecht zur Kenntnis. Das Abonnement verlängert sich nur dann um ein Jahr, wenn es nicht 6 Wochen vor Ablauf gekündigt wird.

Datum, 2. Unterschrift

Gewünschte Zahlungsweise (bitte ankreuzen):

☐ Abbuchung vom Konto ohne weitere Formalitäten. Diese Genehmigung erlischt automatisch mit der Kündigung des Abonnements.

Meine Konto-Nr. (kein Sparbuch!) Bankleitzahl (vom Scheck abschreiben)

Bankinstitut

☐ Gegen Jahresrechnung. Bitte keine Vorauszahlung! Unbedingt Rechnung abwarten.



Mondscheinsonate

Die Frage des passenden Hintergrunds für die liebevoll gestaltete Anlage behandeln die meisten Modellbauer stiefmütterlich. Georg Kerber zeigt mit pfiffigen Vorschlägen, wie der Mond hinter der Modellstadt aufgehen kann.



Harzer Roller

Das privatisierte Meterspurnetz im Harz setzt nicht nur auf den Personenverkehr und den berühmten Brockengipfel. Die Eigentümer konnten ein großes Schotterwerk für den Schienentransport gewinnen. Wie die Harzer Schmalspurbahnen (HSB) generell den Schritt in die Eigenständigkeit gemeistert haben, beschreibt eine aktuelle Reportage.

Außerdem

Schmalspur-Träume
Neu: ein perfektes H0e-Modell der IV K.

Ein runder Geburtstag
1985 feierte die DB 150 Jahre Eisenbahn in Deutschland. Ein Rückblick auf ein ereignisreiches Jubiläumsjahr.

Deckel drauf
Eigenbau: Eine staubfreie Abdeckung schützt die wertvolle Modellsammlung.



Die Größte

Am Ende der Welt, wie Zittau zu DDR-Zeiten genannt wurde, bauten eifrige Bastler die größte Modellbahnanlage des früheren Deutschen-Modellbahn-Verbands DMV. Wie das Bauwerk die Wende überstanden hat, steht im nächsten Heft.

Sechsachsiges U-Boot

Die Baureihe 119 der Deutschen Reichsbahn war eher unbeliebt. Sie mußte ab 1977 in Rumänien gekauft werden. Auf das N-Modell von Brawa dürfte sich die Szene dagegen freuen. Der Test beantwortet die Frage, ob die Vorfreude berechtigt ist.





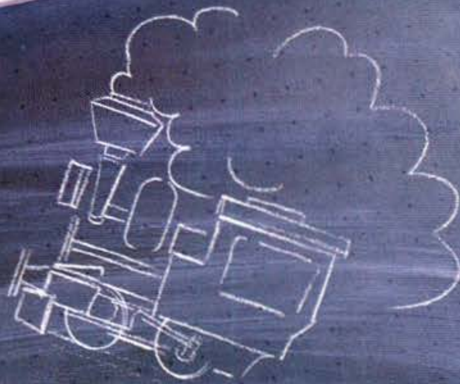
Das August-Heft ist ab
19. Juli
bei Ihrem Zeitschriften-Händler – immer mittwochs.

Zweiteiler

Für eine Pferdebahn war die Bahnhofstraße zu steil, für den Weiterbetrieb der zweiten Linie bis Wilkau ab 1975 der Gleiskörper zu schlecht. Dennoch hat die kleine, aber feine Zwickauer Straßenbahn eine Zukunft.

Fotos: Wüstlichach, ACTI (2), Endermann, Reichenbach

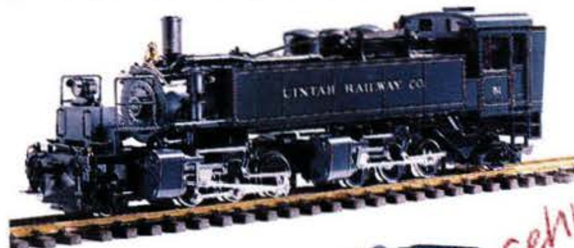
Rechnen Sie mal nach!



31 div. Gleisteile
+ 45 Lokomotiven
+ 51 Passagierwagen
+ 92 Güterwagen
+196 Zubehörteile
= Klassenbester: LGB

Daß die LGB-Grossbahn immer mehr Schule macht, kommt nicht von ungefähr. Sondern von zugkräftigen Fakten, mit denen Eisenbahner als Einsteiger oder als "alte Hasen" großartig auf ihre Rechnung kommen. LGB ist die Modellbahn, die fürs Umsteigen oder direkte Einsteigen auf die große Spur G (Masstab 1:22,5!) schönste Beweggründe liefert. Die Bahn mit der soliden Verarbeitung, die auch im Garten durch ihre große Robustheit auffährt.
Und, Augen auf die Tafel, LGB ist die Bahn, die unverschämt viel für ihre Freunde übrig hat: Loks, Wagen, Gleismaterial, Zubehör noch und noch .... eben alles. Kein Wunder also, daß LGB heute die Grossbahn Nr. 1 und die meistverkaufte Gross- und Gartenbahn der Welt ist.

Was unterm Strich heißt: LGB – und die Rechnung geht auf. Für Sie und Ihre Familie.



20882 Uintah
Mallet Locomotive

sehr gut!



20020 Fortuna Flyer.



®

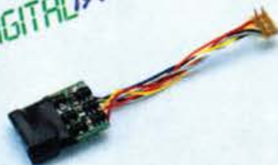
ERNST PAUL LEHMANN PATENTWERK · Saganer Straße 1-5 · D 90475 Nürnberg
Mehr Information über das Gesamtprogramm beim Fachhandel oder direkt bei ERNST PAUL LEHMANN PATENTWERK

ROCO LINE GLEISSYSTEM

Das 1 x 1 des Anlagenbaus beginnt mit

DER WAHL DES





Digital-Decoder 10741 jetzt lieferbar!

richtigen Gleissystems. Überzeugen Sie sich selbst von den unübertroffenen Vorteilen, die ROCO LINE bietet:

- ✦ klare Geometrie;
- ✦ wenig Systemteile, aber vielfältige Kombinationsmöglichkeiten;
- ✦ exakt maßstäbliches Schotterbett;
- ✦ zukunftsweisendes 2,1-mm-Schienenprofil;
- ✦ trittfest, Modellbahnspaß auf dem Fußboden ebenso wie im gehobenen Anlagenbau;
- ✦ intelligente Details vom in die Bettung einklipsbaren Weichenantrieb bis hin zum dauerelastischen Federstahl-Schienenverbinder.

Nutzen Sie den Technologievorsprung eines zeitgemäßen H0-Gleissystems: Die Zukunft heißt ROCO LINE. Denn auf diesen Schienen läuft Ihr Hobby!



A: ROCO MODELLSPIELWAREN
Ges.m.b.H. & Co. KG
A-5033 Salzburg
Jakob-Auer-Straße 8

CH: ROCO MODELLSPIELWAREN AG
CH-9443 Widnau (SG)
Birkenstrasse 109

D: ROCO MODELLSPIELWAREN
Vertriebsgesellschaft mbH & Co.
Handels-KG, D-83395 Freilassing
Georg-Wrede-Straße 49

